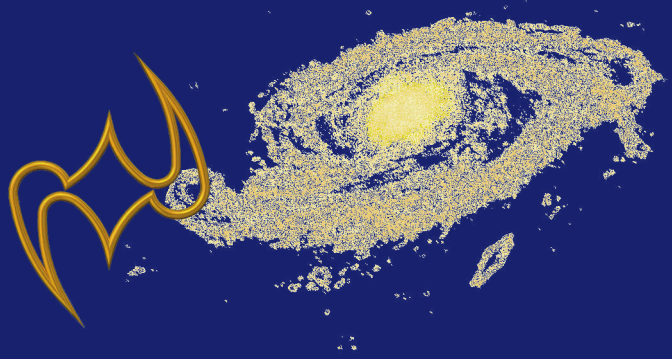
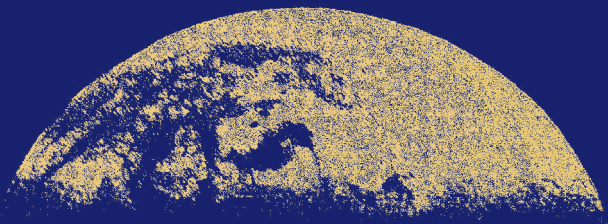
Feinman Leuchtz



Rückkehr in die Freiheit

Der Aufstieg des Menschen in das neue Goldene Zeitalter



Dein Wille gibt Dir Kraft,
deine Weisheit soll Dich leiten,
so bleibe Du dem Weg der
Wahrheit treu.

Dieses Buch gehört

Freimann Leuchter

Rückkehr in die Freiheit

Der Aufstieg des Menschen in das Neue Goldene Zeitalter

3. Ausgabe

(C) *Copyright 2016 –*

alle Rechte vorbehalten.

Der Inhalt dieses Werkes ist
Eigentum
der Großen Weißen Bruderschaft.

Die Vervielfältigung und Weitergabe dieses Werkes ist
ausdrücklich erwünscht und erlaubt
und darf in schriftlicher Form
vollständig und in genauem Wortlaut
in jeder Art erfolgen.

Die wesensgetreue Übersetzung in andere Sprachen ist erwünscht.

Die gewinnorientierte Ausbeutung
dieses Werkes ist hiermit
a u s d r ü c k l i c h u n t e r s a g t !

Dieses Werk soll allein
dem Fortschritt und dem Wohle
der Menschheit und der ganzen Erde dienen.

Dieses Dokument ist für den Buchdruck geeignet.

Über das Internet läßt sich eine Hardcover-Ausgabe in Leimbindung
aus dieser Datei herstellen.
Umschlag-Datei und Info dazu auf – www.5d-bewusstsein.de

Viel Freude und Erfolg auf Deinem Heimweg !

Inhaltsverzeichnis

Danksagung 13
Einführung 16
Vorwort **21**
Sieg den Mutigen 21

I. Abschnitt

1. Kapitel **27**
Unsere Welt braucht einen Bewußtseinswandel **29**
Was ist Bewußtsein? 29
Was ist Spiritualität? 37

2. Kapitel **39**
Die Welt, in der wir Leben **41**
Bestandsaufnahme 41
Schlußfolgerung 46

3. Kapitel **49**
Erkenne, wer DU bist **51**
Der erste Schritt 51
Wo kommst Du her? 52
Das Trugbild des Menschen 54
Was sind unsere Rechte? 55
Was sind unsere Fähigkeiten? 61
Was haben wir für Pflichten? 67
Zusammenfassung 70

II. Abschnitt

4. Kapitel.....75

Können wir das Leben verstehen?.....77

Der Menschliche Widerwille, sich zu ändern.....80

5. Kapitel.....83

Wahrheit und Realität.....85

Was ist Wahrheit?.....88

Was ist Realität?.....91

Was ist Wissen?.....94

6. Kapitel.....97

Dualität – Die Zweipoligkeit des irdischen Lebens.....99

Richtig und Falsch – der esoterische Irrtum.....110

Schuld.....114

Urteil und Urtheil.....116

Im Frieden mit dem was ist.....122

Das Höchste Duale Paar.....124

Die Bedingungslose Liebe.....126

Angst.....128

Die Essenz.....135

7. Kapitel.....137

Das ewige Kosmische Gesetz.....139

Was ist das Kosmische Gesetz?.....139

Das Kosmische Gesetz.....141

Das Gesetz der Schwingung.....143

Karma – Das Gesetz der Resonanz.....146

Das Gesetz der Anziehung und Manifestation.....150

Das Gesetz der Harmonie.....152

Die Erde und der Mensch in Harmonie.....155
Das Gute braucht keinen Gegenpol.....159
Das Gesetz des Einsseins.....161
Das Gesetz der Vergebung.....164
Das Gesetz der Nichteinmischung.....166
Das Gesetz der Integrität.....169
Das Gesetz des Kreises.....170
Das Gesetz der Liebe.....174
Alles IST Liebe, oder alles IST aus Liebe.....174

8. Kapitel.....179

Die Anatomie des Menschen.....181
Die sieben Körper des Menschen.....181
Die vier niederen Körper.....182
Der physische Körper.....182
Der Gedankenkörper.....183
Der Emotionalkörper.....184
Der Ätherische Körper.....185
Die drei höheren Körper.....188
Das Christus-Selbst.....188
Der Kausalkörper.....188
Der Elektronenkörper.....189

9. Kapitel.....193

Was ist Leben?.....195
Die Quelle des Lebens.....195
Die Lebensenergie.....198
Lebende Technik.....205
Mutter Erde lebt.....206
Unsere Erde hat eine Seele.....208

Gott wirkt in uns und durch uns.....215
Inspiration – Intuition.....216
Gott oder Teufel.....217
Gemeinschaft mit Gott.....219

III. Abschnitt

10. Kapitel.....225
Unser Weg in die Freiheit.....227
Wir brauchen Lehrer.....227
Ein Weg und ein Ziel.....229
Aufstieg und Meisterschaft.....231
Bewußtsein.....231
Selbstbewußtsein.....234
Aufstieg.....235
Meisterschaft.....239
Deine Offenbarungen sind für Dich.....241
Der zweite Schritt.....244
Glaubenssätze.....244
Der dritte Schritt.....248
Der vierte Schritt.....252
11. Kapitel.....257
Die Erde und ihre Königreiche.....259
Der Mensch und seine Verbündeten.....260
Gedanken und Form.....261
Gefühle und Leben.....262
Die Natur.....265
Der Plan.....265
Das Leben der Bäume und Pflanzen?.....266

Das Tierreich.....271
Der Fall des Menschen.....271
Der Dienst der Tiere an die Menschheit.....274
Schutzengel.....278

12. Kapitel.....285

Unsere Verbindung mit Gott.....287
Unser Äußeres Bewußtsein.....288
Alles ist EINS.....292
Das Leben ist ein Spiel.....294
Unser Inneres Bewußtsein.....295
Wahrnehmung – der wahre Sinn.....297
Die ICH BIN-Gegenwart.....306
Die Ordnung im Himmel.....310
Der Umgang mit ICH BIN.....313

13. Kapitel.....319

Wir brauchen einen Wegführer.....321
Die Sieben Strahlen.....323
Der 1. Strahl.....325
Der 2. Strahl.....327
Der 3. Strahl.....328
Der 4. Strahl.....329
Der 5. Strahl.....329
Der 6. Strahl.....331
Der 7. Strahl.....331
Die Violette Flamme.....333

14. Kapitel.....335

Gesunder Körper – gesunder Geist.....337
Was können wir für unseren Körper tun?.....340

Die drei Säulen unserer Gesundheit.....342
Die Falle des "Fach-Verstandes".....343
Reinigung / Entgiftung.....345
Klinoptilolith.....351
Die Violette Flamme.....353
Nährstoffversorgung.....354
Tierische Produkte.....356
Harmonisierung.....361
Magnetismus und Elektrizität.....364
Drogen.....366

15. Kapitel.....369

***Lichtnahrung*.....371**
Vorbereitungen für den
21-Tage Lichtnahrungs-Prozeß.....372
Die Anleitung von Jasmuheen zum 21-Tage-Prozeß...377
Die ersten drei Tage.....377
Dritter Tag.....379
Am Morgen des vierten Tages.....380
Vierter bis siebter Tag.....380
Am siebten Tag.....383
Achter bis Vierzehnter Tag.....384
Fünfzehnter bis Einundzwanzigster Tag.....386
Veränderungen nach Vollendung
des 21-tägigen Prozesses.....386
Entscheidung.....387

16. Kapitel.....391

***Alles ist vollkommen*.....393**
Drama und Leid.....395
Karma.....397

Vergebung.....400
Übung.....403
Dankbarkeit.....404

17. Kapitel.....407

Was uns die Blume des Lebens zeigt.....409
Die Blume erklärt uns das Leben.....411
Das Karmische Gesetz.....411
Die Struktur des Lebens.....416
Zeit.....418
Sychronizität.....423
Präzipitation.....423
Die Welt des Anderen.....424
Kosmisches Zusammenwirken.....425
Wie ein Wunsch in Erfüllung geht.....427
Was noch zu sehen ist.....431
Der Schöpfungsprozeß.....434

18. Kapitel.....437

Die Vielfalt der Menschen.....439
Wichtig!.....439
Die Prägung der Menschen.....441
Die sieben Sphären.....443
Wurzelrassen.....445
Versteckte Unterschiede.....449
! Warnung !.....450
Die Maske wird fallen.....451
der Galaktische Kodex.....458

19. Kapitel.....469

Der Aufstieg der Menschheit in das Neue Goldene Zeitalter.....471

Das Neue Goldene Zeitalter.....473

Hindernisse.....474

Der Göttliche Plan in uns.....479

Seelen-Verträge.....481

Die Landkarte.....482

20. Kapitel.....485

Sieben Goldene Regeln.....487

Schlußwort.....495

Anhang

Ergänzende Hinweise zur körperlichen Gesundheit.....503

Kurzbeschreibung der verwendeten Symbole.....537

Die Kristalle und ihre Energie-Qualitäten.....538

Empfehlungen für ein vertiefendes Studium.....541

Meine Notizen.....546

Es gibt viel Wahrheit
für euch zu erfahren.

Es erfordert von euch,
eure kulturellen, auf irdischen
Gesetzen gegründeten Meinungen
beiseite zu legen.

So könnt ihr auch die Dinge frei
empfangen, die innerhalb eurer alten
Denkmodelle und Logikmuster keinen
Sinn ergeben, aber eines Tages zum
allgemeinen Wissen gehören
werden.

Engel Kryon

Danksagung

Geliebte Menschen!

In tiefer Dankbarkeit für jeden Menschen, der meinen Lebensweg kreuzte und der mich einen Teil meiner irdischen Reise begleitete, ist euch dieses Buch gewidmet, das nur durch euer Dasein und euer Mitwirken an meinem Leben entstehen konnte.

Als meine Lehrer und Herausforderer, Anleiter und Behüter, wart ihr die Gärtner des Baumes, der ich bin. Ihr habt mich gegossen, geschützt, gestutzt, beschnitten und auf eure Weise, mit eurer offenen oder heimlichen Liebe, zu meinem Wachstum beigetragen. In Liebe oder Zorn, mit Weisheit oder scheinbarer Ungerechtigkeit, die ich zu jener Zeit empfand – jeder half in seiner Weise, auf das ich wachse. Wie viele von euch ahnen nichts von ihrem wahren Dienst, den ihr mir in Wahrheit erbracht habt. Wie lange hat es gedauert, bis ich selbst bereit war zu erkennen, daß dies die Wahrheit ist.

Nun beginnt die Zeit, da meine Frucht zur Reife kommt und ich wünsche mir für jeden Menschen, daß er seiner Gärtner-Arbeit Lohn empfange, die Frucht unserer gemeinsamen Arbeit. Du hast deinen Teil unserer

Arbeit erfüllt und sollst teilhaben, an der Ernte des Lebens. "Der Mensch lebt nicht vom Brot allein" hat uns Jesus zu seiner Zeit gelehrt. So nimm nun diese Frucht – die Speise für den Geist – wenn Du bereit dazu bist, auf das deine eigenen Früchte gedeihen und du deine eigene Ernte einfahren sollst.

Meinen Dank aus tiefem Herzen, übersende ich hiermit ebenfalls meinem geliebten Schutzengel und allen an mein irdisches Leben gebundenen Wesen, die auf mich aufgepaßt, mein Leben erhalten haben, damit ich diese Zeit erlebe und die folgenden Zeilen schreiben konnte. Und ich Danke den geliebten Aufgestiegenen Meistern, Engeln, Elementarwesen und unserer geliebten Mutter Erde und all ihren Reichen, die sie beherbergt, für ihren unermüdlichen Dienst an der Menschheit. So fürsorglich, wohlwollend und lebensnotwendig und doch meist unbeachtet und ungedankt. Was der Mensch auch tut, das eine Abkehr von ihm aus menschlicher Sicht rechtfertigen würde, diese großen Wesen lassen sich durch den äußeren Schein nicht beirren. Mit ihrem weiten Überblick und Verständnis des Lebens und unserer Situationen, hören sie nie auf, den Menschen, so wie er ist, zu lieben und ihm nach ihren Möglichkeiten auf seinem Weg bestmöglich zu unterstützen, immer in der Hoffnung, daß er seinen Heimweg findet.

Mein ewiger Dank gilt ebenfalls allen Autoren, die der Menschheit mit ihren Werken, die Lehren der "Großen Weißen Bruderschaft" verfügbar gemacht haben und die diese Lehren vor ihrer Verheimlichung und dem Verschwinden gerettet und sie rein gehalten haben. Hier möchte ich im Speziellen unseren geliebten Menschenfreund, Herrn Werner Schroeder nennen, der keinen Aufwand gescheut hat, dies für uns zu verwirklichen. Möge ihm sein Aufstieg sicher sein.

Und mein inniger Dank gilt euch Meistern und Engeln für eure Führung beim Schreiben dieses Buches, das durch eure Weisheit und euren Überblick – ihr Großen Wesen im Licht – entstehen konnte.

Zum Schluß, aber nicht zuletzt, möchte ich auch meinen fleißigen Korrekturlesern für ihren Beitrag danken. Ohne deren Mitarbeit an diesem Werk, hätten die folgenden Seiten, den Leser vielleicht doch um einen Teil ihres Kopfhaars gebracht.

Mein aufrichtiger Dank ist mit Euch allen.

Der Autor

Einführung

Der Aufstieg in ein höheres Bewußtsein, geschult und bereichert durch unsere irdische Reise als Mensch, ist unser aller Ziel und Aufgabe auf Erden.

Die Zeit, der jetzt voranschreitende Aufstieg unserer Erde, drängt die Menschen nun zur praktischen Entscheidung und Handlung. Wer auf der Erde bleiben möchte und diesen ganz besonderen Vorzug annehmen möchte – seinen eigenen Aufstieg mit seinem Körper zu erreichen und die fast unendliche aber auch einmalige Unterstützung unserer geliebten Aufgestiegenen Meister und Engel zu erhalten, zusammen mit unserer Mutter Erde, – der ist nun in vollem Ernst der Sache aufgefordert, das Spielfeld zu wechseln und in die nächste Liga einzutreten.

Dies bedeutet ein neues Spiel und neue Regeln. Die alten Regeln der Gefangenschaft und Unmündigkeit haben ihren Dienst getan und können nun beiseite gelegt werden. Das neue Handbuch ist da und kann genutzt werden. Unsere geliebten Aufgestiegenen Meister haben uns die Regeln genau erklärt. Nun dürfen wir nach diesen Regeln spielen und in die Gemeinschaft der Meister

aufsteigen. Verlierer wird es in diesem erhebenden Spiel keine geben.

Dieser Leitfaden für den Aufstieg in ein neues Leben, dient jenen als Schnelldurchlauf oder "Crash-Kurs" die ungeduldig sind, unter allen Umständen die Wahrheit wissen wollen und eine schnelle Auffassungsgabe besitzen. Bücher deren Schreiber durch Aufgestiegene Wesen der Großen Weißen Bruderschaft angeleitet wurden und als Schriften die Grundlage der Essenz dieses Werkes bilden, finden sich als Empfehlungen zur Vertiefung des Verstehens dieser hier gebotenen Zusammenfassung, im Anhang aufgelistet.

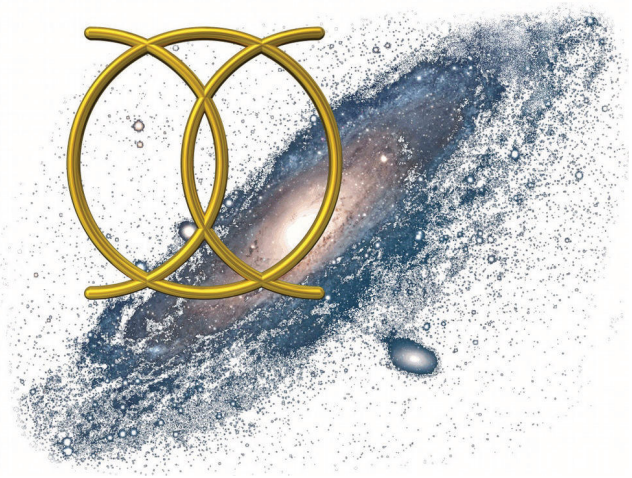
Möge den wahren Schüler, unbeachtet jeder äußeren Einwirkung, der unbändige Wille zur Wahrheit und das unbedingte Durchhaltevermögen, sein Ziel, seine eigene Meisterschaft zu erreichen, immer begleiten und er diese Tugenden von nun an, für den Aufbau seiner eigenen strahlenden Zukunft, in den Mittelpunkt seines Lebens stellen.

Noch eine Bitte:

Ein Lektorat steht nicht zur Verfügung. Möge der Leser, die in den folgenden Zeilen enthaltene Botschaft wohlwollend aufnehmen und nicht seine Aufmerksamkeit an Fehler binden, die er entdeckt.

Der Autor

Vorwort



Der
Aufgestiegene Meister
El Morya

Vorwort

Für das Vorwort wird uns unser geliebter Aufgestiegener Meister El Morya – Chohan des Blauen Strahles – die Ehre geben. Er hat sich nicht bewußt angeboten, doch bei der Überlegung, wer denn das Vorwort für dieses Werk schreiben könnte, kam fast unmittelbar die Antwort – El Morya, mit seiner folgenden Botschaft an seine damaligen Schüler auf der Erde, im Juli 1953 – Enthalten im Buch "Die Einweihungen des Ersten Strahles", AMTF Verlag.

Sieg den Mutigen

Juli 1953

Geliebte Schüler:

Möge das Licht des Himmels sich ausdrücken, durch die Energien eurer Welt und zur Meister-Kontrolle jener Energien werden, bis die fokussierte, zielgerichtete Kraft, von innen heraus, die leitende Intelligenz aller Aktivität geworden ist. Wo auch immer

das Leben, in seiner glorreichen Erwartung, durch euer äußeres Selbst Gott auszudrücken wünscht!

Manche Individuen, die so vorsichtig auf den Fels der Wahrheit geklettert waren, erwarteten jeden Augenblick, daß er sich in pulverisierten Staub auflösen und sie in offenkundiger Demütigung knietief in den Wassern der Maya (des Scheins) stehend, zurücklassen würde. – Ein lächerlicher Anblick für die konservativeren und mißtrauischeren Mitmenschen.

Oh, die Leiden des Egos, wenn es ausgelacht wird! Geringere Menschen – auf der Suche nach dem Beifall der öffentlichen Anerkennung – werden niemals über die seichten Wasser der orthodoxen Gottesverehrung hinausgehen und mit mutigen Schwimmzügen auf eine fernere Küste zusteuern, auf daß sie nicht – falls das Ziel zu dem sie hinschwimmen, sich als Trugbild herausstellte – durch eine grinsende Strandwache schmachvoll zurück zum Ufer geschleppt würden!

Hier und da, wo wir in Sichtweite eines Schülers kommen – und indem wir mit der Fahne der Freiheit winkend seine Aufmerksamkeit lange genug halten können, um ihn dazu zu bringen, den "Sprung ins Wasser" zu wagen – haben wir Erfolg und gewinnen ein weiteres Bewußtsein, durch welches wir mit der Zeit die Wasser der

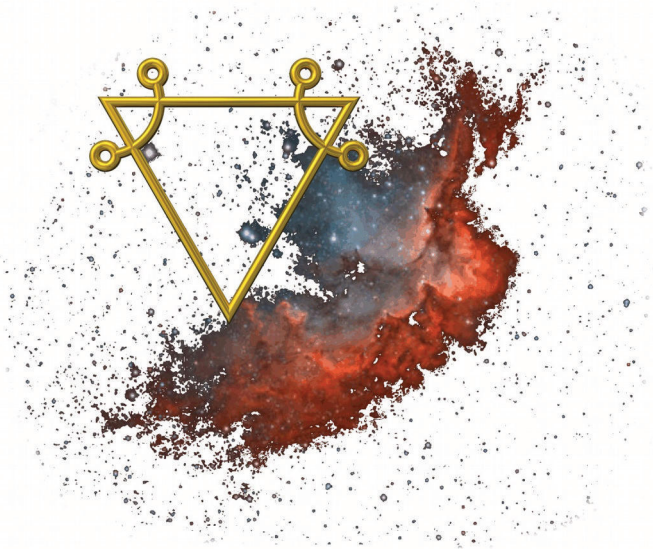
"Maya" überbrücken können und eine leichtere "Passage" für die ängstlichen Massen schaffen können!

Dies geschieht jedoch nicht ohne Anstrengungen.

Ihr, die ihr euch in die starke Strömung des Mystischen Flusses hineinbewegt, werdet uns immer an eurer Seite finden. Eines Tages werdet ihr erleben, wie das Flußbett sich unter euren tastenden Füßen erhebt, und sicheren Schrittes werdet ihr den Rest des Weges zu diesem entfernteren Ufer gehen und so es die Gelegenheit und die Liebe wünscht, zurückkehren, um andere Seelen im Namen Gottes und der Heiligen Söhne des Himmels zu ähnlicher Freiheit zu tragen.

M

I. Abschnitt



Die Notwendigkeit zur Veränderung

Wie viel Zeit vertrödelt üblicherweise der heutige Mensch, um andere Leute, Verhältnisse und Dinge, die nicht so sind, wie es ihm paßt, zu kritisieren, zu verurteilen und zu tadeln?
Würde er sich dagegen mit der nötigen Ausdauer bemühen, diese Zeit für das Erkennen und Anwenden des 'Lichts' zu nutzen, so würde er sich auf Erden den Himmel erschaffen.

Aufgestiegener Meister
Saint Germain

1. Kapitel

Unsere Welt braucht einen Bewußtseinswandel

Zu dieser entscheidenden Zeit
des Erdenüberganges in ein höheres
Bewußtsein und eine höhere
Dimension, ist es für jede hier
inkarnierte Seele wichtiger als jemals
zuvor, zu verstehen, was energetisch
und physisch auf eurem
Evolutionsplaneten vor sich geht.

Adama,
Hohepriester von Telos

Unsere Welt braucht einen Bewußtseinswandel

Was ist Bewußtsein?

Bewußt leitet sich von Wissen ab. wir haben zwei verschiedene Bereiche, in denen dieser Begriff verwendet wird – Außen und Innen.

Das äußere Bewußtsein ist mit dem Verstand verknüpft und gemeint ist damit das rationale Denken oder Handeln im Gegensatz zu unterbewußt oder unbewußt ablaufenden Prozessen in unserem Leben, wie Atmung und Herzschlag oder gewohnheitsmäßige Tätigkeiten und Gedanken. Dies ist das äußere Bewußtsein. Hier geht es hauptsächlich darum, ob jemand genau überlegt hat, was er will, oder ob es eine "Reiz-Reaktion" ist, die sein Handeln steuert.

Das innere Bewußtsein bedeutet die Verbindung mit der Wahrheit bezüglich des Lebens. Daher sprechen wir von einem hohen Bewußtsein, wenn jemand die Wahrheit des Lebens verinnerlicht und weise danach oder in ihr lebt. Das ist Bewußt-SEIN. Der willentliche, wohl

überlegte, aufbauende Gebrauch des Lebens und der wahren Gesetze, eben der Wahrheit, ist Bewußt-SEIN.

Wenn dies in positiv aufbauende Gewohnheiten resultiert, die den wirklichen inneren Willen des Menschen widerspiegeln, dann ist der anstrengendste Teil des Weges in ein höheres Bewußtsein schon geschafft.

Wenn wir von einem niedrigen oder von wenig Bewußtsein sprechen, dann ist damit gemeint, daß ein Mensch entfernt von der Wahrheit lebt, in der Illusion, der Täuschung. Er hält die Unwahrheit für Wahr und lebt doch in einem Irrtum. Das ist unbewußt, ganz sachlich und soll nicht als Abwertung verstanden werden. Die Menschen die glauben, daß die Täuschung wahr ist, leben bezüglich dieser unbewußt, da sie nicht wissen. Sie glauben, hoffen und vertrauen und sie glauben zu wissen, jedoch wissen sie nicht. Daher handeln diese Menschen nach ihrem Glauben und oft vollkommen fremdgesteuert, durch tief eingepflanzte Glaubenssätze, die mittels äußerer Reize abgerufen und aktiviert werden, wie in der Hypnose.

Was der Mensch tut, wie er sein Leben gestaltet, welche Werte und Ideale er seiner Lebensführung zugrunde legt, hängt von seinem Bewußtsein ab – was er glaubt, daß es wahr ist. Dies gilt für jeden einzelnen Menschen und alle Gruppen, Stämme und Völker, bis hin zur

gesamten Menschheit, die als Ganzes ein Bewußtsein repräsentiert. Wie der Leistungsdurchschnitt einer Schulklasse.

Seit vielen tausend Jahren, bis in unsere heutige Zeit hinein, haben, bis auf einige Ausnahmen, die Menschen immer auf der Grundlage von Konkurrenz und mit Feindbildern gelebt. Immer wieder, wie heute, haben sich die Menschen in(s) Schlachten treiben lassen.

Der immer heller werdende Schein eines sich stetig ausweitenden Lichtblicks, zeigt uns erst seit kurzer Zeit immer deutlicher, daß mehr und mehr Menschen diese selbstzerstörerischen Lebensgewohnheiten, die scheinbare Notwendigkeit von Kampf Bruder gegen Bruder, Volk gegen Volk, nicht mehr mittragen.

Der Betrug, die Täuschung und alles Negative in unserem Leben, wird mit einer enormen Menge an Energie – geistig und physisch – in unser Leben gebracht und es braucht noch mehr Energie um diese am Leben, in uns wirksam zu erhalten.

Für jede Täuschung und jede Lüge, muß unentwegt unsere Übereinstimmung erwirkt werden. Was bedeutet das schonungslos in letzter Konsequenz?

Wir selber erschaffen und nähren mit unserem Glauben an die Lügen und Täuschungen, die uns dreist als

Tatsachen, als Wahrheiten oder alternativlose Notwendigkeiten vorgesetzt werden, unsere eigenen bedrückenden Lebenssituationen.

Ohne uns wäre das überhaupt nicht möglich, denn wir, die Masse der Menschen, bestimmen durch unser Denken, Fühlen, unsere Worte und Handlungen unser eigenes Leben. Es sind nicht die Wenigen, die uns Mehrheit unter ihrer Kontrolle halten (wollen). Diese kleine handvoll Bestimmer sind darauf angewiesen, daß wir Viele das denken und uns mit dem beschäftigen, was sie verwirklicht haben wollen. Wir Menschen gestalten selber unsere Welt und tun dies zur Zeit, unter der Anleitung dieser kleinen Herrscher-Elite.

Nun ist es Zeit, – es ist allerhöchste Zeit – daß wir, die riesige Mehrheit, erkennen, daß es in Wahrheit u n s e r Bewußtsein ist, das alles in unserem Leben formt und daher auch alles verändern kann. Kein Kampf wird jemals andauernde positive Veränderungen hervorbringen können, denn es gibt immer einen der unterlegen ist oder sich unterlegen fühlt und der sich auf seine Rache in der Zukunft vorbereiten wird. Und wieder wird dann das Rad des Leides erneut die Menschheit überrollen. Der Beweis dafür, daß dies so ist, liegt in der aufgezeichneten Geschichte des Menschen. Darum ist es richtig und wichtig, die Geschichte zu kennen. Der Spruch, „das ist

Vergangenheit, das ist mir egal, das kann man sowieso nicht mehr ändern!“ ist die perfekte Methode, sich von der Möglichkeit, unsere gegenwärtige Situation verstehen, richtig bewerten und dann auch ändern zu können, abzuschneiden.

Wenn wir uns dem objektiven Studium unserer Geschichte – mit der Einbeziehung nichtstaatlicher Quellen – hingeben, dann ist es unausweichlich, daß die Erkenntnisse daraus zu unerwünschten, aber verständlichen Emotionen führen. Wir lernen aber auch, daß es so nicht weitergehen kann und müssen uns bewußt über unsere Gefühle erheben. Wenn wir weiter an uns selbst arbeiten, uns mit unseren geistigen Aspekten vertraut machen und erkennen, daß die Wahrheit nicht im Irdischen liegt, dann wird auch der Moment des tieferen Verstehens kommen und alles in einem höheren und helleren Licht erscheinen lassen. Dann wird der Frieden in uns einkehren, mehr und mehr und wir befreien uns von den Ketten der Gefangenschaft, die geschaffen sind, durch die Launen des unbewußten “Menschseins“.

Die Botschaft hieraus soll sein:

Laßt keine Rebellion entstehen!
Wir brauchen Evolution
nicht Revolution!

Alle Menschen sind am Schöpfungsprozeß des Lebens hier auf der Erde beteiligt und erschaffen damit ihre eigenen und unsere gemeinsamen Erfahrungen. Kollektives Bewußtsein bedeutet auch kollektive Erfahrungen. Darum können wir auch nicht für alle, die üblen menschlichen Erfahrungen abwenden, denn sie werden offensichtlich für den Bewußtwerdungsprozeß, sowohl des Einzelnen als auch der Gruppe, benötigt. Das Ausmaß des zu ertragenden Übels, richtet sich nach dem Bewußtsein der Menschen, aus dem heraus deren Taten und die Rückschläge aus diesen, geboren werden.

Erkennen und ersetzen wir unsere uns täuschenden Glaubenssätze und die mit diesen verbundenen Gewohnheiten durch wahre Grundsätze, dann erschaffen wir uns als Mensch eine Lebensgrundlage, die uns nur aufwärts, in unsere eigene Freiheit führen kann. Dies zu erreichen, ist der Zweck der folgenden Lehren.

Das neue Bewußtsein der Liebe und des
Friedens ist die Eintrittskarte in das
"Neue Goldene Zeitalter".

Vorweg noch ein paar vorbereitende Worte:

Nun ist anzunehmen, daß der Leser, der zu diesem Buch greift, schon in den Grundlagen dieses Themas vorbereitet sein wird. Dennoch oder falls nicht, mag einiges, das er den folgenden Seiten entnehmen wird, weit hergeholt, unbequem auf ihn bezogen oder grob wirken. Somit wäre damit ein wunder Punkt getroffen, über den sich nachzudenken lohnt und kein Grund gegeben, dieses Buch in die Ecke zu legen.

Jeder weiß, der Weg der Wahrheit ist der schmale, unebene und steinige Pfad. Er ist aber auch der einzige Pfad, der uns an unser Ziel führen wird. Wenn wir nun anfangen, in die Tatsachen und Wahrheiten einzutauchen, dann könnte das für den einen oder anderen im Anfang auch dazu führen, daß er nicht weiß, wie er damit in Bezug auf seine eigene Lebensgrundlage umgehen soll, denn wir sind doch alle in gewisser Weise abhängig von diesem System, in dem wir zur Zeit leben. Probleme könnten sich als unlösbar präsentieren, was sie aber in Wahrheit niemals sind. Denn:

Jedes Problem und jede Aufgabe die uns im Leben gestellt wird, hat die Lösung immer mit im Gepäck.

Die Lösung liegt immer direkt neben dem Problem, doch die Menschen sind so sehr mit ihren Problemen

beschäftigt, daß sie die sich anbietenden Lösungen nicht wahrnehmen. Oft sehen wir den Wald vor lauter Bäumen nicht. Nicht selten erleben wir es, wenn wir uns fragen: "So einfach? Warum sind wir nicht gleich darauf gekommen?" So ist es mit jedem Problem, die Lösung liegt parat. Daher nie verzagen, nach der Lösung fragen! Aber, immer einfach heißt nicht, immer leicht. Veränderungen bergen meist auch Herausforderungen.

Zum Beispiel: Jeder braucht Geld, um seine menschlichen Grundbedürfnisse abdecken zu können. So ist unser Leben heute nun einmal organisiert. Wenn uns unsere objektive ehrliche Beobachtung nun lehrt, daß wir unseren Lebensunterhalt durch, in Wahrheit, zweifelhafte Tätigkeiten "verdienen", so soll bitte niemand davor resignieren. Diese Situation wird bei einigen unausweichlich entstehen, denn die Lebensweise des Menschen im Allgemeinen ist schon zerstörerisch gegenüber dem Leben. Das ist wahr, ob uns das gefällt oder nicht, wir wissen das. Zusätzlich kommen die Industriezweige mit ihrem besonderen Zerstörungspotential. Wir müssen das erkennen und uns dann neu orientieren, wenn es irgendwie möglich ist.

Jeder, der guten Willens ist sein Leben in aufbauende Bahnen zu bringen und beharrlich den Weg der Wahrheit

zu gehen bereit ist, erhält ungeahnte Unterstützung, die das Leben für ihn schon vorbereitet hat.

Bitte denke auch Du immer daran, daß Du nicht alleine bist. Enttäuschung bedeutet nicht Entmutigung, sondern das Erkennen und Durchschauen von Täuschung. Wir sind durch unsere Ent-Täuschung von unserer Täuschung befreit. Enttäuschung ist in Wahrheit nichts trauriges, sie sollte uns nicht herunterziehen sondern sie ist etwas erhebendes, nämlich Befreiung, der Tausch der Lüge gegen die Wahrheit. Wenn die Erkenntnis, der Durchbruch, auch manchmal mit Schmerz oder Umständen verbunden ist.

Enttäuschung bedeutet Befreiung.

WERDE FREI !

Was ist Spiritualität?

Spiritualität ist die Verbundenheit und das Leben mit Gott (Spirit), dem Geist Gottes in uns. Ein spirituelles Leben bedeutet, ein Leben in Gemeinschaft mit Gott, mit allen Wesen und der gesamten Schöpfung zu leben und die Gesetze des Lebens in aufbauender Weise anzuwenden. Dies beinhaltet unbedingt, dem göttlichen Teil in uns, der doch das wahre

"ICH" IST, Zeiten ungeteilter Aufmerksamkeit zu schenken. Dies nennen wir Meditation. Im Äußeren bedeutet es, in allem das uns unser Leben vor Augen führt, Gott und die Tätigkeit Gottes zu erkennen. Dies ist der Pfad in unsere Freiheit.

2. Kapitel

Die Welt, in der wir leben

Erst wenn die Menschen
sich aus dem Sumpfe ihrer eigenen
Selbstsucht und Gier in allen ihren
Formen aufrichten, wird ihnen all das
Herrliche, das Gott und die Natur für
sie zum richtigen Gebrauch
bereithalten, anvertraut
werden können.

Aufgestiegener Meister
Saint Germain

Die Welt, in der wir Leben

Bestandsaufnahme

Das die heutige Zeit in allen Lebensbereichen von Täuschung und Betrug durchdrungen ist, daß kann eigentlich jeder selber sehen, wenn er will. Es gibt unendlich viele Bücher Filme und Beiträge, die uns unsere tatsächliche Lebenssituation vor Augen führen, wenn wir sie nicht schon selber erkennen.

Wem diese Tatsache nicht gefällt, der darf ja gerne wegschauen und hoffen, daß das was da kommt, mit ihm nichts zu tun haben wird. Es ist jedermanns eigene Entscheidung. Jeder hat das Recht, seine eigenen Erfahrungen zu machen. Diskussionen nützen da wenig.

Es ist wirklich kaum zu begreifen und kann auch manchmal entmutigend wirken. Bei den heutigen Möglichkeiten, die uns geboten werden uns selbst zu informieren, daß es da immer noch so viele Menschen gibt, die mit vollem Enthusiasmus, diese eigentlich schon unverkennbaren, so dreist propagierten und durchgesetzten Lügen

und Betrügereien des größten Ausmaßes in der gesamten Menschheitsgeschichte, decken, schützen und unterstützen. Wenn es nur jedem seine eigene Sache wäre, dann wäre es ja egal, aber das kollektive Denken erzwingt auch eine kollektive Lebenssituation.

Sein wir aber auch dankbar zu sehen, wie die Zahl der "Erwachenden" oder "Erwachsenden" stetig ansteigt. Und es ist wohl klar, das die sich zuspitzenden Situationen auf der Erde, in die wir Menschen offensichtlich strategisch bewußt hineingetrieben und hinein gelenkt werden, ihren Beitrag dazu leisten. Das Hinschauen der Menschen wird nun durch Not und Bedrohung erzwungen und Erkenntnis folgt.

Daraus können wir erkennen, welchen Hohen Zweck die Not des Menschen tatsächlich in sich birgt. Es ist das Weck-Signal, das Rütteln und Durchschütteln des träumenden Menschen, um ihn aus seinem Traum, der Illusion seiner scheinbaren Bequemlichkeit, seines scheinbaren Wohlstandes, seines scheinbar guten Lebens zu dem wir alle mit List und Tücke angeleitet und verführt wurden und werden, aufzuwecken und notfalls eben auch mit Wucht herauszuschleudern.

Durch diese Lebensweise, die wir wie es scheint, vollkommen gedankenlos angenommen haben, geben wir uns freiwillig unserer eigenen Zerstörung hin. Wie heißt

es so schön, es kann immer noch etwas schlimmer werden.

Und hier ist der erste Schlüssel zu unserer eigenen Freiheit:

Nichts kann ein anderer mit Dir machen,
außer, Du hast vorher deine
Zustimmung gegeben.

Das mag im ersten Moment unglaublich und viel zu einfach klingen, wir scheinen ja genau zu sehen, das alles mögliche mit uns gemacht wird, wogegen wir uns nicht wehren können. Es ist wahr, das wird mit uns gemacht, aber können wir es wirklich nicht ändern? Und haben wir vielleicht doch irgendwann auf eine Weise mit diesen Zuständen oder Handlungen übereingestimmt?

Aus Vertrauen, Hoffnung oder Glauben?

Aus Angst?

Aus Resignation?

Aus unserer Überzeugung, es geht ja nicht anders?

Da kann man ja nichts machen?

Wie oft haben wir das selber gesagt und gehört?

Vielleicht ist uns gar nicht bewußt, wo und auf welche Weise wir unsere Zustimmung gegeben haben.

Es ist eine Bühne, auf der mit Täuschung und List gespielt wird. Die Menschen sind das Publikum, das mitsingt oder applaudiert, wenn es dazu aufgefordert wird, oder sie sind Statisten, die ohne zu überlegen tun, was ihnen gesagt wird. Wir müssen uns nun unserer bisherigen Rolle bewußt werden und einen Ausweg finden. Einen friedlichen Weg, ohne Rebellion. Der Not-Ausgang ist der schnellste.

Die gute Botschaft vorab: Es gibt diesen Ausgang. Der Weg zu diesem Ausgang führt nicht durch prächtige Empfangshallen mit Kronleuchtern, in denen wir von anderen gesehen und bestaunt werden. Er führt durch graue Beton-Gänge, nach hinten, am Jubel vorbei, aber er führt heraus. Das Tageslicht, das wir dann erblicken, ist strahlender und schöner, als jeder Ball-Saal dieser Theaterwelt. Dann sind wir in Freiheit.

Nur ein Beispiel für Übereinstimmung:

Wenn wir einem Verein beitreten, dann bekommen wir einen Mitgliedsausweis und wir erkennen die Regeln dieses Vereins an. Stimmt's? Und dann sind wir auch berechtigt, die Leistungen dieses Vereins zu empfangen. Das ist doch ganz einfach, oder? Das weiß doch jeder. Aber jeder weiß auch, daß sich noch lange nicht jeder die Vereinssatzung, die Hausordnung und andere Vorschriften, alles was es da an "Kleingedrucktem" gibt,

genau durchliest und im vollen Verständnis dieses Paragraphen-Deutsch, seiner Mitgliedschaft zustimmt.

Oder doch noch ein anderes Beispiel:

Wie oft haben wir schon irgendwelchen AGB's oder Nutzungsbedingungen zugestimmt, ohne sie auch nur angesehen zu haben? – Thema Internet, Versicherungen, Banken ...

Hast Du dir jemals Gedanken darüber gemacht, was es bedeutet, wenn Du dir bei der Firma Bürger-Service deiner Gemeinde einen Personalausweis beantragst? Damit unterwirfst Du dich allem, was die BRD zu bieten hat. Du stellst, zweifelhaft freiwillig, einen Antrag auf Mitgliedschaft dieser Firmen- und Vereinsgemeinschaft "Bundesrepublik Deutschland". Du hast zugestimmt, und die haben nach ihrer Hausordnung (sog. Gesetze) das Recht, dir die Tür einzutreten, wenn sie es in ihrem eigenen Interesse für notwendig erachten.

Dies ist keine Empfehlung oder Aufforderung, diesen Personal-Ausweis abzustoßen, das ist nicht hilfreich. Es ist aber wahr und ein Beispiel dafür, daß Du dich mit dem fragwürdig "freiwilligen" Beitritt zur BRD bereit erklärt hast, dich diesen Strukturen vollkommen zu unterwerfen. Das ist eine Tatsache, ob es uns gefällt oder nicht. Nur durch das Durchdringen der hiermit verbun-

denen Täuschungen, kommen wir auch hier in eine Ursache-Position.

Dieses soll nur eine ganz kurze Einführung in unsere heutige Situation sein. Es braucht nicht mehr als diese kurze Anregung und die eigene, unvoreingenommene weitere Beobachtung und Analyse, um verstehen zu können, daß jeder Schmerz den Menschen erleiden, dem einen Zweck dient: Ihn zur Einsicht, Vernunft und Umkehr zu bringen.

Der Mensch durchlebt zu dieser Zeit seine größte Krise seit Menschen gedenken. Das ist nicht übertrieben.

Schlußfolgerung

Der Mensch hat also den heutigen, seinen eigenen Verhältnissen in denen er im Augenblick zu leben hat, seine Zustimmung gegeben. Entweder durch bewußte, tatsächliche Zustimmung oder durch "ist mir egal".

Das bedeutet, ER, der Mensch, ist durch seine eigenen Entscheidungen, die er mit dem Vorrecht seines freien Willens trifft, selber der Urheber seines eigenen Schicksals, ob individuell oder kollektiv. Dies betrifft

selbstverständlich nicht nur das gegenwärtige Leben – Stichpunkt Karma.

Das Gute an dieser Tatsache ist, wenn das wahr ist, dann können wir, Du, jeder Einzelne, die Völker und die Menschheit im Ganzen, auch wieder selber dafür sorgen, das diese Zustände aufhören. Jeder Mensch kann sich selber Stück für Stück aus seinen eigenen widrigen, schmerzhaften Lebensumständen befreien, wieder wirklich F R E I werden. Es muß gehen, denn was in die eine Richtung geht, das geht auch in die andere. Wir haben es erschaffen, also können wir es auch wieder auflösen.

Es ist u n s e r e Aufgabe und Pflicht!

Wer mehr Hintergrundinformationen über die tatsächliche heutige Lage will, der möge die passenden Suchbegriffe in seine Internet-Suchmaschine eingeben und er wird zu jedem Thema fündig werden, wenn auch einiges schon für Deutsche gesperrt ist. Ein Schelm, wer da Zensur vermutet, denn die gibt es ja nicht. Steht ja im Grundgesetz für die BRD und da kann doch keiner dran vorbei.

3. Kapitel

Erkenne, wer DU bist

Wahre Spiritualität
ist ein sehr einfaches Konzept
und könnte in ein
kleines Büchlein
zusammengefaßt werden.

Adama,
Hohepriester von Telos

Erkenne, wer DU bist

Der erste Schritt

Wenn wir frei werden wollen, dann müssen wir erst erkennen, wer wir sind. Solange die Menschen glauben, daß sie machtlose und von äußeren Einflüssen abhängige kleine, schwache Wesen sind, die das Leben nehmen müssen, wie es ist, so lange werden sie die Gefangenen dieser eigenen Vorstellung bleiben.

Wir werden herausfinden wer wir sind und wenn wir das tun, dann sollten wir uns unbedingt davor hüten, dies großspurig und stolz zu demonstrieren, weder anderen gegenüber, noch unserem Ego zuliebe. Wenn wir in die Entdeckung unseres wahren Selbst hineingelangen, dann sollten wir dies mit Freude und Bescheidenheit aufnehmen. Jede Art von Prahlerei und Stolz ist eine Bremse für den eigenen Fortschritt.

Keiner von uns ist aus göttlicher Sicht etwas Besonderes oder anders ausgedrückt, jeder ist auf seine Art etwas Besonderes. Wir sind alle etwas Besonderes, auch wenn

einige früher darauf kommen, als andere. Wir stellen uns nicht über andere, weil wir schon mehr wissen als sie. Das ist arrogant und hilft weder uns, noch dem Anderen. Je schneller wir das übertriebene Ego-Denken überwinden, desto schneller kommen wir voran und können anderen besser helfen und das wollen wir doch. Nun denn …

Wo kommst Du her?

Fürs Erste stimmen wir nur überein, daß es Gott gibt und wir erkennen ihn an. Wer bist Du, daß es anderen Wesen erlaubt wäre dich herumstoßen zu dürfen, dich schlecht, unwürdig behandeln zu dürfen? Wer bist Du, das irgendwelche Fremde meinen, zu Dir kommen zu dürfen und sich an deinem Hab und Gut, an deiner Kraft, an deinem Leid, an deiner Unwissenheit und Orientierungslosigkeit persönlich bereichern und über dich Macht ausüben zu dürfen?

Sind die Menschen Geschöpfe Gottes?

Ja!

Gibt es Ausnahmen?

Nein!

Könnte es sein, das Gott irgendeine kleine Gruppe von Menschen auserwählt hat, damit diese, über die absolu-

te, überwältigende Mehrheit aller Menschen tyrannisch herrsche?

Nein! Niemals!

Die Wahrheit ist: Alle Menschen sind von Gott geschaffen und mit gleichen Rechten ausgestattet. Ohne Unterschied.

Noch einmal – Gott hat ALLE Menschen geschaffen und ALLE mit gleichen Rechten, Fähigkeiten und den daraus resultierenden Pflichten ausgestattet.

Das stimmt und ist gültig, bis an das Ende des unendlichen Universums – ewig, weil es die Wahrheit ist!

Um es noch genauer zu machen:

Gott hat den Menschen nach SEINEM EBENBILD geschaffen und mit SEINEN Rechten und Fähigkeiten ausgestattet.

Das klingt ziemlich machtvoll, wenn wir bedenken, wer Gott ist, oder?

Das ist es auch. Doch was ist nur daraus geworden?

Deine wahren Wurzeln sind in Gott, in der einen großen Macht des Universums, die DICH erschaffen hat. DURCH DICH und alle DEINE GESCHWISTER – alle Kinder Gottes, nicht nur die Menschen – hat

Gott alles erschaffen was IST und tut dies heute und in Zukunft, bis in alle Ewigkeit.

Das Trugbild des Menschen

Lassen wir uns nicht von dem Trugbild des heutigen Menschen in seiner heutigen Gestalt, seiner heutigen Gedanken, Gefühle und Taten, die er zum Ausdruck bringt, dazu verleiten zu glauben: Sowas Unvollkommenes, etwas das so ignorant und bösartig in Erscheinung tritt, kann niemals von Gott geschaffen worden sein.

Der Mensch ist von Gott geschaffen, in Vollkommenheit, nach seinem Ebenbild. Also muß der Mensch ursprünglich vollkommen gewesen sein. Und der Mensch hat eine vollkommene Welt von Gott erhalten, in der und mit der er in vollkommener Harmonie, in vollkommenem Frieden und in der vollkommenen und ewigen Liebe Gottes leben und lernen durfte.

Diese Vollkommenheit wohnt immer noch jedem Menschen inne. In seinem Herzen, ohne Ausnahme jedes Menschen, ist die ganze Wahrheit sicher verwahrt und für ihn jeder Zeit zugänglich. Doch tragischerweise hat der Mensch seine Tür zu seinem Herzen fest verschlossen und erinnert sich nicht mehr.

Was sind unsere Rechte?

Jeder Mensch kann sich jeder Zeit entscheiden, sich dieser Wahrheit wieder zuzuwenden, seinen Schlüssel zu suchen, seine Herzens-Türe wieder zu öffnen und die Wahrheit erneut zu entdecken und sein eigenes Leben danach neu zu ordnen. Es ist sein Gott-gegebenes Recht das zu tun, was uns unfehlbar den Weg nach Hause, zu unserem wahren Vater – Gott – und zu unseren wahren Familien in den höheren, Göttlichen Reichen eröffnet.

Du hast das Recht, Deine Heimreise anzutreten, wann immer Du willst.

Wenn Du genug von diesen destruktiven, irdischen Spielen hast, dann entscheide Dich und tue es. Dieser Weg nach Hause bedeutet nicht, sich aus dem Staub zu machen, wenn es vielleicht auch die erste Motivation sein mag – "bloß weg hier!" Grund genug haben wir, bei der Betrachtung und beim Erleben dieser boshaft und absichtlich herbeigeführten, zerstörerischen Zustände. Mit der Erkenntnis des wahren Lebens und seiner Funktionsprinzipien, wird uns auch klar werden, das jede aufbauende und wohlwollende Kraft auf diesem Planeten gebraucht wird. Und während sich ein Mensch durch seine eigene Erkenntnis der Wahrheit emotional hoch schwingt und sich des steigenden Wertes und der Notwendigkeit seiner eigenen Anwesenheit auf diesem

Planeten und für die ganze Schöpfung klar wird, ändern sich auf einmal, wie durch Engelshand herbeigeführt, die eigenen Lebensumstände zum Positiven. Der Lebensmut, der jedem Menschen innewohnende Wunsch helfen zu wollen, kehrt zurück.

Nun wird derjenige, der dies durchlebt, aus eigenem Antrieb auch anderen helfen wollen. In den meisten Fällen ist das so. Es ist also nicht eigennützig, an sich selbst zu denken, denn in Wahrheit ist es der richtige Schritt, erst sich selber zu helfen und dann anderen. Wer sich selber nicht helfen kann – wie soll er anderen helfen?

Du hast Das Recht, dich dir selbst zuzuwenden und Dich selbst aus den unglücklichen und scheinbaren Abhängigkeiten dieser Welt zu erheben.

Traue dir selbst. Frage niemanden, der selber gefangen ist und weder Ahnung noch Glauben an deine Sache hat, um seine Meinung, die vielleicht nicht bös' gemeint ist, sich aber doch auf Nichtwissen und falschen Informationen und Glauben gründet und damit wertlos ist. Die Wahrheit steckt IN DIR. Setze Dich hin und lasse Dir diese Gedanken der Freiheit und des Emporsteigens wohlwollend durch den Kopf gehen. Wenn dich die Sehnsucht erfüllt deinen Weg zu beschreiten, dann tue es, ungeachtet dessen, was andere dazu meinen. Du wirst

auf andere Menschen treffen, die dir helfen werden. Sei aber auch auf der Hut vor denen, die nicht möchten, daß Du hinaus kommst. Wie "nett" und "wohlwollend" sie auch erscheinen mögen, sie sind es nicht.

Du hast das Recht, in Freiheit zu leben.

Kein einziges Wesen im gesamten Kosmos hat das Recht, Dir vorzuschreiben, was Du zu tun hast oder wie Du zu leben hast. Das ist nach dem Kosmischen Gesetz nicht erlaubt. Alle Wesen des gesamten Kosmos, haben sich nach diesem Gesetz zu richten, dieses Gesetz in positiver, aufbauender Weise anzuwenden. Du bist nur an das Kosmische Gesetz und an deinen Seelen-Vertrag gebunden.

Du Hast das Recht, dich auf das Kosmische Gesetz zu berufen.

Daher:

Nur mit Deiner Einwilligung!
Du hast das Recht "NEIN" zu sagen.

Sagst Du "ja", ist das klar, sagst Du nichts, heißt das "Ja". Sagst Du "nein", heißt das "nein". Also hast Du das Recht, deinen Weg frei zu wählen. Einen Weg wirst Du gehen, wenn Du deinen eigenen nicht wählst,

dann wählt ein anderer für dich den Weg, der ihm Vorteile bringt. Behalte das in deinem Gedächtnis.

Du hast das Recht in Fülle zu leben.

Es steht Dir zu, daß Du in keiner Sache Mangel leidest. Überlege aber, welche Fülle dein Leben fördert und welche dein Leben, deinen Weg behindert oder verhindert.

Denke immer daran:

Je mehr "Schätze" Du in der physischen Welt anhäufst, desto mehr mußt Du dich um diese kümmern, damit sie erhalten bleiben und desto mehr mußt Du dafür sorgen, daß niemand sie dir weg nimmt oder kaputt macht. Das kann ein irrsinniger Energie- und Zeitaufwand werden, den Du dafür zu betreiben hast. Und alles nur für Dinge, die Du nicht mitnehmen kannst.

Abgesehen davon ist das Meiste, was es zur Zeit auf der Erde gibt, das uns Menschen als so spaßig, toll und hilfreich angepriesen wird, in Wirklichkeit Plunder. Dieser Konsum-Plunder ist in erster Linie dazu erschaffen, um uns vom Wesentlichen abzulenken, zu beschäftigen. Damit wird unsere Aufmerksamkeit in der Materie gefangen und gebunden.

Das ist kein Spaß oder Wohlstand, sondern List und Tücke.

Hiermit soll nicht gesagt sein, lebe in Armut. Fülle ist das Prinzip des Lebens, aber, weise ausgewählt.

Es gibt viele weitere Rechte, die sich allein aus diesen oben genannten ableiten lassen.

Diese Rechte sind DIR von Gott gegeben.

Es ist aber DEINE Aufgabe und Pflicht – Gott und Dir selbst gegenüber – diese deine Rechte auch zu erkennen, einzufordern und in Anspruch zu nehmen.

Einfordern kannst du diese Rechte nicht (das hatten wir schon) vor der BRD und deren Firmen-Verbund, wie sogenannte Gerichte, Agenturen und Firmen, die sich weder um Gott, noch in positiver Weise um sein Gesetz und auch nicht um ihre eigenen sogenannten Gesetze kümmern. Sie nutzen auch das Kosmische Gesetz, aber in mißbräuchlicher Weise. Sie kennen die Prinzipien, sonst hätten sie bis her nicht ihren "Erfolg".

Fordere deine Rechte vor Dir selbst und vor Gott ein, mit der vollen Gewißheit, daß es wahr ist. Jeder Mensch hat nur vor Gott und sich selbst Rechenschaft abzulegen. Auch die, die glauben es wäre anders oder sie kämen drum herum, wenn sie ihre Zwingherrschaft über diesen ganzen Planeten erst einmal aufgerichtet haben. Auch sie werden eines Tages vor Gott und sich selbst Rechenschaft über ihr Handeln abzulegen haben.

Deren Weltherrschaftsplan ist schon gescheitert. Sie verleiten die Menschen nur noch dazu, möglichst viel ihrer eigenen Welt zu zerstören und sich gegenseitig umzubringen. Keiner von denen, die jetzt über uns Macht ausüben, hat die Folgen der Zerstörungen, die sie selber angewiesen haben zu ertragen. Sie schicken immer nur andere in Kriege, sie selber bleiben schön in Sicherheit.

Wie lange werden die Menschenkinder das noch mitmachen und erdulden?

Du aber wisse: Du hast die Macht, dein Recht für dich selbst einzufordern. Es wird nicht alles genau nach deinen Vorstellungen verlaufen, denn Gott und all seine Boten, die darauf warten, uns Menschen aus ihrer ganzen Fülle heraus dienen zu d ü r f e n, (erinnere dich: Alles nur mit deiner Zustimmung, auch deren Hilfe) wissen besser, was für uns zu welchem Zeitpunkt das Richtige ist. Sie haben den ganzen Überblick und wissen immer genau, was jeder einzelne Mensch in seiner Situation braucht.

Darum sei zu jeder Zeit wachsam und erkenne die Gaben, die dir geschickt werden. Es ist nun mal nicht so, das all unsere Wünsche weise sind. Dafür sehen und überblicken wir Menschen zu wenig.

Was sind unsere Fähigkeiten?

Gott hat nun den Menschen nach seinem Bilde geschaffen. Wenn wir damit übereinstimmen, dann können wir nicht umhin anzunehmen, daß wir zumindest in den frühen Zeiten unseres Lebens erhebliche Fähigkeiten gehabt haben müssen. Denken wir nur an die Magier der alten Zeit. Magier gibt es auch heute noch, aber die werden als Trickser herunter gespielt, damit niemand auf die Idee kommen soll, es gäbe doch eine echte Magie, mit der man Dinge aus dem scheinbaren Nichts erschaffen kann. Das würde ja bedeuten, es gibt viel mehr Möglichkeiten das Leben zu gestalten, als uns derzeit vorgegaukelt wird.

Selbst die Nutzung der "Freien Energie" befindet sich im Raum der Magie.

Heute wird die Magie zum kleinen Teil zu Zwecken der "Untenhaltung" der Menschen praktiziert und mit Sicherheit zum großen Teil zerstörerischen Zwecken dienstbar gemacht. Das ist "Schwarze Magie". Das ist kein Mythos, sondern praktizierter Ernst derjenigen, die uns erklären, das wären alles nur Mythen.

Jeder, der mit geistigen Kräften arbeitet, arbeitet magisch. Geistige Fernheilung ist ganz klar "Weiße Magie". Jeder gute und aufbauende Gedanke ist im Grunde eine aufbauende magische Tätigkeit. Das ist

wirklich wahr und der Grund dafür, daß die Menschen mit schlechten, Angst verbreitenden Nachrichten überschwemmt werden, warum das Chaos der ganzen Welt über die Medien in jedes Wohnzimmer gebracht wird. Mit den daraus entstehenden Gedanken und Gefühlen, werden die Menschen in immer schlimmere Zwangslagen manövriert.

Positive Gedanken, Gefühle und Taten sind ein magischer Gegenpol gegenüber der dunklen Kraft auf diesem Planeten.

Das bedeutet:

Du hast die Fähigkeit, mit der Magie deiner positiven, aufbauenden Gedanken, Gefühle, Worte und Taten, zum wünschenswerten Verlauf der Zukunft dieses Planeten, beizutragen.

Nebenbei: Die Filme der "Star Wars" Serie, beinhalten einen guten Unterricht über das Thema Magie und Bewußtsein.

Wir brauchen nur unser eigenes volles Vertrauen, Geduld und Fleiß in diese Tatsache zu investieren und wir werden sehen – in unserem eigenen Leben – wie wahr das ist. Beobachten wir die Kleinigkeiten die sich verändern und seien wir geduldig. Jeder, der anfängt, muß

nicht nur erst sein Vertrauen gewinnen, sondern auch den benötigten energetischen Schwung aufbauen, um die gewünschte Wirkung zu erhalten.

Magie ist die Nutzung der Göttlichen Energie, der Lebensenergie, die unaufhörlich als Atem Gottes, den Kosmos erfüllt und die Substanz aller Schöpfungen IST und diese belebt. Nichts kann sein ohne diese Energie, die das eigentliche Leben ist. Alles was ist, besteht aus genau dieser Energie, gebundener, verdichteter Lebensenergie. Die Formen und Qualitäten aller Dinge werden durch die dieser Energie aufgeprägten Informationen und Eigenschaften bestimmt.

Das Prinzip ist einfach, nur bei der Ausführung aus unserer gegenwärtigen Bewußtseins-Situation heraus, stehen wir uns vollkommen selber im Wege. Doch in Wahrheit können wir uns alles was wir wollen, in höchster Qualität selber erschaffen. Nur wir zweifeln und haben unsere Gedanken und Gefühle nicht unter Kontrolle. So schleichen sich zerstörerische Elemente in unsere aufrichtigen Bemühungen ein und das gewünschte Ergebnis wird nicht verwirklicht.

Es liegt nur an uns selbst, ob wir unsere ureigenen, Gott gegebenen Fähigkeiten rehabilitieren oder nicht.

Wir haben alle das Recht es zu tun und wir k ö n n e n es auch tun. Und außerdem ist das – die Rehabilitierung unserer ureigenen Natur – unsere allererste und dringlichste Aufgabe und Pflicht in unserem Leben. Dafür sind wir zu dieser Zeit auf die Erde gekommen. Dies ist unsere Pflicht, uns selbst gegenüber, Gott gegenüber, der Erde und allem Leben gegenüber, das unsere Mutter-Erde beherbergt.

Alle Menschen haben die innewohnenden Fähigkeiten, grenzenlos alles zu tun, was sie wollen. Unsere Vorstellungskraft dazu mag vielleicht jetzt begrenzt sein, unser Potential zur Gestaltung unseres Lebens ist in Wahrheit nicht begrenzt, nicht durch äußere Kräfte, die Naturkräfte oder die Materie und auch nicht durch andere Menschen.

Die einzige Barriere die es im ganzen Universum gibt, die uns daran hindert unser wahres Potential zu entfalten, liegt in UNS selbst.

Zuallererst, sind es unsere eigenen Zweifel und dann unsere eigenen mißklingenden Gedanken, Gefühle, Worte und Taten, die es uns nicht erlauben, unser volles Potential zu entfalten.

Tatsächlich benutzen wir mit allen Gedanken, Gefühlen und mit jeder Tat, immer unsere ureigenen Fähigkeiten, nur in extrem abgeschwächter Form, im Gegensatz zu früher, als unsere Gedanken und Gefühle noch rein waren und dadurch auch nur gute Taten und gute Früchte daraus hervor gingen.

Wären die Menschen heute noch in vollem Besitz ihrer Kräfte und Fähigkeiten, wir können uns alle ausmalen, wie es dann hier zugehen würde, bei dem Haß, Neid, der Wut, Eifersucht und Machtgier usw., wie es ja nun heute ist. Wenn jedes unkontrollierte Gedanken- und Gefühlsgebilde augenblicklich in der physischen Welt in Erscheinung treten würde, … jeder weiß genau, was dann hier los wäre. Wahrscheinlich gar nichts mehr.

So werden wir vor uns selbst geschützt, indem unsere uns jetzt zur Verfügung stehenden Kräfte auf ein Minimum reduziert sind. So wie Eltern im Normalfall nicht auf die Idee kommen, ihrem kleinen Kind gefährliche Maschinen in die Hand zu geben, mit denen es noch nicht umgehen kann.

Nun verstehen wir die Folgen unserer eigenen Fehl-Handlungen, weil wir uns während unserer vielen vergangenen Leben nicht beherrscht haben. Wir haben mit unserem bisherigen Verhalten bewiesen, daß uns unsere volle Kraft und Macht nicht anvertraut werden kann.

Selbstbeherrschung ist eine Fähigkeit, die jeder in sich trägt und entfalten kann.

Nun, niemand hat je davon gesprochen, daß dies leicht wäre und dieser Eindruck soll hier auch nicht entstehen. A b e r e s i s t m ö g l i c h und es ist nach der Entscheidung, diesen Weg – den klar und deutlich gekennzeichneten, aber schmalen und steinigen Weg in unsere eigene Freiheit – gehen zu wollen, die allererste Voraussetzung, wenn wir unsere eigenen Fähigkeiten – die unsere Freiheit bedeuten – wieder erneut anvertraut bekommen wollen. –

Die Beruhigung unseres eigenen Gemütes in jeder Situation.

Das ist nicht immer leicht, aber es ist einer der goldenen Schlüssel, der unsere Not zum Frieden und Wohlstand wenden wird.

Jeder Mensch, ist im Grunde ein Magier. Das Leben selbst ist die reinste Magie. Wer dies erkennt und unaufhaltsam danach strebt, sich die Magie des Lebens zu Eigen zu machen, der wird sein wahres Leben wiederfinden und in seiner vollen Meisterschaft für immer über das menschliche, irdische Dasein, mit all seinen Begrenzungen und Abhängigkeiten, hinauswachsen.

Jeder Mensch hat ein unendliches Potential seine eigene Schöpferkraft zum Ausdruck zu bringen.

Die einzige Bedingung ist: Die schöpferischen Aktivitäten müssen sich aufbauend, dem Schöpfungsplan, also Gottes Plan, dienend auswirken.

Was haben wir für Pflichten?

Aus dem obigen ist zu erkennen:

Unsere Pflicht ist es in erster Linie, verantwortungsbewußt mit der Energie, die uns mit jedem Atemzug unbegrenzt zur Verfügung steht, umzugehen.

Jeder Tat, dazu gehört auch das Sprechen, gehen Gedanken und Gefühle voraus. Diese Gedanken und Gefühle sind also die Grundlage aller Handlungen. So kann jeder vernünftig denkende Mensch verstehen, daß es eine gute Idee ist, seine eigenen Gedanken und Gefühle zu beruhigen, wenn sie wieder aufgewühlt oder unharmonisch sind. Unharmonische Gedanken und Gefühle können nur in unharmonische Worte und Taten münden. Und wer kennt nicht das bedauernswerte Gefühl, das sich einstellt, wenn man feststellt, daß man es leider nicht wieder rückgängig machen kann.

Was geschehen ist, ist geschehen, unauslöschbar, vergessen ist nicht möglich. Verdrängen und zuschütten mit anderen Gedanken kann man seine eigenen Erlebnisse schon, aber die Erinnerung kann jeder Zeit durch innere oder äußere Umstände wieder hervorgerufen werden.

Darum:

Es ist die Pflicht aller Menschen, ein harmonisches Umfeld für sich und ALLES andere Leben zu schaffen, so, daß jeder Mensch die Möglichkeit hat, sich zu entfalten und seinen eigenen Weg nach Hause zu finden und anzutreten.

Unser eigenes Schicksal hängt in erster Linie davon ab, wie wir es schaffen, uns selbst in Harmonie, in unserem inneren Gleichgewicht zu halten. Unser eigenes Leben, gibt uns den Anschauungsunterricht, um zu erkennen, daß das wahr ist. Dies gilt im Kleinen – Partnerschaften, Familien und Freundschaften, – wie im Großen – Völker und Nationen.

Nun sind viele Menschen der Meinung, sie wären "ihr eigener Herr", "mündige Bürger", "Erwachsen", sie können "für sich selber sorgen" usw. Wie wollen wir denn unser Leben nach unseren Wünschen selber gestalten, wenn wir das Leben gar nicht verstehen?

Wenn das alles so funktionieren würde, wie viele der allgemein gebildeten Menschen es glauben, warum gibt es dann so viele Probleme? Mal ganz ehrlich, die Menschen sagen immer „alles ist gut“, „mir geht es gut“, „alles Bestens“ usw. Aber wenn wir genau hinschauen, dann stellen wir fest, die meisten leiden. Sie leiden an Gesundheitsproblemen, an Geldmangel, an Streß und Streitigkeiten, Sie leiden unter der Willkür der Herrschaft, Papierkrieg und was sonst noch alles.

In Wahrheit hat kaum einer von denen etwas wirklich im Griff. Nur die Dunkelmächte die Unwissenden, die dumm gehaltenen Verbraucher (noch), solange sie diese noch in ihren Träumen halten können. Doch die Menschen beginnen nun glücklicherweise in größerer Zahl aufzuwachen.

Wäre es nicht schön, wenn es so etwas wie goldene Regeln als wahre Lebensgrundlage gäbe, die immer “funktionieren“ und die uns Menschen wirklich helfen unser eigenes Leben selber zum Guten zu wenden? Dann könnten wir wirklich unsere eigenen Wünsche verwirklichen. Denke an dein wahres Potential.

Es gibt diese Lebensgrundlagen. Ja. Sie nennen sich, Du ahnst es schon:

“Das Kosmische Gesetz“.

Wer Meister seiner eigenen Lebensumstände werden will, der hat die Pflicht, dieses Gesetz zu lernen und es anzuwenden. Das heißt, danach zu leben.

Irgendwann, hat jeder einzelne Mensch diese Tatsache klar zu verstehen und zu verinnerlichen. Dies ist seine Bestimmung. Dieses jämmerliche, tragische Dasein der Menschen, wie die Masse der Menschen es heute noch durchleidet, ist weder Gottes Plan, noch Gottes Wille. Zur Wiederholung: Dies ist die zwingende Konsequenz der bewußten oder unbewußten, eigensinnigen und halsstarrigen Ausübung des Freien Willens durch den Menschen, resultierend im größtmöglichen Mißbrauch der Lebensenergie, für egoistische, eigensüchtige, habgierige und zerstörerische Zwecke.

Das muß sich unbedingt und schnell ändern.

Mögen viele Menschen eilig zu dieser Einsicht gelangen und für die nötige Veränderung bereit sein.

Zusammenfassung

Nichts an dem, was bis hier zu Lesen ist, ist schwer verständlich. Es ist in Wahrheit sehr einfach. Gehörst Du zu denen, die es gerne einfach

haben? Oder fällt es Dir schwer, die Einfachheit auf der ganzen Linie anzunehmen? Einfach kann jeder, oder? Es stimmt, jeder kann es!

- ***Du bist ein wahres Kind Gottes**, wie jeder andere Mensch auch. Dein körperlicher Ausdruck hier auf Erden, ist durch dich als unsterbliche Seele mit Gott, der einzigen Quelle allen Seins, verbunden.*

- ***Gott allein und dir selbst gegenüber bist Du Rechenschaft schuldig.** Alles andere sind durch Täuschung und List erzwungene Illusionen, die uns als vollendete Tatsachen dargestellt werden und sich auch körperlich auswirken können, aber doch nicht wahrhaftig sind.*

- ***Der Mensch ist im Innersten seines Herzens gut.** Das Bild des Menschen, welches wir mit unseren physischen Augen sehen, wie sich die Menschen heute selbst präsentieren, ist durch ihn selbst geschaffen. Die Rückschläge, die unerbittlich und unfehlbare Antwort auf des Menschen eigene Gedanken, Gefühle und Handlungen, sind es, die auf ihn selbst und sein eigenes Leben einwirken. Es gibt kein Pech, nur die zwingende Auswirkung des Kosmischen Gesetzes. Im Guten wie im Bösen.*

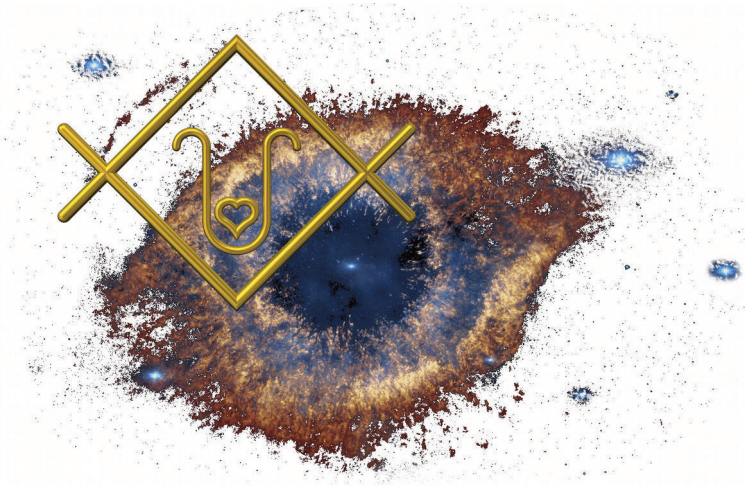
- ***Du hast Das Recht dein Leben wahrhaft in deine eigenen Hände zu nehmen.*** *Das Gesetz ist auf deiner Seite, zu deinem Wohl wirksam, wenn Du dich der Wahrheit öffnest.*
- ***Du bist als ein Kind Gottes göttlich*** *und hast Gottes Macht zu deiner Verfügung, wenn Du dich darum ehrlich und aufrichtig, mit ganzem Herzen bemühst. – Aber Übung macht den Meister.*
- ***Verantwortung, Pflichtbewußtsein und Weisheit*** *gehen immer einher, mit der Annahme von Kraft, Macht und Wissen.*

Wenn wir bis hierher folgen konnten, dann haben wir jetzt, aus unserem veränderten Blickwinkel heraus, eine neue Entscheidungs- und Lebensgrundlage.

Sehen wir die Welt, wie sie ist und erkennen wir, wer wir sind, dann haben wir die Grundlagen die uns ermöglichen, das Leben im Ganzen zu verstehen.

Das wollen wir mit dem folgenden Abschnitt erreichen.

II. Abschnitt

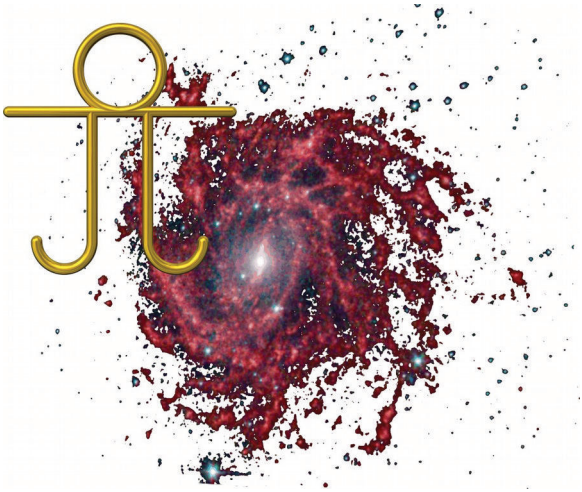


Die Grundlagen unseres Lebens

Bewertet die Erscheinung,
die euch von irgendeinem Teil des
Lebens kommt, richtig:
Alles, was erhebt und vereinigt,
was befreit und das Bewußtsein
zu Gott zurückführt, das ist gut,
das ist der Wille Gottes.

Aufgestiegener Meister
El Morya

4. Kapitel



Können wir das Leben verstehen?

Es gibt nichts Hohes außer Gott.
Es gibt nichts Ewiges und Wirkliches
außer Christus. Es gibt nichts Wahres
als das Licht. Diese Drei sind das
EINE. - Alles andere ist Schatten.
Und vergiß nie: Schatten verhüllen,
Schatten leiten irre und Schatten
bringen die Menschen zum
Straucheln.

Aufgestiegener Meister
Saint Germain

Können wir das Leben verstehen?

Mit den bisherigen Betrachtungen haben wir uns einen groben Überblick über die Lage verschafft, in der wir uns jetzt befinden. Wenn wir den allgemeinen Informationen der so genannten Wissenschaft, den Medien, dem allgemeinen Schulstoff und den Religionen folgen, dann müssen wir zu dem Schluß kommen, daß das Leben mit dem menschlichen Verstand nicht zu verstehen ist. Immer wird uns klargemacht, daß wir Menschen uns anpassen müssen, wir den Launen der Natur unterworfen sind und vollkommen in Wirkung zu den uns umgebenden Vorgängen sind.

Kurz gesagt, wir Menschen sind das Opfer des Lebens. Wir Menschen sind von Grund auf bösartig und nur durch Erziehung und das Antrainieren von guten Eigenschaften, können wir miteinander auskommen.

Wir wissen es inzwischen schon ein bißchen besser. Aber Tatsache ist: Es ist von den Herrschenden nicht gewollt, daß wir Menschen das Leben verstehen, denn sie verstehen es sehr wohl, sie kennen die Regeln genau

und wenden sie an, um uns in Wirkung zu halten, und sie lassen uns im Dunkeln darüber. Wir dürfen uns mit "Brot und Spiele" zufrieden geben, während sie das Leben, unser Leben, bestimmen und uns wie Püppchen über das Spielbrett schieben, das sie für uns gestalten. Das ist ein äußerst unfaires Spiel.

Nun wird es Zeit, daß wir uns ebenfalls an die Arbeit machen, die Spielregeln ebenfalls lernen und anfangen, uns ernsthaft mit dem wirklichen Leben vertraut zu machen, "dem schmalen Pfad der Wahrheit". Wir täten gut daran, endlich aufzuhören, weiterhin gedankenlos das extrem gut ausgeklügelte "Untenhaltungs-Angebot" zu konsumieren, die breite bequeme Straße zu wandeln, mit all dem Rummel, bis wir unseren Zug verpaßt haben.

Das Leben ist gar nicht kompliziert. Mit der Behauptung durch die "Gelehrten", das Leben ist kompliziert, hätten wir die erste Lüge, die uns in Untätigkeit hält, wenn wir es glauben.

Alles, was wir tun müssen, ist uns zu entscheiden. Das bedeutet, uns von den falschen, trügerischen Sichtweisen zu trennen und dann von unserer gefürchtetsten "Waffe" Gebrauch zu machen, die uns Gott gegeben hat – unserem Verstand. Lassen wir uns von niemandem erklären, das unser Verstand für uns schädlich ist, wie es in Esoterik-Kreisen gelehrt wird. Das ist einer der größ-

ten Irrtümer unserer Zeit, wenn es nicht eine bewußt aufgestellte Falle ist und führt leichtgläubige, unkritische und bequeme Menschen immer weiter in die Irre, in die Dunkelheit.

Was wir unbedingt tun müssen, ist, diesen perfekten Computer, unseren Verstand, aufzuräumen und die Fehler ausmerzen. Das ist möglich und kommt auch in einem späteren Kapitel, im Abschnitt Aufstieg dran.

Wir gehen ab jetzt davon aus, daß das Leben in Wahrheit einfach ist. Dies trifft auf alle Antworten zu, die wir suchen. Dies ist ab jetzt unser Leitgedanke und so wenden wir uns nun in vollem Bewußtsein dem Verstehen des Lebens zu. Ganz einfach.

Unser geliebter Aufgestiegene Meister El Morya, hat eine passende Eingangs-Botschaft in seinem Werk "Die Einweihungen des Ersten Strahles" (AMTF Verlag) verewigt, die die Schwierigkeit der Wahrheitsfindung für den einzelnen Menschen so treffend darlegt, daß auch diese hier als hoffentlich motivierendes Element folgt.

Der Menschliche Widerwille, sich zu ändern

Januar 1953

Geliebte Schüler:

Ich mußte lächeln, über den liebevollen Diskurs des Maha Chohan, worin er seine Dankbarkeit für die Einladung ausdrückte, die Schwelle des menschlichen Bewußtseins überschreiten zu dürfen und die fragwürdige "Gastfreundschaft" der Verbindung mit dem äußeren Selbst, anzunehmen.

Seit unserer Einführung in die "Gesellschaft" wurden wir diesen "Einladungen" unterzogen, die lächerlich wären, wenn nicht so viel von ihnen abhinge:

Die ersten schüchternen Annäherungsversuche der "mutigsten" geistigen Pioniere liefen in etwa so ab.

"Hallo! Seid ihr da? Nun, wenn ihr da seid, kommt herein. In meiner Welt läuft aber alles in vollkommener und systematischer Ordnung. Bitte, bringt nichts durcheinander. Es wäre prima, wenn ihr eine Weile bleiben würdet und mir alles über mich sagen könntet!"

Nun, so wie es aussieht können wir nicht einmal an eine Person DENKEN, ohne den Rhythmus ihrer Welt zu stören, geschweige denn über die Schwelle in tatsächli-

che Verbindung mit ihnen treten; so wird die Türe verschlossen, bevor wir überhaupt jene Einladung zur Kenntnis nehmen können, wenn man das als eine solche bezeichnen kann!

Im seltenen Falle, wo uns gestattet wurde zu antworten und die Welt des Schülers zu betreten, beginnen natürlich Dinge zu geschehen. Die lebendige Batterie unserer Energien – egal wie sehr sie abgemildert werden – energetisiert alles, was sie berührt. Daher beginnt, sobald wir mit dem Bewußtsein des Schülers Verbindung aufnehmen, die Umstrukturierung seiner Welt. Es ist so unangenehm, wie alle Hausumzüge, Renovierungen und Verbesserungsarbeiten für dasjenige Selbst sind, das lieber Stagnation genießt. Dann – die REAKTION! Enttäuschung über die Gäste und gewöhnlich der "nachdrückliche Hinauswurf." Und so endet die "süße, liebliche Verbindung" zwischen dem Menschen und seinen Meistern!

Oh, der "Wächter an der Schwelle", ist den Söhnen des Himmels wohlbekannt. Wenn wir einen ernsthaften Ruf von den Herzen der Menschen erhalten, berücksichtigen wir den individuellen "Wächter an der Schwelle" sehr genau, denn wir müssen ihn passieren, um Zugang zur Welt des Schülers zu erhalten.

So viel zu meinen humorigen Reaktionen auf die liebevollen Gedanken des Maha Chohan und nun an die Arbeit!

Ihr werdet feststellen, daß euch der "Wächter an meiner Schwelle" immer willkommen heißen wird – Herzen, Seelen und Körper!

Euer

M

5. Kapitel

Wahrheit und Realität

Ich sage die ewige Wahrheit
mit den Worten, daß aus den physischen
Bereichen uns nichts von Christus
zukommt, wenn es auch anders
aussehen mag. Ändert doch die
physische oder äußere Tätigkeit des
menschlichen Verstandes ständig ihre
Werte, während Christus, das heißt:
'Das Ewige Licht' – ewig sich
ausdehnende Vollendung – der Eine,
Unveränderliche, Höchste,
Unvergängliche Wert ist.

Aufgestiegener Meister
Saint Germain

Wahrheit und Realität

Die Begriffe Wahrheit und Realität sind mit verschiedenen Vorstellungen belegt und werden oft durcheinander gebracht. Oft wird gesagt, jeder hat seine eigene Wahrheit. Oder Realität wird als Begriff für Wahrheit genommen und so Wahrheit mit Realität und Realität mit Wahrheit erklärt. Es ist für unser eigenes inneres Wachstum wichtig und hilfreich, diese Begriffe richtig zuzuordnen, damit sie einen Sinn ergeben.

Menschen, die in Gesprächen auf korrekte Definitionen von Wörtern bestehen, werden oft als "kleinlich" und "zu genau" empfunden und verständlicherweise als anstrengend. Aber andersherum, was hat ein Gespräch für einen Sinn, wenn jeder Teilnehmer seine eigenen Wort-Definitionen verwendet und jeder unter dem was gesagt wurde was anderes versteht und auf sein eigenes Verständnis besteht. Von den anderen wird verlangt, daß sie erkennen müssen, was er mit dem Gebrauch seines Wortes meint. So wird das Leben kompliziert.

Stellen wir uns nur vor, was auf einem Schiff los wäre, wenn da jeder der Mannschaft unter dem Befehl des

Kapitäns etwas anderes versteht, noch dazu in See-Not. Da wird der Untergang fällig. Und so ist es auch mit unserer Zivilisation. Eine politische Weisheit sagt: "Wer die Sprache eines Volkes zerstört, der zerstört das Volk". Wer einem Volk seine Sprache nimmt, der durchtrennt seine Wurzeln. Das ist übertrieben? Wenn wir genau hinschauen, was uns heute als Zivilisation und Kultur vorgeführt wird, dann sehen wir wo wir gelandet sind. Sittenlosigkeit fängt mit dem respektlosen Umgang durch die Sprache an. Die Sprache ist die erste Barriere. Ist sie durchbrochen, dann folgen auch die Taten.

Der Deutsche Philosoph Immanuel Kant hat gesagt: ***„Wenn Du mit mir reden möchtest, dann definiere deine Worte."***

Wir brauchen eine einheitliche Sprache, um miteinander konstruktiv reden und umgehen zu können. Dazu kommt, Worte sind nicht nur Laute, die sich zufällig durch die Aneinanderreihung von Buchstaben ergeben und der bloßen Übermittlung von Botschaften dienen.

Ursprünglich waren sowohl die Schriftzeichen als auch der Klang der Worte mit der Harmonie des Kosmos verbunden. Die Sprache war in Resonanz mit dem Kosmos und den Menschen, die sie sprachen. So war die Sprache auf die Eigenarten der Völker und Kulturen abgestimmt. Dies war bei den alten Germanen, deren

Runen-Schrift und der altgermanischen Sprache der Fall. Diese Tatsache wird heute bewußt und zielgerichtet lächerlich gemacht und verunglimpft. Es ist aber trotzdem wahr.

Die grundverschiedenen Schriften und Klänge der Sprachen, in Verbindung mit den unterschiedlichen Kulturen und gemütsmäßigen Grundausrichtungen der Rassen, beweisen diesen Zusammenhang. Wir fühlen doch eine Harmonie zwischen den arabischen, afrikanischen und asiatischen Schriften, Sprachen und den Menschen dieser Regionen und deren Lebensräumen. Die einheimische Musik gehört ebenfalls zu diesen regionalen Besonderheiten.

Wenn wir es zulassen, daß der Sinn unserer Sprache, der Worte, verdreht und verändert wird, dann kennen wir uns bald gar nicht mehr aus. (Neusprech, Denglisch, Umdeutungen) Das korrekte Verständnis der Begriffe Wahrheit und Realität ist entscheidend für unseren Bewußtwerdungs-Prozeß. Es wird uns viel schneller und schmerzfreier die Augen öffnen und erkennen lassen, womit wir es zu tun haben, bei dem was wir betrachten und uns die Entscheidung erleichtern, wie wir damit umgehen sollten. Wir haben die Möglichkeit zu erkennen was auf uns zu kommt, bevor es uns erreicht. Das wird

uns eine Menge Ärger und Frust ersparen, wenn wir das annehmen.

Daher sind diesen beiden Worten – Wahrheit und Realität – auf den folgenden Seiten, jeweils ein eigener Abschnitt gewidmet, um ein tieferes Verständnis dieser Begriffe anzubieten.

Was ist Wahrheit?

Wahr ist, was sich tatsächlich im Leben – ob im Physischen oder im Geistigen – ereignet hat, also als Schöpfung vorhanden ist.

Das heißt nicht, daß es für jedermann nachprüfbar sein muß. Wir haben nicht immer die Mittel, um alles prüfen zu können. Das wird am deutlichsten, wenn es sich um die eigene Wahrnehmung handelt, speziell um die feinstoffliche, geistige Wahrnehmung.

Grundsätzlich können wir aber sagen:

Wenn es wahr ist, dann ist es im Raum, in der Zeit, in der Gestalt oder Form und als Ablauf eines Geschehen lokalisierbar.

Das heißt, wo hat sich wann, was, in welcher weise genau zugetragen? Diese Fragen müssen genau zu

beantworten sein. Wenn nicht, dann ist es einfach nicht wahr.

Nichts ist wahr, nur weil irgendjemand sagt, es sei wahr. Dem stimmt wohl jeder zu.

Nur warum werden dann so viele Dinge, fast alles, einfach so ungeprüft als wahr hingenommen? Uns wird pausenlos erzählt, was alles wahr ist und wie wir es zu verstehen haben. So wird die gesamte sogenannte Wissensschaft leichtfertig als Tatsache angenommen. Und warum? Weil uns erklärt und eingehämmert wird, daß wir das nicht verstehen können und wir denen, die uns das alles aufbinden, eben glauben müssen. Sie sind die Autoritäten und die schlauen Leute. Die haben's drauf und wir sind blöd. Naja, wenn wir ehrlich sind, bis jetzt war es ja auch ein bißchen so.

Wer damit einverstanden und zufrieden ist, der mag damit noch eine Weile leben, doch irgendwann wird die Zeit der Uneinigkeit mit den "Vorgaben" kommen und zwar dann, wenn das Leben durch diese unerträglich wird. Irgendwann wird jeder einmal fragen: "Wie kann das nur wahr sein?"

Jeder Leser möge sich von hier ab selber auf die Suche machen und die Unstimmigkeiten finden, die mit der Prüfung der sogenannten Wahrheiten an den vier Prüfpunkten Was, Wann, Wo und Wie einhergehen. Und

denken wir daran, zu sagen es ist bewiesen und die Beweise dann nicht zu zeigen oder das Suchen nach diesen zu verbieten, gilt auch nicht. Wenn viele Millionen Menschen eine Sache für wahr halten, wie überzeugt sie auch sein mögen, macht diese nicht zur Wahrheit – nur weil, wenn das so viele sagen, dann muß da ja was dran sein.

Die Wahrheit ist einfach, weil sie einfach IST, und nicht erfunden und beschützt werden muß. Lügen erfordern immer weitere Lügen um die falschen Aussagen zu stützen und diese müssen mit dem Vorangegangenen vereinbar sein, das ist auf Dauer unmöglich. Ein Leben in Lügen nimmt jedem Beteiligten die Freiheit zu sagen, was er denkt, denn er muß vorher genau überlegen, ob es mit dem vorher Gesagten zusammen paßt.

Es heißt: "Nur die Lüge braucht das irdische Gericht, die Wahrheit steht gelassen da, denn sie wird am Ende übrig sein."

Ein weiteres Argument dafür, daß die Wahrheit immer einfach ist, ist die geringe Menge, im Vergleich zu den Lügen und Täuschungen. Wie groß und dicht muß ein Geflecht aus Lügen und Täuschung gewoben werden, damit nur eine einzige Wahrheit verdeckt wird? Und wie groß ist der Aufwand, der betrieben werden muß, um dieses Lügen-Geflecht instand zu halten, dafür

zu sorgen, das niemand dahinter schauen kann? Es ist ein enormer Aufwand an Energie, Kraft, Zeit und Kontrolle, der nicht ewig gehalten werden kann. Es gibt keine Lüge, die nicht irgendwann heraus kommen wird. Wir sehen es heute an allen Ecken, doch anscheinend noch nicht kräftig genug, daß sich die Masse der Menschen endlich die Augen reibt und hinschaut. Langsam werden es aber immer mehr und durch das sich verändernde Bewußtsein der vielen Einzelnen, wird sich nun unweigerlich auch das kollektive Bewußtsein ändern, das an einem bestimmten Punkt einen positiven Lebenswandel der allermeisten Menschen herbeiführen wird.

Die Wahrheit ist wahrhaft machtvoll, weil sie uns, je mehr wir uns ihr öffnen und zuwenden, immer weiter in unsere wahre Göttliche Natur zurück bringen wird. Was das bedeutet, können wir schon ahnen.

Was ist Realität?

Als Realität bezeichnen wir unter anderem das, was wir sehen und fühlen können, im Grunde die physische Welt. Das ist auch richtig, das ist die Realität. Wenn wir nun dabei bleiben, daß Wahrheit und Realität nicht das Selbe sind, dann müssen wir doch zu dem Schluß kommen, das die Realität nicht die Wahr-

heit sein kann, trotzdem wir sie wahrnehmen können. Und das ist auch richtig. Der Beweis dafür ist, das wir die Wahrheit niemals verändern können, während wir die Realität sehr wohl verändern können und dies auch tun.

Realität ist das, was durch Schöpferwesen erschaffen wurde. Große Wesen aus den Lichtreichen, haben unsere Erde erschaffen und sie uns Menschen übergeben, damit wir sie durch unser Wirken gestalten. Allerdings gibt es auch niedere Wesen, in niederen Reichen der geistigen Ebenen, die unsere Realität mit-erschaffen können. Und auch die Naturwesen, die mit uns hier leben erschaffen für uns unentwegt, zusammen mit den Elementarwesen, unsere Realität – die Natur. Im Kapitel "Die Erde und ihre Königreiche" werden wir dies genauer betrachten.

Kurz gesagt ist es so, daß der Mensch nun, als "Krone der Schöpfung", seine Realität, die seine eigenen Lebensumstände darstellt, (bewußt oder unbewußt), mit der Hilfe aller ihm dienenden Wesen erschafft.

Dies ist der eine Aspekt der Realität. Ein weiterer ist die eigene subjektive Wahrnehmung. Was der Eine als gut empfindet, mag der Andere vielleicht nicht und so erhalten wir unterschiedliche Realitäten über die selbe Sache. Daran sehen wir, die Realität steht nicht fest, während die Wahrheit aber doch fest steht. Wenn etwas

aus Holz gefertigt ist, so ist das auf der physischen Ebene die Wahrheit, doch ob es schön ist oder nicht, das entspricht der Realität des Betrachters. Jeder kann auch selbst seine eigene Realität gegenüber allen Dingen verändern. Was er heute ablehnt, könnte er morgen begrüßen.

Durch unsere Glaubenssätze und Überzeugungen, dementsprechend wie wir uns einem Thema öffnen oder verschließen, programmieren wir über unseren Verstand unser Gehirn, das dann die Informationen, die wir unserer Umgebung oder einer Situation entnehmen können, filtert. Unser Verstand erhält dadurch nur die Informationen oder Wahrnehmungen, für die er empfänglich ist oder etwas darüber hinaus. So hält er die tatsächliche, auf ihn einströmende Datenmenge begrenzt.

Ein Beispiel dafür wäre, wer gerade ein neues Auto gekauft hat und sich mit diesem identifiziert, der sieht auf einmal viele von diesen Modellen auf der Straße fahren, was ihm aber vorher gar nicht aufgefallen ist. Das gleiche mit Kindern oder schwangeren Frauen.

Das zeigt uns, daß im selben Moment alle Informationen vorhanden sind und wir uns nur das heraussuchen (lassen), was uns paßt. So sucht sich jeder seinen Teil heraus, aus dem Meer der Sinneseindrücke und Infor-

mationen und so entstehen die unterschiedlichen Realitäten der Menschen. So hat jeder auf seine Weise Recht.

Jeder hat seine eigene Realität – lebt in seiner eigenen Welt – die er sich selbst durch seine Vorlieben, Abneigungen und persönlichen Erfahrungen erschafft. Wahrheit gibt es nur eine einzige bezüglich einer Sache, ob es einer wahrhaben will oder nicht, oder welche persönliche Meinung er über diese Sache hat, verändert die Wahrheit nicht ein kleines bißchen.

Nun können wir ganz gelassen mit jedermanns Realität umgehen, denn sie entspringt seiner persönlichen Wahrnehmung. Bezüglich der Wahrheit sollten wir aber kompromißlos sein, denn was wahr ist, das ist nun einmal wahr und die WAHRHEIT macht uns FREI.

Was ist Wissen?

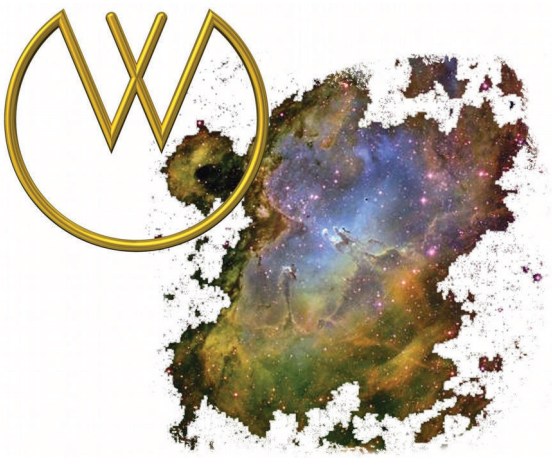
Noch ein weiterer Punkt ist in diesem Zusammenhang wichtig zu nennen – Wissen. Weil viele Menschen meinen, sie wüßten viel, da sie viel lesen und sich erzählen lassen, von Leuten im Fernsehen und auf Seminaren, (in Neudeutsch heißt das Beschulung), soll an dieser Stelle mit diesem Trugschluß aufgeräumt werden.

Wissen steht in engem Zusammenhang mit Wahrheit. Wissen läßt sich nur durch eigene Erfahrung und sehr genaue eigene, bewußte Beobachtung erlangen. Als Mensch eröffnen sich uns aber nur Teilaspekte der Wahrheit. Uns fehlen immer die Hintergründe dessen, was wir erleben oder beobachten, das wahre "warum". Auch unsere eigenen Beobachtungen unterstehen einem großen Einfluß von Täuschung, da unsere Wahrnehmungen durch das geringe Spektrum, das uns zur Verfügung steht und unsere Erfahrungen und gemütsmäßige Prägung, sehr eingeschränkt sind. Die eigene tatsächliche Erfahrung und Wahrnehmung in Verbindung mit der Erkenntnis im Zusammenhang mit fundierten Informationen über eine Sache und aus dem eigenen inneren Selbst heraus, gibt uns die Möglichkeit, eine halbwegs feste Position einzunehmen. Doch lassen wir uns nicht täuschen, sein wir wachsam und lassen uns neue Erkenntnisse nicht durch "Rechthabenmüssen" entgehen. Wir haben es nicht nötig, Recht zu haben, bleiben wir lieber bei der Wahrheit, oder bemühen wir uns wenigstens, dieser so nahe wie möglich zu kommen. Gehen wir einfach immer davon aus, daß es etwas zu lernen gibt. Wenn wir die Wahrheit kennen und sie durch die Kosmische Gesetzmäßigkeit bestätigt finden, dann bleiben wir dabei.

Eine Prüfung, die uns jeden Tag in unserem Leben begleitet, ist das entwickeln unseres Unterscheidungsvermögens und unserer Urteilsfähigkeit. Lesen, zuhören und dann im Leben das Gelernte anwenden, beobachten – dem Praxistest unterziehen – ist die sichere Methode, sein eigenes Urteilsvermögen zu schärfen und möglichst nahe an die Wahrheit zu kommen.

Das sollten wir wissen.

6. Kapitel



Dualität –
Die Zweipoligkeit des irdischen Lebens

Ihr habt bewußt
das Wissen über die Magie
des hohen Bewußtseins aufgegeben
und euren stetigen Abstieg in diesen
Spalt der Dualität begonnen, den ihr
jetzt gerade erfahrt. Euer früheres
Wissen ist eurem nach außen
orientierten Bewußtsein
gewichen …

Adama,
Hohepriester von Telos

Dualität – Die Zweipoligkeit des irdischen Lebens

Die Erde ist ein Schulungsraum zur Wahrnehmung und Erkundung gegensätzlich erscheinender Kräfte – der Zweipoligkeit – in der sich diese gegensätzlich erscheinenden Phänomene gegenüber stehen und sich doch ergänzen, einander brauchen und daher im Ganzen doch Eins ergeben. Das hat nichts mit negativ und positiv zu tun. Es bedeutet nur Veränderung und Gestaltungsmöglichkeit. Wir können Hell und Dunkel, Wärme und Kälte, Licht und Schatten, Laut und Leise, Mann und Frau usw. wahrnehmen und damit unsere Welt gestalten. Das bringt Abwechslung und Vielfalt ins Spiel.

Am Anfang der Zeit des Menschen auf der Erde, haben diese die Gesetze Gottes eingehalten und danach gelebt. Es gab keine negativen Erfahrungen, nur die Erfahrung von Gegensätzen bzw. Ergänzungen. Bis dahin war es leicht für die Menschen, durch ihre Schule zu gehen und ihren Abschluß zu erreichen um wieder

nach Hause zu kommen und mit ihrem neu gewonnenen Erfahrungsschatz im Universum zu wirken und noch größere Höhen zu erreichen.

Die Physische Ebene war zu der Zeit auch nicht so fest wie heute. Das Manifestieren war einfach, da die Gedanken und Gefühle noch rein und unverdorben, auf Gott und seinen Willen ausgerichtet waren und wurde ganz normal praktiziert. Die Menschen sind mit Engeln und Meistern und auch mit den Elementar- und Naturwesen Seite an Seite über die Erde gegangen und haben mit ihnen kommuniziert, wie Menschen heute miteinander kommunizieren, von Angesicht zu Angesicht. Sie ließen sich durch die Engel und Meister beraten und helfen. Alle Reiche waren in offener und friedlicher Verbindung zueinander, um die Evolution des Universums zu bereichern. Wir sprechen hier vom Aufstieg.

Später kamen andere Wesen, die auf anderen Planeten "gescheitert" waren und es wurde ihnen durch die Zustimmung des Irdischen Rates erlaubt, sich hier auf der Erde, zusammen mit den Menschen um ihren eigenen Aufstieg weiter zu bemühen. Deren Sonnensysteme waren bereit für den eigenen Aufstieg und das geht nur mit Wesen, die wahrhaft mit Gott leben und dadurch selber bereit sind, für diesen Prozeß. Also mußten diese

Wesen woanders hin. In der gleichen Situation befinden wir uns heute mit unserer Erde.

Die Bedingung für deren Erlaubnis war: "Nur nach den Regeln der Erde" und das heißt auch in der Gestalt eines Menschen, um gleiche Bedingungen für alle zu erhalten.

Die Zahl der Neuankömmlinge, denen es durch ihren niedrigen Bewußtseinszustand nicht ermöglicht war, den Aufstieg ihres eigenen Planeten zu begleiten und zu unterstützen, war den Einheimischen um mehr als das doppelte überlegen. Diese "neuen" Menschen kamen nun mit ihren eigenen Ideen. Anstatt, daß sie sich, wie erwartet wurde, in Gemeinschaft mit den Einheimischen um ihren eigenen Aufstieg bemühten, verführten sie die einheimischen Menschen der Erde, die auf dem guten Weg waren, zu der Annahme falscher, zerstörerischer Ideen und Lebensweisen. Dies war der Beginn, die Einführung der Negativität auf unserem Planeten und ist bekannt unter dem Titel: "Der Fall des Menschen" oder "Die Vertreibung aus dem Paradies". Diese Situation zieht sich seit dem, ohne Unterbrechung, als Roter Faden hindurch, bis in unsere heutige Zeit. Aber bevor wir nun unsere Gefühle aufwallen lassen, erkennen wir und erinnern uns lieber daran, daß wir deren Ideen mit unserer Zustimmung angenommen haben. Die List der

Schlange ist sehr verborgen. Wir sind reingefallen. Selbst Schuld kann man da nur sagen, wenn man bei der Wahrheit bleiben will, so stachelig sie sich auch anfühlen mag. Wir machen weder uns, noch anderen einen Vorwurf dafür. Wichtig ist zu verstehen, was passiert ist, um die Dinge ändern zu können. Vielen von denen tut es jetzt sicher auch Leid und aufsteigen sollen wir alle miteinander.

Dieser Vorgang ist für uns wichtig zu verstehen, damit wir zuerst mal erkennen, das Dualität an sich nichts Schlechtes ist. Wir genießen doch den Wandel der Jahreszeiten und so viele duale Phänomene. Der Wermutstropfen ist die Einführung der Negativität; des Schmerzes, des Mißtrauens und allen Übels, das uns heute das Leben so schwer macht.

Wenn wir es schaffen, dieses Übel aus unserem Leben zu verbannen, erst aus unserem eigenen, dann wird sich viel auf der Erde zum Guten wenden, für alle Reiche der Erde. Und das geht ab einem bestimmten Punkt sehr schnell. Wir brauchen zum Glück nicht alle Geschehnisse Rückabwickeln. Wir müssen einsehen, verstehen und verändern.

Wir Menschen haben uns, ohne die schweren Folgen unserer Entscheidung abzusehen, für die Erfahrung von Negativität entschieden. Wer nun genug davon hat, der

darf jetzt sofort eine neue Entscheidung treffen und diese, nach vorne gerichtet, mit allen nötigen Konsequenzen kompromißlos durchsetzen.

Wir erinnern uns: Das Ausmaß der Negativität, mit der wir konfrontiert werden, ist ganz allein unsere eigene Schöpfung. Es kommt nicht von irgendwo anders her. Es sind alles die Früchte unseres eigenen Wirkens. Das müssen wir erkennen und anerkennen, wenn wir unsere Probleme lösen wollen. Die Wahrheit wird uns frei machen, aber es wird auch hier und da weh tun, während wir uns aus diesem fast undurchdringlichen Dornengestrüpp befreien.

Es gibt keine Anstrengung und kein scheinbares "Opfer" das es nicht wert wäre, denn der Lohn, den wir für unsere Standfestigkeit empfangen, ist mit nichts Irdischem aufzuwiegen. – Es ist unsere vollkommene Freiheit über die Elemente und äußeren Begrenzungen und Abhängigkeiten – unsere "Göttliche Freiheit" – ist unsere, wenn wir das schaffen.

Das ist nicht bloß ein Traum, es ist die herrliche Wirklichkeit und unser uns bestimmtes Ziel. Das sind doch ermunternde Aussichten.

Wenn wir nun erkennen, daß Gut und Böse in erster Linie eine Betrachtungsweise ist, dann haben wir es viel leichter, mit diesem Umstand umzugehen.

Menschen, die uns den Anblick des Bösen oder für unser Verständnis des Unmoralischen bieten, handeln nach ihrer eigenen Auffassung und Moral oft richtig und gut. Aus ihrer Sicht, mit ihren Motiven. Selbstverständlich wissen viele, daß sie das was sie tun, lieber sein lassen sollten. Sie sind aber durch ihre eigenen Entscheidungen, um Probleme zu lösen, auf diese schiefe Bahn gekommen und sehen nun keinen anderen Ausweg aus dieser Situation. Also tun sie, was sie meinen tun zu müssen.

Nur ein wahres Verständnis des Kosmischen Gesetzes und des Lebens, kann einen (allerdings nicht immer leichten) Ausweg aus jeder Situation bieten. Je tiefer man drinsteckt, desto schwerer ist es, wieder heraus zu kommen. Darum sollte unser erstes Bestreben sein, dieses Gesetz zu lernen, anzuwenden und es anderen weiterzugeben, damit auch sie sich selber helfen können und dadurch das Leben für alle besser wird.

Nichtsdestotrotz gibt es aufbauende und zerstörerische Handlungen und jeder weiß in seinem innersten Kern, was gut ist und was nicht. Das Gute ist der wahre Kern des Menschen und darum kann sich auch am Ende niemand herausreden. Die Göttlichen Gesetze werden ihren Tribut fordern und nur die Göttliche Gnade allein, kann den Menschen vor seinen eigenen, selbst

geschaffenen Auswirkungen bewahren. Diese Gnade erhalten wir, wenn wir uns Gott ehrlich und aufrichtig, mit ganzem Herzen zuwenden und aus diesem Gesichtspunkt heraus tun, was wir tun müssen.

Verstehen wir erst einmal nur diese Tatsache – Lösungen und Anleitungen hierfür folgen noch.

Die dualen Kräfte sind erschaffen, um sich zu ergänzen, auszugleichen und Harmonie zu erzeugen. Nun kommt etwas Unglaubliches, schwer zu Begreifendes: Wir müssen uns bemühen, so sehr uns die Welt, das Leben, auch eines anderen zu belehren versucht, die folgende Tatsache aufzunehmen und zu verstehen. Die Abteilung Negativ und Positiv, ist hier auf der Erde, eine allein durch den Menschen selbst geschaffene Täuschung. Es ist der größte und folgenschwerste Betrug, dem wir Menschen in unserem ganzen Sein aufgesessen sind.

Der Aspekt Böse ist das böse Spiel das benutzt wird, um Menschen in jeder nur erdenklichen Art zu unterdrücken.

Die Idee vom Bösen erzeugt Angst in unzähligen Arten, von der Wirkung durch unkontrollierte Emotionen bis zur Ursache durch Gedanken und Taten der Vergeltung und Rache. Aber dies alles ist dem Menschen, dem Göttlichen Wesen im Menschen, nicht eigen. Es ist

kein Teil von ihm. Darum kann es auch nicht wahr sein. Die heutige Realität wurde erschaffen, mittels dieses Prinzips von Gut und Böse, jedoch ist es zu hundert Prozent eine Illusion.

Wenn wir dies erkannt haben, dann hilft es uns, die einzig mögliche und hilfreiche Folge daraus zu ziehen: Ändern wir unsere Einstellung zu diesem Dualen Paar – Gut und Böse – dann verändern wir automatisch, dem Kosmischen Gesetz folgend, das Potential des Vorhandenseins, oder des in unser Leben tretenden Aspektes des Bösen.

Alle anderen dualen Paare sind ebenfalls Illusionen, diese sind aber Teil des Göttlichen Planes für die Entwicklung des Lebens im Universum. Es ist unsere Schule, für die wir ursprünglich hergekommen sind. Die exzessive Erfahrung vom Potential des Bösen ist aber in jedem Fall an der Entwicklung des Lebens beteiligt. Es ist so klar daraus zu lernen, was es bedeutet, das Kosmische Gesetz zu mißachten, zu mißbrauchen und sich von Gott abzuwenden, sich selber aus der Gemeinschaft mit Gott auszuschließen. Geplant war das nicht, es ist nicht der Wille Gottes für den Menschen, aber lehrreich ist es.

Es wird oft in Worthülsen der Spruch gebracht: "Aus Fehlern lernt man." Nun sollten wir uns diesen Spruch zu eigen machen und lernen.

Der Glaubenssatz: "Es muß das Böse geben, damit das Gute sein kann" und das diese beiden Pole immer ausgeglichen sein müssen, ist nicht wahr. Daß das Böse mit Gutem ausgeglichen werden muß, das stimmt. Und, daß wenn dieser Ausgleich nicht geschieht es zu Katastrophen kommt, die die Auslöschung eines Planeten zur Folge haben können, das ist auch wahr.

Somit ist wahr,
daß das Böse das Gute braucht, aber
das Gute braucht nicht das Böse.

Das Gute ist Gott und Gott IST aus sich selbst heraus. Darum ist das Gute aus sich selbst heraus. Warum z.B. lassen sich durch Bio-Resonanz nur Dissonanzen (ungesunde Schwingungen) löschen, doch nicht die Resonanzen (gesunde Schwingungen)?

Der Grund ist, das das ganze Weltall aus der Quelle Gottes – die Zentralsonne des Zentral-Universums – unaufhörlich mit seiner Liebe durchströmt wird. Das Löschen von irgendetwas im Universum hat nicht die Folge des Hervorbringens von "Nichtexistenz". Es bedeutet, die Neutralisierung der Informationen, die der Energie oder dem Stoff die augenblicklichen Eigenschaften gibt. Wir erinnern uns, alles im Universum besteht aus derselben Grundsubstanz, der Lebensenergie. Das Neutralisieren ist also die

Umwandlung von beeigenschafteter Energie in ihren Urzustand – reiner Bedingungsloser Liebe. Wir geben damit die vorher an bestimmte Eigenschaften gebundene Energie wieder frei. Diese freigegebene, wieder neutrale Energie, fließt zurück in die Quelle Gottes und kann dann wieder erneut zur Schöpfung ausgegeben werden.

Diese reine Lebensenergie IST die Liebe Gottes und daher die Absolute Wahrheit. Sie hat und braucht keinen Gegenpol, da sie doch alle Schöpfung ist.

Sinne ausgiebig über diese Tatsache nach, um zu vollem Verständnis darüber zu kommen.

Noch ein weiteres Beispiel für die Illusion von Dualität ist das angenommene Paar "Opfer und Ursache". In Wahrheit gibt es gar kein Opfer, denn jedes Opfer ist immer Ursache. Es klingt vielleicht auf dem ersten Blick anteilslos oder herzlos. Wenn wir uns nun aber gradlinig an unsere Erkenntnisse halten, die wir mit dem bisherigen Verständnis des Kosmischen Gesetzes erhalten haben, dann bleibt uns nichts anderes übrig als zu akzeptieren, daß:

1. wir selber uns in diese "Opfersituation" gebracht haben (das ist Ursache) und

2. jedes augenscheinliche Opfer, durch sein Opfer-Verhalten andere dazu bringt, sich ihm in einer bestimmten Weise zuzuwenden.(Das ist auch Ursache.)

Alle Emotionen, die bei uns durch die Betrachtung sogenannter Opfer-Situationen entstehen und unser Gemüt herunterdrücken – in Groll, Wut, Angst, Gram, Verzweiflung, Apathie und noch schlimmeres – wirken sich zerstörerisch auf das Leben aus. Damit wird also das Opfer durch sein Verhalten zur Ursache. Ob bewußt oder unbewußt.

Dies ist nur die etwas trockene Beschreibung des Vorgangs, der sich vollzieht, wenn eine Opfer-Situation ausgespielt wird. Es ist ja immer die Sichtweise aus einer bestimmten Position, die uns Dinge oder Vorgänge erklären. Daher ist es in Ordnung zu trauern, wenn man einen Verlust erlitten hat, z.B. einen geliebten Menschen oder ein Tier von einem gegangen ist. Wir sollten aber immer wissen, es gibt für alles eine höhere Erklärung, einen Grund, der diese Situation erfordert. Nichts ist ohne Sinn. Vertrauen wir lieber darauf, daß es so richtig ist, für uns und für den anderen und verfallen nicht in Mitleid oder Selbstmitleid. Mitgefühl und Verständnis sind immer angebracht aber das (mit)Leiden nicht. Aufstehen, den Staub von den Knien klopfen und weiterlau-

fen, so wie es Kinder auch machen, die noch nicht in die Mitleid-Schiene gelenkt wurden.

Menschen werden mit Verständnis und Fürsorge schneller gesund, als durch Mitleid.

Richtig und Falsch – der esoterische Irrtum

Nun wollen wir noch Licht in eine weitere schwerwiegende Illusion bringen, die in esoterischen und spirituellen Kreisen verbreitet ist und unlösbare Probleme herbeiführt und aufrecht erhält:

"Es gibt kein Richtig oder Falsch, alles ist richtig, sonst wäre es ja anders, alles ist vorherbestimmt."

Diese Erkenntnis ist zum Teil wahr, doch nur aus der Sicht außerhalb der 3D-Illusions-Ebene, in der wir Menschen uns nun aber befinden und mit der wir zu leben haben und die wir durch unsere eigenen Erfahrungen und Erkenntnisse durchschauen und wieder verlassen sollen.

Niemand kann heute noch ernsthaft bestreiten wollen, daß unsere physische Welt eine Zweipolige Welt ist. Das wäre das Niveau von "Die Erde ist eine Scheibe". Warum nun, soll ausgerechnet das duale Paar "Richtig

und Falsch" aus unseren Köpfen verschwinden? Wenn die Massen das glauben würden, hätten dann die Unterdrücker dieses Planeten ein leichteres Spiel, weil ihre Verbrechen dann als "Richtig" angesehen werden müßten?

Sein wir uns unserer zweipoligen Welt bewußt und akzeptieren dieses System lieber, denn das ist zwar nicht die Wahrheit, aber es ist die Illusion unseres Spielfeldes und es ist die Realität, die unser Leben unmittelbar beeinflußt. Sie wird uns weiterhin hin und her, hinauf und hinunter jagen, wenn wir diese dualen Prinzipien – die Spielregeln unseres gegenwärtigen Spieles – nicht erkennen, anerkennen und in unserem Leben anwenden wollen.

Falsch, wird meistens als Abwertung oder Unterliegen empfunden und von einem Gefühl des Beleidigtseins begleitet, weil ja in unserer Zeit jeder sehr darum bemüht ist, im Recht zu sein. In Wahrheit bedeutet "Falsch" aber nur: "Nicht überlebensförderlich! Hat keinen aufbauenden Nutzen für die Sache". Falsch bedeutet nicht, "du bist blöd, du kannst das nicht, Du bist ein Versager". Mit dieser Art Verständnis von Falsch, lähmen die Menschen ihre Fähigkeit, ihre eigenen zerstörerischen Gedanken, Gefühle und Handlungen, gegen sich selbst und andere, zu korrigieren.

Dazu ein schönes Sprichwort:

„Der Kluge lernt aus allem und von jedem.
Der Normale lernt aus eigener Erfahrung.
Der Dumme weiß alles besser.“

Wir sind alle hier, um zu lernen.
Aus dieser Sicht heraus ist es absolut
richtig, daß a l l e s r i c h t i g i s t.

Jeder macht seine Erfahrungen, die er sich selber ausgesucht hat, ob ihm dies bewußt ist oder nicht. So können wir akzeptieren, daß das, was wir beobachten oder auch selber erleben, in der Form richtig ist, daß es uns als eine Lehre dient – für a l l e Beteiligten! Die einen haben zu lernen, wie es sich anfühlt, eine Situation am eigenen Leben zu ertragen und damit im Einklang mit dem Gesetz umzugehen, die anderen haben zu lernen, mit dieser Situation in helfender Weise umzugehen, wieder andere haben zu lernen, diese Situation im Frieden mit sich selbst und der Welt zu beobachten. Diese Dinge sind in der Regel karmisch bedingt.

Dies ist der Aspekt, der uns a l l e Erfahrungen als r i c h t i g erkennen läßt. Doch übersehen wir dabei nicht unseren Freien Willen. Wir Menschen haben den Vorzug, eigene Entscheidungen zu treffen und damit auch unsere zukünftigen Erfahrungen zu ändern oder bewußt zu erschaffen.

Wenn wir erkennen, daß uns bestimmte Erfahrungen, die sich durch unsere eigenen, immer wiederkehrenden Handlungen immer neu wiederholen, dann sollten wir doch daraus schlau werden und uns sagen, so ist es nicht gut, wir müssen es anders machen, damit uns das nicht immer wieder passiert. Das ist einfach und logisch, oder nicht? Also haben wir hierfür die Beschreibung in einem kurzen Wort: – "FALSCH".

Das ist absolut hilfreich im praktischen Leben und nicht falsch. Fallen wir nicht mehr auf das samtweiche Geflüster von "Alles ist gut, es gibt kein Falsch und kein Böse, wir dürfen nicht unterscheiden und bewerten, wir müssen alles annehmen, wir müssen uns von unserem Verstand und unserem Ego trennen, wir sind alle gleich ..." herein. Das ist irrational und führt uns den Rest unseres Weges hinab in unser eigenes Verderben. Gerade die, die diese Glaubenssätze verbreiten, bestehen auch auf ihre Besonderheit – also doch Ego. Diese Sanftheit, in die diese Phrasen eingepackt sind, ist das anfangs lauwarme Wasser, in dem der bekannte Frosch langsam zum kochen gebracht wird, ohne daß er es merkt.

Also – sei kein Frosch!

Erkenne, was richtig ist und was falsch ist.

Schuld

Mit dem Thema Schuld verhält es sich ebenso. Schuld wird in esoterischen und spirituellen Kreisen ebenfalls gerne als nicht existent betrachtet. Es gibt keine Schuld. Sie sagen das Wort Schuld, aber meinen etwas ganz anderes, daher ist es ein Mißverständnis.

Schuld wird in der Regel gedeutet, als "Du hast es getan!", insgesamt als Ursache in Form von Unrecht; verantwortlich zu sein für etwas, das passiert ist oder getan wurde. Auch das ist Teil unserer Realität und existiert. Menschen tun Unrecht und sind dafür verantwortlich. Wenn auch die obige Vorstellung von Schuld der ursprünglichen Wortbedeutung nicht ganz entspricht, läßt sich das nicht als "Schuld gibt es nicht" weg leugnen. Wir sind Schöpferwesen und daher immer Ursache, das liegt in der Natur der Sache. So gesehen wären wir immer schuld, auch wenn unser Garten durch unseren eigenen schöpferisch aufbauenden Fleiß schön gepflegt ist. Daran sind wir dann auch schuld.

Gemeint ist Schuld auch oft als Synonym für Verurteilung. Verurteilung gibt es aber auch, das ist in der 3D-Welt so. Also, was ist es nun, das es an dem Wort Schuld nicht gibt? Immer, wenn uns die Esoteriker weismachen wollen, etwas gäbe es nicht, dann meinen sie aber immer nur die Negative Komponente, des in unserer physi-

schen Dichte untrennbar damit verbundenen Dualen Paares. Sie vergessen, daß wenn sie den einen Teil als nicht existent erklären, der andere ebenso wegfallen müßte. Das ist nur logisch. Diese Denkweise ist eine Sackgasse, der Abstecher lohnt sich nicht.

Die eigentliche Wortbedeutung von Schuld ist nichts weiter als:

"Eine zukünftige Verpflichtung".

Das ist Schuld im eigentlichen Sinne. Wieder ganz einfach. Haben wir ein Gesetz übertreten, dann haben wir damit gleichzeitig die zukünftige Verpflichtung übernommen, die Folgen dieser Übertretung wieder gut zu machen. Ist jemand Schuld oder schuldig, so bedeutet es nur, er schuldet jemandem oder einer Gruppe oder auch der ganzen Menschheit oder dem Planeten, dem Tier- oder Pflanzenreich, wem auch immer demgegenüber er sich verschuldet hat, versündigt hat, die Wiedergutmachung. Das ist doch das Normalste der Welt, und dann soll es das nicht geben?

Es gibt nichts, das es nicht gibt, das ist die Wahrheit. Also können wir schlecht sagen, das gibt es nicht. Höchstens, das gibt es in meiner Realität nicht, oder ich erkenne das nicht als existent an. Nun, wenn wir alle zusammen in dieser Welt der Illusion leben, so können wir vieles nicht anerkennen und es wird aus unserem

Leben verschwinden. Das funktioniert tatsächlich für den, der hundertprozentig dahinter steht. Aber das Gesetz von Ursache und Wirkung wird kein Mensch je aufheben können. In der Bibel steht sinngemäß: „Eher vergeht der Himmel und die Erde, bevor auch nur ein Tüttelchen am Gesetz fällt."

Schuld gibt es und sie ist die direkte Folge von Übertretungen des Kosmischen Gesetzes.

Schuld bedeutet also nicht Verurteilung, es bedeutet, du hast etwas wieder in Ordnung zu bringen, zu begleichen, in Harmonie zu bringen, auf welche Weise auch immer.

Auch der Duden ist nur der aktuelle Stand der Veränderung unserer Sprache. Darum tun wir gut daran, ihn und seine Kollegen Herrn Wahrig und wie sie sonst so heißen, mit Bedacht zu verwenden. Hier soll uns nur ein Beispiel zeigen, wie die leise, fast heimliche aber vollkommene Sinn-Veränderung der deutschen Sprache betrieben wird.

Urteil und Urtheil

*Das Wort "**Urteil**". Was bedeutet es? Worauf deutet dieses Wort uns hin, wenn wir es auseinandernehmen? "Ur" und -"Teil". Es hat eindeutig etwas mit Tei-*

len oder, zerteilen zu tun. Der Wortteil "Ur" weist uns auf "Ursprünglichkeit", "Urzustand" hin. Folgen wir diesen beiden Bedeutungen, kommen wir auf "Ein Teil des ursprünglich Ganzen" oder das "Ursprüngliche, den Urzustand teilen". Klingt das einleuchtend?

Es bedeutet rein logisch, daß ein "gefälltes" (auch zum Nachdenken geeignet) Urteil etwas teilt, das Ursprünglich zusammengehörte.

Es ist doch so, daß sich viele Fragen, warum regeln die Menschen ihre Probleme – meistens Kleinkram – nicht einfach friedlich unter sich und bleiben Freunde, können sich jeder Zeit auf der Straße begegnen und gut miteinander auskommen? Die Menschen werden regelrecht dazu aufgefordert, aufgestachelt, durch ihre künstlich antrainierte Ellenbogen-Mentalität und ihren falschen Stolz, mit eigens zu diesem Zweck abgeschlossene Versicherungen, durch das "vorgelebte" Fernsehen und anderes, Ur-Teile zu erzwingen. Die Menschen bringen sich selber gegen ihre ur-eigenen Interessen vor die Gerichte derer, die nicht an ihren Interessen interessiert sind, sondern an politischen Strategien zum Schutze ihres Systems, das die Richter und Staatsanwälte bezahlt. Diese Strategie läuft unter dem Titel: "Teile und herrsche". Das ist eindeutig an der Masse der unterdrückerischen Ur-Teile zu erkennen, durch die jede menge Verbre-

cher geschützt werden und Unfrieden geschürt wird. Die Menschen merken nicht, daß sie ihren eigenen Bruder diesem fremden Gericht ausliefern und so selber, das was einst zusammengehörte trennen.

Für uns gibt es nur eine Gerichtsinstanz und das ist die unfehlbare, unendliche Tätigkeit des Ewigen Kosmischen Gesetzes – Gott.

Darüber Nachzudenken lohnt sich.

*Jetzt zum zweiten Teil dieses Beispieles: In Texten des neunzehnten Jahrhunderts finden wir das Wort Urteil folgendermaßen geschrieben: "**Urtheil**". Je älter die Schrift ist, desto näher ist sie an der Wurzel.*

Was verbirgt sich wohl hinter diesem Begriff?

Teilen wir dieses Wort in seine bedeutenden Teile, dann bekommen wir "Urt" und "Heil".

Um diese Wortteile zu verstehen, machen wir eine kurze Reise in die Vergangenheit. In der germanischen Glaubenslehre, die sehr mit der Wahrheit verbunden ist, gibt es die "Drei Nornen" auch Schicksalsweberinnen genannt. Ihre Namen sind:

- *"**Urt**" für das Vergangene, – das Ur-sprüngliche – der Schöpfung Entsprungene,*

- *"**Verdandi**" für das Werdende, – das in der Gegenwart sich Entwickelnde und*
- *"**Skuld**" für das Zukünftige, – das aus dem Vergangenen, beeinflußt durch das Gegenwärtige, in Zukunft als Prognose Voraussehbare. (Wir sehen hier den Ursprung von Schuld. Dieser ist weder Latein, noch griechisch sondern germanisch. Das ist das planmäßige Durchschneiden unserer Wurzeln – aller Kulturen, nicht nur der Deutschen. (Die Amerikanisierung der Welt)*

Dies zeigt uns wieder verschiedene Aspekte des Kosmischen Gesetzes, von denen die alten Kulturen durchaus Kenntnis hatten, bis zur Inquisition.

Diese drei Nornen haben an einem Brunnen gelebt, der Urt-Brunnen genannt wird, der Brunnen oder der Spiegel der Vergangenheit, die Quelle zukünftiger Geschehnisse, die miteinbezogen wird, um in der Zukunft mögliche Situationen einschätzen zu können, die aber immer von gegenwärtigen Entscheidungen und Handlungen abhängen und sich daher auch ändern können.

Warum wird uns die Vergangenheit als unwichtig verkauft, nur auf ein paar umgedeutete zerstörerische Szenarien reduziert, die sich angeblich abgespielt haben sollen und die bei genauerer Betrachtung keiner Hinter-

fragung standhalten? Kennen und verstehen wir die wahren Begebenheiten unserer Vergangenheit, dann verstehen wir die Gegenwart, denn sie ist die direkte Folge der Geschehnisse in der Vergangenheit. Kennen und verstehen wir unsere Vergangenheit nicht, so kann man uns alles erzählen. Und das tut man ja auch mit Begeisterung und Fleiß.

Kommen wir zurück zur Wortbedeutung "Urt-Heil". "Urt" bedeutet also die Quelle, das ursprüngliche, das zur gegenwärtigen Situation geführt hat. Also die Ursache. "Heil" bedeutet "ganz", an einem Stück oder Gesund, im Frieden. So kommen wir nicht aus heiterem Himmel oder Fantasie zu dem Ergebnis, daß das – ich betone – "Sprechen" (nicht fällen, Bäume werden gefällt und sie waren den Germanen heilig) eines "Urtheils" das Bestreben war, Streitigkeiten zwischen Menschen oder Parteien zu Heilen; Einigung, Einigkeit, die Einheit wieder herzustellen, Zusammen zu halten, was zusammen gehört. Es war früher die Bestrebung Frieden wiederherzustellen, wenn sich Menschen untereinander nicht selber einig werden konnten. Diese Urtheile, deren Grundlage Gerechtigkeit und Frieden statt Rache und Vergeltung war, wurden respektiert und das Thema war vom Tisch. Wenn es sicher auch zu der Zeit Ausnahmen gegeben haben wird, so doch sicher nicht in dem Maße,

wie heutzutage. Die Geschichtsschreibung der Römer über die Germanen, sogar als deren Feinde, beweist es.

Dies soll uns als Beispiel dienen, wo wir überall unsere Sinne zu schärfen haben und wachsam bleiben müssen. Nicht nur vor unserer eigenen Haustüre, auch in unserem eigenen Hause. Unsere Sprache ist so gut, wenn wir eigenverantwortlich die durch fremde Einflüsse angerichtete Verwüstung ausmerzen und uns erinnern. Diese Art der Betrachtung unserer Sprache bringt Verbindungen zurück zu unseren Wurzeln, jedem in seiner Sprache natürlich. Es hat keinen Sinn, die Sprache einer fremden Kultur zu lernen und dann zu glauben, daß diese dann, sozusagen frisch verwurzelt, die gleiche Entfaltung bringt. Die Wurzeln zur wirklich eigenen Sprache, sind tausende Jahre alt.

Aber auch hier, bei der Wortdeutung, gibt es wie immer Leute, die dieses Spiel zu weit treiben und in die andere Richtung Unordnung durch phantasievolle Ideen hinein bringen. Immer aufpassen und Wahr-nehmen.

Das Wort Deutsch verinnerlicht den Begriff oder die Eigenschaft "deutlich" und hat dort seine Wurzel. Deutsch ist eine deutliche Sprache, die es den Menschen erlaubt, genau und detailliert zu kommunizieren.

Schauen wir in die Abteilung der Juristerei, dann sehen wir den Höhepunkt dessen, was aus unserer Spra-

che gemacht worden ist und wie und wozu sie mißbraucht wird. Abstrakter geht es nicht. Streit ist die Grundlage der uns auferlegten "Kultur" (römisches Recht), nicht Frieden. Der Wille zum Frieden ist von Seiten der Herrscher Täuschung und Heuchelei. Sie wollen uns teilen um über uns herrschen zu können, denn sie wissen – Einigkeit macht stark. Und das wissen sie besser als wir, sie haben große Angst vor unserer Einigkeit.

Im Frieden mit dem was ist

Was wir wirklich m ü s s e n ist,
mit allem was uns das Leben präsentiert,
im Frieden zu sein.

Wir m ü s s e n und sollen uns nicht den Launen anderer Menschen und deren Fehl-Schöpfungen unterwerfen, indem wir alles annehmen. Wir m ü s s e n unseren Verstand und unser Ego wieder zurück in ihre eigentliche, uns dienende Aufgabe bringen.

Wir m ü s s e n unseren Verstand benutzen, um unsere eigenen Entscheidungen zu treffen, zu Entscheiden, was für uns "wichtig", "wünschenswert" oder "schädlich" ist. Nach diesen Hauptkategorien unterscheiden und bewerten wir, was uns das Leben anbietet.

Wir haben die Wahl und das kann nur bedeuten, daß wir unterscheiden und bewerten m ü s s e n, um eine Wahl treffen zu können. Unterscheidungsvermögen (die Fähigkeit vernünftig trennen zu können) ist die Grundlage jeder Entscheidung. Nehmen wir unser Recht uns entscheiden zu dürfen nicht an, dann werden andere für uns entscheiden und wir sind nur ein kleiner unglücklicher Haufen Elend, der sich selber Leid tut und sich den Wirkungen durch andere hingibt. Das ist nicht Leben. Leben ist Ursache, wenn auch davon begleitet, die Wirkungen unserer eigenen Ursache ertragen zu müssen, wenn wir uns einmal falsch entschieden haben. Das ist Leben. Mit den Wirkungen von Wohlstand, hat niemand ein Problem.

Wer ein Problem damit hat, etwas m ü s s e n zu müssen – und die Zahl derer ist immer noch s e h r groß – der möge überprüfen, ob es sich bei dieser Abneigung nicht vielleicht doch um unnatürliche Triebe gegen das eigene Überleben handelt, zumindest soweit es die aufbauende Befolgung des Kosmischen Gesetzes betrifft, der Absoluten ORDNUNG. Wie kann es Ordnung geben, wenn es keine Unterscheidung und Bewertung geben darf? Wie wäre es mit einem Schraubensortiment aus dreißig verschiedenen Sorten und Größen, blank und verrostet und alles gemischt, in einem einzigen Kasten. Das wäre die zwangsläufige Art der

Organisation derer, die meinen es dürfe nicht unterschieden und bewertet werden, da ja alle gleich sind.

Wir sind nicht alle gleich. Im ganzen Universum gibt es nichts Gleiches. Es gibt ähnliches, aber nirgendwo zwei, die sich bis ins letzte Detail gleichen. Das ist nicht im Plan Gottes vorgesehen, Vielfältigkeit ist die Losung.

Alles ist "unterschiedlich" und wir haben die Fähigkeit, diese Unterschiede zu erkennen und danach auszuwählen was wir wollen. Das ist doch eine gute Sache. Wer nimmt die faule Frucht von der Erde, wenn er eine Gute vom Baum pflücken kann?

Wir unterscheiden und entscheiden den ganzen Tag hindurch, jeder nach seiner Wahl. Wenn wir jedem Menschen zugestehen, seine Wahl zu treffen, dann erhalten wir Frieden.

Das Höchste Duale Paar

Das Leben ist in Hierarchien geordnet. Es gibt immer einen, der über uns steht, könnte man sagen. Die heutige sogenannte Wissenschaft arbeitet sich offenkundig von oben nach unten vor. Sie versucht auf diese Weise herauszufinden, was ihren Beobachtungen oder scheinbar unerklärlichen Phänome-

nen zugrunde liegt und kommt in immer weitere Details und Schwierigkeiten hinein, die die Antwort die sie sucht, immer komplizierter macht.

Wenn wir wissen wollen, was einer Sache "zugrunde" liegt, dann müssen wir nach oben schauen. Der gemeinsame Nenner liegt oben, nicht unten. Im wahren Leben, außerhalb der irdischen Illusion, liegt die "Grundlage" über dem Phänomen. Das Fundament eines Hauses ist zwar unten, aber die wahre, alles zusammenhaltende Kraft, kommt von oben. Werden wir das erst einmal wirklich verstanden haben, dann können wir uns wahre "Luftschlösser" bauen.

Nun, die "Eine Absolute Wahrheit" ist die Spitze einer Pyramide, sie beschreibt sozusagen einen Punkt. Darunter finden wir eine Aufteilung dieser Wahrheit, die uns Schöpferwesen Handlungsspielraum gibt. Wir bekommen dadurch eine Möglichkeit auszuwählen, die Möglichkeit, unserem uns von Gott gegebenen Freien Willen Ausdruck zu geben. Abgesehen von der Erschaffung und Ausdehnung Göttlicher Vollkommenheit, ist dies der Sinn der Vielfalt. Alles, was sich unterhalb der Spitze befindet, ist mehr als die Wahrheit und beschreibt von Ebene zu Ebene nach unten hin immer breiter werdende Linien. Da diese unteren Hierarchie-Ebenen der Wahrheit entspringen, tragen alle ihnen innewohnenden

Elemente auch die Wahrheit in sich. Nur je weiter unten sich die Ebene befindet, desto breiter ist sie und daher enthält sie immer mehr Illusion, wodurch es immer schwieriger wird, die Wahrheit darin zu entdecken. Wir könnten sagen, der Heuhaufen wird immer größer.

Je weiter wir nach unten kommen, desto größer wird die Vielfalt und demnach auch unsere Auswahlmöglichkeit für Entscheidungen oder auch – aus der Qual der Wahl heraus – für Zweifel und das Steckenbleiben in Situationen.

Nun zum Thema, "Das Höchste Duale Paar".

Fragen wir verschiedene Menschen, was für sie Liebe ist, so erhalten wir fast so viele verschiedene Antworten, wie wir Menschen gefragt haben. Alle haben sie Recht, es sind ihre Ansichten und Gefühle für Liebe und doch gibt es in der Liebe eine, die über allen anderen Arten von Liebe steht. Dies ist die Bedingungslose Liebe Gottes.

Die Bedingungslose Liebe

Die wahre Liebe, die an absolut keine Bedingungen geknüpft ist, ist die Liebe Gottes. Und Sie ist das einzige, das an keine Bedingungen geknüpft ist. Während a l l e s andere mindestens den Bedingungen des Kosmischen Gesetzes unterworfen ist, strömt die Liebe Gottes unentwegt und unendlich durch das Weltall und

segnet jedes Wesen und jede Schöpfung gleichermaßen. Gott läßt die Sonne auf die Guten, wie auf die Bösen scheinen und den Regen auf die Bösen, wie auf die Guten fallen. Gott liebt ALLE Wesen, nur nicht alle TATEN. Seine Liebe bietet er dem schlimmsten Verbrecher unentwegt an und bittet ihn zur Umkehr, seine Liebe anzunehmen und dadurch Gottes Gnade empfangen zu können. Wenn Menschen gnadenlos sind und glauben nicht vergeben zu können, so kann nur die Zuflucht zu Gott, das sich ihm Anvertrauen, das Tragen der Bürde die sich jeder selbst aufgeladen hat, durchzustehen helfen. Gottes Liebe ist immer gegenwärtig, der einzige Weg sie nicht zu empfangen, ist, sie selber abzulehnen.

Die "menschliche Liebe" endet irgendwann, wenn Bedingungen nicht mehr erfüllt sind. Wenn der so sehr geliebte kleine Hund größer wird und anfängt lästig zu werden, dann erlischt oft die anfängliche Liebe des Menschen zu seinem Tier. Es dauert oft nicht all zu lange, dann bleibt der Hund allein zu Hause, oder wenn der Urlaub dran ist wird er in ein Tierheim gegeben, wenn nicht noch schlimmer – an der Autobahn ausgesetzt. Oft ändert sich das Gefühl der innigen Verbindung und Liebe des Menschen nach einiger Zeit – zum Glück nicht immer. Wahre Liebe jedoch geht nie vorbei. Es ist ein Herzgefühl, das nicht immer den Ausdruck im Äußeren finden muß, den andere sich vorstellen oder wünschen.

Es heißt: "Wer einmal wahrhaft geliebt hat, der kann nicht mehr hassen". Das kann uns sagen, wer hassen kann, der hat die wahrhafte Liebe noch nicht erlebt. Was auch immer er selber denkt. Das Hassen endet, mit der einmaligen Empfindung der wahren Liebe. Liebe ist etwas anderes als Leidenschaft oder Begehren.

Die Liebe Gottes für seine Kinder und seine ganze Schöpfung ist unendlich. Sie läßt niemals nach, was wir uns auch für Fehltritte leisten, Gott verläßt uns nicht, seine Liebe ist grenzenlos und bedingungslos.

Die Kosmische Liebe ist die höchste Wahrheit die Spitze der Pyramide, Gottes - Bedingungslose Liebe.

Angst

Wenn wir neben diese Pyramide des Guten und Positiven nun eine Zweite stellen, als dualen Gegenpol, dann haben wir die Pyramide des Negativen.

Der oberste Punkt dieser Pyramide ist der höchste Gegenpol der Negativität zum höchsten Positiven, der Liebe Gottes. Dieser negative Pol ist die Angst.

Der Motivator alles Guten ist die Liebe.
Der Motivator alles Negativen
ist die Angst.

Das klingt zu einfach? Nun, da oben gibt es nur wahre Liebe und die künstliche Angst, die sich gegenüberstehen, also ist es einfach. Alles was wahr ist, ist einfach. Das ist ein sehr hilfreicher Grundsatz, um uns aus der Falle der verkomplizierten Schein-Welt heraus zu arbeiten. Warum sollte Gott das Leben für die Menschen denn kompliziert machen? Gottes Wille ist es, daß der Mensch glücklich, in Frieden und in Fülle, in Gemeinschaft mit ihm und allem Leben lebt und sich mit Freude spirituell aufwärts bewegt. Dazu sind Kompliziertheiten ganz klar nicht geeignet.

Zurück zur Angst. Wir können erkennen, daß Lügen von der Angst kommen, erwischt zu werden. Welchen Grund sollte es sonst geben? Nehmen wir an, Menschen haben Angst davor, daß andere herausfinden, daß sie gestohlen haben oder fremd gegangen sind, also sagen sie, sie haben es nicht getan. Aber die Angst sitzt viel tiefer. Was könnte das Herauskommen der Übertretungen für Folgen haben? Verlust des sozialen Ansehens, Statusverlust, die Zerstörung der Ehe und Familie, Verlust des Arbeitsplatzes und damit ebenfalls des Status und der Existenzgrundlage. Manch einer lügt

nur, um äußerlich im Recht zu bleiben, um den Anschein von Kompetenz und Fachverstand zu bewahren. Status. Das ist noch alles ganz normal, betrifft jeden Durchschnittsmenschen mehr oder weniger.

Wie ist es aber mit der Herrscher-Elite, mit all den Geld-Bonzen? Sie haben doch die Macht und brauchen keine Angst zu haben. Sie handeln aus Habgier und politischem Eigennutz, folgen ihren niederen Trieben. Ja, es ist wahr, sie sind habgierig, eigennützig und machtbesessen, aber warum? Sie sind diejenigen, mit der größten Angst im Nacken, die wir uns nur vorstellen können. Diese Menschen haben Angst davor, ihre wirtschaftliche und territoriale Vormachtstellung zu verlieren. Sie haben Angst davor, ihre Macht über Menschen zu verlieren, die ihnen gar nicht zusteht. Und sie haben Angst davor, daß die durch sie unterdrückten Menschen, – die eigentlich nur in Ruhe und Frieden Leben wollen – mit ihnen das machen, was sie mit denen machen würden, wenn sie es könnten.

Die Menschen, vor denen sich die scheinbar Mächtigen am allermeisten fürchten, sind die, von denen sie am allerwenigsten Schlimmes zu erwarten haben, denn sie wollen gar keine Rache und trotzdem haben sie Angst, denn sie wissen, die Macht der im Herzen friedlichen Menschen, auf die sie es vor allem abgesehen haben, ist

in Wahrheit viel mächtiger als sie selbst, die jetzt nur ihre Schein-Macht demonstrieren, die auf nichts anderes als auf Täuschung und äußere Gewalt beruht.

Da steckt der gemeinsame Nenner der Angst unserer Globalisten: Sie fürchten sich vor der Entfaltung unserer eigenen, natürlichen Kraft und Macht. Sie selbst haben sich in ihren eigenen Lügen-Netzen verstrickt und kommen da nie mehr heil heraus – denken sie. Sie haben sich so sehr dem Unrecht hingegeben, daß sie für sich selber keinen Ausweg mehr sehen können. Viele von denen. Einige verlassen in der Erkenntnis der Aussichtslosigkeit ihres Vorhabens, dieses nun sinkende Schiff und kommen doch heraus, denn Gott ist auch ihr Vater und er ist glücklich über jede Seele, die es schafft, über jeden verloren Sohn, der nach Hause kommt. Das Gesetz Gottes wird unbedingt Wiedergutmachung verlangen, aber das kann im eigenen Frieden geschehen, denn Gott ist gerecht, jedem gegenüber und gewährt jedem, der seine Fehler einsieht seine Gnade. Der Rest des gegenwärtigen Lebens kann schwer werden, aber im nächsten Leben ist er jemand anderes, niemand kennt ihn und er kann dann anfangen Gutes zu tun und seine Schuld zu tilgen. Die Qual der Angst wird dann zu Ende sein, wenn die Seele im geistigen Reich vor den Gerechten steht und seine Situation einsieht und annimmt. Dann geht der Weg aufwärts, was auch immer zu tun ist.

Zugegeben, was die jetzige Macht der Herrschenden betrifft, sie fühlt sich bedrohlich an und ist es auch, aus der Sicht des Erdenmenschen in seinem heutigen, mit Angst durchsetzten, begrenzten Bewußtsein, er hat ja vergessen, wer er ist. Doch wenn wir uns wieder kompromißlos Gott, der Wahrheit und seinem Gesetz zuwenden und wirklich standhaft bleiben, dann kann uns nichts daran hindern, unser Ziel zu erreichen. Was der Durchschnittsmensch auch getan haben mag, es sind Kleinigkeiten gegenüber dem, was die "über uns" zu verantworten haben. Wir sind kleine Milchreisbubis gegen die, die versuchen ganze Zivilisationen auszumerzen und Planeten zu unterjochen. Darum können wir beruhigt sein.

Wir müssen unsere eigenen Ängste in allen Fassetten loslassen.

Unsere Ängste sind der wahre Pflock, an den wir uns selber ketten. Wir können nicht wissen, wie sich unsere Befreiung aus den physischen und geistigen Abhängigkeiten gestalten wird. Wir wissen nicht, welche Art von Karma wir noch abzuarbeiten haben, bevor wir aus der Erden-Schule entlassen werden können. Unsere Freiheit werden wir ganz sicher nur dann erhalten, wenn wir unbeugsam mit und in der Wahrheit leben.

Wenn wir verstehen, daß das höchste duale Paar Liebe und Angst ist, dann wissen wir ab jetzt, daß alle

Menschen, die Dinge tun, an denen andere Schaden nehmen, dies nur aus Angst heraus tun. Weder heißen wir diese Taten damit gut, noch verharmlosen wir sie mit dieser Erkenntnis. Hinter jeder negativen, zerstörerischen Handlung verbirgt sich Angst, abgesehen von abartigen Begierden. Selbst schlimme Szenarien, die aussehen als würde es ein Fest für die Täter sein (Rituale), haben im Hintergrund doch Angst. Es gibt da keine Ausnahme, was uns der äußere Schein uns auch immer zu zeigen versucht. Wir können nicht in allem die Wahrheit erkennen, unser Überblick reicht dafür nicht aus. Wenn wir diese Tatsache annehmen und uns erlauben, unser Verständnis für diese Tatsache wachsen zu lassen, dann wird das heraufkommende Gefühl der Wahrheit darüber, das volle Verständnis in uns reifen lassen.

Es ist so elementar für unser eigenes Vorankommen auf unserem Weg in die Freiheit, weshalb diese Tatsache hier so ausführliche Betrachtung findet. Das Verständnis von Liebe und Angst hilft uns, mit dem was IST, mit dem wir konfrontiert werden, im Frieden sein zu können. Von da an kann es mit uns vorangehen.

Es folgen ein paar Beispiele, die sich gut bei Menschen beobachten lassen, die nichts von diesen Zusammenhängen wissen und sich daher nicht bewußt beherrschen. Es gibt ja auch Zeitgenossen, die sich gut verstellen

können, aber das innerliche Brodeln oder die Täuschung ist für den geschulten Beobachter meist doch wahrnehmbar. Ihre Emotion schlägt sich in der Atmosphäre nieder und es wird ungemütlich.

Beispiele:

- *Angst davor ertappt zu werden, bringt versteckte oder offene Feindseligkeit oder unbegründetes kritisches Verhalten hervor.*
- *Erkannt zu haben entdeckt worden zu sein, bringt Groll, Wut oder Apathie (Anschein von Langeweile) mit all ihren Folgen hervor.*
- *Das unrechte Beschuldigen anderer und sich selbst als korrekt hervorzuheben, ist die Ablenkung von den eigenen Fehltritten, solange noch niemand etwas weiß. Das sind die Menschen, die ständig hervorheben, wie korrekt sie sind.*

Angst macht Menschen gegenüber einem scheinbar Stärkeren gefügig. Darum wird in den Medien fast nur mit Angst gehandelt. Versicherungen, sogar Handy-Verträge werden am Telefon mit dem "Knopf" Angst verkauft – was kann alles passieren!

Diese Erkenntnis über die Angst soll nichts schön reden und mildert nicht die Schwere begangener Taten, aber es hilft sie zu verstehen und dadurch vielleicht mit

der richtigen Einstellung helfen zu können. Mit der Erkenntnis, daß Angst die grundlegende Ursache ist, fehlt uns die Grundlage zur Verurteilung, Rache und Haß. Wenn Gott nicht verurteilt, dann steht es uns erst recht nicht zu, oder? Das Gesetz ist unwiderruflich in Tätigkeit und wird dem, der es übertritt die nötigen Lehren erteilen. Das wissen wir nun und können uns daher aus der Maschinerie der Verurteilung und Negativität zurückziehen. Jede Verurteilung und jedes sonstige Hineinsteigern in negative Themen, bedeutet das Hineinblasen in die Glut, in das Feuer, welches wir doch zu löschen wünschen.

Ich wünsche jedem Leser die volle Erkenntnis aus diesem Grundsatz – zu seinem und zum Wohle allen Lebens.

Die Essenz

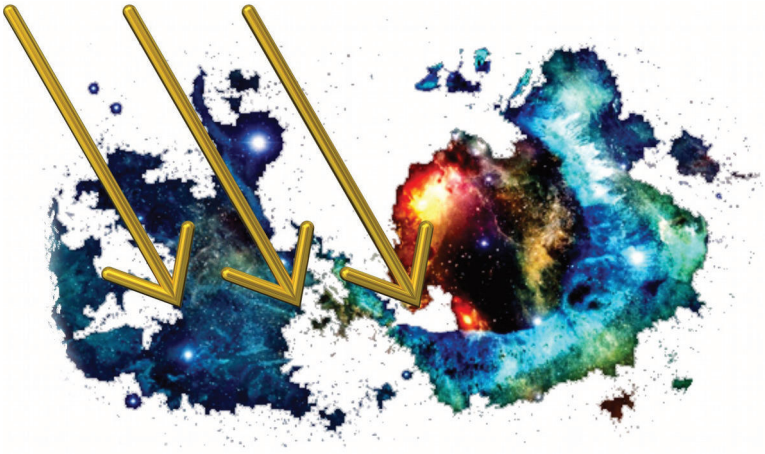
Behalten und verfestigen wir in unserem neuen Bewußtsein: Die Dualität ist ein Schulungsraum und insbesondere der Aspekt des Bösen ist eine Illusion, deren Wirkung wir allein durch unser Bewußtsein verändern können. Das Böse wird verfliegen, wenn wir uns ihm nicht mehr zuwenden, wenn wir es nicht mehr mit unseren Gedanken, Gefühlen, Worten

und Taten nähren und dadurch in der Gegenwart, in unserem eigenen Leben festhalten.

Das soll nicht heißen, daß wir dem Bösen nicht gegenüberzutreten haben, wo es uns begegnet. Aber unsere eigene Einstellung dazu bestimmt die Qualität der Entfaltung der diesem innewohnenden Energie.

Schauen wir uns dazu die wirkenden Gesetze an, dann erkennen wir was zur wünschenswerten Veränderung führt. An diese Kosmischen, Wahren Gesetze sollten wir bemüht sein, uns zu halten.

7. Kapitel



Das ewige Kosmische Gesetz

Die Liebe ist
die machtvollste Kraft,
die kraftvollste Macht im
ganzen Universum

Engel Kryon

Das ewige Kosmische Gesetz

Was ist das Kosmische Gesetz?

Kurz gesagt:

Das Kosmische Gesetz sind die Göttlichen Funktionsprinzipien des Lebens.

Das Leben folgt in jeder Situation festen, vorhersehbaren Abläufen. Wir Menschen können das aber nicht sehr gut sehen, da wir nicht alle Einflüsse, die unser Leben oder das Leben überhaupt berühren, erkennen. Wir haben keinen Überblick über die volle Situation, in der wir uns befinden.

In früheren Zeiten, als unsere Vorfahren noch innig die höheren Mächte anerkannten und mit ihnen verbunden waren, die Verbindung zu Gott noch das Leben bestimmte und sie vielleicht nicht bis ins Detail, aber doch gewußt haben, daß eine bestimmte "Kosmische Ordnung" wirksam ist, wurden unsere alten Sprichwör-

ter gebildet, die heute nur noch als leere Phrasen oder schlaue Sprüche in die Runde geworfen werden und oft nur als Rechthaberei. Sie haben aber bis heute überlebt.

Lügen haben kurze Beine.

Wie man in den Wald hinein ruft, so schallt es heraus.

Gleich und gleich gesellt sich gern.

Zeig mir Deine Freunde, und ich sage Dir wer Du bist.

Es ist nicht alles Gold, was glänzt.

Wer anderen eine Grube gräbt, fällt selbst hinein.

... und viele andere.

Diese Sprichwörter werden auch Wahrsprüche oder Weisheiten genannt. Sie sind alle aus Erkenntnis der hohen kosmischen Zusammenhänge heraus gebildet worden. Die Menschen haben nach uralten überlieferten Weisheiten gelebt und sind damit gut gefahren. Es gab in den Zeiten des so verspotteten germanischen Mittelalters, vor der Schlachtung der Germanischen Völker (Inquisition oder "liebevoll" Christianisierung genannt), Zeiten großen Wohlstandes und Friedens, die das Resultat der Übereinstimmung der Lebensweise mit dem Kosmischen Gesetz war.

Es ist eine unbestreitbare Tatsache, daß nur das Leben im Einklang mit dem Kosmischen Gesetz, also im

Einklang mit Gottes Schöpfung, Segen in Form von Wohlstand, Frieden und Harmonie für alle bringen kann. Eben Gottes Segen.

Das Kosmische Gesetz

Nun werden wir uns ein paar der Kosmischen Funktionsprinzipien anschauen. Um der Verwirrung zuvor zu kommen, alle Prinzipien zusammen sind "Das Gesetz", aber auch jedes einzelne Prinzip wird Gesetz genannt. Diese Gesetze sind nichts philosophisches oder mysteriöses.

Die Kosmischen Gesetze sind exakt-wissenschaftlich nachvollziehbar und erkennbar, für jeden der will. Sie sind sogar beweisbar, doch nur jeder selbst kann sie sich selbst beweisen. Mit chronischen Zweiflern und Besserwissern haben lange Diskussionen keinen Sinn, sie haben immer irgendwelche Erklärungen, warum es auch anders sein kann, wie offensichtlich, vernünftig und hilfreich es auch ist.

Diskussionen über die Wahrheit, die nur dazu dienen diese in Zweifel zu ziehen, sind etwas völlig anderes, als Nachfragen, mit dem ehrlichen Bemühen um Verstehen. "Seid auf der Hut vor der Zerstreuung eurer Aufmerksamkeit durch Zweifel", raten uns die Aufgestiegenen

Meister. Auch von Jesus wird dies uns durch die Bibel vermittelt. Menschen zum Zweifeln an ihren eigenen Wahrnehmungen zu bringen ist ein altes Konzept, um deren Macht durch die Erkenntnis der Wahrheit, zu brechen.

*Der Wahrspruch von Jesus „**Die Wahrheit wird euch frei machen**“ birgt in sich die grundlegende Wahrheit.*

Nichts, das wahr ist, kann jemals zerstört werden und nichts, das unwahr ist, kann jemals bestehen bleiben.

Das bedeutet: Alles, was zerstört, verändert oder aufgelöst werden kann, ist nicht die Wahrheit, es ist eine Illusion. Das ist wahr und die Erkenntnis und Anerkennung dieser Tatsache, muß tiefgreifende Folgen für unsere eigene zukünftige Sichtweise und Handlungsweise haben. Mit dieser Erkenntnis verändert sich unser ganzes Weltbild.

Darum lernen wir jetzt die wahren Gesetze des Lebens und machen uns an die Arbeit, diese mit größtem Fleiß in unser “neues“ Leben zu integrieren.

Das Gesetz der Schwingung

Alles was ist, jeder physische Partikel, jede Art Energie ist in Bewegung – in Schwingung. Diese Schwingung produziert individuelle Licht- und Klangmuster, die wir Menschen in einem sehr eingeschränkten Spektrum wahrnehmen können. Jeder Mensch hat seine physischen Wahrnehmungsorgane wie Augen, Ohren, Nase usw., doch jeder nimmt die gleichen äußeren Eindrücke auf seine eigene Weise wahr.

Dies liegt vor allem an seiner eigenen Schwingung, seiner Gemütsverfassung oder einfach nur an den eigenen Vorlieben und Abneigungen, die ebenfalls ihr eigenes Schwingungsmuster ergeben. In jedem Fall beruht, allgemein gesagt, unsere Wahrnehmung auf Schwingung.

Je negativer oder abbauender sich etwas darstellt, desto niedriger ist die Schwingung und im Gegensatz dazu, je positiver und aufbauender sich etwas ausdrückt, desto höher ist die Schwingung. Wie auf einer Skala von oben Freude bis unten Leid oder oben Liebe bis unten Haß / Angst oder oben Heiß bis unten Kalt.

Das Verständnis dieses Gesetzes sagt uns folgendes:

Wenn wir lernen
mit Schwingung umzugehen, dann
können wir jede Situation und jedes Ding
verändern, indem wir nur die
Schwingung verändern.

Hier kommt das Gute: Es ist viel aufwendiger, einen niedrigen Zustand zu erzeugen, als einen Hohen. Ein gutes und bekanntes Beispiel dafür wäre folgendes: Wie aufwendig ist es, vollkommene Dunkelheit in einen Raum zu bekommen, der von allen Seiten erleuchtet ist? Und wie leicht ist dagegen die vollkommene Dunkelheit eines Raumes aufgehoben, indem wir nur eine Kerze anzünden oder eine 1-Watt-Diode leuchten lassen?

Das liegt daran, daß das Licht, höher schwingt als die Dunkelheit. Je höher die Schwingung ist, desto näher sind wir an der Wahrheit und sie IST einfach, in Leichtigkeit. Alle niedrigen Schwingungen sind Trugbilder, die für ihr Dasein einen gewissen Krafteinsatz benötigen. Hinter jedem Trugbild steht die Wahrheit parat. Diese Trugbilder haben alle nur den einen Zweck, sich als "Bilder" vor die Wahrheit zu stellen und diese zu verdecken. Doch die Wahrheit leuchtet immer irgendwie hinter dem Bild hervor oder durch eine undichte Stelle des langsam zerbröckelnden Trugbildes hindurch. Wer sie sehen will, der kann es, jederzeit.

Wenn wir nun die Schwingung dieser Trugbilder bewußt erhöhen können, dann lösen sie sich auf und geben uns den Blick auf die Wahrheit frei. Wer die Wahrheit einmal mit seinen eigenen Sinnen bewußt wahrgenommen und erkannt hat, auf welcher Ebene auch immer, auf ihn machen diese alten Trugbilder dann keinen Eindruck mehr. Das macht frei von Manipulation und heimlicher Fremdbestimmung.

Jeder Mensch hat seine eigene Schwingung und interagiert mit der Schwingung von allem anderen was ist. Das bedeutet, jeder Mensch ist mit allem anderen was ist, also auch jedem anderen Menschen, verbunden und hat daher auch einen Einfluß auf alles. Schwingen wir hoch, das heißt, befinden wir uns gemütsmäßig in einem aufbauenden Zustand – hilfsbereit, liebevoll, verständnisvoll, voller positivem Tatendrang, – so haben wir automatisch einen guten, aufbauenden Einfluß auf unsere Umgebung und genauso auch nach unten, in die negative Richtung. Ob wir uns dessen bewußt sind oder nicht, wir beeinflussen immer unsere Umgebung, allein weil wir da sind. Ganz einfach ohne Anstrengung.

Das Gesetz der Schwingung ist immer und unausweichlich in Tätigkeit.

Karma – Das Gesetz der Resonanz

Das Gesetz der Resonanz, auch genannt das Gesetz von Ursache und Wirkung oder Kausalitätsgesetz, ist die Grundlage für das alte Sprichwort: "Wer anderen eine Grube gräbt, fällt selbst hinein."

Der Begriff Resonanz ist am bekanntesten in den Fachgebieten, die sich mit Wellen befassen, am anschaulichsten beim Schall. Dort hören wir, was Resonanz bedeutet. Wenn die Schwingung eines Tones auf Gegenstände trifft, dann bringt dieser Ton den Gegenstand in Schwingung. Je genauer die Schwingung zu dem Gegenstand paßt, desto intensiver schwingt dieser mit dem Ton mit und verstärkt diesen, wie bei Musikinstrumenten.

Dieses Prinzip ist allgemein bekannt. Nur wird leicht die tiefgreifende, ja sogar unser Leben bestimmende Wahrheit darin übersehen, denn alles in diesem Universum, absolut ohne Ausnahme, schwingt in seiner eigenen charakteristischen Art und sucht seinen "Resonanz-Partner". Dies gilt für alle Art von Materie und Energie, für Gedanken Gefühle und Worte und jeder Art von Energie, auch Licht – das ganze Leben.

Wenn jeder Gedanke beispielsweise nun Schwingungen enthält, – in Wirklichkeit Schwingung ist – die beim Denken dieses Gedankens in die Welt ausgesendet werden, dann werden diese Schwingungen doch irgendwann auf irgendetwas treffen müssen. Und das tun sie auch. Sie treffen auf Bilder, Ideen, Erinnerungen, Situationen, auf alles mögliche an Vergangenem und Gegenwärtigem, das mit der ausgesendeten Gedankenschwingung zusammen paßt oder auch nur den Anschein des Zusammenpassens hat.

Auf diese Weise funktioniert z.B. unser Unterbewußtsein. Eindrucksbilder, die wir über unsere physischen Wahrnehmungskanäle aufnehmen, werden sofort von unserem Unterbewußtsein aufgefangen und mit den eigenen Aufzeichnungen abgeglichen. Diejenigen Aufzeichnungen, die dem hereingekommenen Bild, Ton oder Geruch übereinstimmen oder diesen ähneln, werden herausgeholt und unserem Verstand in der Gegenwart vorgelegt. Zusätzlich werden alle dazu passenden Gefühle und Wahrnehmungen in Bewegung gesetzt, mit allen möglichen Folgen, die nun aus dieser, vom Unterbewußtsein zurechtgezimmerten Gemütsverfassung, entstehen.

Damit haben wir den ziemlich unkontrolliert ablaufenden Reiz-Reaktions-Mechanismus erklärt.

Dieser folgt ganz automatisch diesem hier beschriebenen Gesetz der Resonanz. Je weiter wir emotional nach unten gedrückt sind, desto größer ist der Anteil der unkontrollierten, selbstständigen Tätigkeit dieser Abläufe und größtenteils zum Schaden der Person, die diesen Vorgängen unterworfen ist. Solange wir uns darüber nicht bewußt erheben und unsere Gedanken und Gefühle wieder unter unsere Kontrolle bekommen, bleiben wir die Gefangenen oder Diener dieser Automatik.

Unsere Gedanken, Gefühle, Worte und unsere Handlungsweise, mit denen wir der Welt und dem Leben begegnen, ganz einfach w i e wir leben, entscheidet über unsere Lebenssituation, was wir erleben, wie das Leben uns gegenübertritt. Verwechseln wir das nun ja nicht mit "wir sollten versuchen, es jedem Recht zu machen, damit wir keine Probleme bekommen". Das gibt Probleme.

Wir haben die Menschen in unserer Umgebung, die in unserer jetzigen Gemütsverfassung zu uns passen. Wenn wir uns entscheiden, uns aus unserer jetzigen Gemütsverfassung zu erheben und größere Höhen des Bewußtseins und des Lebens anzustreben, dann werden sich auch die Menschen in unserem Umfeld verändern. Einige verändern sich vielleicht selber und kommen mit uns, andere tauschen ihren Platz mit anderen oder Kontakte verlieren sich einfach, weil es keine Gemeinsamkei-

ten mehr gibt, keine Resonanz mehr vorhanden ist. In der Regel wird es aber erstmal einsam, man wird von Menschen verlassen.

Lasse immer das Alte los,
dann kannst Du das Neue empfangen.

Das Wichtigste bei Veränderungen ist das LOSLASSEN der alten Muster und Gewohnheiten aber auch der Verbindungen, die uns nicht fördern, sondern festhalten. Anderenfalls ist kein Raum für den Einzug des Neuen, das wir wünschen, vorhanden.

Ist uns die Funktionsweise dieses Gesetzes auf allen Ebenen unseres Lebens erst einmal bewußt geworden, dann können wir uns dank unseres Freien Willens dazu entscheiden, diesen Automatikbetrieb nicht mehr hinzunehmen. Wir können nein sagen, Schluß damit.

Wenn wir es schaffen diesem Automatikbetrieb seinen Antrieb zu nehmen, geduldig aber beharrlich unsere Kontrolle über unser Gemüt und seiner Vorgänge zurück zu erlangen, dann wird nach einer Zeit eine neue Automatik entstehen, die Positive. Die Gewohnheiten ändern sich, nicht nur unsere äußeren, auch unsere inneren Gewohnheiten, wie bestimmte Denkmuster. Das anfänglich noch anstrengende oder aufmerksamkeitsbedürftige positive Denken, die mit viel Aufmerksamkeit und Durchhaltevermögen verbundene Integration des Kos-

mischen Gesetzes in das tägliche Leben, wird nach einer Weile leichter, bis es in Fleisch und Blut übergegangen ist – wie Schreiben.

Benutzen wir dieses Gesetz ab jetzt bewußt, in guter Absicht und aufbauender Weise und in Geduld mit uns selbst. Dies ist eines der elementarsten Gesetze zur Förderung eines erfüllenden und glücklichen Lebens.

Das Gesetz der Anziehung und Manifestation

Gleiches zieht Gleiches an, heißt das alte Sprichwort, das aus diesem Kosmischen Gesetz abgeleitet ist.

Dieses Gesetz ist besonders in Bezug auf unsere Aufmerksamkeit von Bedeutung.

Da, wohin wir unsere Aufmerksamkeit richten, DA SIND WIR.

Das, worauf wir unsere Aufmerksamkeit richten, ziehen wir in unser Leben, MANIFESTIEREN WIR.

Erkennen wir an, daß wir Menschen Gottes Kinder, also Schöpfer-Wesen sind, dann braucht es uns nicht zu

wundern, daß wir Manifestieren können. Wir können es und tun es auch unentwegt, denn das ist unsere Natur und Aufgabe als Schöpferwesen – schöpfen, erschaffen.

Manifestation geschieht ebenfalls nach genauen kosmischen Prinzipien. Die Grundlage jeder Manifestation sind Gedanken und Gefühle.

Wenn wir unserer Aufmerksamkeit erlauben, sich an unharmonischen Dingen festzuhalten, dann beschäftigen wir unseren Verstand mit dem Thema und erzeugen Gedanken und Gefühle, die zusätzlich noch durch das Unterbewußtsein mit seinen Beiträgen genährt werden. Je länger wir unsere Aufmerksamkeit auf bestimmte Dinge gerichtet halten, desto mehr zusätzliche, dem entsprechende Informationen, Bilder, bis hin zu ganz neuen, ähnlichen Situationen, ziehen wir damit in unser Leben. Im Positiven, wie im Negativen.

Wir ziehen das in unser Leben, worauf wir unsere Aufmerksamkeit gerichtet halten. Unsere Aufmerksamkeit, unsere Gedanken und Gefühle, sind wie ein großer starker Magnet für das, was ihnen in der äußeren Welt entspricht.

Darum achten wir besser darauf, mit welchen Qualitäten wir unseren Magneten aufladen und in welche Richtung wir ihn ausrichten.

Das Gesetz der Harmonie

Harmonie bedeutet Ausgeglichenheit. Dieses Gesetz zeigt uns, daß alles im Universum ausgeglichen sein soll oder zu diesem Ausgleich hinstrebt.

In unserer physischen Welt sehen wir das an zahlreichen Beispielen wie beim Wasser, beim elektrischen Strom, auch beim Geld und bei menschlichem Verhalten, wenn es um Dienstleistungen geht oder Wiedergutmachungen und Gegenleistungen aller Art. Alles läuft auf einen Ausgleich hinaus, womit die Harmonie oder das Gleichgewicht wiederhergestellt wird.

Dieses Gesetz verlangt Ausgleich für ALLES.

Wenn wir gegen irgendein Gesetz verstoßen, dann haben wir die Folgen dafür zu tragen und unsere Fehler wieder gut zu machen, auszugleichen, zu zeigen, daß wir zur Einsicht gekommen sind. Alle Situationen, die uns Menschen belasten, sind nur unsere eigene Bürde, die wir uns selber durch unsere früheren Handlungen oder Unterlassungen auferlegt haben. Jede unbequeme oder schmerzhafte Situation dient uns Menschen; sie gibt uns die Gelegenheit frühere Fehler zu erkennen und wieder gut zu machen. Es sind nur Lernaufgaben, keine Strafen.

Würden wir uns im Leben stets an das Kosmische Gesetz halten, dann hätten wir nicht eine einzige Unannehmlichkeit zu ertragen. Wenn wir das Gesetz stets in aufbauender Art anwenden, dann erhalten wir andere die guten, wünschenswerten Folgen – unendliche Fülle, Glück, Harmonie und Liebe, als Dank, durch unseren Gott-Vater, der nur das für seine Kinder will.

Wir haben ein sich ausdehnendes Universum und das bedeutet, es muß doch dann auch irgendetwas mehr werden. Das ist richtig. Das Gute wird ständig gefördert, geradezu durch das Gesetz erzwungen. Zeit ist auf den Ebenen oberhalb der Physischen kein Faktor, nur uns Menschen kommt Zeit lang vor. Das soll heißen, nicht ungeduldig werden. Durch die Tätigkeit des Kosmischen Gesetzes, wird jedem der Gutes tut, das Mehrfache des Guten zurückgegeben, das er gegeben hat. Auf diese Weise erhalten wir unseren Ausgleich vom Universum und wir erfahren Fülle und das Gute vermehrt sich auch für uns. Das Prinzip des Kosmischen Ausgleichs ist einfach gesagt:

Gutes Tun = Gutes Empfangen
Schlechtes Tun = Gutes geben

Der Ausgleich folgt immer im Bestreben der Vermehrung des Guten. Streben wir nun Harmonie unserer eigenen Gedanken, Gefühle, Worte und Taten an und

legen damit die Grundsteine einer neuen Welt – unserer Welt.

Dies ist vielleicht die schwierigste Aufgabe für uns Menschen. Wir haben so viel alten Ärger und böse Erfahrungen mit uns im Gepäck, die uns immer wieder zu belehren versuchen, versuchen uns zu zeigen, daß nur grobes Durchsetzungsvermögen zum Ziel führt. Aber wir haben das nun durchschaut und wissen, es sind Stolpersteine, auf unserem Weg. Unsere fast unendliche menschliche Reise auf der Erde hat uns doch bis heute deutlich genug Unterricht erteilt. Auge um Auge ist das alte Gesetz der Rache und Vergeltung und das ist nicht Gottes Gesetz. Es ist des Teufels, des Widersachers Gesetz. Gewalt läßt sich nicht mit Gewalt lösen. Wir werden niemals Frieden und Harmonie haben, wenn wir nicht selber anfangen, für uns selbst Frieden und Harmonie zu schaffen. Es geht doch in der Regel nur um Kleinigkeiten, die in Wahrheit niemandem schaden, nur das Ego-Bewußtsein in seinem Stolz und seiner Eitelkeit beleidigen. Da kann jeder drüber stehen, wenn er nur will. Wir müssen das lernen.

Je mehr Menschen das einsehen und sich durch Vernunft über ihr Ego erheben, desto größer ist die positive Kraft des Guten und Wahren auf der Erde und um ein vielfaches geringer wird die Kraft der Verführung ins Ver-

derben. Das Gesetz der Schwingung und der Anziehung werden unmittelbar wirksam und unvermeidlich wohlmeinende Seelen anziehen. Das ergibt einen Schneeballeffekt, der ab einem gewissen Punkt (Kritische Masse) seine Eigendynamik entwickelt, die nicht zu stoppen sein wird. Es knistert und funkt schon auf der Erde und nun werden wir es bald alle sehen.

Die Erde und der Mensch in Harmonie

Der Prozess der Rehabilitierung der Erde ist schon im Gange und nicht mehr aufzuhalten, aber wir haben es immer noch in der Hand, die Auswirkungen der notwendigen Maßnahmen zur Erlösung der gebundenen Energien für diesen Prozeß, abzumildern.

Es sind unter anderen die Gesetze der Harmonie und der Resonanz, die hier bewußt zur Anwendung kommen müssen. Die Naturkatastrophen und das Leid auf diesem Planeten, sind die kosmischen Auswirkungen des menschlichen Verhaltens. Es sind die eigenen bitteren Früchte des Menschen. Ändern wir unser Verhalten, dann ändert sich auch die Qualität unserer Früchte. So bewirken wir die Erneuerung unseres Planeten, damit dieser mit allen Menschen die willens sind, in eine höhere Bewußtseins-Schwingung aufsteigen kann. Dies ist

unser Schulabschluß den wir benötigen, um in die nächsthöhere Schule wechseln zu können.

Es ist aber klar und unvermeidlich, daß jeder Mensch sich selber bewußt entscheiden muß, ob er die Reise in dieses neue Zeitalter mitmachen will oder nicht. Irgendwann wird das Zeitfenster für diese Entscheidung geschlossen werden, dann geht die Reise für die, die es nicht glauben wollten oder sich bewußt geweigert haben, woanders weiter, in einer anderen Schule der selben Art wie diese, bis auch sie ihren Abschluß geschafft haben. Am Ende werden es alle geschafft haben, aber warum nicht jetzt? So toll ist das doch hier gar nicht, unter den heutigen Bedingungen, daß man sich nichts Besseres vorstellen könnte.

Wir helfen der Erde und jedem Menschen, auch wenn er nichts davon weiß, wenn wir uns selber bemühen, in jeder Situation uns selbst in Harmonie zu halten.

Der Tribut des Gesetzes des Ausgleichs bezieht sich nur auf die Energie, die für Projekte verwendet wird, die die Liebe und Bereitschaft dieser Lebensenergie – uns bedingungslos zu dienen – in Negativität zwingen und dort gebunden halten. Es ist der Mißbrauch Gottes Lebensenergie, für den das Gesetz des Ausgleichs es verlangt, wie auf einer Waage ausgeglichen zu werden. Auf

diese Weise steht das Gesetz der Harmonie auch mit dem Gesetz der Resonanz in Verbindung.

Negativität muß durch positive Energie mindestens in der Waage gehalten werden, damit sie nicht Überhand nimmt und vollkommene Zerstörung herbeiführt, was das logische Endphänomen dieser Energie, ungezügelt, wäre. Wer die Lebensenergie in die Negativität zwingt, der hat auch persönlich den Ausgleich dafür zu schaffen. Dies gilt für Einzelpersonen, wie auch für Gruppen.

Auch die Investition der positiven Energie in negative Bereiche, mit der Bestrebung diese ins Positive zu wandeln, hat von dem, der die Hilfe anbietet und gibt, ausgeglichen zu werden, wenn er sein Ziel verfehlt. Wenn positive Investitionen durch positive Kräfte nicht angenommen und zweckmäßig verwendet werden, sondern negative Bestrebungen diese zugeführte Energie auffangen und diese ihren niederen Zwecken dienstbar machen, so muß der Investor selbst dafür geradestehen. Hierdurch hat der Wille, Positives zu bewirken, doch Negatives gefördert. Unbeabsichtigt natürlich, aber es ist doch geschehen und in Wirkung gebracht worden. Es muß wieder ausgeglichen werden. Wenn nicht, vergrößert sich das Zerstörungspotential. Dann wird die Zeit kommen, da sich höhere Wesen der Sache annehmen – wie in unserem Fall Gaia – die die Unausgeglichenheit auf andere

Weise zurück, ins Gleichgewicht bringen, um die vollkommene Verbreitung der Unvollkommenheit durch das ganze Universum zu verhindern. Wie die Mutter bei ihren sich streitenden Kindern. Es wird nur in das Mindestmaß an Balance gebracht, den Rest müssen die Urheber selber machen. Sonst werden sie es ja nicht lernen.

Dieses Prinzip muß gut verstanden werden, darüber oft nachzudenken, die Wahrheit darüber wahrzunehmen und in sich reifen zu lassen, ist unendlich wertvoll.

Früher wurden Geheim-Orden gegründet, um gute Bestrebungen nicht Leichtfertigkeit in den Mißbrauch zu bringen.

Das Gesetz fordert mindestens den Ausgleich, aber unser Ziel ist es, die Negativität aufzulösen. Das ist unsere eigentliche Aufgabe und dies zuerst in uns selber. Mit allem Guten das wir tun, erlösen wir negative Energie und es ist der Fluß dieser Energie, der gegenwärtige bewußte positive Gebrauch der Lebensenergie, der uns in eine positive Zukunft tragen wird. Auf diesem Weg wird es dann immer leichter, sich der eigenen vergangenen Negativität zu stellen und diese aufzulösen.

Das Gute braucht keinen Gegenpol

Das Gesetz des Ausgleichs wirkt natürlich auch, wie schon beschrieben, wenn wir nur Positives erschaffen. Positives zieht Positives an und dehnt sich daher aus. Im Gegensatz zum Negativen gibt es für das Positive keine Grenzen, denn Gottes Plan ist, sein Reich der Liebe immer weiter auszudehnen. Alles Positive hat in Wahrheit keinen Gegenpol und braucht ihn auch nicht. Der Gegenpol zum Guten, zu Gott, ist eine Illusion, um Spielfelder zu erschaffen und Erfahrungen zu sammeln, das ist alles. Die Negativität braucht den Gegenpol damit sie existieren kann. Das Leben IST und die Wahrheit wird sich niemals selber vernichten, das Leben IST EWIG. Es hat weder Anfang, noch Ende. Das ist aus menschlicher Sicht nicht zu verstehen und darum auch sinnlos, diese Frage zu diskutieren oder sie lösen zu wollen.

Hier soll mit dem Irrtum aufgeräumt werden, daß das Gesetz des Ausgleichs, durch das Positive auch das Negative ins Dasein zwingt. Anders, vereinfacht gesagt – und so wird es in esoterischen Kreisen oft erklärt – für jeden Menschen in Wohlstand auf der Erde, muß es einen armen Menschen geben, für jeden Glücklichen einen Leidenden, damit der Ausgleich geschaffen ist. Also danach zwingt das Gute das Böse ins Dasein. Das

ist grundfalsch, denn das Gute gab es schon immer und das Böse nicht. Nur, wer die Negativität unbedingt aufrechterhalten will, muß dieses Prinzip verfolgen. Dualität existiert auch in den höheren Reichen in vielen Aspekten. Das Modell "Gut und Böse" jedoch gibt es exklusiv nur im Dreidimensionalen Bewußtsein, in der 3D-Welt. Es sind nur 3D-Welten, die mit diesem Dualen Paar – Gut und Böse – gekapert, unterdrückt und versklavt werden können.

Das Gute braucht das Böse n i c h t. Wenn das anders wäre, dann kann die Schöpfungslehre bis zum Fall des Menschen – das Paradies – nicht wahr sein. Dann müßte sich das Leben in Fülle und Harmonie, wie unser Vater es für uns Menschen will, wirklich schlecht anfühlen. Es wäre uns dann ja bewußt, das es uns gut geht, weil dafür, also für uns, ein anderer Mensch leidet. Also kann es nach diesem Prinzip gar nicht allen gut gehen. Klingt das nach Gottes Plan?

Die Negativität lebt durch das Positive, denn sie ist ja in Wahrheit, in seinem Kern auch das Positive, die selbe Energie – die Lebensenergie aus der Quelle Gottes – nur mit negativen Attributen beeigenschaftet. Die in die Negativität gezwungene Lebensenergie ist das Leben, das durch schöpferischen Mißbrauch dazu gezwungen wird, das Leben zu bekämpfen. Wie ein Bruderkrieg,

angestiftet durch Dritte. Diese mißbrauchte Lebensenergie wartet auf ihre Erlösung, auf ihre Befreiung durch Schöpferwesen, die wissen wie man das macht. Ihnen, also uns allein, ist es gestattet, diese gefangenen Energien restlos zu befreien. Es ist sogar unsere Aufgabe, die wir nun erkennen und annehmen sollen. Die den Schöpferwesen bedingungslos dienende Lebensenergie, kann nicht einfach sagen: "Ich mach nicht mehr mit, ich gehe!".

Vielleicht wollten wir Negativität erleben, um zu erkennen, was böse ist und wie es sich anfühlt. Das wird auch gesagt und ist möglich. Jedenfalls haben wir uns die negativen Erfahrungen durch unsere eigenen Übertretungen des Kosmischen Gesetzes selber erschaffen, das ist in jedem Fall wahr.

Nun haben wir das Böse kennengelernt und gefühlt. Wer genug davon hat, der mag nun aufhören mit dem Spiel und seinen Blick wieder nach Hause wenden.

Das Gesetz des Einsseins

Bis hierhin haben wir schon gelernt, daß alles, was wir tun letztendlich wieder auf uns selber einwirkt. Schlägst du deinen Bruder, dann schlägst du dich selber. Wenn wir es unternehmen, einem

anderen, vielleicht sogar aus verständlichen und allgemein als gerecht erscheinenden Gründen, Schaden zuzufügen, dann geht es doch immer wieder nach hinten los. Ständig erscheinen uns daraufhin neue Situationen, die wir dann ebenso behandeln und dann werden diese Szenarien immer größer, belastender und nervenaufreibender, so lange, bis wir erkennen, daß uns unsere Herangehensweise nicht zur Lösung bringt. Es ist die Beruhigung unserer Sinne und der äußeren Situation, die uns zur Lösung und Erlösung bringt. Dann auf einmal wird es friedlich um uns herum.

Was wir anderen tun, das wird uns auf irgendeiner Weise selber treffen. Einfach gesagt:

Was du einem anderen antust,
das tust du dir selber an.

Andersherum:

Was Du nicht willst was man dir tu,
das füge auch keinem anderen zu.

Das steht fest. Es wird kommen, mit zusätzlicher Verstärkung und wenn nicht in diesem Leben, dann in einem Späteren.

Da dies nun ebenfalls ein unbeugsames Gesetz ist, wirkt es immer, auch im positiven Sinne. Also warum

nicht einfach ganz "egoistisch", bewußt möglichst viel Gutes tun um dann auch selber viel Gutes zu ernten?

In Wahrheit sind wir alle miteinander verbunden, alles Leben, wo auch immer in diesem Universum, ist mit Dir verbunden. Du bist EINS MIT ALLEM, weil in Wahrheit alles zusammen gehört. Jeder ist eins mit allem, gehört also zum Ganzen dazu, ist ein Teil davon. Du denkst vielleicht, wenn du nun einfach aus der Schöpfung herausfallen würdest, dann wird es keiner merken, doch das ist nicht so. Die gesamte Schöpfung ist DIE SCHÖPFUNG, so wie der ganze Motor DER MOTOR ist. Fehlt ein Teil, dann läuft der Motor nicht, oder nicht gut. Je nachdem, wie elementar das fehlende Teil ist. ALLE WESEN der gesamten Schöpfung, sind als Schöpferwesen logischerweise die elementaren Teile dieses Ganzen, der Motor, weil doch alles weitere durch diese hervorgebracht wird. Also kann es gar nicht egal sein, ob einer von uns da ist, oder nicht. Es kommt auf jeden Einzelnen an. Darum bemüht sich Gott um jedes seiner Kinder gleichermaßen. Und, welche Mutter oder welcher Vater würde nicht merken, wenn eines seiner Kinder einfach weg wäre?

Wem dieser Gedanke noch nicht durch den Kopf gegangen ist, der sollte sich unbedingt in Ruhe hinsetzen

und darüber nachdenken, bis er darüber zu einem eigenen überzeugenden Verständnis gekommen ist.

Das ist wichtig und ist auch für alle anderen Prinzipien und Wahrheiten, die hier geschildert sind, hilfreich.

Helfen wir einem anderen und der freut sich und ist dankbar, dann ist das für uns eine ermunternde oder sogar glückliche Erfahrung, oder nicht? Darum suchen wir den Weg der Tugenden, ganz gleich was andere, die es nicht verstehen, sagen oder tun. Es ist doch unser Leben und wir stehen hinterher da und fragen uns, warum haben wir nur nicht auf uns selbst gehört? Nur um es anderen recht zu machen.

Das Gesetz der Vergebung

Wahre Vergebung bewirkt die tatsächliche Auflösung von geistig und physisch vorhandenen Energien, die mit Negativität geladen sind. Durch wirkliche, ehrliche Vergebung, wird die Negativität, die wirklich machtvolle Emotion, aus diesen für immer aufgezeichneten Geschehnissen herausgenommen und es ist dem Menschen dann möglich das eigentliche Geschehen zu betrachten und zu erkennen, was wirklich dazu geführt hat.

Wahre Vergebung ist ein Wundermittel zur Lösung von Streit, Haß und Härte. Das ist wirklich wahr. Nur wenige können sich dagegen wehren, friedlich dir gegenüber zu werden, wenn Du ihnen ehrlich, aus tiefem Herzen vergibst. Vergebe im Stillen deines Herzens. Worte sind zwecklos, wenn die Bitte um Vergebung nicht von der Person selber kommt. Es ist auch möglich, daß der Kontakt zu Personen einfach aufhört, um dir den Frieden zu geben um den Du mit deiner Vergebung gebeten hast. Die Kette, der als negativ empfundenen gemeinsamen Erfahrung, ist eine verbindende Fessel zwischen den Beteiligten. Sie bleibt bestehen und wird sogar verstärkt, durch ständige Erzählungen oder Beschimpfungen. Erst wenn einer damit anfängt, diese negativen Verbindungen aufzulösen, wird Ruhe einkehren können. Und auch die Person, die sich nicht darum gekümmert hat merkt doch, daß sich Entspannung eingestellt hat und kann dann die Feindseligkeit loslassen.

Damit treten wir aus dem negativen Fokus der Person und es kann etwas Neues entstehen. Dann ist wieder Platz für eine Auffrischung der alten Kontakte oder die Wege trennen sich in Frieden und jeder kann einen neuen Weg gehen.

Es gibt aber auch Menschen, die einfach nur auf Krawall ausgerichtet und gegen jeden guten Willen

resistent sind. Da hilft dann nur eine Trennung im Frieden, ohne viele Worte.

Darum versuche nicht, Menschen festzuhalten, die für deine Entwicklung kein Verständnis haben und dieser nicht förderlich sind. Reisende soll man nicht aufhalten und jeder hat seinen Weg zu gehen, seine Erfahrungen zu durchleben. Wir müssen das nicht mitmachen, die Erfahrungen anderer nicht teilen und wir haben auch nicht das Recht über andere zu bestimmen, so wie wir nicht wollen, daß über uns bestimmt wird, was uns zum nächsten Gesetz führt.

Vergebung ist eine tägliche Aufgabe und so lange notwendig, wie Negativität noch existiert oder, bis wir aufgestiegen sind. Unsere eigenen schädlichen Handlungen haben wir über unseren gesamten Lebensstrom in solchen Mengen aufgebaut, da gibt es kein Zuviel.

Das Gesetz der Nichteinmischung

Die Nichteinmischung in die Entscheidung anderer, ist ein weiteres Grundprinzip der Kosmischen Ordnung.

Es erklärt sich selbst und ist einfach, aber es wird leicht übergangen. Wie groß sind doch die menschlichen

Bemühungen, andere von eigenen Entscheidungen zu überzeugen. Extrem ist es dort, wo Menschen für ihre eigenen Überzeugungen und Lebensweisen eingesperrt werden, in Gefängnisse, Heime oder psychiatrische Anstalten, obwohl sie keine Gefahr für andere oder die öffentliche Ordnung darstellen und auch niemandem geschadet haben.

Dies sind Verstöße, die diese Wesen, die das tun oder dazu beitragen, – Unschuldige ihrer Gott gegebenen Freiheit und ihres Wohlergehens zu berauben, – in mehreren zukünftigen Lebenszeiten abzuarbeiten haben. Das lassen uns die Aufgestiegenen Meister klar und deutlich wissen. Es ist vor Gott eine wirklich schwerwiegende Tat, eines seiner Kinder die ihm von Gott gegebene Freiheit zu nehmen und dadurch dafür zu sorgen, das dieses Kind sich nicht frei entfalten kann. Aber allein die Entwicklung der Menschen durch Täuschung und Lügen zu verhindern, ist schlimm genug und das Gesetz wird sich unbeirrbar auf diese fehlgeleiteten Lebensströme auswirken. Irgendwann wird abgerechnet, aber das ist nicht unsere Sache.

Darum: Wenn ein Mensch ein gut gemeintes Angebot zur Förderung seiner eigenen Entwicklung nicht annehmen will, dann haben wir diese Entscheidung zu respek-

tieren und mit uns selbst und mit ihm dabei im Frieden zu bleiben.

Daran haben sich alle Wesen im Universum zu halten, auch die Aufgestiegenen Meister, Engel und Naturwesen, die uns so gerne helfen wollen. Sie brauchen unseren Ruf um Hilfe. Wir müssen, um das was wir an Hilfe oder Zuwendung erhalten möchten, bitten. Das ist bewußt leben.

Diese Bitten um Hilfe, sind genauso wie die Vergebung, keine einmalige, kurze Sache, nach dem Motto, Ich habe doch gesagt, das ich Hilfe haben will, warum passiert denn nichts? Die Ernsthaftigkeit und der Wille, das wirkliche Bemühen um eigenen Fortschritt und die kosmischen Prinzipien zu leben, muß deutlich sichtbar sein.

Danach und nach dem Grad der eigenen Reinigung von Mißklang in jeder Hinsicht, nach dem wahrhaft erlangten Verständnis des Lebens und der inneren geistigen Vorbereitung durch Meister und Lehrer, richtet sich das Ausmaß an Hilfe, das uns zugebilligt wird. Was wir aus dem Himmelreich erhalten, ist eine Gegenleistung für das, was wir bisher gegeben haben. So, wie es das Gesetz des Ausgleichs verlangt.

Wenn wir ehrlich sind, dann müssen wir zugeben, daß die Menschen, nach ihren eigenen durchschnittlichen

moralischen Maßstäben, ohne ein gutes eigenes Angebot, gar kein Recht mehr hätten, überhaupt nach Hilfe zu Fragen, bei dem Ausmaß an Unmoral, Bosheit und Zerstörungswut, die sie hier allein während der letzten zweihundert Jahre demonstriert haben. Wie schnell und leichtfertig rufen die Menschen in ihrer Wut: "Weg mit ihm, Kopf ab!".

Daher können wir uns überglücklich schätzen, das wir in den höheren Dimensionen auf so viel Verständnis und Geduld treffen. Aber nun müssen wir auch ernsthaft in Vorleistung treten. Wir alle haben viel wieder gut zu machen, unsere Fehltritte zu bereinigen, sonst wären wir nicht hier. Was das für jeden Einzelnen bedeutet, muß jeder selber herausfinden. Das beharrliche voranschreiten auf dem Weg der Wahrheit ist die Garantie für unsere Freiheit – die einzige Garantie.

Das Gesetz der Integrität

Die Göttliche Ordnung zieht sich durch alle Ebenen des Lebens und Seins. Wir können uns fest darauf verlassen, das die Göttlichen Ordnungsprinzipien in allen Strukturen dieselben sind. Das Gesetz der Integrität sagt uns, wie oben so unten, wie innen so außen, wie im Großen so im Kleinen.

Dieses Gesetz gibt uns die Sicherheit, daß wir eine erkannte Wahrheit auf allen Ebenen unseres Lebens anwenden können. Die wahren Gesetze des Lebens gelten für alle Wesen und auf allen Ebenen. Das Gesetz ist nicht verhandelbar.

Das Gesetz des Kreises

Wir erkennen, daß sich irgendwie alles wiederholt, alles kommt und geht in Zyklen. Alles im Leben folgt bestimmten Mustern. Wir sehen es am Leichtesten an den Jahreszeiten, in allen Aspekten des Lebens der Natur, die diese mit sich bringen, Jahr für Jahr, Jahrtausend für Jahrtausend. Es gibt große Muster und kleine Muster. Innerhalb großer Muster sind viele kleine, immer wiederkehrende Vorgänge zu beobachten. Zum Beispiel das Wachstum von Pflanzen, die in einer bestimmten Zeitspanne im Jahr mehrfach blühen. Ein Rosenbusch bekommt immer neue Blüten, nicht nur einmal und dann ist Schluß für das Jahr. Auch Tiere bekommen mehrfach Junge, wenn die Lebensumstände in der Zeit es gestatten. Vögel brüten mehrfach.

Das Grundmuster aller Vorgänge im Leben, ist der Kreis.

Vom Jahreszyklus aus betrachtet wäre das Jahr der große Kreis. Innerhalb dieses großen Kreises finden wir weitere kleinere Kreise. Beispiele wären vier für die Jahreszeiten und zwölf für die Monate. Innerhalb dieser vier Jahreszeiten-Kreise finden wir wiederum, wie oben geschildert, kleinere Kreise der zeitlich kürzeren Vorgänge. Diese Kreise sind nicht immer genau auf die übergeordneten Kreise begrenzt. Sie gehen fließend von einem Kreis in den Nächsten über und bilden so Übergänge von Einem zum Anderen. Auch die Mondphasen und jeder einzelne Tag zeigen sich als innere Kreise eines Jahres. Und außerhalb des Jahreskreises gibt es viele weitere, viel größere Zyklen, die sich im Kosmos abspielen, bis hin zur Interaktion von Planeten, Sonnen und ganzer Galaxien miteinander.

All diese Zyklen basieren auf der kosmischen Ordnung des Gesetzes, ohne die das Universum niemals im Gleichgewicht sein könnte und so auch nicht vorhanden wäre. Es ist doch eine wahrhaft große und zuverlässige Ordnung nötig, um dieses ganze Weltall so zu gestalten, daß bei diesen immensen Bewegungen und Geschwindigkeiten, kein Planet mit einem anderen ungewollt zusammenprallt und dadurch alles vernichtet würde.

Das kosmische Ordnungsprinzip muß funktionieren, der Beweis ist mit den reibungslosen Abläufen im Weltall, seinen unzähligen Galaxien und deren unzähligen Sonnensystemen erbracht.

Wir Menschen können also ganz beruhigt auf die Zuverlässigkeit dieser Kosmischen Gesetze vertrauen.

Doch nun wieder zurück zum Kreis. Wir Menschen sind die Gestalter des Lebens auf dieser Ebene, in der wir leben. Das ist unsere Aufgabe hier auf der Erde. Wir nennen es die physische oder auch 3D-Ebene, in der wir Menschen wirken.

Der Sinn unseres Lebens, unsere Aufgabe hier, ist:

Durch die Erkenntnis und Anwendung der Göttlichen Gesetze, das vollkommene Reich Gottes auf die Erde auszudehnen.

Das Gesetz des Kreises ist die Gnade Gottes, die es uns ermöglicht, immer und immer wieder eine neue Chance zu erhalten, um es besser zu machen als vorher, solange bis wir es verstanden und gelernt haben, das Leben wahrhaft göttlich zu gestalten.

Das Gesetz des Kreises ist auch die Grundlage unseres eigenen Lebens. Das Leben ist ewig. Diese Gewißheit ist nur in den durch Amerikanisierung verdorbenen Kulturen abgeschafft worden. Dieses Gesetz des Kreises

erklärt uns die Tatsache der Wiederverkörperung. Immer und immer wieder haben wir uns mit dem irdischen Leben als Mensch abzumühen, bis wir gelernt haben, nach den Kosmischen Prinzipien zu leben. Es ist einfach immer wieder eine neue Gelegenheit, alte, nennen wir sie Mißgeschicke, wieder gut zu machen. Jedes Ende ist immer ein neuer Anfang, denn der Kreis hat kein Ende. Eines Tages werden wir unseren eigenen Wiedergeburts-Kreis auflösen, wenn wir ihn nicht mehr brauchen.

Wir erkennen also, das wir es sind, die bewußt die Qualität jedes einzelnen Kreises, der uns berührt, zum Besseren verändern können, indem wir die wirklichen, tatsächlich wirkenden Lebensgesetze, in aufbauender Weise anwenden. Das ist wahres Bewußtsein – Selbst-bewußtsein.

Verwechseln wir Selbstbewußtsein aber nicht mit Stolz, Besserwisserei oder dem groben Durchsetzungs-vermögen, wie dies heute im Allgemeinen fälschlich gedeutet wird.

Das Gesetz der Liebe

Liebe ist die höchste Schwingung im Universum. Das Gesetz der Liebe, ist auch das höchste Gesetz. Es steht über allen anderen. Es besagt einfach:

Alles IST Liebe, oder
alles IST aus Liebe.

Die reine, unveränderte Lebensenergie, so, wie wir sie aus der Quelle allen Seins empfangen, ist die Essenz Gottes, die "BEDINGUNGSLOSE LIEBE" als Ur-Stoff. Das ist der "Stoff", aus dem alles geformt wird was es nur geben kann, Gedanken, Ideen, Gefühle, Worte und alles Physische ist aus Liebe gemacht. Diese Energie gehorcht den Schöpferwesen. Jedes Schöpferwesen sammelt diese Energie und formt sie durch seine eigenen Gedanken und Gefühle. Diese ursprünglich neutrale und formlose Ur-Substanz, wird durch das Schöpferwesen, mit von ihm selbst bestimmten Qualitäten und Eigenschaften versehen, also geformt. Es ist wie mit den Stammzellen in unserem Körper. Unser Körper produziert (wenn er gesund ist) 10 Millionen neue Zellen in der Sekunde. Alle neuen Zellen sind neutral, ohne Prägung für eine bestimmte Aufgabe. Erst wenn diese Zellen für bestimme Zwecke angefordert werden, beispielsweise für

Heilung von Wunden, oder für die routinemäßige Erneuerung aller Körperzellen, dann erhalten sie ihre Prägung und erfüllen ihre Aufgabe.

Es ist ganz genau derselbe Vorgang – im Physischen wie im Geistigen.

Nun wird diese Energie der reinen Liebe durch den Menschen zu Dingen geformt, wie Kriegsgerät und zu allerlei anderen zerstörerischen Geräten und auch zu niederen Gedanken und Emotionen und münden dann in zerstörerische Handlungen.

Wie kann das Liebe sein?

Ja, es stimmt, dies zu erkennen erfordert einen wirklich guten Willen und genaues Hinschauen. Doch die Liebe kann nur aus Liebe handeln. Indem sie dem Schöpferwesen erlaubt, seine Schöpfungen in die Welt zu bringen und zu erfahren, handelt sie wie ein guter Vater, der seinem Kind auch erlaubt Fehler zu machen, um daraus zu lernen. Wie im Kleinen, so im Großen.

Diese Erlaubnis ist dem Menschen von Gott persönlich gegeben worden. Wir sind hier, um zu lernen und so, wie ein guter Vater sich bemühen wird zu verhüten, daß sich sein Kind durch Situationen, die es zwar selbst geschaffen hat, aber im Nachhinein nicht mehr kontrollieren kann, selber umbringt, so erhalten auch wir unend-

lich viel Hilfe, von der wir gar nichts wissen, damit wir überhaupt eine Chance haben zu lernen. Anderenfalls wäre dieser Planet schon lange nicht mehr da. Aber wir wären da, ohne Heimat. Erinnern wir uns, das Leben ist ewig. Das wirkliche Verständnis dieser Tatsache und das Ausmaß und die Art der Hilfe, die wir Menschen von unseren wahren Freunden auf der anderen Seite des Schleiers erhalten, ist geeignet, uns Tränen in die Augen zu treiben, wenn wir dies wahrhaft erkennen. Glaube es. Das bekannte Ausmaß der Vergiftung und Zerstörung dieses schönen Planeten, unserer eigenen Lebensgrundlage durch "uns" selbst, wirft doch die Frage auf: Wieso leben wir eigentlich noch? Erden-Wissenschaftlich ist das nicht erklärbar.

Wie können wir unsere Dankbarkeit für diese unendliche Geduld, Liebe und Hilfe durch die großen Himmlischen Scharen nur angemessen ausdrücken? Wie viele Wesen sind an das Leben eines einzelnen Menschen gebunden und sorgen nach ihren Möglichkeiten, die ihnen das Gesetz erlaubt, dafür, daß dieser Mensch nicht kurz nach seiner Geburt stirbt oder, daß er es überhaupt bis zur Geburt schafft? Nach menschlichem Ermessen würde dieser Einsatz nicht im Verhältnis stehen. Diese innige Dankbarkeit im Herzen zu fühlen und sich jeden Tag für alle Segnungen des Lebens zu bedanken ist eine gute Tat und Tugend, doch den größten

Beweis unserer Dankbarkeit erbringen wir durch unsere Anerkennung und Annahme der Wahrheit und durch unsere darauf folgende gradlinige und kompromißlose Neuausrichtung unseres Lebens an dieser Wahrheit, wenn wir es wirklich ernst meinen.

Die Liebe läßt sich nicht zwingen oder erzwingen. Die Liebe ist frei. Sie will durch freien Willen angenommen werden. Gott möchte, daß wir, seine Kinder ihn freiwillig lieben. Daher sollen wir aus freien Stücken die Entscheidung treffen, uns unserem Vater, der es gut mit uns meint, zuzuwenden. Wir haben dem Gesetz Gottes zu folgen, so oder so, doch Gott will nur unsere freiwillige Liebe, durch Erkenntnis und Einsicht, daß Gott gut ist und vollkommen und wir gerne in seiner vollkommenen Welt leben möchten.

Es ist wahrhaft die Liebe Gottes, die uns erlaubt unsere Erfahrungen zu machen, in der Hoffnung, daß wir es doch noch lernen. Wahrscheinlich ist es, daß es so etwas wie einen Reset für Seelen gibt, die so zerstörerisch sind, daß es keine Aussicht auf Erfolg verspricht diese weiterhin auf wohlwollende und lernwillige Seelen loszulassen. Möglich wäre es, denn immerhin – Gott hat das Leben gegeben und Gott kann das Leben nehmen.

Alle Menschen sind Gottes Kinder und seine Liebe gibt Gott jedem, der sie annimmt. Wer sie aber miß-

braucht..., – nun, das kennen wir schon – denn Ordnung muß sein. "Wer nicht hören will, der muß fühlen", heißt es in einem bekannten Sprichwort, aus dem das Gesetz von Ursache und Wirkung spricht.

So ist die Liebe. Denken wir daran, wenn in Zukunft unsere Aufmerksamkeit auf unbequeme oder grausame Dinge gezogen wird. Wenn es unserem Verstand auch noch schwer fällt, alles geschieht doch aus Liebe.

Die obige Auswahl beschreibt nur einige der Göttlichen Lebensprinzipien oder deren Aspekte. Möge jeder für sich selber weiterforschen und diese im eigenen Leben gut beobachten, um ein immer tieferes Verständnis über das wahre Kosmische Gesetz und damit seiner wirklichen Anleitung für seinen eigenen Aufstieg in größere Höhen des Seins, erlangen.

8. Kapitel

Die Anatomie des Menschen

Mein Sohn,
selbst jetzt kannst du dich erheben in
'Das Licht des EINEN', denn das
Licht ist in deinem Geiste, das Licht
ist in deinem Herzen. Stellst du dich
fest in das Licht, so wirst du deinen
physischen Leib über alle
Begrenzungen hinaus, in deinen
'Reinen Ewigen Lichtleib'
erheben.

Aufgestiegener Meister
Saint Germain

Die Anatomie des Menschen

Um die Funktionsweise unseres menschlichen Daseins besser zu verstehen, wollen wir uns anschauen, woraus der Mensch, als mehrdimensionales Wesen, nun eigentlich besteht und wie er "funktioniert".

Die sieben Körper des Menschen

Allgemein ist bekannt, daß der Mensch aus einem körperlichen und einem geistigen Aspekt besteht. Diese sind der Körper und der Verstand, der auch manchmal als "Geist" bezeichnet wird. Viele fügen dem auch noch den spirituellen Aspekt hinzu, die Seele.

Hier folgt eine kurze Beschreibung unseres "Sieben-Körper-Systems".

Die vier niederen Körper

Unsere sieben verschiedenen Körper haben alle unterschiedliche Schwingungen und werden in "höhere" und "niedere" Körper eingeteilt. Die niederen Körper enthalten Negativität und haben dadurch eine höhere Dichte, die zur niedrigeren Schwingung führt. Unsere höheren Körper beinhalten nur Positives, obwohl sie sich der Negativität bewußt sind. Unsere höheren Körper nehmen die negative, niedrige Schwingung nicht auf.

Der physische Körper

Unser physischer Körper hat die höchste Dichte und ist unser Vehikel und Werkzeug, um als Mensch auf der physischen Ebene, also innerhalb der Materie, durch die Materie wirken zu können. Es ist der physische Körper, der uns an die Erde, an die physische Ebene bindet, unser Anker, wenn wir so wollen.

Das Gehirn unseres Körpers, ist das Werkzeug unseres Verstandes und unsere Zentrale auf der physischen Ebene. Es ist der Sender, Empfänger und Filter unserer Wahrnehmungen, die wir durch unsere physischen Sinne und unsere geistigen Wahrnehmungskanäle erhalten. Das Gehirn ist die Verbindung zwischen der Verstandesebene und der physischen Ebene. Es leitet unsere Ein-

drücke weiter, an unseren Verstand und die vom Verstand erhaltenen Befehle, weiter, über das Nerven- und Meridian-System an die Organe und Zellen unseres Körpers. Außerdem leitet unser Gehirn die so genannten vegetativen Funktionen, die unbewußt ablaufen, wie Herzrhythmus, Atmung und dergleichen.

Der Gedankenkörper

Unser Verstand befindet sich zusammen mit unseren bewußten "Gedächtnis-Banken" innerhalb unseres Gedankenkörpers. Mit ihm und den uns bewußt zugänglichen Aufzeichnungen, die in den Gedächtnisbanken gespeichert sind, analysieren wir willentlich unsere Wahrnehmungen. So lösen wir Aufgaben, die uns im Leben gestellt werden und wir treffen Entscheidungen auf unserer errechneten Grundlage. Das heißt, wir formulieren unseren Willen durch diesen Verstand. Außerdem entwickeln wir mit ihm unsere Ideen, unsere "Gedankenbilder", mit denen wir uns unsere Pläne vor Augen führen. Unser Verstand ist unser "äußeres oder auch niederes Bewußtsein".

Der Verstand der Menschen hat sich, durch unsere Abkehr von Gott, von unserer wahren Natur, zusammen mit unserem Unterbewußtsein und unserem Ego, als Führung unseres Lebens, verselbstständigt. Wir haben

unserem Ego-Bewußtsein und dem analytischen Denken den Vorrang gegeben und nun hat der Verstand, geleitet von der Eitelkeit, dem Stolz und Eigensinn unseres Egos, die Herrschaft über uns gewonnen. Von ihnen wird unser Leben in diesen Zeiten bestimmt und gelenkt. Die Menschen denken sie sind frei und treffen eigene Entscheidungen, doch dies ist sehr weit weg von der Wahrheit. Der Mensch wird durch den Einfluß der ungehemmten und dazu noch vollkommen manipulierten Verstandes- und Gefühlstätigkeit, zur Einwilligung in den Willen des Ego gezwungen. Das ist wahr. Es ist aber auch (schon wieder) wahr, daß wir irgendwann darin eingewilligt haben. Nun sollten wir uns wieder rückbesinnen und unsere alte Entscheidung widerrufen und uns unseren neuen Erkenntnissen entsprechend neu ausrichten.

Der Mensch soll über seinen Verstand herrschen. So ist es gedacht. Der Verstand ist unser Werkzeug, mit dem wir analysieren und berechnen und durch den wir Gottes Botschaft in unserem äußeren Bewußtsein empfangen.

Der Emotionalkörper

Mit unserem Emotionalkörper, erhalten oder erschaffen wir unsere Gefühle, die sich auf unseren physi-

schen Körper und auch auf unseren Gedankenkörper auswirken. Unsere Gefühle erfüllen unsere Gedankenbilder mit Leben. Dieser Körper ist die Strahlungsquelle unserer negativen Gefühle, die uns auch den Groll unseres Gegenübers fühlen läßt. Das Zentrum, das durch diesen Körper in Schwingung versetzt wird, ist unser sogenanntes Sonnengeflecht, auch als Solarplexus bekannt.

Es sind die negativen Gefühle, die uns aufwühlenden, Hormon-ausschüttenden Empfindungen, die durch diesen Gefühlskörper auf unseren physischen Körper übertragen werden und unserem Verstand die dazu passenden, auf Angst basierenden Bilder und Denkvorgänge vorlegen. Darum müssen wir unseren Gefühlskörper beruhigen, wenn er aufgeregt ist.

Der Ätherische Körper

Dann haben wir den Ätherischen Körper. Dieser wird auch ***Unterbewußtsein*** *genannt und speichert alle negativen Erfahrungen unseres Lebens – an unserem Verstand vorbei, für uns unbewußt – ab. Die Aufzeichnungen unseres Unterbewußtseins, sind uns daher bewußt nur schwer zugänglich. Unser Unterbewußtsein arbeitet nicht rational und bringt oft Situationen miteinander in Verbindung, die irgendeine Ähnlichkeit aufwei-*

sen, aber doch vollkommen unterschiedlich sind. Das bringt die Menschen zu den Reaktionen, die wir und oft auch diejenigen selbst, nicht verstehen.

Diese vier niederen Körper, arbeiten wie ein Komplott gegen unsere Interessen, zusammen. Mit Schmerz verbundene eingehende Eindrücke unserer Sinne, werden durch unseren Ätherkörper aufgenommen, mit irgendwelchen scheinbar passenden Sinneseindrücken aus früheren Zeiten (nur negative) verbunden und dann in Form von Gefühlspaketen an unseren Gefühlskörper zur Umwandlung in unharmonische körperliche Reaktionen weitergegeben, sowie als belastende und anstrengende, Sorgen bereitende Gedankenpakete, unserem Verstand übergeben.

Diese vier oben genannten Körper nennen wir die "vier niederen Körper" oder unser "Vier-Körper-System". Diese vier Körper bilden unser "Äußeres Selbst", die irdischen Aspekte unseres Daseins. Diese Körper sind durch ihre negativen Prägungen unvollkommen. Sie sind aber am Schöpfungsvorgang beteiligt und bringen dadurch ihre Unvollkommenheit in all unsere Bestrebungen mit hinein.

Wir können unsere bösen Erinnerungen aus dem Ätherkörper bereinigen und haben damit die Möglichkeit, diesen Körper zu leeren und zum Verschwinden zu

bringen. Die so aus dem Ätherkörper entlassenen Aufzeichnungen, werden dann nicht gelöscht, doch sie werden in den Gedächtnisbanken im Gedankenkörper als nun bewußte Erinnerungen umgespeichert. Diese Erinnerungen sind dann frei von negativen Empfindungen. Sie sind ab dann neutrale Erinnerungen, von denen uns aber bewußt ist, was diese für eine Wirkung auf uns gehabt haben, aber wir fühlen diese alten Symptome nicht mehr. Sie haben daher keine Macht mehr über uns. Unser Ätherkörper würde wieder neu erschaffen werden, wenn wir erneut anfangen, das Gesetz zu übertreten und damit wieder Fehlschöpfungen in die Welt bringen.

Wenn wir Menschen wieder Vollkommenheit in unser Leben bringen wollen, dann müssen wir unsere niederen Körper beruhigen, reinigen und wieder zurück unter unsere Herrschaft bekommen.

Das bedeutet Selbstbeherrschung.

Das ist möglich, durch die Gnade Gottes, die jedem zu Teil wird, der umkehrt und sich wieder Gott und seinem allmächtigen und unfehlbaren Gesetz und damit dem Leben – seinem eigenen Aufstieg – zuwendet. Wir werden noch darauf zu sprechen kommen.

Die drei höheren Körper

Das Christus-Selbst

*Der erste der höheren Körper ist das "**Christus-Selbst**", auch "**Christus-Bewußtsein**" oder "**Höheres Selbst**" genannt. Dieses befindet sich im Zentrum des Physischen Herzens und verkörpert die "Kosmische Christus-Liebe". Der Christus in uns, ist unsere Quelle der Wahrheit. In ihm ist unser Lebensplan enthalten und dieses Bewußtsein entspricht unserer wahren Natur. Unser Christus-Bewußtsein ist unser Gewissen, unsere leise, ruhige "Innere Stimme". Der Christus in uns ist der Mittler zwischen unserem äußeren Bewußtsein und unserem Hohen Selbst. Und er ist auch der Transformator, der die Energie unseres "Hohen Selbst" soweit herunter spannt, daß wir diese in unseren niederen Körpern integrieren können.*

Unser "Höheres Selbst" ist das kleinere Abbild unseres "Hohen Selbst" und besteht aus seinem "Göttlichen Funken", der "Dreifältigen Flamme", in der dieser eingebettet ist, umgeben von einem Lichtkörper.

Der Kausalkörper

Der nächste höhere Körper liegt außerhalb unseres physischen Körpers und wird als der Kausalkörper

bezeichnet. Dieser Körper enthält alle unsere guten Erfahrungen und Taten, sozusagen unsere Verdienste. Mit denen können unsere Fehltritte aufgewogen werden. Unsere guten Erinnerungen und Werke, können nicht ausgelöscht werden und die aufbauende Energie dieses Körpers verringert sich auch nicht, wenn wir sie für unseren Aufstiegsprozeß ausgeben.

Der Kausalkörper umgibt den Elektronenkörper.

Der Elektronenkörper

Der Elektronenkörper, auch ***Lichtkörper*** *genannt, beherbergt die "Dreifältige Flamme", in der wiederum der Göttliche Funke eingebettet ist.*

Diese Dreiheit – Lichtkörper, Dreifältige Flamme und der Göttliche Funke – repräsentiert unser "Hohes Selbst", unser wahres ICH, die "ICH BIN-Gegenwart", die wir in Wahrheit sind. Das ist die ***Gegenwart Gottes****, die wir in Wahrheit sind.*

Die Dreifältige Flamme besteht tatsächlich aus drei wirklichen Flammen und repräsentiert durch die Blaue Flamme ***Gottes Willen****, durch die Gold-Gelbe Flamme* ***Gottes Weisheit*** *und durch die Rosa Flamme* ***Gottes Liebe****. Das ist unsere wahre Natur, die uns als Führung und ewige innere Verbindung mit Gott, in unserem kör-*

perlichen Dasein als exaktes, kleineres Abbild, im Zentrum unseres physischen Herzens innewohnt.

Unser Christus-Bewußtsein in unserem Herzen ist keine liebevolle Erfindung für kleine Kinder, damit sie besser schlafen, es ist der wahre, lebende Christus in uns. „Ich bin klein, mein Herz ist rein, soll niemand drin wohnen als Christus allein." Würden unsere Kinder das mit dem wahren Verständnis beherzigen, dann würden sie daran wachsen können.

Unser Hohes Selbst, umgeben von unserem Kausalkörper, befindet sich oberhalb unseres physischen Körpers. Je weiter das Bewußtsein des Menschen entwickelt ist, desto näher ist das Hohe Selbst dem physischen Körper.

Unser Ziel ist es, durch die Läuterung und Reinigung unserer niederen Körper, die Rückgewinnung unserer vollständigen Kontrolle über unsere niederen Körper und alle äußeren Bedingungen zu erlangen und dann wieder mit unserem "Hohen Selbst" Eins zu werden. Das ist der sogenannte "Lichtkörper-Prozeß".

Wenn wir das geschafft haben, dann haben wir unsere Meisterschaft erreicht, für die wir hierher gekommen sind, die uns erlaubt, endgültig aus dem Rad der Wiederverkörperung auszusteigen. Die meisten von uns werden dann noch nicht fertig sein, mit ihren Aufgaben auf der

Erde, je nachdem, was unser Plan für uns vorsieht. Aber es wird von da an keine Negativität für uns existieren. Wir werden sie wahrnehmen, aber sie wird uns nicht mehr berühren, sie ist ab dann kein Teil mehr von uns. Wenn wir das geschafft haben, dann werden wir wahrhaft eine nützliche Hilfe für unsere Mutter Erde und alles Leben, das sie beherbergt sein. – Aufgestiegene Meister.

So sind wir aufgebaut, wir Menschen und so funktionieren wir. Hat einer gesagt, daß Spiritualität mit Wissenschaft nicht vereinbar ist? Nun, in Wahrheit ist Spiritualität hochwissenschaftlich, denn sie folgt ganz genau, dem ewigen Kosmischen Gesetz. Wissenschaftlicher geht's doch gar nicht. Heute haben die Menschen das Potential, dies verstehen zu können, das war in früheren Zeiten, wie zu Zeiten Jesus, nicht so.

9. Kapitel

Was ist Leben?

Der Heilige Geist ist
die Gefühlsseite des Lebens
– Gottes –
die Tätigkeit Göttlicher Liebe
oder der Mutterausdruck
der Gottheit.

Aufgestiegener Meister
Saint Germain

Was ist Leben?

Durch die Kenntnis des Kosmischen Gesetzes und unserer eigenen Natur, haben wir schon ein größeres Verständnis des Lebens erreicht, das uns nun die Grundlage bietet, noch höhere Einsichten in das Leben zu verstehen oder überhaupt glauben zu können. Bis jetzt haben wir uns nur vorbereitet.

Die Quelle des Lebens

Jedes "Lebens-System" wie zum Beispiel auch unser Körper, oder Gemeinschaften von Lebewesen, Planeten, Sonnensystemen und Galaxien haben eine Kraftquelle, die dieses Lebens-System in Gang hält, belebt.

Auf der Ebene unseres physischen Körpers ist es unser Gehirn, das mit seinen Impulsen durch die Nervenbahnen und Meridiane an die Organe und Zellen, die physischen Funktionen steuert und koordiniert. Das ist allgemein bekannt und dieses Wissen wird auch unter

anderem mit der Scalarwellen-Technologie fleißig angewendet.

Unser Vier-Körpersystem hat ebenfalls Energie- oder Kraftquellen, die Chakra oder in der Mehrzahl Chakren genannt werden. Diese Energiezentren stehen in der Rangfolge über den physischen Systemen. Das bedeutet, die Tätigkeit oder der Zustand unserer Chakren beeinflußt den Zustand und die Funktionen unserer physischen Organe und Systeme. Gehen wir nun in die höheren Körper, so steht unser Christus-Selbst über dem Energetischen System unserer niederen Körper und unser Hohes Selbst ist die höchste Instanz unseres gesamten Körpersystems.

Für unsere Erde und alles Leben hier, ist die Sonne unseres Sonnensystems die Kraftquelle. Ohne sie gäbe es kein Leben, auch für uns Menschen nicht. Unsere Sonne steht damit über unseren eigenen Energiesystemen, was das Leben hier auf der Erde betrifft, das an die Erde gebunden ist. Es betrifft nicht uns als Hohes Selbst, als Göttliches Wesen, da wir von da aus direkt mit Gottes Quelle verbunden sind.

Auch unser Sonnensystem hat eine übergeordnete Energiequelle, es ist die Zentralsonne unserer Galaxie. Alle Galaxien wiederum haben ebenfalls ihre Quelle, aus der sie genährt werden. Dies ist die Zentralsonne des

Universums. Die Zentralsonne des Zentral-Universums ist der Mittelpunkt allen Seins und ist die Quelle, aus der unsere Lebensenergie fließt und jeden auch noch so weit entfernten Winkel jedes Universums unaufhörlich mit Leben erfüllt. Diese Quelle ist intelligent. Diese Quelle ist Gott. Jedes Leben – auch wir – haben unseren Ursprung in dieser Quelle.

Es gibt keinen Raum, der nicht mit der Energie aus dieser Lebens-Quelle – der Lebensenergie – erfüllt ist. Es gibt keinen leeren Raum. Nur für den Menschen ist er scheinbar leer, weil er nicht sehen kann, was da ist.

Diese Schilderung ist grob und gewiß nicht vollständig, läßt uns aber erkennen, welcher Art dieses Göttliche Energie- oder Lebensgeflecht ist. Es hat dieselbe Struktur wie jedes andere, kleinere Abbild, das wir sehen können. Blutgefäß-, Nerven-, Meridian- und Knochensystem sind nur einige unseres Körpers. Immer gibt es ein Zentrum, von wo aus sich das System in immer weitere und feinere Strukturen ausbreitet. Schauen wir uns in der Natur um, Bäume und Blattstrukturen mit ihren vielen Verästelungen zeigen uns das selbe Prinzip: Eine Wachstumsquelle oder einen Punkt, von dem aus das Wachstum beginnt und was als haltende Struktur, in sozusagen hierarchisch untergeordnete Strukturen des

selben Aufbaus, übergehen. Wie im Kleinen, so im Großen – wie im Großen, so im Kleinen.

Die Hierarchie ist das aufbauende Lebensprinzip. Wenn wir dem folgen, unseren Platz in diesem System erkennen und einnehmen, dann werden wir wachsen. Anarchie ist kein aufbauendes Wachstumsprinzip. Es verstößt vollkommen gegen das Prinzip der Kosmischen Ordnung. Das ist offensichtlich.

Die Quelle des Lebens ist Gott, die Intelligente Quelle allen Lebens. Gottes Liebe strömt aus dem Zentrum des Weltalls hinaus.

Die Lebensenergie

Die Lebensenergie, die unaufhörlich und in unendlicher Fülle durch Gott aus seiner Quelle ins Universum strömt, ist intelligent. Diese Energie besteht aus den kleinsten intelligenten Lebenseinheiten und werden Elektronen genannt. Es gibt keine kleineren Teilchen im Kosmos! Für alle, die es anders glauben, die angeblich noch kleineren Teilchen sind eine unbewiesene Hypothese, die als wissenschaftliche Erkenntnis verkauft werden, um weitere Forschungs-Milliarden zu ergaunern und es noch komplizierter zu machen. Konzentrieren wir uns auf das, was uns durch

die Aufgestiegenen Meister und andere hohe Wesen zu unserem wahren Nutzen überbracht wurde und was anhand des Kosmischen Gesetzes schlüssig ist. Es sind Elektronen die kleinsten Teilchen des Kosmos.

Kurzer Satz vorweg: Alles, was im Weltall je erschaffen wurde, besteht aus diesen Elektronen. Es braucht also keine kleineren Teile.

Diese Intelligente Energie ist, wenn sie die Quelle verläßt, neutral und verkörpert die reine Liebe gegenüber und für Jedermann, ohne ansehen und bietet sich zum Gebrauch durch alle Schöpferwesen an.

Diese Lebensenergie ist in seiner reinen Form das freie, ungeformte Leben. Rein, ohne einen Anteil irgendwelcher Gedanken, Emotionen oder sonst welcher Werte. Nur die Bereitschaft dem Schöpferwesen zu dienen, wohnt dieser Energie inne. Jeder, der es versteht, kann diese Energie bewußt heranziehen und nutzen, um zu manifestieren was er möchte. Es ist das Recht eines jeden Schöpferwesens.

Der Wille Gottes ist, daß seine Energie durch seine Kinder in aufbauender Weise genutzt wird. Geschieht der Gebrauch dieser Energie in zerstörerischer Art, so ist dies ein Mißbrauch der Lebensenergie. Lebensenergie ist ein selbsterklärender Begriff, der aussagt, was diese

Energie bezwecken soll, nämlich Leben zu erschaffen, zu schenken und nicht Leben zu zerstören.

Es ist ein Unterschied, ob die Zeit einer Manifestation, durch Erfüllung oder auch Nichterfüllung ihres Daseinszwecks, zu Ende ist und diese sich damit planmäßig auflöst, oder ob diese durch vorsätzliche Gewalteinwirkung von außen, vorzeitig beendet wird. Wer das Gesetz durch Mißbrauch der Lebensenergie übertritt, der, das haben wir schon gelernt, hat die Folgen durch die für sich selbst herbeigeführten Rückschläge seiner eigenen Handlungen, auch zu erleben.

Ein sehr kleines Beispiel hierfür wäre dies: Wer eine (für uns Menschen grundsätzlich gesunde) Frucht pflückt, die am Stängel voll ausgereift ist, der wird durch Gesundheit dafür belohnt. Der richtige Zeitpunkt zur Ernte ist durch die Natur bestimmt. Wer diese Frucht vorzeitig, daher unreif abreißt, der würde auf Dauer mit Gesundheitseinbußen beschert. Reife Früchte werden in unserem Körper basisch verstoffwechselt, was gesundheitsförderlich ist und unreife Früchte werden sauer verstoffwechselt, das ist auf Dauer gesundheitsschädlich – Die Frucht wurde vom Leben abgetrennt, bevor sie ihren Daseinszweck erfüllen konnte, nämlich als "Lebensmittel" zu dienen.

Wie schon erwähnt, ist die Lebensenergie intelligent. Sie muß intelligent sein, denn sie gehorcht dem Schöpferwesen, das sie für seine Sache verwendet. Mit welchen Mitteln er diese Energie formt oder umformt steht dabei nicht zur Debatte. Es gibt grob-stoffliche Möglichkeiten, die auch gewissen Gesetzen gehorchen und feinstoffliche, über die wir schon zum Thema Magie gesprochen haben. Die Letzteren sind genau so real, wie die physischen Methoden, haben nur ein höheres Bewußtsein des betreffenden Schöpfers zur Grundlage. Der Magier arbeitet bewußt mit der Intelligenz der Materie oder Energie zusammen und sie folgen seinen Befehlen, weil es ihre Bestimmung ist, dem Willen des Schöpfers zu gehorchen, der sie benutzt. Auch unbewußte Schöpfung folgt den gleichen Gesetzen. In dem Fall verstehen die Menschen nicht, was sie mit ihrem Unglück zu tun haben. Wenn sie unbewußt gutes schöpfen, dann wissen die Menschen, daß sie es waren, weil sie so gut drauf sind. Verstehen tun sie es aber nicht.

Wenn wir nun anerkennen, daß diese Lebensenergie intelligent ist, dann müssen wir auch davon ausgehen, daß diese Intelligenz versteht, was aufbauend ist und was zerstörerisch. Da diese Energie Gottes reine Liebe ist, die uns zuströmt, wird diese glücklich sein, wenn wir sie aufbauend verwenden. Wenn wir diese Energie jedoch zerstörerisch verwenden, dann weiß sie auch, daß sie

mißbraucht wird. Die Elektronen, für zerstörerische Zwecke zu verwenden und das für sehr lange Zeiten, kommt dem Mißbrauch von Kindern gleich, die in diese Welt hineingeboren wurden und glaubten, sie würden ein aufbauendes Leben führen können. Kindesmißbrauch findet nicht nur sexuell statt, obwohl auch dieser Fall im Vergleich mit der mißbrauchten Lebensenergie nicht zu grob ist. Der Mißbrauch von Kindern fängt mit der mutwilligen Verblödung durch sinnlose Spielsachen und Medien statt und geht weiter mit Gehirnwäsche und Verhinderung ihrer eigenen spirituellen und geistigen Entwicklung, für die sie überhaupt auf die Erde gekommen sind und weiter durch Vergiftung, durch tausende von chemischen Zusätzen in unter anderem, Nahrungsmitteln, Wasser, Kosmetik, Kleidung und Spielzeug. Von Medikamenten und Impfungen als direkte chemische Keule wollen wir lieber gar nicht erst anfangen. Das Spektrum des Mißbrauchs unserer Kinder, ist sehr groß. Wie fühlen sich die Kinder der heutigen Generation denn? Machen sie einen glücklichen Eindruck? "Burnout" mit siebzehn Jahren! ... Das tun wir auch der Liebe unseres Schöpfers an, wenn wir so mit seiner Liebe umgehen. Wie fühlen wir uns, wenn wir zu Handlungen gezwungen werden, die wir nach unserem Verständnis unbedingt unterlassen sollten? Wie geht es Dir bei dem Gedanken? Wir können sagen, "mach ich nicht!" und

die Konsequenzen für unsere Entscheidung bereitwillig auf uns nehmen, wenn wir den Mut dazu haben. Die Lebensenergie, die wir benutzen, kann das nicht. Sie ist durch das Gesetz verpflichtet, uns als Schöpferwesen zu gehorchen. Darüber sollten wir lieber gründlich nachdenken.

Was Gott tut, oder sich durch die Tätigkeit des Kosmischen Gesetzes ereignet wenn wir die Lebensenergie nicht im Sinne des Gesetzes verwenden, ist, daß uns Menschen der Zustrom an Lebensenergie vermindert oder ganz entzogen wird. Was passiert nun, wenn uns die Lebensenergie ganz entzogen wird? Na klar, wir nennen den Vorgang Sterben.

Wenn wir durch unsere Lebensweise beweisen, daß es keinen Sinn mehr hat unser Leben zu erhalten, da wir auf unsere Weise unser Lebensziel nicht erreichen werden, dann zieht unsere ICH BIN-GEGENWART, also wir selber, aus unserem höheren Verständnis heraus, die Lebensenergie zurück und der Körper kann nur noch so lange leben, wie der Vorrat reicht oder die künstlichen Maßnahmen es erlauben, besser gesagt erzwingen. Das ist der Grund für die immer kürzer werdenden, natürlichen Lebensspannen der Menschen auf der Erde. Auf diese Weise können wir schneller wieder eine neue Runde drehen und müssen nicht im nutzlosen, unbewußtem

Zustand, tausend Jahre oder mehr abbummeln. Auch das ist doch Gnade, die uns Gott mit diesem Vorgang erweist und keine Strafe.

Wir sollten nun mit Ehrfurcht auf das Leben schauen, das sich allen noch so niederen Beweggründen des Menschen hingibt, sich tapfer in die Zwänge der vielen menschlichen Fehlschöpfungen hinein begibt und alles aushält, nur damit w i r daraus lernen können. Unser Menschenleben ist schnell vorbei, wenn wir so weitermachen, aber die Energie der verseuchten Böden und Gewässer, all das aus der Liebe Gottes erschaffene Gift und Zerstörungspotential, bindet soviel Liebe. Im Kleinen, wie im Großen. Auch das Festhalten der Aufmerksamkeit der Menschen an die Dramen der Welt ist eine Bindung von Liebe an Zerstörung. Kein Mensch fühlt sich wohl oder frei in dieser heutigen, von Ungerechtigkeit und Zerstörung geprägten Welt. Und so geht es dem Großteil der Schöpfung der Erde, unter der Regie des Menschen heute.

Lassen wir diesen Gedanken in uns wirken und sich die Wahrheit in uns entfalten und ausbreiten, die uns dazu bringen wird, das Leben wirklich zu verstehen und uns eines Besseren zu besinnen.

Lebende Technik

Wenn der Grundbaustein allen Seins die intelligente Lebensenergie ist, dann wird es uns eine große Hilfe sein, wenn wir dies auch in den Umgang mit technischen Dingen und in unsere Überlegungen hinsichtlich der Entwicklung neuer Technologien, miteinbeziehen. Die neue Technologie, die nun dabei ist, Einzug in unser Leben zu finden, ist intelligent und wird im Endphänomen direkt mit uns interagieren. Unsere Gedanken und Gefühle werden diese neue Technologie mehr beeinflussen, als unsere heutige, eher träge, oder scheinbar gar nicht auf uns reagierende Technik. Es handelt sich hierbei in Gegensatz zur "Künstlichen Intelligenz", um "Natürliche, Göttliche Intelligenz".

Das sollte uns unbedingt klar sein, bevor wir anfangen, unsere direkte Arbeit mit Gottes Lebensatem, den Elektronen, die nun unter den Namen "Nano's", "Nano-Partikel", "Plasma" oder "GANS", den Menschen ins Bewußtsein gebracht werden. Immer ist von den Elektronen, der reinen Lebensenergie, die Rede. Reine Gedanken und reine Gefühle sind die Voraussetzung für ein Gelingen, in dieser neuen Ära der technologischen Entwicklung. Dies ist die Verbindung von Spiritualität und Technik. Nun verstehen wir besser, warum es heißt,

die Menschen müssen reif dafür sein, diese neue Technologie empfangen zu können.

Mögen dem aufwärts strebenden, sich als Schüler verstehenden Wahrheitssucher, die Darlegungen dieses Werkes auch in dieser Hinsicht hilfreich sein.

Dem Herrn Keshe sei hiermit herzlich gedankt, für die Übergabe dieser neuen Technologie an die Menschheit der Erde und auch allen fleißigen Menschen, die mit ihrem Forschergeist helfen, uns diese neue Technologie jetzt zu erschließen. Auf das wir nun Anschluß finden, an unsere galaktischen Brüder und Schwestern, auf unserem Weg in die Freiheit.

Mutter Erde lebt

Um mit der Schöpfung im Einklang leben zu können, müssen wir erkennen, was sie ist. Bevor wir in das fast vollkommen rationale, durch unseren Verstand geleitete Leben herabgesunken sind, waren wir mit dem Leben und der Natur verbunden. Wir hatten ein großes Verständnis der kosmischen Vorgänge und der Göttlichen Hierarchie. Das kann jeder nachprüfen, der sich eingehend mit den alten Kulturen befaßt, die den vergangenen Lemurien und Atlantis folgten. Auf diesem Kontinent waren es die Germanen, als Nachfah-

ren der Atlanter, die uns Zeugnisse, durch über zweihunderttausend Jahre alte Runenschriften und andere Nachlässe, hinterlassen haben. Die Menschen lebten im Frieden mit Gott und der Natur, das ist unzweifelhaft und es waren blühende Kulturen, in Wohlstand für alle, bis sie durch kriegerische Eindringlinge, Plünderer und Eroberer in ihrem Frieden gestört wurden und selber zu Flüchtlingen wurden.

Nun sind wir hier, scheinbar vollkommen unserem Verstand unterworfen, glauben an nichts, was wir nicht sehen oder anfassen können, nur an das, was die Obrigkeit durch ihre Politik und sogenannten Wissenschaften diktiert und haben uns dadurch selber von der Wahrheit und von unseren eigenen Wurzeln abgeschnitten.

Da wir nun sehr verstandesbetont leben, alles rational betrachten und verstehen wollen, sind wir jetzt aber auch bereit, die wissenschaftliche Seite unseres spirituellen Lebens und der Schöpfung zu begreifen und anzunehmen. Das hat auch etwas für sich. Vom logischen Erfassungsvermögen können wir das, wir müssen uns nur dazu entscheiden und diese neue Lehre, die uns nun im Klartext gegeben wurde, annehmen. Die Bibel enthält, trotz der Fehler und Manipulationen, die durch Übersetzungen und das Bestreben, sie als Mittel zur geistigen Knechtung der Menschen zu benutzen, hineingebracht

wurden, viele Hinweise zur Enthüllung der Wahrheit des Lebens. Sie sind in Bildnissen gegeben, da die Menschen in dieser Zeit vom Bildungsstand her überhaupt gar keine Voraussetzungen besaßen, das Leben auf wissenschaftlicher Grundlage zu verstehen. Das steht sogar in der Bibel drin, Jesus hat es gesagt. Aber Heute sind wir in der Lage, dies zu verstehen und dafür verstehen die meisten Menschen heute die Bildnisse nicht, sogar die meisten derer nicht, die sich der biblischen Lehre verschrieben haben. Das ist schade.

Nun werden wir uns anschauen, wer und was unsere Mutter Erde wirklich ist.

Unsere Erde hat eine Seele

Die Wissenschaft die sich mit der Wirklichkeit befaßt wird uns Normalbürgern vorenthalten, denn sie würde aufdecken, daß das, was uns als Wissenschaft präsentiert wird vor diesem Hintergrund nicht haltbar ist. Diese, unserer "Normalbürger-Wissenschaft" übergeordnete Wissenschaft, hat schon längst herausgefunden, was die Erde in Wahrheit ist, nämlich ein tatsächlicher, lebender Organismus, wie unser eigener Körper. Und sie wissen auch, daß dieser Organismus durch ein hohes geistiges Wesen beseelt ist, genau wie bei uns Menschen. Ebenfalls wird heimlich fleißig mit der Lebens-

energie experimentiert, um diese für die Kriegsführung nutzbar zu machen oder Patente darauf zu entwickeln. Menschen, die diese Energie in Projekten zum Nutzen aller Menschen entwickeln und benutzen, wurden bisher totgeschwiegen oder zum Schweigen gebracht, wenn sie nicht aufgaben der Allgemeinheit darüber Auskunft zu geben. Jedenfalls werden große Anstrengungen diesbezüglich unternommen. Wie immer, wird auch hier die Wahrheit siegen und sie ist schon auf dem Weg. Hierüber gibt es viele Informationen, aber auch Fehlinformationen als Strategie zur Verunsicherung der Menschen. Es ist der im Vorteil, der einen scharfen Verstand hat und zu trennen weiß.

Diese Erkenntnisse werden nicht an Schulen und Universitäten gelehrt, doch sie sind da. Und wenn sich nun die Geheim-Wissenschaften mit diesen Dingen befassen, dann ist es in jedem Fall wert, daß wir es auch tun.

Unsere Erde ist ein lebender Organismus der atmet, ein Nerven- und Meridian-System sowie einen Blutkreislauf hat. Und die Erde ist beseelt. Ein sich selbst bewußtes Gottwesen beseelt und belebt diesen Planeten. Ihr Name ist "Gaia".

Das Blut der Erde ist das Erdöl. Das Abpumpen des Blutes unserer Erde kommt einem Aderlaß gleich. Die

Öl-Experten haben längst herausgefunden, daß sich das Öl neu bildet, wie unser Blut. Darum gibt es auch kein Ende der Ölförderung, wie es uns erzählt wird und warum angeblich der Ölpreis steigt.

Die unterdrückerische Wissenschaft nutzt ihr Wissen über die Beschaffenheit des Nerven- und Meridian-Systems, um wie mit Akupunktur am Körper unserer Erde zu wirken und das in zerstörerischer Weise versteht sich. Dagegen gibt es aber auch gute Bestrebungen, die die Balance des Energiesystems unserer Erde wieder zum Ausgleich zu bringen bemüht sind. Das sind die Schüler des Lichts, die Lichtarbeiter.

Wir Menschen leben auf einem fühlenden Organismus, wie die Laus auf dem Nashorn. Was tun wir, wenn wir von einem Schwarm Mücken geplagt werden, die unser Blut vollen? Wir schütteln uns und versuchen sie zu erwischen, oder nicht? Das macht Gaia genauso. Die Menschen, bereiten ihr so viel Schmerz mit ihrer Lebensweise, da bleibt ihr gar nichts anderes über, als sich zu Schütteln, zu Duschen oder zu Baden – Erdbeben, Sturzregen, Überflutungen. Das klingt vielleicht erstmal lustig, ist aber der wahre Vorgang und zeigt uns wahrhaftig, was wir Menschen mit dem Wetter und den Naturkatastrophen und deren Entstehung tatsächlich zu tun haben.

Würde die Menschheit in Frieden und Harmonie, im Einklang mit seiner Mutter Erde und der ganzen Schöpfung leben, dann gäbe es auch nur harmonisches Klima in den Lebensräumen der Menschen. Wir hätten Frieden in jeder Hinsicht und unsere Mutter würde uns liebevoll mit allem Guten in reichlicher Menge versorgen, was wir brauchen und uns wünschen.

Wir Menschen sind auf unserer Erde die Gegenwart Gottes in Tätigkeit. Gott hat uns auf die Erde entsandt um in seinem Namen hier tätig zu sein. Wir sind die Krone der Schöpfung, Gottes Kinder und alles andere gehorcht uns oder ist hier, um uns in unserer schöpferischen Tätigkeit und Bewußtwerdung zu unterstützen. Alles Leben dient uns oder ist bemüht, uns zu dienen, so gut es das Gesetz eben erlaubt. So, daß uns die Lernaufgaben nicht genommen werden, dadurch daß sie von anderen erledigt werden. Wir selber müssen nun erkennen, daß auch wir nicht hier sind, um uns aufzuführen wie pubertäre Halbstarke, sondern, daß auch wir nun erwachsen werden müssen und anfangen sollten der Schöpfung zu dienen.

Leben heißt dienen.

Mit unserem bisherigen zerstörerischen Verhalten haben wir der Schöpfung andererseits aber auch einen großen Dienst erwiesen. Wir haben durch unsere eigenen

Qualen gezeigt, wie es abwärts geht und alle haben gesehen, wie wenig erstrebenswert das sein muß. Nun ist es genug, wir sehen es doch und können umdrehen und der Schöpfung wieder erneut dienen, indem wir auch zeigen wie es aufwärts geht.

All unsere Erfahrungen sind wertvoll für das ganze Universum. Wir erinnern uns, wir befinden uns innerhalb eines riesigen Netzwerkes, in dem alles mit allem Verbunden ist. Jeder lernt aus unseren Erfahrungen mit. Nicht nur aus Fehlern wird man klug, auch durch aufmerksame Beobachtung derer, die Fehler machen.

Unsere Erfahrungen, helfen anderen Zivilisationen zu lernen, ohne unser Leid selber durchmachen zu müssen. Das bedeutet, wir haben mit unserem Beispiel, unserem eigenen erlittenen Schmerz während dieser fast unendlich langen dunklen Zeit, in der wir Leben für Leben verbracht haben und uns immer weiter herunter gewirtschaftet haben, anderen, gegenwärtigen und zukünftigen Zivilisationen im ganzen Universum, gedient. Auch, wenn es von Gott in dieser Art weder geplant noch gewollt war. Das ist der Preis des freien Willens in einer dualen Welt, in der man sich aus Neugier falsch entscheiden kann.

Nun kommt der ermunternde Teil: Dies ist der Grund dafür, daß wir Menschen auf der anderen Seite des

Schleiers, für unser Durchhaltevermögen, immer wieder herzukommen um es besser zu machen, hoch geschätzt und geachtet werden. Niemand von uns, was auch immer er getan hat, wird von irgendeinem Lichtwesen verachtet oder verurteilt. Ganz im Gegenteil. Sie wissen, was wir hier durchmachen, sie sehen alles, was sich hier abspielt und sehen auch die Fallen, in die wir gelockt und geleitet werden. Sie verstehen a l l e s.

Doch deshalb müssen wir trotzdem die Bürde unserer Fehltritte tragen, da nützt nichts. Wir haben aber schon eine Menge Erleichterung erhalten, nur die Menschen nehmen es nicht wahr und können es daher auch nicht schätzen. Fast die Hälfte unseres Karmas ist uns durch Göttlichen Erlaß abgenommen worden. Das ist etwas von der Sorte, das man als Information annehmen und verstehen und erst einmal glauben muß. Das Karma aller Menschen ist zu 49% durch Göttlichen Erlaß getilgt worden. Das ist die Gnade Gottes, die wir aus Liebe unseres Vaters zu uns, empfangen dürfen. Dieses Geschenk macht uns unseren Aufstieg soviel leichter. Dazu kommen Werkzeuge, die wir nun zur Verfügung haben, die uns erlauben unser Karma zu verringern, ohne durch Schmerz gehen zu müssen. (Darüber folgt in späteren Kapiteln mehr.) So haben wir heute nur einen kleinen Teil unseres Karmas durch eigene Lebenserfahrungen zu erlösen, wenn wir unsere weiteren Möglichkei-

ten zur Erlösung unseres Karmas fleißig anwenden. Vergebung ist eines von diesen und wurde bereits besprochen.

Diese Chance haben wir erhalten, weil wir tatsächlich öfter durch Täuschung und Gewalt, als durch wirklich eigenen Freien Willen, zu falschen Entscheidungen verführt oder gezwungen wurden. Das ist die Gnade Gottes. Und ohne den unermüdlichen Einsatz der vielen Lichtwesen und Aufgestiegenen Meister, die sich mit ihrer ganzen Liebe um uns Menschen, um unsere Befreiung bemühen, wäre uns diese Gnade nicht zuteil geworden und ohne sie wären wir nicht mehr hier. Das ist sicher und wahr. Und es ist auch wahr, daß dies nicht so wäre, wenn nicht die Menschen in den Projekten der Aufgestiegenen Meister, ebenso um die Freiheit unseres Planeten und der Menschheit bemüht gewesen wären. Auch ihnen gilt unser Dank in gleichem Maße.

Unser Sonnensystem ist nun mit an der Reihe, in das neue, höhere Bewußtsein einzutreten. Alle Himmelskörper unseres Systems sind schon lange bereit und warten verständnisvoll und hoffnungsvoll auf Mutter Erde und die Menschheit. Dieser Aufstiegsprozeß ist nun seit einiger Zeit im Gange und nicht mehr aufzuhalten und wir sind mit unserer Erde dabei.

Wenn wir nun verstehen, wer uns unsere Heimat gibt und uns versorgt, dann sollte uns das Umdenken leicht fallen. Wir sind große Schöpferwesen, aber nur kleine Teile des Ganzen. Gaia nimmt uns liebend gerne mit, auf ihre Reise in die höheren Sphären, doch sie wird uns nicht zwingen mitzukommen. Sie wird uns aber in Übereinstimmung mit dem Kosmischen Gesetz zwingen zu gehen, wenn wir uns nicht entscheiden mitzukommen. Es geht nicht anders, wie sehr sie uns auch liebt und das tut sie wahrhaftig, denn sonst hätte sie uns schon längst abgeschüttelt. Das hätte sie tun können.

Ihrer Geduld und Liebe haben wir es zu verdanken, daß wir noch hier sind und diesen Moment erleben dürfen.

Gott wirkt in uns und durch uns

Wie wir nun wissen, fließt das Leben als Lebensenergie durch das Weltall und durchflutet alles, was IST. Dieses Leben ist das, was als der "Heilige Geist" bezeichnet wird. Es ist der Hauch, der das Leben gibt, der "Göttliche Atem" und der weibliche Aspekt des Göttlichen.

Dieser Heilige Geist, ist das Medium, durch das Gott in allem wirkt. Auch wir Menschen, als Kinder unseres Gott-Vaters, sind von dem Heiligen Geist durchdrungen. Und so wirkt Gott in uns und durch uns. Jeder einzelne von uns Menschen repräsentiert den Sohn der heiligen Dreieinigkeit. Gott, unser Vater, Vater allen Seins, ist die Zentralsonne des Weltalls, die Quelle selbst. Dies ist die Heilige Dreieinigkeit des Lebens – Vater, Sohn, Heiliger Geist (Mutter).

Indem wir von der Lebensenergie unseres Vaters durchdrungen werden und diese aufnehmen, leben wir durch Gott. Nur diese Energie allein ermöglicht es uns zu denken, zu fühlen, zu sprechen und Dinge zu tun und nur diese Energie allein, läßt unser Herz schlagen und hält unsere Atmung aufrecht. Darum heißt es, "wir werden von Gott geatmet". Wenn Gott einem Leben seine Energie entzieht, dann ist keine Funktion mehr möglich. Der Heilige Geist ist das Medium, der Mittler zwischen Gott und seinen Schöpferkindern, die diese Energie in Formen bringen.

Inspiration – Intuition

Wenn wir denken, dann werden wir durch unser Christus-Selbst, durch unser Hohes Selbst oder andere Wesen in unseren Gedanken unterstützt, indem

unsere Aufmerksamkeit auf Dinge gelenkt wird, die uns zur Lösung bringen können. Ganze Texte und Konzepte fließen auf diese Weise und resultieren in neue Entdeckungen oder Anleitungen aller Art. Wer eine Aufgabe zu lösen hat, der ist gut beraten, vorher einen Meister, Engel, oder sein Hohes Selbst um Hilfe zu bitten, die Lösung schnell zu erkennen. Das wirkt Wunder, wenn wir da einmal unser Vertrauen gewonnen haben.

Gott oder Teufel

Das Übermitteln von Botschaften, kann aber auch so geschehen, daß uns Wesen ungebeten Gedanken und Ideen mit ihren eigenen Prägungen zufließen lassen. Ob gut oder nicht, sie benutzen dafür gleichfalls Gottes Lebensenergie. Denken wir nur an unsere Schutzengel, die bestrebt sind, uns mit ihren inneren Botschaften von dummen Handlungen abzuhalten. Wir können die Weisheit Gottes aufnehmen oder auch die Niederträchtigkeit von Dämonen. Da müssen wir auf der Hut sein. Wenn Menschen von "Bösen Geistern" besetzt sind, dann kann das qualvoll für sie sein. Menschen können zu allem Möglichen getrieben werden und wir wissen nie, warum einer was macht, welche Kraft wirklich durch diesen Menschen wirkt. Daher sind Verurteilungen aus unserer eingeschränkten menschlichen Sicht nicht gerechtfertigt. Diese Menschen denken, fühlen und han-

deln durch diese niederen Geschöpfe. Sie sind gefangene Wesen der Astralebene deren Macht wir nicht unterschätzen sollten, die aber in ihrem Zustand auch keinesfalls beneidenswert sind. Wir sollten Mitgefühl und Verständnis für diese gefangenen Wesen, sowohl Mensch, als auch Astralwesen, entwickeln, anstatt sie zu verurteilen oder zu hassen.

Was wir hier in erster Linie verstehen wollen, ist die Tatsache, daß Menschen von anderen Wesen geleitet werden können. Das ist wahr. Was im Negativen durch – wie wir sie durchaus nennen können – Dämonen möglich ist, ist im Gegensatz auch im Guten möglich – durch Gott und seine Heerscharen. Mit etwas Übung und Aufmerksamkeit erkennen wir die Herkunft der Botschaften daran, aus welcher Richtung sie kommen. Kommen sie von oben, dann sind es die Lichtwesen aus den höheren Reichen, die sie uns übermitteln. Kommen sie von der Seite, dann sind es Botschaften aus der Astralebene, den niederen Reichen.

Wenn wir uns der Wahrheit öffnen und uns Gott anvertrauen und uns unermüdlich bemühen göttlich-tugendhaft zu leben, dann wird der Zugang zu uns durch niedere Wesen immer schwieriger. Die niederen Reiche und deren Wesen, sind in ihrer Schwingung sehr niedrig. Darum nennen wir sie niedere Wesen. Nicht aus Verach-

tung oder Verurteilung. Gottes Reich und seine Heerscharen sind dagegen sehr hoch in ihrer Schwingung. Wir haben das schon erkannt. Wir Menschen stecken zwischen diesen Ebenen, je nach dem, wie unsere Gemütsverfassung und unser Bewußtsein geprägt sind, mehr oben oder unten.

Gemeinschaft mit Gott

Hieraus wird klar ersichtlich, daß wir keine autarken Wesen sind, sondern mit Kräften, der Weisheit und Liebe arbeiten, die uns gegeben werden. Also wirkt in Wahrheit Gott oder auch in einigen Fällen der "Teufel" durch uns, je nach dem, wen wir gewähren lassen. Der Teufel zwingt sich auf, Gott läßt uns die Wahl, er hat uns den Freien Willen gegeben und läßt uns unsere Erfahrungen machen.

Wir können hier erkennen, daß Gott uns die Fähigkeit gibt oder anbietet, in Wahrhaftigkeit zu leben, wir müssen sie nur erkennen und annehmen. Wir sollten Gott für unseren Freien Willen danken, aber auch für seine Weisheit, seine Liebe und Kraft in uns.

Wir sind nicht so fähig, weil w i r "so gut" sind, wir es einfach drauf haben, sondern, weil Gott uns mit diesen Gaben gesegnet hat und wir diese erkannt haben und nutzen. Jede Fähigkeit eines jeden Menschen ist eine

Leihgabe Gottes an diesen. Es ist kein Geschenk, wie oft angenommen wird. Wer diese Wahrheit wahrhaft erfaßt, der wird in der Tat gesegnet, mehr als er jetzt noch ahnen kann. Aber achten wir darauf immer bescheiden zu bleiben, niemals in Hochmut und Stolz zu verfallen, wenn wir weise werden. Das sind die Schlüssel, die das große Tor der Segnungen schnell wieder verschließen werden. Diese sind des Teufels Ressort, nicht Gottes. Gottes Tugenden sind andere. Wir kennen sie, jeder weiß, was gut ist, wir kommen trotzdem noch darauf zu sprechen.

Lernen wollen wir hieraus, daß unsere Fähigkeiten und Talente nicht aus uns selbst heraus kommen und noch nicht einmal uns gehören. Zwar haben wir sie sicher durch unsere Hingabe und unsere Übung in diesem und früheren Leben entwickelt, doch sind sie uns durch Gott gegeben, auch die Möglichkeit für deren Entfaltung. Und So passiert es eben, daß Menschen, die ihre Talente nicht auf Gottes Plan hin ausgerichtet nutzen, ihm diese wieder genommen werden, bis er gelernt hat, mit Gottes Intelligenz, Kraft und Macht in seinem Sinne umzugehen. Im Universum ist nur die Liebe Gottes bedingungslos, alles andere unterliegt den Bedingungen des Kosmischen Gesetzes. Es herrscht Ordnung in Gottes Reich.

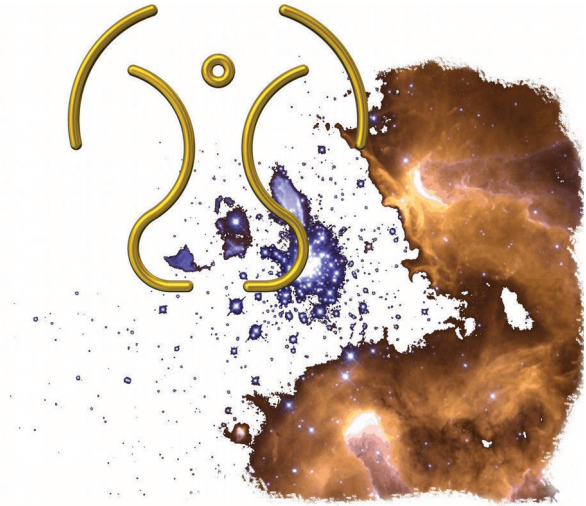
Bis hierhin sollten wir nun soviel verstanden haben, daß wir unseren wahren Platz in Gottes Schöpfung bes-

ser einschätzen können. Im nächsten Abschnitt wollen wir sehen, was wir selber zu unserer eigenen Befreiung und Erhebung beitragen können. Auch die Idee, wir können nichts tun, es passiert alles so, wie es richtig ist, ist nur zum Teil wahr und eine in esoterischen wie auch in bibeltreuen Kreisen verbreitete und für wahr genommene Lehre. Dieser Glaubenssatz führt die Menschen zu spiritueller Untätigkeit. Es passiert alles so, wie es richtig ist, das ist wahr, weil sich alles nach den Gesetzen Gottes abspielt. So ist es dann auch richtig, daß Menschen, die ihr Karma nicht durch bewußte Taten erlöst haben, dessen Erlösung dann durch die Tätigkeit des Gesetzes in Form von Schmerz und Leid erzwungen wird. Erduldet der Mensch diese Situationen im Frieden mit sich und der Welt, dann wird sein Karma erlöst. Wehrt er sich und kämpft wütend gegen an, dann erschafft er neues Karma, das dann auch wieder erlöst werden muß. So kommt der Mensch nicht aus seiner abwärts verlaufenden und immer enger werdenden Spirale heraus. Das ist als Wahrheit richtig und im Sinne des Gesetzes ebenfalls. Aber wenn wir diese Abwärtsspirale verlassen wollen, dann ist alles was Karma erzeugt grundsätzlich falsch. Richtig ist, was uns aus unserer Falle befreit. Wir Menschen treffen unsere Wahl, in diesem Sinne, die Richtige oder die Falsche.

Wie Jesus und andere in der Bibel sagen: "An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen" und "nach euren Werken werdet ihr gerichtet", deutet sehr genau darauf hin, daß wir etwas tun m ü s s e n, um zu unserem Wohl Rechenschaft vor dem Gericht ablegen zu können, das uns erwartet, wenn wir diese Spiel-Runde verlassen.

Wir können etwas tun und wollen nun sehen, was wir selber bewußt zu unserer Erlösung und zur Erlösung unserer Mutter Erde tun können.

III. Abschnitt



Unser Aufstieg in das Neue Goldene Zeitalter

Jedes von Gottes Kindern
kann frei sein.
Will es dies, so muß es die 'Gegenwart'
der Einen Mächtigen Gottheit,
die in seinem Herzen und Geiste
verankert ist, anerkennen und
annehmen.
Diese Wahrheit muß es
jeden Tag viele Male tief empfinden …

Aufgestiegener Meister
Saint Germain

10. Kapitel

Unser Weg in die Freiheit

Ihr müßt den Garten eures Herzens vorbereiten, um bewußte und verantwortungsvolle galaktische Bürger zu werden, die sich als gleich gestellt unter eure Brüder und Schwestern von den Sternen mischen können.

Adama,
Hohepriester von Telos

Unser Weg in die Freiheit

Nachdem wir uns nun in unserer Welt etwas orientiert haben und besser verstehen können, wie das Leben auf der kosmischen Ebene funktioniert, haben wir uns den Weg eröffnet, auf dem wir mit Hilfe, aber vor allem durch unsere eigene Bemühung und Kraft, in Richtung unserer eigenen Freiheit vorangehen können.

Wir schließen unsere irdische Schule durch unseren eigenen Fleiß, sowie durch Beharrlichkeit und unerschütterliches Vertrauen in Gott, in die Aufgestiegenen Wesen und in die wahren Naturgesetze ab. Wir erhalten aus dem Gelernten, durch kontinuierliche Übung und Anwendung, Resultate, die uns unsere eigenen Beweise für die Richtigkeit der Kosmischen Gesetze liefern werden und damit auch Gewißheit.

Wir brauchen Lehrer

Noch einmal soll an dieser Stelle betont sein: Wir Menschen haben uns so sehr von unserer eigenen Lebensquelle zurückgezogen, weshalb wir heute in großer Verwirrung leben. Nicht nur, daß wir die Wahrheit heute

nicht mehr kennen, sie ist in tausendfacher Überzahl durch Täuschungen, Irrglauben und Lügen überdeckt, in unserem Bewußtsein ersetzt worden. Wir Menschen haben allein durch unsere eigene Wahrnehmung und Intelligenz, keine Möglichkeit, diese Stecknadel der Wahrheit in dem berüchtigten Heuhaufen zu finden. Wir brauchen Lehrer, die uns helfen unser Chaos zu verstehen und Führer, die uns den Weg hinaus in die Freiheit zeigen. So, wie kleine Kinder es nicht schaffen, ihr durcheinandergebrachtes Kinderzimmer wieder aufzuräumen. Aus kosmischer Sicht sind die Menschen in der Mehrzahl noch wie kleine Kinder, im Benehmen wie pubertäre Jugendliche. Nun müssen wir lernen, auch unser Kinderzimmer aufzuräumen. Unsere Lehrer können aber nur die Aufgestiegenen Wesen sein, die aus eigener Erfahrung genau w i s s e n wo der Weg lang geht, denn sie selber sind diesen Weg in ihre Freiheit gegangen. Menschliche Meinungen sind dabei nutzlos.

Es ist das natürlichste der Welt, daß der Unerfahrene durch den Erfahrenen lernt, in allen Kulturen und Tierreichen ist das so. Nur bei den amerikanisierten Menschen nicht mehr. Die wissen immer alles besser. Dieser Umstand macht es uns schwer, anderen zu helfen, sie wehren sich so gut sie können. In erhabenem Stolz behüten und verwöhnen sie ihr Ego, und lassen sich von ihm auf dem Kopf herumtanzen. Der einzige Trost ist der,

daß diese traurige Tatsache unseren eigenen Fortschritt nicht aufhalten wird – wenn wir uns nicht aufhalten lassen. Und das ist nicht nur unser Recht, sondern auch unsere Pflicht. Wie sollte reguläre Ausbildung funktionieren, wenn jeder meint, er kann es sich selber am besten beibringen? Wir wissen es, da ist kein weiteres Wort nötig. Unser Weg in die Freiheit ist so viel schwerwiegender und so tückisch vermint, wenn das so einfach wäre, dann hätten wir das nach 2,5 Millionen Jahren Erden-Erfahrung schon locker geschafft haben müssen. Haben wir aber nicht. Und nun auf einmal soll das ganz leicht sein?

Ein Weg und ein Ziel

Viele Menschen, aus allen Kreisen und Schichten sind der Ansicht, sie brauchen niemanden, der ihnen den Weg hinaus zeigt, sie haben ihn in ihrem Herzen und darum finden sie ihn selber. Und außerdem muß jeder seinen eigenen Weg gehen. Das ist nur zum Teil korrekt. Es ist wahr, unser Weg ist in unserem Herzen vorgezeichnet, aber können wir ihn denn wirklich so einfach erkennen? Tatsächlich gibt es nur einen einzigen Weg, der zur Wahrheit und damit hinaus in unsere Freiheit führt, darum heißt er auch "Der Weg der Wahrheit". Jesus hat es schon klar gesagt: „Ich bin der Weg, folgt mir nach." Alle Aufgestiegenen Meister, vor und nach Jesus,

gingen diesen Weg und haben es genau so geschafft. Dieser Weg ist der gemeinsame Weg aller Menschen. Was diesen Weg, den wir alle gehen müssen unterscheidet, ist die individuelle Gestaltung durch den "Reisenden" selber. Jeder Mensch hat eigene Erfahrungen und Fähigkeiten, hat sein eigenes Karma abzuarbeiten und hat seine eigenen Talente und Fähigkeiten, die er nutzt um sein Ziel zu erreichen, aber immer auf dem Pfad der Tugend und der Wahrheit. Darum gestaltet sich dieser e i n e Weg für jeden Menschen individuell. Dies gibt uns den Anschein, jeder ginge einen anderen Weg, doch ist es der gleiche Weg, den wir alle zu gehen haben.

Viele Wege führen nach Rom, aber nur e i n W e g f ü h r t z u G o t t.

Und – dieser Weg ist nicht das Ziel, er führt zum Ziel.

Der Weg, der das Ziel ist, ist ein Selbstzweck. Es ist das Gehen um zu gehen, nicht das Gehen um zu finden oder anzukommen. Dieser Weg, dient nur dem vermeiden, sich an das Ziel heranwagen zu müssen, denn die Wahrheit ist ja auch nicht immer bequem. Es ist eine von den vielen so "tiefgründigen" hohlen Phrasen – "der Weg ist das Ziel".

Aufstieg und Meisterschaft

Die Begriffe Aufstieg und Meisterschaft sind in aller Munde, doch sollten wir uns anschauen, was sie genau bedeuten, um auch hier möglichen falschen Vorstellungen zu entgehen.

Bewußtsein

Vorab klären wir den Begriff Bewußtsein in der Definition des äußeren Bewußtseins..

Kurz ausgedrückt:

Bewußtsein ist der Programmierungs-Zustand unseres Verstandes.

Wenn eine Person beispielsweise glaubt, der Mensch ist ein Tier und es gibt keine Seele, Pflanzen sind kein richtiges Leben, Steine sind tot, wahr ist nur das, was ich sehe und anfassen kann und das wichtigste ist Geld und Überlegenheit, dann nennen wir das ein niedriges Bewußtsein. So sieht diese Person die Welt, sie hält es für wahr, sie ist sicher, daß ihr "Wissen" das Richtige ist. Das ist das Bewußtsein, das Weltbild dieser Person. Dieses Bewußtsein ist weit weg von Gott und der Wahrheit. Alles, was sich von der Wahrheit entfernt, befindet sich unterhalb dieser, und daher zwangsläufig in einem

niedrigeren Schwingungszustand. Darum sagen wir "niedrig". Es bedeutet keine Be- oder Abwertung der Person, sondern nur die sachliche Beschreibung des Schwingungszustandes seines Bewußtseins, aufgrund der Entfernung von der Wahrheit.

Je weiter etwas von der Wahrheit entfernt ist, desto weiter ist es aus der Göttlichen Harmonie heraus und das heißt, desto niedriger schwingt es. Die absolute Wahrheit hat die höchste Schwingung, die es gibt. Es ist die Kosmische Liebe, auch Christus-Liebe genannt, die Harmonie des Universums, die alles zusammen hält.

Je näher wir dieser Harmonie und damit der Wahrheit sind, desto höher schwingt unser Gemüt. Wir kennen das. Frisch Verliebte sind selten krank und brauchen wenig Schlaf, Harmonie und Lebensfreude stellen sich ein. Sie schwingen hoch und ihr eigenes Energiepotential steigt. Sie versorgen sich selber mit Lebensenergie, ganz automatisch durch die positive Lebens- und Gemütssituation. Dieser Fall hat nicht unbedingt etwas mit Bewußtsein zu tun, in den meisten Fällen finden diese Vorgänge unbewußt statt, aber es verdeutlicht den Aspekt der Schwingung.

Wenn uns bewußt wird, es gibt viel Gutes zu lernen, dann steigt ebenfalls unsere eigene Schwingung, wir werden interessiert. Interesse ist eine relativ hohe emotionale

Schwingung. Zu wissen, es gibt etwas zu lernen, ist ein höheres Bewußtsein, als zu glauben, alles schon zu wissen, wenn dies nicht der Fall ist. Mit diesem erhöhten Bewußtsein freudig zu lernen und sich selber durch das Erkennen der Wahrheit näher zu bringen, erhöht durch das genauere Verstehen des Fachgebietes (in unserem Falle des Lebens selbst) wiederum das Bewußtsein.

Sind wir uns der Wahrheit bewußt und leben danach, dann leben wir bewußt. Wir tun, was w i r bestimmen, weil wir es bewußt tun. Bewußt leben bedeutet zu wissen was man tut und daß man es tut. Wir wenden uns mit bewußter Entscheidung den aufbauenden Dingen zu, anstatt einfach zu folgen, ohne zu denken blind gehorchen.

Alles Leben hat, wenn auch nicht den freien Willen, doch Bewußtsein, auch Tiere, Pflanzen und Mineralien. Denken wir an Heilsteine. Wenn wir das mit der geeigneten Wahrnehmung untersuchen würden, stünden wir ganz sicher vor einer großen Überraschung. Das bewußte Leben im Einklang mit Gott und der ganzen Schöpfung, bedeutet ein hohes Bewußtsein. Alle großen Kulturen der Vergangenheit hatten ein hohes spirituelles Bewußtsein, durch das sie ihre hohe Kultur überhaupt nur entfalten konnten. Alle sind erst durch die Abkehr

von diesem Bewußtsein gefallen und verschwunden. Durch die Abkehr von Gott.

Das Bewußtsein einer Person muß nicht zwangsläufig etwas über seinen Charakter aussagen. Es gibt viele Menschen in einem niedrigen Bewußtsein gegenüber dem Leben, sie sind aber gutherzig. Sie wissen es nicht besser, das Leben ist ihnen nicht bewußt, sie lassen sich einfach treiben. Wir erkennen hier, daß ein Mensch bezüglich verschiedener Themen verschiedene Bewußtseinszustände haben kann.

Damit soll uns bewußt werden, daß wir keinen Menschen pauschal in einem Schubladen-System unterbringen sollten.

Selbstbewußtsein

Selbstbewußtsein wird oft als Durchsetzungsvermögen gedeutet, was es aber schon nach der Wortbedeutung gar nicht sein kann. Die Art des Durchsetzungsvermögens von dem hier die Rede ist, ist in der Regel auch eher Stolz, Rücksichtslosigkeit und im Allgemeinen Unterdrückung.

Selbstbewußtsein kann im wahrsten Sinne des Wortes nur bedeuten, "Sich seiner Selbst bewußt sein". Das bedeutet nicht, „ich bin mir meiner Stärke bewußt und kann alles platt machen".

Wahres Selbstbewußtsein ist, zu wissen wer man selbst in Wahrheit ist.

Sich seiner Selbst bewußt zu sein, zeigt sich in der Verbindung mit dem eigenen Hohen Selbst und mit der Schöpfung und dem Handeln im Einklang mit dem Kosmischen Gesetz, weil man weiß, daß man ein Teil von allem ist. Wahres Selbstbewußtsein offenbart sich in der Selbstbeherrschung, dem Verständnis für den Lebensweg anderer und durch die Anerkennung des Freien Willen seiner Mitmenschen. Selbstverständlich muß es auch bedeuten, daß wir uns unserer Kraft und Macht bewußt sind, aber wir gehen damit auch bewußt um, nicht trieb-gesteuert.

Wer sich seiner Selbst wahrhaft bewußt ist, der strebt vorwärts auf dem Weg seiner eigenen Meisterschaft und das funktioniert überhaupt nicht mit Ellenbogen. Sonst hätten wir heute schon viele Aufgestiegene Meister auf der Erde. Meister haben wir viele, aber hauptsächlich sind es eben nur "Ellenbogen-Meister".

Aufstieg

Mit dem, was wir im spirituellen Sinne den Aufstieg nennen, ist in erster Linie die Veränderung unseres Bewußtseins in Richtung Vollkommenheit gemeint. Wir Leben in der Lebens-Qualität, die dem entspricht, das

uns bewußt ist, wir leben in der Qualität unserer eigenen Gedanken. Es ist unsere Realität, unsere Welt. Neben unserer eigenen Realität gibt es auch noch die Realitäten aller anderen Menschen und die aller anderen hier auf diesem Planeten beheimateten Wesen. Das Leben hier auf der Erde hält alles für uns bereit, für das wir in diesem Moment empfänglich sind. Es ist jetzt alles da, wir müssen uns nur dafür öffnen und uns bereit machen für den Empfang dieser vielen Gaben, die wir jetzt vielleicht noch nicht wahrnehmen.

Jeder Mensch hat seine eigene Lebenssituation. Wenn wir sehen, daß ein Mensch in einer bestimmten wünschenswerten Situation lebt, die uns jetzt verschlossen scheint, dann sehen wir nichtsdestotrotz das Vorhandensein dieser Möglichkeit zu leben. Nun, warum soll diese Lebenssituation nur allein für diesen Menschen möglich sein? Warum nicht auch für uns? Die Annahme, daß wir etwas nicht erreichen können, widerspricht eindeutig dem Kosmischen Gesetz und darum kann sie nicht wirklich wahr sein. Der Weg und die Anstrengungen diese bestimmte Lebensqualität zu erreichen, ist sicher für jeden, von seiner Startposition aus, unterschiedlich, aber möglich ist sie.

Der Aufstieg des Menschen, heraus aus seinem dunklen Sumpfloch, hinauf in die Höhen der geistigen

und physischen Freiheit, bedeutet, die Herrschaft über Energie, Raum, Zeit und das Leben selbst. Herr zu sein braucht das nötige Bewußtsein. Wir werden uns in diesem Prozeß unseres Aufstiegs der ganzen Wahrheit über das Leben bewußt. Dieses Bewußtsein mit der damit einhergehenden verantwortungsvollen Lebenseinstellung, entfaltet unser volles Göttliche Potential.

Unser neues Bewußtsein führt zur Erhöhung der Schwingung unserer niederen Körper. Diese nähern sich immer mehr der Schwingung unseres Christus-Bewußtseins und unseres Hohen Selbst an, was uns immer mehr zur bewußten Zusammenarbeit mit der geistigen Ebene unseres Seins bringt. Am Ende dieses Prozesses steht die Vereinigung unserer geklärten äußeren Aspekte, der niederen Körper, mit unseren inneren, den höheren Körpern. Dann treten wir heraus, aus allen physischen Abhängigkeiten und verlassen für immer das Rad der Wiederverkörperung.

Hinter dem Aufstieg steht nichts anderes, als unser eigener positiver Bewußtseinswandel und wir können uns entscheiden, ob wir unser Bewußtsein fördern, oder ob wir auf unserem jetzigen Stand bleiben wollen. Der Aufstieg, von dem wir heute sprechen, ist nur der Anfang unserer Rückreise, aufwärts, aus den tiefen unseres physischen Daseins. Wenn wir diese erste Stufe der

Bewußtseinserhöhung geschafft haben, dann sprechen wir vom 5-Dimensionalen Bewußtsein. Wir leben heute im 3-Dimensionalen Bewußtsein. Daher kommen die Begriffe 3., 4., und 5. Dimension.

Die 4. Dimension ist einigen Menschen noch zugänglich und gibt uns aus der 3. Dimension heraus die Möglichkeit der Verbindung mit der 5. Dimension. Aber, diese 4. Dimension wird auch von (für Lichtschüler) unwillkommenen Wesen genutzt, wie Astralwesen oder höhere Wesen mit niederen Absichten von außerhalb der Erde. Und das in sehr großer Zahl. Vorsicht ist geboten, mit Kontakten über diese Ebene.

Wir wollen aber von hieraus direkt in die 5. Dimension überwechseln oder aufsteigen, wie wir sagen. Als Dimensions-Wechsel können wir es auch bezeichnen.

Unsere besondere Situation heute ist, daß wir jetzt die Möglichkeit haben, unseren Körper mitzunehmen, in die neue Bewußtseinsebene. Unsere Körper werden während dieses jetzigen, besonderen Aufstiegsprozesses physisch umgebaut. Unsere DNS wird verändert und unsere restlichen zehn DNS Stränge, (die unsere Wissenschaftler einfach als DNS-Müll bezeichnen, weil sie sich den Grund deren Daseins nicht erklären können) werden nun wieder aktiviert. Damit erhalten wir wieder unseren natürlichen Zugang zu unseren Fähigkeiten,

unser Leben auf unsere meisterliche Art zu gestalten. Und natürlich werden wir dann immer bei unseren wahren Familien bleiben können, im Reich des Himmels.

Das ist kein Hokuspokus oder Religion oder Sektiererei, sondern basiert auf rein sachlicher und schlüssiger Wissenschaft.

Dieser Aufstiegsprozeß braucht und verlangt einen Vertrauensvorschuß durch uns. Das ist wahr, doch es tut ja nicht weh. Was wir jetzt noch nicht auf Anhieb verstehen können, wird sich uns bald durch unser eigenes Wachstum erklären. Die Gewißheit und der Erfolg wird der Lohn für unser Vertrauen sein.

Meisterschaft

Meisterschaft bedeutet volle Selbstbeherrschung. Es bedeutet, in jeder Situation die volle Kontrolle über seine Sinne und seine eigenen Gedanken, Gefühle, Worte und Taten inne zu haben. Und es bedeutet, Herr und Gebieter über alle Lebensumstände zu sein, sowie die Herrschaft über die Elemente und das Leben selbst.

Wahre Meisterschaft bedeutet eins zu sein, mit dem Kosmischen Gesetz, mit Gott und das tiefe Verstehen und die aufbauende Anwendung dieses Gesetzes, das uns unsere Meisterschaft überhaupt erst ermöglicht.

Jeder Mensch, der sich bewußt auf den Pfad der Wahrheit begibt, begibt sich auf den Pfad seiner eigenen Meisterschaft. Ich wünsche jedem, daß er dies vollkommen versteht, wenn er die Absicht hat, diesen wirklich schmalen Pfad zu beschreiten. Dies ist keine Kleinigkeit, es sollte eine bindende Entscheidung sein, deren Erfolg sich je nach Fleiß und Beharrlichkeit schneller einstellt oder sich in die Länge zieht. Nach dieser bewußt getroffenen Entscheidung gibt es kein Zurück mehr. Wer erkannt hat, daß dies der richtige Weg ist, sich seiner Perspektive voll bewußt ist und sich dann bewußt wieder abwendet, weil es ungemütlich wird, der handelt wider besseren Wissen. Er wendet sich bewußt vom Kosmischen Gesetz, von der Wahrheit ab. Dies wird unvermeidlich Rückschläge für seinen weiteren Weg bedeuten, bis er sich wieder eines Besseren besinnt. – Dies ist die ernstgemeinte Botschaft der Aufgestiegenen Meister zu diesem Thema. Es ist wichtig für uns und auch für den Aufstiegsprozeß der Erde. Unser Entschluß muß für uns bindend sein, komme was da wolle. Die Wahrheit ist nicht verhandelbar.

Wir Menschen sind hier, um unsere Meisterschaft über unser irdisches Leben und Leiden zu erreichen. Das ist der Grund unseres Hierseins. Die Zeit zum Bummeln ist vorbei und wir erhalten heute mehr Hilfe auf unserem Weg, als je zuvor. Darum soll dies hier mit ein wenig Nachdruck bemerkt sein. Geben wir Gas und ver-

lassen wir dieses stumpfsinnige, faulig stinkende Verdummungs-Theater.

Wenn wir das geschafft haben, dann geht unsere Arbeit in die nächste Stufe über. Wir begleiten den Aufstieg der gesamten Erde als Göttliche Meister, die gelernt haben, wie man mit niederen Schwingungen umgeht, um sie zu erheben.

Deine Offenbarungen sind für Dich

Leben wir nach dem Gesetz und wenden es fleißig an, dann werden wir früher oder später Beobachtungen machen, die uns zeigen, daß wir nicht die kleinen, schwachen Untertanen sind, die von anderen durch's Leben geführt werden müssen. Wir werden sehen, daß wir Einfluß auf das Leben ausüben können und dies ja auch immer tun, doch nun willentlich.

Die Manifestationen und Offenbarungen, die wir erhalten, sind unbedingt nur für uns selber gedacht. Es ist nicht ratsam, diese mit anderen zu teilen oder zu diskutieren. Es besteht keine Hoffnung, daß sich ungläubige Mitmenschen durch das Erzählen der eigenen Erlebnisse überzeugen lassen. Es führt vielmehr zu Zweifeln und der Zerstreuung der eigenen angesammelten guten

Energien und in vielen Fällen sogar zu Mißgunst, Neid und all den Begleiterscheinungen.

Wissen, wagen, handeln, schweigen ...

... ist die unbedingte Devise in unserem neuen Lebensabschnitt. Dies rät unser geliebter Aufgestiegene Meister Saint Germain dringend. Es ist nur zu verständlich, wie geneigt der gut meinende Entdecker hilfreicher bis spektakulärer Dinge ist, diese seinen Freunden oder der Menschheit weiter zu geben. Die Freude darüber ist so groß, daß es schwer fällt, sich zurückzuhalten. In diesem Fall bedeutet es jedoch den eigenen Fortschritt zu beschleunigen oder zu verlangsamen. Es ist nicht egoistisch. Jeder hat die gleiche Möglichkeit, seine eigenen Erfahrungen zu machen.

Die Anleitungen zum Aufstieg sollen selbstverständlich jedem Menschen zugänglich gemacht werden, es ist keine Geheimlehre mehr. Alle sollen wissen, daß es diese Lehre gibt und sollen ermutigt werden, diese zu studieren und anzuwenden. Die eigenen Erlebnisse sollten jedoch für sich behalten werden. Es ist die eigene heilige Schatzkammer.

Jeder hat seinen Weg selber zu gehen und sein eigenes Karma abzuarbeiten. Daher sind auch die Art und Qualität der Erfahrungen mit der Anwendung der Kosmischen Gesetze so unterschiedlich, wie die Menschen

selbst. Was der Eine bekommt, das bekommt der Andere noch lange nicht, für ihn ist etwas anderes dran. Wenn wir uns darauf konzentrieren, was der andere hat, dann verpassen wir unsere eigenen Segnungen und Offenbarungen, die schon da sind und nur auf ihre Beachtung und Annahme warten.

Helft euch gegenseitig, diese Lehre, die uns jetzt im Klartext zur Verfügung steht, zu verstehen, aber bewahrt die Maxime:

Wissen, wagen, handeln, schweigen.

Unser Weg in unsere eigene Freiheit, führt über den Glauben zum Vertrauen, woraus durch Anwendung und Erfahrung Gewißheit wird. Ist diese Gewißheit durch eigene Anstrengung erst einmal geschaffen, dann gibt es keinen Halt mehr. Wer diese Freiheit, die schon seit Tausenden von Jahren auf ihn wartet kommen sieht, der wird nur noch den Weg nach vorne anstreben. Zurück gibt es dann (hoffentlich) nicht mehr.

Möge jeder diesen Punkt der Gewißheit erreichen, an dem er durch nichts mehr von seinem Heimweg abzubringen ist.

Die Freiheit ist dein Geburtsrecht, sie gehört DIR.

Der zweite Schritt

Glaubenssätze

Haben wir es bis hierher geschafft, dann haben wir auch die zweite Hürde im Grunde schon genommen. Doch schauen wir uns diese noch einmal an, um uns bewußt den zweiten Schritt vor Augen zu führen.

Es geht nämlich um unsere Glaubenssätze. Alles, was wir als wahr ansehen und doch nie überprüft haben, mit dem wir uns identifizieren, was wir gelernt haben, von dem wir denken, daß es "Unser" ist, nehmen wir leichtfertig als unsere Handlungs- und Lebensgrundlage an.

Nachdem wir im ersten Schritt erkannt haben wer wir sind, besteht unsere zweite Aufgabe auf dem Weg in unsere Freiheit darin, uns selbst von den uns täuschenden Glaubenssätzen zu befreien, sie zu finden und durch wahre Grundsätze zu ersetzen. Dieser Prozeß wird eine ganze Weile andauern, bis wir das volle Ausmaß der Täuschung und Irrlehren erkannt haben, mit denen wir uns bisher zufriedengegeben haben. Da gibt es wirklich viel zu tun, aber keine Sorge, es geht von Mal zu Mal schneller und bündelweise.

Bedenken wir nur, wie heute Prüfungen bestanden werden. Wer erhält Auszeichnungen, Titel und Orden? Voraussetzung ist ganz allein, daß die Lösungen und Antworten auf die gestellten Aufgaben und Fragen oder die erbrachten Leistungen, den Vorstellungen derer entspricht, die die Prüfungen abnehmen oder uns mit ihren Auszeichnungen, Titeln und Orden schmücken. Wer glaubt, es geht um das reine Verstehen der Wahrheit, der täuscht sich selbst in diesem Glauben. Die Allgemeinheit unserer Gesellschaft, ist auf Statusdenken programmiert, auf Stolz und Ansehen bei anderen, nicht auf Wahrheit. Das Fundament unseres heutigen politischen und kulturellen Systems ist Täuschung, Betrug und Irreführung. Der Beweis sind die absurd erscheinenden Gründe, für die Auszeichnungen und Orden verliehen werden. Versetzen wir uns in deren Pläne hinein, dann verstehen wir die Gründe schon und sie sind dann, aus deren Sicht heraus, nicht mehr absurd, sie sind zielgerichtet auf Zerstörung. Sie wissen genau, was sie wollen und was sie tun. Wäre die Wahrheit willkommen, dann hätten wir nicht ein einziges Problem auf der Erde. Bestimmt ist es gerade für diejenigen eine Herausforderung, zu erkennen, daß dies wahr ist, die sich einen hohen sozialen Status durch Bildung und Beruf erarbeitet haben oder glauben, sie würden sich in positiver Weise in der Politik einbringen. Unter dem Licht der Wahrheit

jedoch, löst sich alles auf, was uns heute als wertvoll, gut und richtig verkauft wird.

Wir müssen uns über unsere eigenen Glaubenssätze erheben und auch über die anderer Leute, die diese über uns haben. Wir sind nicht hier, um es anderen Menschen Recht zu machen. Es gibt nur eine einzige Instanz, die das Recht hat uns zu prüfen und das ist Gott allein. Es anderen Menschen recht zu machen, nur damit sie hoffentlich gut über uns denken und reden, bedeutet uns selbst zu verraten. Die Menschen denken und reden sowieso was sie wollen. Sie lieben Klatsch und Tratsch. Wir kennen nun die Gesetze und wissen sowieso genau, was recht ist und was nicht. Jeder weiß das, die Anderen auch.

Am Anfang könnte es hilfreich sein, eine Liste zu führen, in die alle entdeckten falschen Glaubenssätze eingetragen werden. Das kann einen guten Überblick über die Weiträumigkeit dieses Themas geben und Zusammenhänge erkennbar machen. Das schärft den Blick für die Wahrheit.

Beispiele für falsche Glaubenssätze gegenüber einem selbst, sind etwa alle Arten von Selbstabwertung. Warum man etwas nicht kann, oder machen sollte, oder wie man sein sollte, damit es in Ordnung ist. Jede Beschränkung ist ein falscher Glaubenssatz, selbst,

wenn diese unter menschlichen Bedingungen und Betrachtungen scheinbar ganz klar und richtig erscheinen. Beschränkungen sind immer falsche Glaubenssätze. Die Vernunft, von der "Unbeschränktheit" keinen Gebrauch zu machen, ist etwas anderes, wenn man weiß, daß man könnte, wenn man wollte. Das ist ein gutes Beispiel für Selbstbeherrschung. Zu glauben, daß irgend etwas nicht zu ändern wäre, ist einer der folgenschwersten falschen Glaubenssätze. Alles, was unsere Freiheit, oder die eines anderen Wesens einschränkt, ist falsch.

Von nun an werden wir uns genau ansehen, was wir als "Unser" annehmen oder als Wahr akzeptieren. Es ist von der Sache her nicht kompliziert, wir müssen nur über unsere eigenen Schatten springen und es tun.

Wir müssen uns und Gott treu werden und bleiben, wenn wir es schaffen wollen. Den Menschen, die uns dann richten, so sagt Jesus sinngemäß, würde es besser ergehen, würde ihnen ein Mühlstein um den Hals gehängt und dieser ins Meer geworfen, als daß sie sich gegen eines der Kinder Gottes, das sich ihm (Gott) unterstellt hat, versündigen. Es besteht ein weiter Unterschied zwischen der Verurteilung eines Menschen durch ein irdisches Gericht, der mit diesem und dem ungerechten System übereinstimmt und dem, der sich von diesem

System abwendet, sich Gott unterstellt und sich der Wahrheit zuwendet und dieser im Leben folgt. Interessant ist, daß diese Tatsache nur in für dieses System akut bedrohlichen Fällen, schwer mißachtet wird. Sie wissen schon bescheid. Das soll nun nicht heißen, daß wir etwas geschenkt bekommen, aber Ängste sind nicht nötig.

Der dritte Schritt

it diesem Schritt beginnen wir unsere wirkliche Rückkehr nach Hause. Wir beginnen, unsere Gemeinschaft mit unserem Christus-Selbst, das wir selbst sind, wiederzuentdecken und zu erneuern und wiederherzustellen.

Unser Christus-Selbst ist unsere Innere Stimme, unser Gewissen. Dieser Teil von uns kennt die ganze Wahrheit und ist unser bester Berater, wenn wir Zugang zu ihm gefunden haben.

Auch hier noch einmal: Wenn wir uns unsere geistige Verbindung zu ehrgeizig und erzwingend wünschen, vielleicht noch in dem Gedanken, "was der hat, will ich auch" oder "ich will besser sein als der andere", dann wünschen wir auf einer niedrigen Schwingungsebene. Dies wird von den entsprechend niedrig schwingenden

Wesen wahrgenommen, die uns dann gerne ihre Dienste anbieten und uns Verbindungen mit höheren Wesen zu ihrem eigenen Nutzen vorgaukeln. Dann war es das, mit unserer Verbindung zu uns selbst und wir haben ohne es zu ahnen, eine unerwünschte Verbindung zur Astralwelt geknüpft. Diese Gefahr kann nicht genug betont werden.

Wir können darauf vertrauen, daß wir immer genau das in dem Moment erhalten, was unserem Entwicklungsstand angemessen ist und unserem Fortschritt dient. Es hat wirklich keinen Zweck, daß wir uns etwa Hellsichtigkeit wünschen, wenn wir noch nicht bereit dazu sind. Wir denken immer nur an die schönen oder uns vorteilhaft erscheinenden Seiten dieser Gaben, haben aber nicht die richtige Vorstellung davon was uns im Falle der Hellsichtigkeit tatsächlich alles sichtbar werden würde. Es könnte zur extremen psychischen Belastung führen, wenn wir dazu nicht wirklich bereit sind. Es gibt Menschen, die haben diese Gabe und leiden darunter. Einige versuchen sogar, diese Gaben mit Hilfe der Psychologie und Psychiatrie weg zu bekommen. Das ist traurig und nur deshalb so, weil sie niemanden haben, der sie in diese Themen einführt und sie begleitet. Sie haben diese Gaben als Teil ihrer Bestimmung mitgebracht. Also seien wir lieber nicht voreilig.

Wir werden alle unsere Fähigkeiten in natürlicher Weise erhalten, durch unsere wahre Verbindung mit unserm Christus-Selbst und am Ende mit unserem Hohen Selbst, wenn wir geduldig unseren Weg gehen, immer dankbar für das, was wir schon erhalten haben und wachsam für das, was auf uns wartet.

Unsere Aufgabe ist es nun, so oft es uns möglich ist, in unserem Bewußtsein der Einheit mit unserem Christus-Selbst zu leben. Das kann uns bewußt werden, wenn wir die normalsten Dinge unseres täglichen Lebens erledigen. Unser Blick wird auf bestimmte Dinge gelenkt, die wir sehen oder finden sollen oder wir werden an etwas Wichtiges erinnert. Unsere Intuition, das Beachten dieser inneren Botschaften, wird sich verbessern und unser Leben immer mehr bereichern, wenn wir dies dankbar annehmen.

Unser Christus-Selbst ist unser sich-Selbst-bewußter göttliche Aspekt in unserem Körper. Das sind wir, bist Du, als die Gegenwart Gottes, in deinem Körper. Es klingt paradox, aber wir erwarten uns selbst, auf der anderen Seite des Schleiers.

Unser Christus-Selbst bittet unseren "Irdischen Aspekt" unaufhörlich, unsere Aufmerksamkeit auf es zu lenken und ihm zu lauschen. Christus in uns will uns helfen, den Weg hinaus zu finden, er will uns herausführen.

Dies ist die innere Führung, die gemeint ist mit, wir haben alles in unserem Herzen. Wir müssen uns aber unseren Weg zu unserem Herzen wieder frei machen. Wir haben während der langen Zeit unseres Abstiegs unser Herz, unseren Christus in uns, mit sehr viel Müll zugeschüttet. Dieser gedankliche und emotionale Müll wirkt wie ein Schutzwall gegen unsere Freiheit, die wir uns so sehr wünschen. Dieser Müllberg hat in der Vergangenheit dazu geführt, daß alle, die ihr Leben der Befreiung der Menschheit gewidmet haben, ihr Leben paradoxerweise durch diejenigen verloren, die nach Freiheit riefen. Das soll heißen, der Mensch schlägt immer seinen Retter tot. Das ist die tragische Ironie des menschlichen Lebens.

Diesen Müllberg, (schwer zu entsorgender Sondermüll), können wir nun nur mit Hilfe der Lehren und der Hilfe der Aufgestiegenen Meister, die diese uns in ihrer unendlichen Güte und Liebe durch reine Menschenseelen überbracht haben, auflösen.

Heute haben wir durch die Aufgestiegenen Meister und andere Große Lichtwesen den Vorzug, unsere Wegbeschreibung im Klartext zu erhalten, die gegenüber bis vor neunzig Jahren nur in Bildnissen oder nur in geheimen Orden verfügbar war. Wir werden im weiteren Verlauf die Werkzeuge und Mittel kennenlernen und deren

Anwendung, um unseren Teil zu unserer eigenen Befreiung beizutragen.

Der vierte Schritt

Dieser Schritt beinhaltet die Hingabe und das Vertrauen an unser Christus-Selbst und unsere Geistigen Begleiter. Jeder Mensch wird von verschiedenen (hoffentlich nur) Lichtwesen begleitet, die uns nach ihren Möglichkeiten auf unserem Weg unterstützen und uns helfen möchten, unseren Weg nach Hause wiederzufinden und zu gehen. Mit diesen Wesen in Kontakt zu treten und ihnen die Erlaubnis zu geben uns in allen Belangen zu unterstützen und in speziellen Themen spezielle Hilfe zu geben, gehört zu diesem Schritt. Wir verbünden uns nun wieder bewußt mit der Geistigen Welt, mit unseren Brüdern und Schwestern auf der anderen Seite des Schleiers.

Jeden Morgen sollten wir den kommenden Tag dankbar empfangen und anstimmen, indem wir unser Christus-Selbst und diejenigen, die wir als unsere Führer und Ratgeber anerkennen, wie zum Beispiel Aufgestiegene Meister und Engel, um unsere geistige Führung bitten, die uns auf unserem Weg hält und unsere Aufmerksamkeit auf die Dinge lenkt, die für unser Vorankommen

nützlich sind. Bitten wir Gott und seine Boten, uns in die Situationen zu führen, die uns erlauben das zu üben und zu lernen, was wir noch zu erledigen haben, um weiter voran zu kommen. Wir können uns nicht ewig drücken. Wir müssen noch einige Dinge durch unsere eigene Lebenserfahrung erkennen, bevor es in die nächste Stufe geht. Darum lieber gleich.

Sollten wir am Tag damit anfangen uns zu ärgern, dann erinnern wir uns an das, was wir wollten und fragen, was gibt es hier für mich zu lernen? Geduld? Verständnis für andere oder uns selber? Wir dürfen auch mit uns selber Geduld und Mitgefühl haben, schließlich lernen wir genauso, wie jeder andere, mit den Herausforderungen des Lebens umzugehen.

Wir sollen uns bewußt machen, welche Schwingung unsere ausgesendeten Gedanken, Gefühle und Worte haben und unsere daraus resultierten Taten. Wir sollen uns darüber klar werden, welche Wirkung wir bei anderen mit unserer ausgesendeten Schwingung erzeugen und uns bemühen, bewußt hohe Schwingung auszusenden. Wenn es uns nicht gleich gelingt und wir es bemerken, dann haben wir die Möglichkeit uns zurückzuziehen. Wenn das nicht geht, wie zum Beispiel bei Vorgesetzten, dann hilft nur, sich selbst zur Ruhe zu zwingen. ***Dazu können wir immer unseren Christus um Hilfe bit-***

ten, indem wir ihn im Stillen bitten, seine Liebe, Ruhe und Gelassenheit in uns auszudehnen und durch uns auszustrahlen. *Er reagiert sofort und hilft. Ganz sicher. Wir müssen es nur zulassen und annehmen und dürfen nicht in Gedanken bei unserem Ärger bleiben.*

Diese Zusammenarbeit mit der wahren Macht Gottes, wird immer inniger und vertrauter werden und immer bessere und dauerhaftere Resultate bringen. Das Leben beginnt sich wie durch Zauber zu ändern. Aber wir wissen nun, es ist kein Zauber, sondern die Auswirkung des einen Ewigen Kosmischen Gesetzes, das wir nun bewußt anwenden. Wer mit diesem Gesetz in aufbauender Weise arbeitet, kann nicht fehl gehen, denn es ist das vollkommene Gesetz Gottes. Wer Vollkommenheit zur Erschaffung von Vollkommenheit verwendet, kann nur Vollkommenheit erhalten. Es geht nicht anders. Wer einen Apfelbaum pflanzt, der wird auch Äpfel ernten und keine Birnen. Das versteht jeder.

Und so ist es.

Am Ende des Tages, reflektieren wir noch einmal unsere Übungen und Lehren und führen uns unseren Fortschritt unsere neuen positiven Erkenntnisse vor Augen. So integrieren wir die neue Schwingung in unser äußeres Bewußtsein und in unsere physische DNS und

erhöhen dadurch unsere eigene Schwingung. Aber noch einmal, ohne Stolz oder Hochmut, die machen alles kaputt.

Abends vor dem Einschlafen, danken wir für alles, was wir an dem Tag empfangen haben und bitten unser Hohes Selbst und die Aufgestiegenen Meister, unsere geistigen Führer darum, uns, während unser physischer Körper schläft, in ihre Schulungsstädten mitzunehmen und uns über das Kosmische Gesetz und das Leben zu belehren und uns das üben und lernen lassen, was wir jetzt brauchen, um auf unserem Weg voran zu kommen. Das ist eine große Unterstützung, unser Vertrauen und Bewußtsein zu stärken und zu vervollkommnen. Wir werden bemerken, wie unser Verständnis des Lebens und der Wahrheit, immer klarer wird. Wir empfinden ein immer stärker werdendes inneres Wissen, eine Überzeugung, die uns mit unserem Christus verbindet. Die Wahrheit dehnt sich in uns aus und unsere Trugbilder verlieren ihre Kraft und werden wirkungslos.

Habt Geduld und tut es einfach. Denkt immer daran, das Kosmische Gesetz wirkt immer und wird seine Früchte bringen, weil es nicht anders sein kann, wie 1+1=2 ergibt.

Machen wir uns immer wieder bewußt, welche falschen Glaubenssätze wir mit uns herumtragen und tauschen diese gegen die Wahrheit aus, wenn sie uns begegnet.

11. Kapitel

Die Erde und ihre Königreiche

Behandelt die Erde als
lebendigen, immerwährenden Partner,
feiert ihre Existenz und
ehrt ihre Gesundheit.

Engel Kryon

Die Erde und ihre Königreiche

Unsere Erde ist voller Leben und Wunder. Vieles kann die menschliche Wissenschaft gar nicht erklären, da sie von vollkommen falschen Grundannahmen ausgeht. Sie nimmt als Grundprinzip das Leben als Kampf ums Überleben zur Grundlage. Die Naturwissenschaften des Menschen fangen gerade erst an, die Existenz von, mit ihren Meßmethoden nicht meßbaren Energien und Kräften, anzuerkennen.

Mutter Erde beherbergt viele Königreiche, die alle an der Gestaltung des Lebens auf unserem schönen Planeten teilnehmen. Die uns bekannten wären das Reich der Tiere, das der Pflanzen, der Meere, der Mineralien und unser eigenes Reich, das des Menschen. Es sind alles Reiche, in denen sich das Leben auf ganz eigene Weise ausdrückt. Da gibt es aber noch die für uns jetzt noch unsichtbaren Reiche, wie das Engelreich, das Reich der Elementarwesen, die vielen Reiche der Naturwesen wie Elfen, Feen, Kobolde und viele andere. Auch diese Reiche und das Leben darin sind real.

Der nun folgende tiefere Einblick in die Vorgänge des Lebens, die unsere Mutter Erde uns bietet, werden unsere Zuneigung, Liebe und Demut gegenüber der Schöpfung weit anheben, wenn wir die Wahrheit darin erkennen. Unser Christus in uns, wird uns mit seinem Gefühl der Kosmischen Liebe sagen, ob es wahr ist. Entfaltet sich in uns ein Gefühl von Liebe beim Aufnehmen und erkennen dieser schöpferischen Vorgänge auf unserer Erde, dann ist es so, weil wir die Wahrheit kennen und diese uns daher mit dieser Botschaft in Resonanz bringt. Die Wahrheit ist Gottes, Gott ist Liebe und so fühlt sich Liebe an.

Der Mensch und seine Verbündeten

Wir Menschen leben hier auf der Erde nebeneinander mit anderen Wesen, die wir heute nicht mehr im Stande sind wahrzunehmen. Die meisten wissen oder glauben gar nicht, daß diese Wesen überhaupt existieren und doch könnten wir gar nicht ohne sie leben und merken das gar nicht. Wir leben neben ihnen her, während diese großen und kleinen liebevollen Wesen für uns alles mögliche tun, damit wir überhaupt noch leben können, in unserer verschmutzten und kaputten

Welt. Wir sollten aber und müssen auch bewußt mit diesen Wesen in Gemeinschaft zusammen leben und wirken.

In diesem Schöpfungs-Prinzip begegnen wir wieder der Dreiheit. Wir Menschen sind immer noch, auch, wenn uns der oberflächliche, äußere Anblick einen anderen Eindruck vermitteln kann, die obersten Schöpferwesen auf der Erde. Uns zur Seite steht das Engelreich und das Reich der Elementarwesen. Mit diesen zusammen gestalten wir das Leben unserer Erdenwelt.

Gedanken und Form

Mit unseren Gedanken erschaffen wir ein inneres Bild dessen, was wir haben wollen (oder oft auch nicht wollen). Dieses Bild und all unsere Gedanken dazu, werden von den Elementarwesen aufgenommen und in die Form gebracht, die unser Bild zeigt. Die sind da sehr genau. Dieses, durch uns mit Hilfe unseres Verstandes geschaffene energetische Bild, wird von den Elementarwesen empfangen und aus der energetischen Gedankenebene in die physische Ebene herab gezogen. Das ist Manifestation. Wie wir sehen können, arbeiten Mensch und Elementarwesen auf der physischen Ebene, im Bereich der Formen zusammen. Die Elementarwesen sind die Gestalter oder Formenbauer der Universen.

Wenn wir nun mit unseren Freunden des Elementarreichs zusammenarbeiten, sie in unsere Vorhaben miteinbeziehen, die die Gestaltung unseres Lebens und unseres Lebensraumes betreffen, dann haben wir die mächtigsten und auch liebevollsten Verbündeten für diese Aufgaben. Zum Beispiel können wir diese Baumeister bei unserer Gartenplanung miteinbeziehen. Sie wissen genau, wo, was, in welcher Pflanzen-Gemeinschaft am besten gedeiht. Bitten wir sie, uns ihren Rat intuitiv zu vermitteln, so wird es geschehen. Wir erhalten von ihnen die fachkundigste Anleitung, die wir bekommen können. Wenn wir das noch nicht selber so zuverlässig empfangen können, dann gibt es auch andere Menschen, die uns für den Anfang behilflich sein können. Selbst in technischen Angelegenheiten werden uns die Elementarwesen, alles überblickend, gerne behilflich sein. Sie sehen Lösungen, wo wir uns die Haare raufen. Darum sollten wir diese liebevollen Wesen bitten, uns in unseren Angelegenheiten beizustehen und uns dann dieser Partnerschaft auch öffnen. Und mit den Engeln ist es ebenso.

Gefühle und Leben

Wenn wir Menschen uns Bilder vorstellen, dann entfalten sich fast zwangsläufig auch Gefühle in uns. Diese Gefühle bringen das Leben und die Wesens-Eigenschaften in das Bild. Das Leben unseres Bildes wird

sich entsprechend der Eigenschaften unserer dem Bild aufgeprägten Gefühle gestalten, so, wie wir bei der Erschaffung und Betrachtung unseres Bildes gefühlt haben. Wir nennen diesen Vorgang auch "Beeigenschaften der Energie". Mit unseren Gefühlen prägen wir unseren gedanklichen Vorstellungen Eigenschaften ein.

Unsere Gefühle werden von den Engeln empfangen und durch sie in die physische Form hineingegeben. Damit wird unsere physische Struktur belebt.

Behandeln wir Pflanzen und Tiere, ja sogar Gegenstände liebevoll und fürsorglich oder pfleglich, dann wird uns dies durch schönes, üppiges Wachstum, Treue, erwiderte Liebe und gute, lange Funktionsfähigkeit erwidert. Bei Pflanzen und Tieren ist das leicht zu verstehen, aber auch ein Auto, das grob und rücksichtslos behandelt wird, fährt sich anders, als ein Auto, das mit Wertschätzung gefahren, behandelt und gepflegt wird. Verleihen wir unser Auto an einen rabiaten Autofahrer mit schroffer Fahrweise, dann können wir feststellen, daß es danach anders fährt. In Produktionsbetrieben gibt es oft Fälle, in denen ein Mitarbeiter einer Schicht an einer Maschine andauernd Probleme hat, während diese Probleme an der gleichen Maschine, mit der selben Aufgabe, nach dem Schichtwechsel verschwunden sind. Das ist Tatsache. Auch erhalten wir Impulse, die uns sagen, ich sollte ein

bestimmtes Werkzeug überprüfen. Ignorieren wir diese Botschaft und sagen zu uns "später", dann kann es zu spät sein. Das Werkzeug geht zu Bruch und der Ausspruch eines Fluches mit der Bemerkung "ich hab's doch gewußt", ist fast unvermeidlich. Ja, wir haben es auch gewußt, es ist uns mitgeteilt worden. Das ist der Wink von oben und doch wirklich ein erhebender Gedanke, der uns in eine ganz neue Lage versetzt, oder nicht? Wir haben so gute Freunde. Bestimmt hat jeder Mensch vergleichbare Erlebnisse, von denen er berichten könnte. Das sollte uns wirklich zu denken geben. Da sind welche, die uns ständig über unsere Schultern schauen und uns wirklich helfen wollen. Sie wollen uns helfen, das Richtige zu tun, zu verstehen und zu wachsen.

Wir drei, die Menschen, Engel und Elementarwesen, sind eine Schöpfergemeinschaft.

Wir haben eine sehr kreative und spannende Zeit vor uns, wenn wir unsere Gemeinschaft mit diesen liebenswerten Wesen wiedergefunden haben. Unseren Weg in die Freiheit finden wir nur in Gemeinschaft mit unseren Brüdern und Schwester aller Reiche.

Die Natur

Alles Wachstum unserer Natur wird genährt, durch die Sonne, Wasser sowie Mineralien und andere natürliche Bestandteile im Boden. Oberflächlich gesehen, stecken wir einen Samen in den Boden, gießen ihn und schon wächst da was. Aber woher und wie?

Ja, da war doch die Lebensenergie, die alles belebt! Diese Lebensenergie wird nicht direkt aus der Quelle in den physischen Samen geleitet, dabei würde der Same wahrscheinlich sofort verdampfen, so hoch ist das Energiepotential dieser Göttlichen Energie, wenn es direkt aus der Quelle kommt. Wir lernten schon, daß diese Energie aus der Ur-Quelle durch die galaktische Zentralsonne über unsere Sonne auf die Erde strahlt. Über diese "Transformatoren" wird die Energie herunter gespannt und dem benötigten oder erträglichen Kraftmaß angepaßt. Ein Anteil dieser Energie dient als Nahrung – Lichtnahrung – für das Wachstum hier auf der Erde, so, wie sie für uns auch der Atem ist.

Der Plan

Jede lebende Struktur trägt einen Code in sich, einen Schlüssel oder Plan, der alle Eigenschaften und Formen enthält, die durch dieses Leben entsprechend

dem Göttlichen Plan ausgedrückt werden sollen. Das Medium oder den Datenträger dieser Aufzeichnung des Göttlichen Planes nennen wir kurz DNS.

Schlaue Menschen haben Technologien entwickelt, um diesen Plan zu kleinen Teilen auslesen oder interpretieren und sogar verändern zu können. Die Teile, mit denen sie nichts anzufangen wissen, bezeichnen sie einfach als Müll, so, als gäbe es in Gottes Schöpfung irgend etwas, das nicht gebraucht werden würde. Diese Einstellung sollten wir uns zu Gemüte führen und die unvermeidlichen und heute sichtbaren Folgen der Unvollkommenheit dieser uns präsentierten Wissenschaft erkennen.

Ein Wesen, das seine vollen Wahrnehmungen zur Verfügung hat und alles sieht, kann diesen Plan lesen. Das sind Aufgestiegene Wesen, wie Meister, Engel und Elementarwesen.

Das Leben der Bäume und Pflanzen?

Alles, was wächst, wird durch ein Elementarwesen zur Entfaltung gebracht. Hinter jedem Baum, hinter jedem Strauch, Grashalm und jeder Blüte, steht ein Elementarwesen, das ohne die geringste Abweichung vom vorhandenen Bauplan, das Leben, für das dieses Wesen zuständig ist, entfaltet.

Auch im Elementarreich gibt es Schulen und Hierarchien. Auch sie müssen lernen und üben, wie sie manifestieren. Zigtausendemal und mehr üben die "kleinen" Schüler an der Manifestation einer Blüte, bis sie perfekt ist und sie endlich eine "echte" wachsende Pflanze erblühen lassen dürfen. Sie arbeiten sich hinauf, bis sie so viel Geschick im Erschaffen haben, daß sie große Bäume oder sogar ganze Wälder behüten. Das sind die großen Devas. Auch die Cherobim und Seraphim gehören dazu. Die Elohim sind die großen kosmischen Baumeister, sie erschaffen Planeten und Sonnensysteme nach dem Plan der Gottwesen der Sonnen. Und alles geschieht nur auf der Grundlage des Freien Willens. Wenn sich ein Wesen entscheidet zu dienen, dann dient es, wenn es sich dann selbst weiterentwickeln möchte, dann darf es das tun. Alle Wesen im Weltall, die dem Licht dienen, dienen auf der Grundlage ihrer eigenen Entscheidung. Auch sie brauchen in Welten wie unserer, in der wir Menschen in unserem heutigen Bewußtseinszustand das Sagen haben, Unterstützung und Zuspruch durch höhere Wesen, damit sie aus Verzweiflung ihre Tätigkeit nicht verlassen. So, wie wir auch. Auch für Engel und Elementarwesen, ist es nicht immer leicht, wenn es ihnen nach der einhundert-tausendsten gescheiterten Bemühung sinnlos erscheint, weiter zu machen. Dann erhalten auch

sie Unterstützung und Zuspruch, durch ihre großen Lehrer.

Die Gottwesen unseres Sonnensystems, die auch den Plan unserer Erde entworfen haben, der durch die Elohim verwirklicht wurde, tragen die Namen Helios und Vesta. Sie verkörpern jeweils den männlichen und den weiblichen Aspekt der Energie unseres Sonnensystems.

Die Elementarwesen haben die Fähigkeit, den Lebensplan, die DNS zu lesen, das darin enthaltene energetische Bild zu sehen und dieses dann mit allen darin enthaltenen Eigenschaften in die physische Ebene herabzuziehen. Das tun sie und sie begleiten ihre Pflanze ihr ganzes Leben.

Die Engelwesen erfüllen die erschaffene Struktur durch ihrer Liebe mit Leben. Die Liebe ist die zusammenhaltende, verbindende Kraft des Weltalls. Der ausgeführte Bauplan, zusammen mit der einströmenden Liebe ist das Leben der Natur. Wir bekommen eine leise Vorstellung davon, welche Anzahl an Elementar- und Engelwesen hier auf der Erde tätig sind, um alles Leben zu erschaffen und zu erhalten. Wir erkennen auch, daß hier gar nichts automatisch passiert, sondern von lebenden, fühlenden und intelligenten Wesen jede Minute neu bewußt erschaffen wird.

Wollen wir sehen wie es aussieht, wenn sich die Elementarwesen aufgrund bestialischer zerstörerischer Vorgehensweisen der Menschen weigern, Leben zu erschaffen? Schauen wir uns die Wüsten an, da sehen wir es. Auch diese Wesen haben ein Gefühl für Unrecht und Widerwilligkeit und sie bekommen auch eine Art "Burnout", wenn sie ständig die durch Menschen angerichteten Schäden reparieren müssen, damit das Leben hier weitergehen kann. Sie können genauso wie wir einfach gehen und lieber die Konsequenzen tragen, dafür, daß sie nicht treu geblieben sind. Wir Menschen verlangen, ohne es zu wissen, eine Menge von unseren Engeln. Von oben könnte unsere Erde aus unserer Sichtweise heraus, aussehen, wie eine Irrenanstalt, in der alle verrückt spielen und sie pflegen und betreuen die Menschen und geben ihnen Essen usw., nur weil sie die Hoffnung auf Besserung nicht aufgeben wollen. Im Gegensatz zu uns, wissen sie genau, wer wir sind und was von unserem Fortschritt, von unserer "Rettung" abhängt.

Danke, diesen unermüdlichen, liebevollen, geliebten, wahrhaft großen Wesen.

Wie heißt es so schön:

Wahre Größe ist, den Menschen zu lieben, trotz aller Gründe es nicht zu tun.

Bäume sind ebenfalls beseelte Geschöpfe, die eine harmonisierende und schützende Aufgabe auf unserem Planeten übernehmen. Sie helfen, die durch die Menschen aufgewühlten Energien zu beruhigen und so uns Menschen vor Katastrophen zu bewahren, oder diese wenigstens einzudämmen. Sie tun das bewußt, weil sie uns bei unserer Bewußtwerdung helfen wollen. Dieser Schutz geht uns verloren, wenn wir gerade die großen alten Bäume absägen. Zu Zeiten der großen Germanen-Schlachtung, auch, wie schon gesagt, Inquisition oder verharmlosend Christianisierung genannt, wurden alle alten, bis über tausend Jahre alten Bäume abgehauen, die den Germanen heilig waren. Ob sie wußten, was sie taten?

Nun haben wir ein anderes Bild vor Augen, wenn wir durch die Natur gehen. Die größte Dankbarkeit, die wir diesen geduldigen Wesen schulden, bringen wir ihnen, neben unserer aufrichtigen Wertschätzung, mit unserem aufrichtigen und fleißigen Streben entgegen, unseren eigenen Aufstieg zu vollziehen und so wieder Teil der aufbauenden Gemeinschaft zu werden.

Das Tierreich

Nun begeben wir uns in das Tierreich. Auch hier gibt es gute Gründe, unsere Sichtweise zu ändern.

Obwohl wir schon einigermaßen weit in geheimnisvolle Sphären vorgedrungen sind, mag es doch sein, daß das was nun folgt, auch den sich sehr um das Verstehen bemühenden Schüler unglaublich vorkommen mag. Daher sei an dieser Stelle jedem Leser gewünscht, die nötige Geduld aufbringen zu können, die das Verständnis des Folgenden in ihm reifen läßt, bevor er sich kopfschüttelnd ab hier verabschiedet.

Auch hier gibt es wieder Gründe sich zu fragen, was macht den Menschen so wertvoll, daß so viel von allen Seiten der Schöpfung ertragen und unternommen wird, uns durchzubringen? Erinnern wir uns an den Nutzen, den das ganze Universum durch unsere bedauernswerten menschlichen Erfahrungen hat. Es ist allein die Bedingungslose Liebe Gottes, die uns diese unglaubliche Gnade erweist.

Der Fall des Menschen

Für den Einstieg in dieses Thema, kehren wir in der Zeit zurück. Der Niedergang des Menschen wurde

schon kurz beschrieben, wir Menschen wurden getäuscht und sind darauf reingefallen und von da ab gab es nur noch den Weg hinunter, abgesehen von Ausnahmen, die es bisher geschafft haben – die Aufgestiegenen Meister.

Nun kennen wir das Gesetz des Ausgleichs und wissen, daß alles boshaft Erschaffene mit aufbauenden Taten wieder gut gemacht werden muß.

Alles Leben im ganzen Kosmos, ist miteinander vernetzt. Die Energie aller guten Taten, geht als Botschaft in alle Universen hinaus. Die reine, ungeformte, neutrale Lebensenergie, erhält durch die aufbauende Nutzung eine aufbauende, gute Prägung, die Freude ins Weltall bringt und es dadurch ausdehnt. Jedes Wesen hat Zugriff auf diese Energien und Informationen, die in der so genannten Akasha, oder modern ausgedrückt: im morphogenetischen Feld, für immer aufgezeichnet sind.

Nun wäre es demzufolge logischerweise so, daß der Vorgang mit der zerstörerischen Energie genauso wäre, außer, daß sich dadurch Gottes Reich nicht ausdehnen würde, sondern es beschädigt werden müßte. Wie kann Gott dann erlauben, daß wir Menschen so viel Unsinn verzapfen dürfen, wie wir es zur Zeit noch tun?

Nach dem Fall des Menschen wurde ein "Quarantäne-Schutzschild" um die Erde errichtet, der nur die aufbauenden Energien nach draußen hindurch läßt. Die

negative Energie bleibt hier auf der Erde. Damit müssen wir Menschen und alles andere an die Erde gebundene Leben, zurechtkommen. A L L E negativen Energien die es hier auf diesem Planeten gibt, sind ausschließlich durch den Menschen erschaffen. Wir sind die einzigen Wesen mit freiem Willen hier auf unserer Erde und nur uns ist es gestattet, so was zu machen.

Aber, wir sind auch die einzigen Wesen hier auf diesem Planeten, die das Recht, die Macht und die Pflicht haben, diese unerwünschten, zerstörerischen Energien wieder zu bereinigen – abgesehen von der ab einem bestimmten Punkt notwendigen Auflösung der Erde und dieses gesamten Projektes, mit der dann auch die Auflösung aller auf der Erde erschaffenen destruktiven Energien einhergehen würde. Dieser Vorgang bleibt uns zu unserem Glück erspart, durch die Fürsprache und den unermüdlichen Einsatz hoher Lichtwesen und einiger Menschen.

Nun sind wir Menschen gefordert, unseren angerichteten Schaden wieder gut zu machen. Das Beste ist, wer nicht mitmachen will, der nimmt seinen Anteil mit in seine neue Welt, während alle die mitmachen, am Ende rein und sauber in das Neue Goldene Zeitalter übergehen werden. Das soll uns sagen: Wer nicht will, der hat schon, wir tun, was wir tun können und müssen.

Zurück zum Thema. Warum können die Menschen so wüten, wie sie es tun oder getan haben? Der Schutzschild ist eine Sache, aber was ist mit dem Gesetz des Ausgleichs? Alle Gegenpole müssen in Balance sein. Eine Maßnahme, von der wir auch schon wissen, ist die Energetische Reinigung durch Naturkatastrophen. Damit fällt das Leid, das die Menschen der Erde angetan haben auf diese wieder zurück und dieses Kontingent ist dann ausgeglichen.

Der Dienst der Tiere an die Menschheit

Bevor der Mensch sich von Gott abgewandt hat, gab es keine Tiere außer Vögel und keine aggressiven Insekten. Diese sind entstanden, um das durch den Menschen geschaffene negative Energiepotential zu binden. Diese negative Energie kann nirgendwo hin, ist aber vorhanden, also muß sie durch Leben gebunden und gehalten werden, bis sie durch ihren Urheber erlöst wird. Anfänglich wurde die negative Energie in der sich durch sie immer mehr verdichtenden physischen Ebene, in der Materie, also in der "Masse" gebunden. Alles wurde immer schwerer. Wir kennen das aus eigener Erfahrung, wenn wir von Sorgen, also von negativen Energien niedergedrückt werden, dann fühlen wir uns schwer. Die Gewichtszunahme durch das hinunterfallen in eine negative Gemütsverfassung, zeigt sich auf einer fein

anzeigenden Waage. Versuche haben das gezeigt. Daher kommt die Erklärung, wir sammeln durch negative Erfahrungen "Masse" an, die wir mit geeigneten Prozessen wieder auflösen können.

Nun sind es durch die große Menge an Negativität hier auf der Erde, zusätzlich die Tiere, die unsere unerwünschten Energien für uns halten müssen. Der Höhepunkt der menschlichen Fehlschöpfungen, war die Zeit der Kriege zwischen Lemuria und Atlantis, die das Versinken großer Teile beider Kontinente zur Folge hatten. Auch die Zeit der Saurier und wirklichen Monster auf der Erde, waren der Ausdruck des damaligen Bewußtseins der Menschen. Oft gab es große Reinigungen durch die Erde, so, wie sie heute fällig gewesen wäre, hätten wir nicht die Gnade Gottes durch die Anstrengungen der Aufgestiegenen Meister – ins besondere Saint Germain und El Morya – und deren Schüler, sowie die unendlich große Unterstützung des großen Wesens der Venus, Sanat Kumara empfangen. Sanat Kumara ist die Zwilligsflamme von unserer Gaia. Sanat Kumara hat seinen Planeten für über zweihunderttausend Jahre verlassen und uns Menschen und seiner Gaia gedient, damit wir nicht aus diesem Sonnensystem verbannt werden. Sein Planet und die Bewohner waren schon längst fertig für den Aufstieg und seine Bewohner waren in der Lage, das Licht selber zu erzeugen, das nötig war, um

ihren Austausch für ihr Leben zu geben. 1958 ist Sanat Kumara auf seinen Planeten zurückgekehrt, weil er dort für die kommende Phase gebraucht wird. Die Vorbereitungen sind getroffen, aber nun liegt es bei uns.

Dies war ein kleiner Exkurs, um zu verstehen, was andere Wesen bereit sind für uns Menschen zu tun. 200.000 Jahre freiwilliges Exil. Wenn das nicht Liebe ist, was dann.

Noch einmal zur Wiederholung: Die Tiere sind auf diesem Planeten, um unsere destruktiven Energien zu verkörpern, an sich zu binden und somit von uns fernzuhalten, damit wir leben können. Behandeln wir die Tiere gut, dann erlösen wir allein dadurch Karma. Viele Tierarten sind ausgestorben, weil sie nicht mehr gebraucht werden. Das sagt uns, daß der Mensch, als gesamte Menschheit im Durchschnitt, auf dem Weg nach oben ist. Auch, wenn uns das durch die negative Berichterstattung nicht so vorkommt, so ist es dennoch wahr und eine gute Botschaft.

Wenn wir von jetzt an Tieren in die Augen schauen, dann sollten wir auch ihnen mit Dankbarkeit begegnen und ihren Dienst für unser Überleben erkennen, anerkennen und würdigen. Es sind hingebungsvolle schöne Wesen, die sich nun für uns Menschen in die "Gefangenschaft" begeben haben, als die Tiere, die sie heute sind,

um uns Menschen hoffnungsvoll das Leben und unsere Rückbesinnung zu Gott und dem Leben zu ermöglichen. Diese Wesen haben ihre Zustimmung gegeben, ihr eigenes Leben als sich-Selbst-bewußte Wesen aufzugeben und dieses schwere Los des "fressen und gefressen werden" in all ihren Formen, für uns und zum Vorankommen der gesamten Schöpfung, zu ertragen.

Mit der Auflösung unserer unterdrückerischen Energien, befreien wir diese Wesen wieder aus ihrer Gefangenschaft. Die Tiere werden unsere Erde dann wieder verlassen, außer vielleicht die, die wir uns als Wegbegleiter wünschen und die damit auch einverstanden sind. Diese, heute als Tiere verkörperten Wesen, werden uns dann wieder in ihrer strahlenden Schönheit begegnen.

Die Menschen, die Haustiere haben und diese mit Liebe und Respekt an ihrem Leben teilhaben lassen, tun ein gutes Werk zur Befreiung dieser geliebten Wesen und ihres eigenen Karmas.. Es gibt Tiere, die Häßlichkeit und Bösartigkeit verkörpern. Denken wir daran, auch wenn wir Mücken totschlagen, daß diese doch die durch den Menschen freigesetzte Energien verkörpern und Aspekte des menschlichen Bewußtseins repräsentieren. Die Tiere und der Zustand der Natur und des Klimas, sind nichts anderes, als der Spiegel und der Ausdruck unserer Selbst, als Menschheit. Alles, was wir wahrneh-

men, ist die Veranschaulichung oder der Substanz gewordene Zustand unseres Gemütes als Zivilisation eines Landes, eines Kontinents oder im Durchschnitt der ganzen Erde.

Nur wir Menschen können die Zustände auf unserem Planeten verändern. Gott wird es tun, wenn wir es tun, denn hilfst Du dir selbst, dann hilft Dir Gott.

Kennen tun wir das, nun sollten wir dem auch folgen.

Schutzengel

Der Begriff Schutzengel ist beliebt und viele glauben, daß es "irgend so etwas wie Schutzengel" geben müßte. Einige glauben auch, einer der geläufigen und bekannten Engel oder Erzengel, wäre ihr Schutzengel. Dieser Glaube ist Wunschdenken und geht oft mit Stolz einher, wenn sie glauben, es ist einer von den "Großen", die ihn beschützen, was die Annahme entstehen läßt, selbst besonders "Wichtig" zu sein. Dies ist nicht wahr und soll uns an Bescheidenheit erinnern. Die großen Engel, auch die Elohim, beschützen selbstverständlich Menschen und werden auch von unseren Schutzengeln gelegentlich zur Hilfe gerufen. Unsere wahren Schutzengel sind etwas sehr, sehr Persönliches. Sie gehören wirklich zu uns.

Wie oft erleben wir, oder erhalten Berichte von unerklärlichen Fällen, in denen Menschen Unfälle überlebt haben oder sogar völlig frei von Verletzungen einem Unfall-Szenario entgangen sind. Also ist hier ganz bestimmt eine schützende Kraft am Werk. Wir bemerken aber auch, daß diese Kraft sich nicht auf alle in gleicher Weise auswirkt.

Jeder Mensch auf der Erde hat seinen eigenen Schutzengel bei sich, der ihn nie verläßt und das seit dem er das erste mal in die Verkörperung gegangen ist. Und er bleibt so lange, bis sein Mensch seine Meisterschaft erreicht hat. Das ist Treue und wahrhaft selbstloser Dienst. Dieser Engel hat sich freiwillig – denn alles geht nur mit Zustimmung – dem Wesen als Wegbegleiter seiner gesamten körperlichen Reise angeboten und versprochen, ihm zu helfen und beizustehen, seinen Weg durch diese Schule der Materie und Dualität zu finden und alle Herausforderungen auf diesem Weg zu meistern. Unser Schutzengel weicht uns niemals von der Seite, was wir auch tun, wo wir auch hingehen. Immer ist dieser treue Engel liebevoll bemüht, uns aus unseren Problemen herauszuhelfen und uns vor Fehlern zu bewahren, aber auch uns auf Dinge hinzuweisen, die uns helfen voran zu kommen. Das ist wahr, doch hat auch dieser Engel dem Ewigen Kosmischen Gesetz zu gehorchen. Auch er muß sich daran halten, unseren Freien Willen zu respektieren,

wenn es ihm nicht gelingt, uns durch seine inneren Botschaften an uns, von unserer schädlichen Entscheidung abzubringen oder sie zu verhüten.

Wenn es Hart auf Hart kommt, um das Leben zu retten, welches noch nicht nach dem Lebensplan oder durch Gottes Entscheidung sein Ende finden soll, dann entfalten unsere Schutzengel Kräfte, die uns tatsächlich physisch auffangen oder unsere Autos auf der Straße vor Zusammenstößen bewahren.

Die Engel lassen es einfach nicht zu, daß ein Mensch stirbt, wenn er nicht dran ist. Wenn ein Mensch stirbt, dann ist es kein Zufall oder Pech. Den Grund, warum Menschen auf ihre verschiedenen Weisen, – vom friedlichen Einschlafen und nicht wieder aufwachen, bis zu den Grauen des Krieges, – können Menschen ohne die Einsicht in den Schöpfungsplan nicht verstehen. Wir kennen den Lebensplan des Anderen nicht, nicht einmal unseren eigenen und können nicht den sich hinter all den Vorgängen verbogenen Sinn erkennen. Uns bleibt nur, darauf zu vertrauen und zu verstehen, daß alles einen Sinn und Zweck hat, denn Gottes ewiges Gesetz ist unfehlbar. Es wäre doch eine Verhöhnung Gottes, wenn wir ihm Sinnlosigkeit unterstellen würden. Die Menschen vertrauen doch auch den Experten, die sagen, wir müssen ihnen einen Teil ihres Gehirns herausschneiden,

damit sie wieder gesund werden. Oder wir müssen ihnen eine extrem gefährliche Giftspritze verpassen, die so dosiert ist, daß sie (hoffentlich) gerade so eben nicht sterben, damit sie wieder gesund werden können, das ist ihre einzige Rettung. Diese Experten benutzen andere Worte um uns das zu sagen, so, daß wir es nicht wirklich verstehen und merken und nur unser Glaube und unsere Hoffnung übrig bleibt. Aber im Endeffekt ist es genau das, was sie sagen. Das ist die vollkommene Verhöhnung des Lebens, Vollkommenheit auf ihre eigene Weise. Es ist nicht schwer das herauszufinden, wenn wir uns nur die Mühe machen, deren Worte zu definieren und zu verstehen – Stichwort Urteilsvermögen. Egal, wie widersprüchlich das auch klingt und in Wahrheit auch ist, es wird von den Menschen in gutem Glauben und hoffnungsvoll angenommen. Wenn es dann schlimmer wird, dann glauben sie plötzlich nicht mehr an Gott, weil, wenn es ihn wirklich gäbe, so würde er ihren Schmerz sicher nicht zulassen.

Wir können, nachdem wir das Kosmische Gesetz nun etwas besser kennen, auch besser mit diesen Vorgängen umgehen und sie akzeptieren.

Unsere Schutzengel sind nicht bei uns, um uns vor unseren selbst erwählten Erfahrungen zu bewahren, die wir durch unsere eigenen Handlungen nach freier Ent-

scheidung herbeigerufen und aus denen wir zu lernen haben. Sie wollen uns helfen dies zu verstehen, die richtigen Entscheidungen zu treffen und dadurch aufbauende Erfahrungen zu machen. Unsere Schutzengel wollen uns helfen, uns durch unsere Schule zu bringen und verhindern dabei nur das Schlimmste, ohne uns unsere Lehrstunde, unseren notwendigen Anschauungs- und Erlebnisunterricht vorzuenthalten. Sonst würden sie den Sinn unseres Daseins untergraben.

Wir haben in unserem Schutzengel einen mächtigen, liebevollen, fürsorglichen und immer wachen, aufmerksamen Verbündeten. Ihn zu schätzen, zu beachten und zu würdigen und in unser Leben einzubeziehen, ist eine große Hilfe für uns und ein weiterer großer Schritt auf unserem Weg nach Hause, in die Gemeinschaft mit Gott und unserer wahren Familie.

Der Mensch entscheidet sich, ob er in der erhebenden Gemeinschaft mit all den herrlichen Reichen leben will, oder ob er lieber meint, weiterhin in dem Irrglauben herumdümpeln zu wollen, er käme – wie bisher – ganz gut alleine zurecht. Es heißt doch: Des Menschen Wille, ist sein Himmelreich.

Kehre dich ab, von der Unvollkommenheit. Erkenne die Vollkommenheit und wende dich ihr zu. Erkenne Dich als einen willkommenen Teil der ganzen Erden-

Gemeinschaft. Alle warten darauf, Dich wieder begrüßen, Dich wieder in ihre Arme schließen zu können.

12. Kapitel

Unsere Verbindung mit Gott

Warum sitzt ihr
in diesen Schatten, wenn doch
inmitten eurer Herzen das Feuer der
Unsterblichkeit brennt.
Es enthält in sich selbst die Kraft der
Erlösung, der Umwandlung, der
Harmonisierung, der Reinigung, der
Heilung, der Versorgung mit allem
Lebensnotwendigen und der Kraft der
Regulierung aller Lebensbedingungen
– und das sogar mit
Gedankenschnelligkeit!

Erzengel Gabriel

Unsere Verbindung mit Gott

Gott ist unser direkter Vater. Er hat uns direkt aus seiner Quelle heraus erschaffen. Darum haben wir eine direkte Verbindung zu Gott. Diese Verbindung war nie unterbrochen. Wir sind nur durch so endlos lange Zeiten hindurch, in geschickter Weise, von dieser Verbindung abgelenkt worden. Unsere äußere Aufmerksamkeit, mit der wir uns hier auf der Erde als Mensch bewußt wahrnehmen, ist fast vollkommen rational auf die Außenwelt fixiert.

Vor lauter Rationalität, durch die unser Gefühl für Wahrheit und inneres Bewußtsein abgestumpft wurde, sind die meisten Menschen nicht mehr im Stande, weder sich selbst, noch die Verbindung zu ihrem Vater wahrzunehmen.

Machen wir uns dies bewußt, dann erkennen wir in welchem jämmerlichen Gefängnis wir uns eingesperrt haben. Uns selbst zu helfen, aus diesem wieder herauszukommen, ist der Grund unserer ganzen bisherigen Arbeit an uns selbst – die Wahrheit wieder in unser äuße-

res Bewußtsein zu integrieren. Und dies bedeutet, sich der eigenen inneren Wahrnehmung wieder zu öffnen. Unsere Verbindung zu unserem inneren Bewußtsein bringt uns in Verbindung mit der Wahrheit, mit der Quelle, mit Gott.

Unser Äußeres Bewußtsein

Das "äußere Bewußtsein" ist bestimmt, durch die Analyse, die Trennung und Einteilung in Kategorien. Wenn dies bewußt und mit Weisheit als Werkzeug durch das "innere Bewußtsein" genutzt wird, dann entspricht es seinem ursprünglichen Zweck. Dafür ist der Verstand gedacht, er ist unser Analysator der äußeren Welt. Dieser Analysator schafft uns durch die Trennung in verschiedene Teile die Möglichkeit, Unterschiede und Gegensätze zu erkennen. Mit unserem Verstand erschaffen wir die Illusion der Dualität, die es bei Gott nicht gibt, denn bei Gott ist alles EINS, es gehört alles zusammen. Es braucht eine gewisse Zeit, sich in diese Wahrheit hineinzudenken, es mit dem Verstand zu begreifen, der es gewohnt ist, in Trennung zu denken und nicht in Einheit.

Unsere vorrangige Aufgabe ist es daher, unser äußeres Bewußtsein – unseren Verstand – wieder unter unser

Oberkommando zu bringen. Unser Verstand funktioniert einwandfrei, wir müssen ihm nur unsere Erlaubnis entziehen, selbstständig, ohne unser Einverständnis tätig zu werden. Unser Verstand ist uns von Gott gegeben, damit wir lernen und Unterscheidungsfähigkeit entwickeln können. Häufig hören wir, wir müssen von unserem Verstand weg kommen, aufhören, mit unserem Verstand zu arbeiten, aufhören zu denken, wir sollen auf unser Gefühl hören. Das ist grundlegend falsch, was unseren Verstand betrifft. Gott hat uns nichts gegeben, was wir nicht brauchen, genau wie mit unserer DNS. Der Verstand ist unser wertvolles Werkzeug, auf das wir gar nicht verzichten können, wenn wir gesundes Unterscheidungs- und Urteilsvermögen erlangen wollen. Unterscheiden und Dinge zu beurteilen ist nur möglich, wenn wir die Sache zuvor weise analysieren und genau dafür ist unser Verstand der Richtige. Dies ist die Voraussetzung, um in der dualen Welt überhaupt überleben zu können.

Auch mit dem Beurteilen haben sehr viele Esoteriker und spirituell ausgerichtete Menschen große Probleme. Das läßt sich gar nicht nachvollziehen, denn was würden diese Menschen denn tun, würden sie um einen Apfel bitten, um ihn zu essen und sie daraufhin einen faulen Apfel bekämen?

Würden sie sagen: „Oh, vielen Dank … mmmhh, schmeckt der aber lecker!“ ? – Ich glaube kaum.

Würden sie aus ihrem Herzen heraus sagen: „Den möchte ich nicht essen, der ist doch faul!“ ? – Auch nicht. Rein technologisch nicht.

Um den Unterschied zwischen Gut und Faul zu erkennen, müssen diese beiden Zustände getrennt erkannt und ausgewertet werden. Wenn die Informationen zu diesen beiden oder ähnlichen Zuständen in unserem Datenspeicher abgespeichert sind, dann werden sie bei der Betrachtung des Apfels automatisch abgerufen und eine vernünftige Entscheidung wird getroffen. Wenn diese Informationen nicht gespeichert sind und auch keine ähnlichen vorhanden sind, dann wird die Person, die den besagten Apfel empfangen hat, jetzt mit seinen besonderen Eigenschaften Bekanntschaft machen und dadurch für alle Zukunft eine Trennung dieser beiden Zustände – Gut und Faul – vornehmen, also zu einer verstandesmäßig vernünftigen Entscheidung kommen.

Dieser Vorgang ist allein durch den Verstand zu leisten. Das ist seine Aufgabe. Also spricht die Ablehnung dieses Apfels nicht aus dem Herzen, sondern aus dem Verstand. Das Herz verbindet und würde seiner Natur nach, den Apfel so lieben und annehmen, wie er ist. Das ist unser liebes Herz. Unser Christus-Selbst ist sehr

wohl in der Lage, uns den richtigen Rat zu erteilen und tut dies auch unfehlbar. Das reine Herzgefühl ist etwas anderes, die reine Liebe, ohne Bewertung.

Unser Herzgefühl sagt uns: "Das ist mein Traumpartner, ich liebe, liebe, liebe ihn und will den Rest meines Lebens mit ihm verbringen!" Dabei werden alle noch so offenkundigen Hürden für ein wirklich glückliches gemeinsames Leben, die uns unser Verstand zeigt oder uns auch durch unsere Christus-Gegenwart vorgelegt werden, einfach ausgeblendet. Das Herzgefühl ist eine ehrliche Absicht und Tätigkeit, aber unser Herz ist zu gut für diese Welt, um es mit dieser alleine aufnehmen zu können. Es will allem und jedem nur Liebe schenken. Das geht solange gut, bis die Alltagsroutine den Motor unseres Verstandes (und vor allem unseres Unterbewußtseins) wieder angeworfen hat und die Probleme und Verschiedenheiten auf einmal erkannt werden oder nicht mehr ausgeblendet werden. Die Realität des Lebens beweist uns dies jeden Tag.

Es ist wahr, wir sollten uns viel mehr unserem Herzen zuwenden und seine Liebe und Gnade sprechen lassen. Zugleich müssen wir aber auch unseren Verstand auf Zack bringen und weise benutzen.

Anstrengende Diskussionen und das Philosophieren darüber, nützen da gar nichts. Es ist, wie es ist.

Alles ist EINS

Ein Beispiel dafür wäre vielleicht ein Sortiment von Lego-Teilen. Es besteht aus kleinen, großen, eckigen und runden Teilen, aus Fenstern, verschiedenen Dachteilen, Grundplatten und Rädern. Alle Teile sind ordentlich sortiert, sie haben bestimmte Funktionen und Zwecke und sind wie oben beschrieben unterschiedlich benannt. Sie sind in jedem Fall, für jedermann ersichtlich, verschieden und doch sind sie alle zusammen EINS, nämlich "Lego's". Wenn wir aus denen ein Haus bauen, dann sind sie auch wieder eins, E I N Haus. Wir haben kein Haus, wenn das Dach fehlt. Dann würden wir es anders nennen, vielleicht Rohbau oder Ruine, aber noch nicht oder nicht mehr "Haus". So ist es mit unserem physischen Körper auch. Mit allen Zellen und Organen zusammen, ist unser Körper EINS. Der Mensch ist erst dann Mensch, wenn er komplett ist – alle sieben Körper zusammen ergeben EINS. Wie im Kleinen, so im Großen. Gehen wir in der Hierarchie höher, so geht es weiter mit den vielen Menschen, Völkern, Kulturen die alle zusammen die Menschheit der Erde ergeben.

Mit unseren tieferen Einsichten in die Reiche unserer Erde, fällt es uns nun nicht mehr schwer zu erkennen, wie sehr auch das gesamte Lebenssystem der Erde tatsächlich und wahrlich "EINS" ist. Alles hier auf der

Erde ist strukturiert, miteinander verwoben und voneinander abhängig. Alles lebt ergänzend miteinander, in Symbiose. Das sehen wie im Tier- wie im Pflanzenreich und zwischen denen. Nicht nur die Tiere leben von den Pflanzen, auch die Pflanzen leben durch die Tiere. Es wird aber erst wirklich EINS, durch die verbindende, harmonisierende Kraft der Liebe, die Gott IST. Sie ist die fürsorgende Kraft, die einer dem anderen helfen läßt, bei den Tieren, bei den Pflanzen, bei den Menschen und in unserem Körper. Wir bekommen gar nicht mit, wenn Organe ihre eigentliche Tätigkeit um die Anderer erweitern, die nicht mehr können. Das Leben ist bemüht, sich selbst zu erhalten und das tut es durch ständigen Austausch auf allen Ebenen. Das ist Leben – miteinander.

Schauen wir von oben, aus der Gott-Perspektive, in die niederen Sphären herunter, dann erkennen wir klar, daß bei Gott alles EINS sein muß, da Gott selbst ja alles ist. Weil alles aus Gott und durch Gott hervorgegangen ist und dies ewig so sein wird.

Leben ist Liebe und Liebe ist Gott. Leben ist Verbindung und Harmonie. Es ist alles Aufbauende und sich Ausdehnende, daß seine Kraft aus der inneren Quelle schöpft. Das ist Leben.

Das Leben ist ein Spiel

Spaltung, Kategorisierung und Analyse bringen eine Möglichkeit ins Spiel, Variablen einzuführen und Abwechslung zu kreieren. Dadurch ist es uns überhaupt erst möglich, andere Erfahrungen, als die reine Liebe zu erleben. Damit erschaffen wir uns selbst unsere Spielfelder. Da steckt der Sinn der Sache. Es ist so lange nichts Schlechtes, wie wir nichts Schlechtes daraus machen.

Das Leben ist ein Spiel, genau wie bei Kindern, die gemeinsam friedlich in einem Sandkasten spielen, bis es einem zu langweilig wird und er anfängt zu streiten. Dann kann der Tumult losgehen und sich soweit ausweiten, das längerfristige Feindschaften entstehen. Und wie es oft so ist, treffen sie sich nach Jahren wieder und lachen gemeinsam über ihre "kindischen Dummheiten", erkennen die Kleinigkeit und Nutzlosigkeit des "kleinen" Dramas. Tatsächlich haben sich viele gar nicht verändert, haben doch nichts wirklich erkannt und ihre Dramen auf anderen Spielfeldern in gleicher Art weitergeführt. Dieser Art sind auch die Spiele der Völker und Rassen heute auf der Erde. Es ist genau das Gleiche. Es sind Spiele. Dumme Spiele, gespielt von dummen kleinen Kindern oder pubertären halbstarken Jugendlichen. – Wenn es nur nicht so schmerzvoll und ernst wäre.

Unser Inneres Bewußtsein

Das Christus-Bewußtsein oder auch Christus-Selbst, ist unser inneres Bewußtsein als Teil unseres menschlichen Daseins. Es ist unser Bewußtsein als Seele und sich seiner Selbst bewußt. Es lebt eigenständig und ist der unzerstörbare Teil von uns, der wir in unserem Körper sind. Unser Christus-Selbst ist unser Gewissen, die leise innere Stimme, die uns sagt und fühlen läßt, was sie von unseren Absichten hält.

Wir sind die unsterbliche geistige Essenz, die ausgestattet mit den Rechten Gottes, die physische Welt gestaltet beziehungsweise erobert, sie sich untertan macht, wie es in der Bibel heißt. Wir haben uns zu diesem Zweck selber in physischer Verkörperung in die Abhängigkeit zur Materie begeben.

Den Sinn dieser Übung haben wir schon erkannt, – das Lernen, mit dichtstofflichen Welten umzugehen und das Reich Gottes in diese Welten hinein, auszudehnen. Anders ausgedrückt, das Leben in diesen dichten polaren Welten in die Harmonie, den Frieden und die Liebe Gottes zu bringen.

Es ist keine Strafe hier zu sein, wir haben es uns gewünscht, diese Erfahrungen zu erleben und an dem Aufstiegs-Programm teilzunehmen. Das wollte lange

nicht jeder. Es war uns nicht verborgen, daß dies mit Schwierigkeiten verbunden sein könnte, auch wenn wir die Größe und Menge der Herausforderungen nicht einschätzen konnten. Trotzdem war es, wenn auch durch Neugier getrieben eine mutige Entscheidung.

All dem ist sich unser Christus-Selbst bewußt. Unser Christus-Selbst erlebt alles mit, was wir mit unserem äußeren Bewußtsein und Körper erleben. Ihm ist Schmerz und Leid bewußt, weiß, wie es sich anfühlt und empfindet Mitgefühl mit seinem irdischen Aspekt und anderen Menschen, nimmt das Leid, den Schmerz und die Angst aber nicht auf. Alle Wesen, die nie verkörpert waren, kennen diese negativen Eindrücke nur theoretisch, sie wissen nicht, wie sich das wirklich anfühlt. Sie lernen aber mit der Theorie und aus dem, was sie beobachten, wofür sie dankbar sind.

Dieses, unser Inneres Bewußtsein, ist unsere uns nächste Quelle der Kraft und Wahrheit. Es ist auch der Transformator, der uns mit der Lebensenergie aus der Quelle verbindet und diese so dosiert, wie wir es vertragen können.

Nehmen wir bewußt durch unserem Verstand Kontakt zu unserem Christus auf und halten diese Verbindung aufrecht und nähren sie durch unsere Anstrengungen, auf unserem Weg zur Wahrheit voran zu kommen,

werden wir uns selber energetisch höher schwingen. Unser physischer und die anderen niederen Körper sind immer mehr in der Lage, höhere Schwingungen zu ertragen und werden in ihrer Aufwärtsentwicklung durch unseren Christus in unserem Herzen vorangebracht. Unser Christus dehnt sich so in uns aus. So wird unser Verstand, unser ganzes vier-Körper-System wieder mit unserem Heiligen Herzen, unserem Christus-Selbst vereinigt. Dies bringt die vollkommene Harmonie zurück, in unser Leben und auch unsere Fähigkeiten als Schöpfer werden sich wieder entfalten. Wir werden wieder wir selbst.

Für unser spirituelles Wachstum brauchen wir die Gemeinschaft mit unserem Christus in uns. Die sollten wir anstreben und immer wissen, wer wir sind.

Bei allem was wir tun, sollten wir uns selbst als das wahre Wesen wahrnehmen, das wir in Wahrheit sind.

So würdigen wir unsere eigene Natur in uns, die uns immer helfend zur Seite steht.

Wahrnehmung – der wahre Sinn

Wie so oft, reden Menschen Wörter, deren Bedeutung ihnen nicht wirklich bewußt ist. Sie haben nur eine wage, oberflächliche Idee von dem, was sie reden. Die

Menschen verwenden ihre Sprache im Allgemeinen sehr oberflächlich und allein dadurch gibt es Reibereien. Und das ist wie alles andere auch, kein Zufall. Vielleicht mag die Klärung des Begriffes "Wahrnehmung" ein Anreiz für den Einen oder Anderen sein, seine Sinne diesbezüglich zu schärfen.

Nehmen wir das Wort auseinander, dann haben wir da "Wahr" und "Nehmung". "Wahr" kann nur in Verbindung mit "Wahrheit" oder dem "Wahren" stehen und "Nehmung" mit nehmen. Das ist ja einfach, da kommt jeder drauf. Bitte, niemand soll sich hierbei verdummt vorkommen, wir wollen hier aber von ganz vorne anfangen, um gerade die Einfachheit wieder hervorzuheben, vor der wir stehen, mit der wir jeden Tag umgehen und sie doch wenig zur Kenntnis nehmen.

Nun, das Wort "Wahrnehmung" sagt uns in seiner wesentlichen Bedeutung also "Das Wahre nehmen".

Wahrnehmung ist nicht das bloße Empfangen von irgendwelchen äußeren Reizen, wie es heute geglaubt oder definiert wird. Sehen bedeutet nicht immer Wahrnehmen. Physisches Sehen (ohne innere Schau) kann genauso auch Täuschung bedeuten, was es in den meisten Fällen heute auch ist. Wir nehmen nicht wahr, indem wir Nachrichten lesen oder hören und denen ungeprüft glauben. In dem Fall "konsumieren" wir nur.

Eine brauchbare Definition für "Konsum" aus dem "Gabler Wirtschaftslexikon" lautet:

"Verbrauch und/oder Nutzung materieller und immaterieller Güter durch Letztverwender."

Das trifft genau den Kern der bloßen Aufnahme und Anhäufung von Informationen, welcher Art sie auch immer sind.

Wenn wir bewußt erkennen, daß diese wahr oder unwahr sind, dann nehmen wir wahr, weil wir die darin enthaltene Wahrheit oder Unwahrheit erkennen und diese bewußt aufnehmen und verarbeiten. Wenn wir uns beispielsweise Bilder anschauen, die uns als aktuelle Kriegsbilder aus Syrien vorgelegt werden und wir erkennen, daß dies tatsächlich Bilder aus einem anderen Krieg von vor zehn Jahren sind, dann nehmen wir wahr. Wenn wir diese Tatsache nicht erblicken, dann lassen wir uns täuschen, unsere Wahrnehmung ist getrübt, getäuscht.

Das Wahrnehmen ist eine bewußte Aktivität der Sinne und funktioniert als Mensch nur in Verbindung mit unserem Verstand.

Konsumieren wir einfach ohne zu analysieren, dann ist das unbewußtes Einflößen von Daten, die alles sein können. In diesem Zustand sind wir leicht zu täuschen

und manipulierbar. Das wird vom Bildungsressort der sogenannten Regierungen "Beschulung" genannt und eifrig zur Steuerung der Massen, hinein in bestimmte Denkmuster, eingesetzt.

In unserem derzeitigen Zustand (von Ausnahmen abgesehen) sind die Menschen durch ihre geistigen Kanäle und ihr Gefühl nicht zuverlässig in der Lage zu unterscheiden, ob wir die Wahrheit annehmen, oder ob wir eine Täuschung zulassen. So sehr sich viele gegen diese Aussage stemmen werden, so schwer es ihnen fallen mag dies zu akzeptieren, es ist leider doch wahr. Zwischen unserem äußeren Bewußtsein und unserem Inneren Selbst haben wir, wie schon gesagt, einen energetischen Müllhaufen aufgestapelt, der uns alles zeigen kann, was wir wollen und es ist nicht die Wahrheit. Und dann gibt es jede Menge Wesen, die sich als alles ausgeben können, was wir sehen oder fühlen wollen. Sie können es, sie tun es und wir können leicht darauf hereinfallen. Wer nicht wirklich frei von seinen Altlasten ist und mindestens kurz vor seinem Aufstieg steht, der sollte lieber Abstand von Wünschen übersinnlicher Erfahrungen nehmen, dieses Thema hatten wir schon, aber es ist wichtig dies zu betonen, weil darin unsere Fallen und Minen versteckt sein können.

Unser zuverlässigstes Mittel zur Wahrnehmung der Wahrheit ist unser Verstand. Diesen können wir leicht und gründlich reinigen, es erfordert in erster Linie Selbstdisziplin und Durchhaltevermögen und natürlich zu wissen wie. Das kommt noch. Die Grundlage zur analytischen Betrachtung und Beurteilung dessen, was uns gezeigt wird, bietet uns das Kosmische Gesetz. Dazu kommt unser Verständnis des Lebens, durch das Studium, das uns durch die Aufgestiegenen Meister seit kurzer Zeit möglich ist und durch unsere eigenen Erfahrungen, die aus dem Gelernten das wir in unserem Leben anwenden, resultiert. Diese Basis gibt uns eine sichere Grundlage, die auf Wahrheit beruht.

Wir müssen anerkennen, daß wir nicht immer die Wahrheit erkennen können. Das ist unmöglich und auch gar nicht nötig. Wir lernen, wem wir vertrauen können und wem nicht, indem wir unser Urteilsvermögen entwickeln. Vor allem wenden wir uns an unser Christus-Selbst und an unser Hohes Selbst, unsere ICH BIN-Gegenwart, die wir sind, also an uns selbst. Wir haben das Urteilsvermögen ja schon in der Vollkommenheit in uns, es ist nur eingewickelt in dichten Schichten von Täuschungen. Darum müssen wir das wieder auswickeln (entwickeln) und die abgewickelten Schichten auflösen.

Wir können Quellen einteilen in glaubwürdig und unglaubwürdig und die Unglaubwürdigen einfach nicht mehr beachten. Es ist nur Ballast, sich mit Informationen abzugeben, die vielleicht wahr sind vielleicht aber auch nicht. Der geringe Wahrheitsgehalt dieser Quellen ist für unser Vorankommen nicht wichtig. Es ist nur politisch eigennützige Propaganda und habgieriger Kauf-Mich-Müll.

Haben wir unseren Verstand erst gereinigt und mit unserem Christus-Selbst tägliche tiefe Gemeinschaft geschlossen, dann hat auch schon die Entsorgung unseres Müllhaufens begonnen und unser Zugang zu uns Selbst wird wieder frei. Dann bekommen wir eine saubere Analyse und werden die Kommentare und Botschaften unseres Christus immer deutlicher empfangen. Dann erst steigt die Sicherheit, mit "übersinnlichen Phänomenen" umzugehen und wir können auch unserem Gefühl wieder trauen.

An unserer geistigen Wahrnehmung als Erden-Mensch, sind auch physische Organe beteiligt. In erster Linie ist es die Zirbeldrüse im Zentrum unseres Kopfes, unter dem Gehirn, deren Dienst durch Manipulation, aber auch als Folge der Rückschläge unserer eigenen Negativität gänzlich oder fast gänzlich außer Dienst gestellt wurde. Mit diesem Organ ist beispielsweise Tele-

pathie möglich, so zuverlässig wie Telefonieren. Jeder hat in seinem Leben schon Phänomene erlebt, die uns unsere telepathischen Fähigkeiten in leichter Form demonstrieren. So etwas wie "Ich wußte, daß du es bist" oder, "ich hab auch oft an Dich gedacht", kennt jeder.

Es sind noch mehr Organe für unsere Feinfühligkeit und Wahrnehmung zuständig, die ebenfalls nicht voll funktionieren. Wie wollen wir unter all diesen Bedingungen ernsthaft annehmen, daß wir im Stande sind, voll und zuverlässig wahrnehmen zu können, wenn doch unsere Werkzeuge und Instrumente ausgefallen sind? Und zu alledem kommen nun auch noch unsere Wunschvorstellungen, die jede Entscheidung beeinflussen. Jeder, der mit dem Pendel arbeitet, weiß dies genau und unsere Wünsche, gerade dieses sehr leise, unterschwellige Geflüster, bekommen wir ebenfalls schwer unter unsere Kontrolle.

Diese Tatsachen lassen uns klar erkennen, unser zuverlässigstes Instrument in unserer jetzigen Lage, das uns hilft, unsere Fähigkeiten wiederzuerlangen, ist unser gereinigter und geschärfter Verstand.

Nicht umsonst haben unsere Verführer ihre größte Angst davor, daß wir Menschen unseren Verstand wiederentdecken und auf Hochtouren bringen. Das wird ja seinen Grund haben, denn sie benutzen außer Lügen,

um unseren Verstand zu täuschen, hauptsächlich unsere Gefühle, um uns zu manipulieren. Was die Menschen am schwierigsten unter ihre Kontrolle bekommen, sind ihre Gefühle. Logisches Denken ist dagegen einfach. Wir können logisch erfassen und vollkommen verstehen, daß Wut nichts als zerstörerische Wirkung entfaltet und trotzdem fällt es uns so schwer, unsere Wut bewußt zu beruhigen – oder zu unterdrücken, was aber nicht so gut ist.

Seit langer Zeit schon halten unsere Widersacher aus diesen Gründen den Verstand der Menschen möglichst untätig oder beschäftigen ihn mit Nutzlosigkeiten und Ablenkungen (Brot und Spiele) oder mit dem Gedanken-Material, das ihre Pläne verwirklicht (denn sie wissen, das Massenbewußtsein ist die Grundlage ihres Schöpfungsprozesses in großem Stil) und entfachen mit ihren gezielten Botschaften niedere Gefühlswallungen der Angst und all seiner Ableger in den Menschen. Diese führen dann zu Krankheiten und die Menschen mit diesen in die gewünschten Gedanken und Handlungen. Die modernen elektronischen "Mind-Control"-Programme, kommen heute noch dazu.

Machen wir uns nichts vor, sein wir nicht eitel oder stolz und erkennen diese Tatsachen an. Dies wird zu unserem Nutzen sein, unserem wahren Wachstum die-

nen. Natürlich sollen hier nicht diejenigen abgewertet sein, die tatsächliche mediale Fähigkeiten besitzen und mit ihnen aufrichtige und gute Dienste leisten. Sie wissen, was sie tun und sind mit ihren Fähigkeiten geboren. Wir haben diesen Menschen viel zu verdanken und können uns auch von ihnen helfen lassen, wenn wir ihren Fähigkeiten vertrauen. Wir "Normalbürger" sollten uns aber nicht auf diese, uns spannend erscheinenden Gaben fixieren und darauf, diese v o r unserer geistigen Reife empfangen zu wollen, versuchen, sie selber zu trainieren, bevor wir bereit dafür sind. Jeder, der seinen ihm bestimmten Weg geht, wird sein volles Potential empfangen. Wir sollen das üben und fördern, was sich uns anbietet, was wir für unser Wachstum in dem Moment erhalten. Wir sollen nicht begehrlich oder leidenschaftlich nach dem trachten, was andere haben. Achten wir auf uns, dann werden wir unseren eigenen Reichtum erkennen und durch unsere Anerkennung und Zuwendung zu unseren Gaben, diese zur Entfaltung, zur vollen Blüte bringen.

Jeder erhält das, was ihm zu der Zeit auf seinem Weg hilfreich ist und was er braucht.

Wenn wir nun in Zukunft wieder Wahr-nehmen, dann verlangen wir die Wahrheit zu erhalten, sonst müssen wir weiterhin so lange mit der Täuschung leben, bis wir bereit

sind, uns selbst wieder zu ent-täuschen. Die Tätigkeit des Gesetzes wird das von uns fordern.

Die ICH BIN-Gegenwart

edes sich Selbst bewußte Wesen im Universum, ist eine sich Selbst erhaltende und ausdehnende Lebens-Einheit, die direkt von Gott, aus seiner Quelle, aus ihm selbst, geschaffen wurde.

"ICH", kann nur jemand sagen, der sich bewußt ist, daß es ihn gibt und das sind immer Schöpfer-Wesen. Gott hat seine Kinder nach seinem Ebenbild erschaffen, mit seinen Rechten und Fähigkeiten ausgestattet. Und er hat das Kosmische Gesetz im Universum installiert, auf dem unsere Fähigkeiten und Rechte und alle Abläufe im ganzen Weltall beruhen. Das ist der Schöpfungsakt, den Gott allein vollzogen hat.

Mit der Erschaffung seiner Kinder und seines Gesetzes, hat Gott das Leben geschaffen, die Grundlage zur Vielfältigkeit und Ausdehnung. Seit diesem Zeitpunkt, sind alle Schöpferwesen im Auftrag Gottes unterwegs, das Leben im Universum, in Gottes Sinne, nach seinem Plan zu entfalten.

So lautet unsere Aufgabe und danach ist die Tätigkeit des Kosmischen Gesetzes ausgerichtet. "ICH" ist also der Ausdruck von Bewußtheit, die eine direkte Verbindung zur Quelle, zu Gott darstellt.

Wenn wir sagen, "ICH", dann versetzen wir durch unsere direkte Verbindung zu Gott, der das höchste "ICH" IST, als seinen Schöpfungs-Kanal, sein gesamtes Schöpfungs-Potential in Bereitschaft.

Ein Beispiel wäre, wenn wir in eine Situation Vollkommenheit hineinzubringen wünschen: ***ICH BIN das Licht Gottes, das in alles hineinströmt, das ich berühre oder anblicke und dort seine reinigende und belebende Wirkung entfaltet und Vollkommenheit hervorbringt. – Ich bin das Licht Gottes, das immer siegreich ist.*** *Dies oft, in vollem Bewußtsein und dem inneren Gefühl der Wahrheit darüber gesagt, wird unsere Ausstrahlung und Wirkung auf unser Umfeld, Situationen, Menschen, Tiere Pflanzen, Dinge, einfach alles, in Richtung Ursache und Vollkommenheit verändern. Und das ist wünschenswert.*

"ICH" ist der Ausdruck von Bewußtheit und "ICH BIN" ist der Ausdruck der Gegenwärtigkeit und ICH BIN ist der Name unseres Vaters – Gott. Mit dem Ausdruck von "ICH BIN" stellen wir fest, wer wir sind und

daß wir da, gegenwärtig SIND. Sagen wir diese Worte, "ICH BIN", in vollem Bewußtsein, dann teilen wir unsere Gegenwart dem ganzen Universum mit. Wir nehmen damit unseren Raum ein, unseren Platz in Anspruch.

Es ist wie beim Sohn eines einflußreichen Herrschers. Sagt er irgendwo seines Vaters Namen, dann wird dadurch sein Machtpotential – das des Herrschers hinter ihm – in Bereitschaft versetzt. Jeder ist sich bewußt, daß er sich in einer bestimmten Weise zu verhalten hat und was ihn erwarten kann, wenn er es nicht tut. Wir kennen das alle, wenn es heißt: "Achtung, der Chef kommt!" Diese Schwingung oder Stimmung ist dann in der Atmosphäre präsent, wenn der Name des Herrschers erklingt. Wenn dieser Herrscher-Sohn nun in Erscheinung tritt, gegenwärtig IST, dann fangen seine Untertanen, die in Wahrheit die Untertanen seines Vaters sind, an zu rennen, um es ihm Recht zu machen. Er zeigt mit seiner Ankündigung und Anwesenheit, "ICH BIN GEGENWÄRTIG". Dieser Sohn handelt aber tatsächlich durch die Macht und Vollmacht seines Vaters und erhält die Gefolgschaft seiner Untertanen, durch den Namen und die bekannte Macht seines Vaters. Niemand würde sich um ihn kümmern, wenn er jemand anderes wäre. Auf diese Weise handelt der Vater (amtierender Herrscher) durch seinen Sohn, indem er

ihn mit Vollmachten und Rechten ausstattet und ihn hinausschickt, Dinge zu erledigen.

So funktioniert es in jeder Hierarchie. Staat, Firmen, Vereine, Familien. – Auch hier wieder: Wie im Kleinen, so im Großen. Es ist immer die Frage, "wer gibt dir das Recht das zu tun?" Wer gibt uns das Recht zu tun? Unser Vater – Gott!

Auf der höchsten kosmischen Ebene ist Gott unser Vater und wir seine Kinder. Wir geben unsere Befehle mit der Erlaubnis und Vollmacht Gottes, also handelt Gott durch uns. Dafür hat er uns geschaffen. Wir sind die zweite Linie in der Göttlichen Hierarchie, direkt unter Gott-Vater.

Wem befehligen wir nun? Wir befehligen dem Heiligen Geist. Der Heilige Geist, die unerschöpfliche Lebensenergie, ist uns von unserem Vater geschickt, um uns zu dienen und als mütterlicher Ausdruck Gottes, uns mit allem zu versorgen was wir uns wünschen. Sie wartet darauf, unsere Befehle entgegen zu nehmen und auszuführen.

Die Lebensenergie ist auch der Mittler zwischen Gott und seinen Kindern, den Gott benutzt, um ihnen seinen Plan mitzuteilen, den sie (wir) ausführen sollen. Die Lebensenergie ist ebenfalls das Mittel Gottes, das er uns als Baustoff für unsere Schöpfungen zur Verfügung

stellt. Jede materielle oder energetische Schöpfung, wie Kommunikation, besteht aus demselben Baustoff, nur verschieden verdichtet – aus der Lebensenergie.

Die Ordnung im Himmel

Hierarchisch gesehen entspricht die Lebensenergie der dritten Linie. Diese Hierarchie ist aus der Sicht der Wirkung her richtig, aber wir wissen inzwischen, die Wahrheit ist Liebe und die Liebe verbindet und darum ist alles EINS. Gott-Vater, der Sohn und der Heilige Geist sind die oberste Dreiheit im Weltall. Alle Dreiheiten symbolisieren die kleinste geometrische Grundform. Sie ergeben ein immer bestehen bleibendes gleichseitiges Dreieck, je einer der Drei positioniert an einer Ecke. Sie sind dadurch fest miteinander verbunden und Einer vom Anderen abhängig. Wir sind direkt mit Gott verbunden, der Heilige Geist ist direkt mit Gott verbunden, beide kommen wir direkt aus Gott, und wir sind ebenfalls mit der Lebensenergie direkt verbunden. So können wir Gott an die obere Spitze dieses Dreiecks stellen und uns mit dem Heiligen Geist, an die beiden unteren Ecken. So gesehen bilden wir gemeinsam mit dem Heiligen Geist, die zweite hierarchische Ebene.

Wir als die Kinder Gottes zusammen mit dem Heiligen Geist, bilden die zweite Ebene der Wahrheit.

Wird nun ein Punkt geschwächt (durch negative Schöpfung), zieht es ihn ins Zentrum des Dreiecks und das gesamte Dreieck verkleinert sich und zieht die anderen beiden Punkte mit sich. So auch umgekehrt, die aufbauende Tätigkeit führt zur Vergrößerung des gesamten Dreiecks, was das Wohlergehen aller Drei bedeutet.

Nun verstehen wir, daß es trotz der vollkommenen Verbundenheit im Himmel doch auch klare Strukturen in Form von Hierarchie gibt. Hierarchie wird von Menschen oft mit Unterdrückung und Klassen-Denken gleichgestellt, mit "ich bin mehr, vor allem mächtiger als du". Das ist aber nicht Hierarchie. So wird uns Hierarchie durch unser heutiges System vermittelt. Wir sollen nicht auf die Idee kommen, Hierarchie wäre etwas Wertvolles oder sogar Wichtiges. Die uns das glauben lassen, leben in festen Hierarchien und sie wissen, daß das Leben ohne feste Rangordnungen nicht funktionieren kann. Der unwissende Mensch ist das einzige Lebewesen, das Hierarchie nicht anerkennen will und doch ist er vollkommen von dieser abhängig. Alle Formen des Lebens sind in Hierarchien geordnet, ohne Ausnahme. Die Demokratie ist eine verkommene Hierarchie. Dies

soll hier reichen, um nicht zu sehr ins Politische abzudriften. Aber verstehen müssen wir das, wenn wir vorankommen wollen.

Hierarchie in menschlichen Gemeinschaften ist die Verteilung von Aufgaben und Posten in einem Bestimmten System, um sinnvolles, aufbauendes Arbeiten zu ermöglichen.

Kein Wesen muß wegen seiner Aufgabe als geringer oder besser angesehen werden. Wenn eine Putzkraft gute Arbeit leistet, sollte sie die gleiche Anerkennung erhalten, wie der Facharbeiter oder Meister, der gute Arbeit leistet. Wie würde es für alle sein, wenn es die Putzkraft nicht gäbe?

Eine Gemeinschaft die keine Hierarchie zuläßt, keine innere Struktur, befindet sich im Zustand der Anarchie und damit in ihrer Auflösung. Der Mensch ist das einzige Wesen das glaubt, keine Strukturen zu brauchen. Genau das ist die erste Täuschung, auf die wir je reingefallen sind. Stolz glaubt er so oft, er wäre autark und kann alles alleine. "Wir brauchen Gott, seine Struktur, sein Gesetz nicht." Das anzunehmen, ist uns allen als "Der Erste Sündenfall" bekannt. Genau das war's. Nur, weil heute hierarchische Strukturen fast ausschließlich zerstörerisch und unterdrückerisch

genutzt werden, sind diese Prinzipien nicht von Grund auf schlecht. Es sind immerhin göttliche Prinzipien kosmischer Ordnung. Ein Messer ist ja auch nichts Schlechtes, nur weil damit auch Menschen umgebracht werden können.

Wenn nun einer immer noch ernsthaft glaubt, im Himmel gibt es keine Hierarchie, der sollte noch einmal darüber nachdenken.

Das Thema Hierarchie könnte ein eigenes Kapitel Wert sein, doch zum Verständnis unserer Verbindung zu Gott ist es auch wichtig, es auch hier gründlich zu betrachten.

Nun zurück zur "ICH BIN-Gegenwart.

Der Umgang mit ICH BIN

ICH bedeutet die direkte Verbindung zu Gott, unserem Vater, der IST. Wenn wir sagen "ICH", sagen wir den Namen unseres Vaters und stellen damit seine Macht unseren Zwecken und Absichten zur Verfügung. Die Macht ist startklar und wartet nun darauf, was sie für uns tun soll. Sagen wir "ICH BIN", dann setzen wir das gesamte Momentum der Kosmischen Macht in Bewegung.

Bedingung für die Nutzung dieses Potentials ist aber die Reinheit unserer Gedanken, Gefühle, Worte und Taten. Befindet sich irgend eine Unreinheit in Form niedrig schwingender Energie in unserem Befehl, wie auch nur der leiseste Zweifel, dann ist das Momentum dieser reinen Kraft und Macht sofort gebremst. Darum klappt es heute nicht mehr so gut, wenn wir sagen (vereinfacht): "Ich bin reich". Wir sind so erfüllt von Zweifeln, Ängsten und scheinbar logischen Gegenargumenten, daß wir uns noch gedulden müssen und an unserer Reinigung von diesen Belastungen arbeiten sollten.

Jede Aussage, die "ICH BIN" folgt, ist unweigerlich ein Schöpfungsbefehl, der von der Lebensenergie in Empfang genommen und ausgeführt wird.

Dieser wird früher oder später zur Manifestation kommen, wenn er nicht vorher bewußt vom Urheber aufgelöst wird. Jedes Wort ist ein Befehl an das Universum, das auf irgend einer Ebene zur Gestalt werden und seine Wirkung entfalten muß.

Es ist wahr: "Im Anfang war das Wort ..." Wir sollten uns darüber vollkommen klar werden, daß jedes gedachte oder ausgesprochene Wort, der Anfang des durch das Kosmische Gesetz festgelegten Schöpfungsprozesses ist. Und wenn wir das so erkennen, dann wird uns nun

die volle Tragweite der Benutzung von Wörtern klar. Es ist eben nicht egal, mit welchen Worten man was ausdrückt. Worten folgen Gefühle, die den begonnen Schöpfungsprozeß als belebende Kraft voran bringen. Darum ist es auch nicht egal, mit welchem Gefühl man etwas ausspricht, da dies die Qualität der Schöpfung bestimmt.

Alles ist uns nun wissenschaftlich logisch dargelegt, so, daß wir es in unserer heutigen rationalen Natur, begreifen und nachvollziehen können. Dies ist die Wissenschaft des sich durch die innere, aufbauend entfaltende Kraft des Lebens, im Gegensatz zu den heute offiziellen, äußeren Wissenschaften, die uns versuchen, das Leben anhand der Prinzipien von außen einwirkender gegensätzlicher, sich zerstörender Kräfte zu erklären. Kurz: Das Leben ist Kampf. Das ist falsch. Das Leben ist Spiel und Harmonie. Es soll Freude machen. Das ist wahr.

Die "ICH BIN Gegenwart" ist unser wahres Sein und hat für die Verkörperung einen Aspekt seiner Selbst geschaffen, um die Erfahrung als Mensch zu machen. Vergleichbar ist es vielleicht damit: Wenn wir erfahren wollen, ob Wasser heiß oder kalt ist, dann springen wir nicht ganz und gar hinein, wir benutzen einen Teil unseres Körpers, vielleicht unsere Fingerspitze, um es heraus-

zufinden. Wir Menschen sind vergleichsweise die Hand unseres "Hohen Selbst". Sie ist nicht wir Selbst, doch ein Teil von uns und ohne diesen Teil sind wir nicht ganz. Im Idealfall tut unsere Hand genau und nur das, was wir ihr befehlen. Unsere Hand rutscht uns nicht mehr aus, könnte man sagen.

Es gibt sogar eine zweite Hand unseres Hohen Selbst, die auch inkarniert ist oder war, wenn sie schon aufgestiegen ist. Wir, als Hohes Selbst, haben zwei dieser Christus-Selbste erschaffen, einen als männlichen Aspekt und einen als weiblichen Aspekt von uns. Dies sind die bekannten Zwillings-Flammen, die auf der Suche sind, sich zu finden. Sie sind Teil der selben ICH BIN-Gegenwart und darum gehören sie zusammen.

Jeder Mensch ist in Wahrheit dieses Hohe Wesen, die "ICH BIN-Gegenwart". Wir sind alle direkte Kinder Gottes und darum Geschwister. Diese Wahrheit sollen wir nun in jedem Menschen erkennen, wie oder als was auch immer er sich gerade darstellt. Es ist immer Gott, der in ihm wirkt, wenn auch heute noch, zum großen Teil, durch den "Herrn oder die Dame Ego" geleitet und manchmal sogar durch andere Wesen mißbraucht.

Mit diesem Verständnis sollte es uns leichter fallen, im Frieden mit dem zu sein, was uns das Leben vor Augen führt. Unser eigener Frieden wird sich um uns herum

ausbreiten und denen helfen, zu erkennen und zu verstehen, die noch mit sich und der Welt im Unfrieden gefangen sind. Frieden und Ruhe, sind die beste Medizin und schaffen den Raum zur Erkenntnis. Nur wenn wir in unserem eigenen Frieden verweilen, können wir die Menschen und die Welt heilen. Das sollten wir als unsere Pflicht verstehen, nach allem, was wir hier auf der Erde angestellt haben und im Gegenzug oder dennoch für uns alles getan wurde und immer noch getan wird.

13. Kapitel

Wir brauchen einen Wegführer

Die Aufgestiegenen Meister
sind Meister der Liebe, des Lichtes
und der Weisheit. Nur durch sie kann
die Menschheit das 'Leben' verstehen
und die hohen Ziele erreichen, denn sie
wissen alles, haben die Tätigkeiten
dieser Erde durchlebt und sind nun
ganz Göttlich und Meister aller
Erdenkräfte.

Aufgestiegener Meister
Saint Germain

Wir brauchen einen Wegführer

Daß wir, ohne gute Führung und Belehrung durch erfahrenere Wesen es sicher nicht geschafft hätten, richtig mit Messer und Gabel umzugehen, ist vielen erwachsenen Menschen gar nicht mehr so bewußt. Oft sind Menschen darauf bedacht, ihre Vorhaben "alleine", hinzubekommen, "ohne Hilfe". Sie suchen eifrig im Netz, in Büchern und Video-Anleitungen oder auf Seminaren nach Informationen, die andere ihnen zur Verfügung stellen, um Lösungen zu erhalten. Wenn sie diese gefunden und erfolgreich angewendet haben, dann haben sie es ganz "alleine" gemacht und sind stolz auf sich. Diese Beobachtung will nicht als Kritik verstehen werden. Sie soll uns vor Augen führen, wie wir uns selber täuschen, denn haben wir es nun alleine gemacht? … Natürlich nicht, von außen sieht das jeder.

Dieses Thema haben wir schon vorher angesprochen, aber es soll hier wiederholt sein, zur Erinnerung und Einleitung in dieses Kapitel.

Wenn wir nun schon im Äußeren erkennen, daß wir im Grunde doch alles durch andere lernen, wenigstens den Anstoß zu weiteren eigenen Schlußfolgerungen und Überlegungen oder eigener Erinnerungen erhalten und der Mensch trotzdem glaubt alles alleine zu können, so sehen wir hier eine grobe Selbsttäuschung, die allein auf dem Stolz des Ego-Bewußtsein gründet. Wir Menschen haben mit unserer Geburt und der folgenden "politisch korrekten" Erziehung, unsere Neu-Programmierung durchlaufen und unsere Erinnerungen an alles vor unserem Gegenwärtigen Leben verloren. Das ist unser Los des "Menschseins".

Dieser programmierte Stolz, macht den Menschen resistent gegen alle Bemühungen ihm zu helfen. Dies ist der größte Stolperstein der Menschheit, zumindest in der amerikanisierten Welt. – Sein Stolz. An zweiter Stelle sehen wir die Verunsicherung, den Zweifel, durch den Jahrtausende langen Betrug an ihm. Der Mensch wird sein ganzes Leben fast nur betrogen und merkt das irgendwie auch, nur kann er, ohne die Wahrheit zu kennen, weder die Quelle, noch den genauen Gegenstand des Betrugs ausfindig machen. Er wird nun sein unterschwelliges Gefühl betrogen zu werden, trotz aller vernünftigen Argumente im guten Fall, nicht los.

Dieses Sumpfloch werden wir nur verlassen können, wenn wir Führer finden, die den Weg hinaus genau kennen und denen wir vertrauen können. Diese sind in erster Linie die Aufgestiegenen Meister, durch ihre Lehren für den Aufstieg, die sie uns aus ihrem Reich durch ihre eigenen Schüler auf der Erde überbracht haben. Hinweise über diese Lehren, befinden sich im Anhang dieses Buches.

Im Folgenden wollen wir nun einen kurzen Überblick über die Struktur der "Sieben Strahlen" und ihrer Lenker und Leiter, den Aufgestiegenen Meistern, Erzengeln und Elohim erhalten und wie sie uns helfen und führen können. Ihnen können wir uns anvertrauen, auf der Suche nach unserem Weg nach Hause.

Die Sieben Strahlen

Das Licht Gottes, ist das reine Weiße Licht. Dieses weiße Licht ist in unserem Sonnensystem nach unten hin in sieben verschiedene Haupt-Farben gegliedert, die durch die sieben verschiedenen Grundqualitäten, auch Sphären genannt, repräsentiert werden. Jedes Wesen, auch wir Menschen, gehören, wie wir nun wissen, einer oder manchmal auch zwei dieser Sphären an, die unseren Neigungen und Vorlieben ent-

sprechen. Jedes Wesen, das aus seiner Sphäre heraus arbeitet, tut dies Hauptsächlich mit dem Licht eben seiner Sphäre, in Form von Strahlen, die durch unsere Sonne unser System durchfluten. Oder sie ziehen selber das Licht zu sich und leiten es als Energiestrahlen weiter. Sie arbeiten hauptsächlich mit dem Licht ihrer Heimatsphäre, denn deren Qualitäten sind ihr Spezialgebiet, doch kann jedes Wesen jeder Zeit alle Strahlen benutzen, die es wünscht, um auch die anderen Attribute des Lichts in seinem Wirken zu nutzen. Es können sogar eigene Strahlen aus dem Licht Gottes kreiert werden, die den Attributen entsprechen, die gewünscht oder gebraucht werden. Dies sind dann die sogenannten persönlichen Strahlen.

Jeder Farbaspekt des weißen Göttlichen Lichtes, ist als ein Ewiges Kosmisches Feuer oder Kosmische Flamme, durch die liebevolle Hingabe und Anbetung unzähliger großer Lichtwesen im Universum manifestiert. Hier auf der Erde gibt es ebenfalls kleinere Abbilder dieser Flammen in Tempeln höherer Dimensionen. Zu Zeiten Atlantis und Lemuria, waren diese Flammen durch das Wirken großer Priesterschaften physisch sichtbar und über eintausend Meter hoch. Diese kosmischen Flammen, sind die Quelle der Strahlen, mit denen gearbeitet wird.

Die in den höheren Reichen wirkenden Wesen, ziehen das gewünschte Licht an, verleihen ihm die für ihr Wirken benötigten Eigenschaften oder Anweisungen und leiten dieses Licht in Form mächtiger Strahlen auf ihr gewünschtes Ziel hin. So schicken uns die Aufgestiegenen Meister und Engel ihre Botschaften, Heilung und sogar Physische Kräfte und Unterstützung.

Nun wollen wir sehen, welche Strahlen uns welche Grund-Qualitäten bringen und welche Meister und Engel mit ihnen wirken. Die folgende Beschreibung soll uns das Grundkonzept vermitteln. Tiefere Einblicke erhalten wir durch die entsprechenden Lehren in den Büchern, wie im Anhang vorgeschlagen.

Hier folgen in kurzer Abhandlung, als Einstieg in diese Materie, die sieben Hauptstrahlen.

Der 1. Strahl

Der erste Strahl hat eine kristallene, Saphir-Blaue Farbe und Ausstrahlung. Er repräsentiert den Göttlichen Willen, Kraft, Schutz und Entscheidungsfähigkeit.

Die auf diesem Strahl wirkenden Meister und Engel unterstützen uns in Angelegenheiten, die diese Attribute erfordern. Die Leiter der Strahlen nennen wir Chohane.

Sie sind Aufgestiegene Meister, also diejenigen, die das irdische Leben wirklich kennen.

Der Chohan des ersten Strahles ist der Aufgestiegene Meister El Morya, der Erzengel ist Michael und der Elohim ist Herkules.

Da der Chohan ein Aufgestiegener Meister ist, ist er uns ein guter Ratgeber für unseren Aufstieg, denn er selbst hat ja seinen eigenen Aufstieg aus dem Menschsein in seine Meisterschaft vollbracht. Darum sind sie die Leiter der Strahlen und unsere hauptsächlichen Führer auf unserem Weg.

Die Erzengel sind die belebende Kraft, mit ihren entsprechenden Attributen ihres Strahles, während die Elohim die formende Kraft repräsentieren.

Hierarchisch gesehen, sind die Elohim die höchsten und die Erzengel die Nächsten. Kosmisch gesehen, sind die Aufgestiegenen Meister die neuen in dieser Reihe und doch sind sie die Leiter ihres Strahles. Sie bringen wertvolle Lebenserfahrung mit, die ihnen die Kompetenz verleiht, die sie für die Erfüllung ihrer Aufgaben geeignet machen. Hier sind wieder DREI, die zusammengehören, die so verschieden und doch, oder gerade darum, EINS sind. Der zum Meister aufgestiegene Mensch, der Erzengel und das Elementarwesen. Die gleiche Kon-

stellation als Schöpfergemeinschaft, wie bei uns auf der Erde.

Dies sind unsere Helfer die wir rufen, um unsere eigenen Attribute des Blauen Strahles zu vervollkommnen. Sie nehmen unsere Bitten und Rufe immer wahr und werden tun, was ihnen das Gesetz erlaubt. Ob wir es wahrnehmen oder nicht, diese großen Licht-Wesen stehen uns bei und wirken in unserem Sinne. Wir müssen nur vertrauen.

Der Chohan des Blauen Strahls – El Morya – repräsentiert die Kraft und den Willen Gottes und damit Gott-Vater in der Heiligen Dreieinigkeit.

Der 2. Strahl

Der Zweite Strahl leuchtet Gold-Gelb. Dieser Strahl durchströmt das Leben mit der Weisheit und Intelligenz Gottes, die uns unter anderem unsere Urteilsfähigkeit verleiht.

Es sind der Chohan – der Aufgestiegene Meister Lanto – Erzengel Jophiel und Elohim Cassiopea, die uns für ihre bevorzugten Göttlichen Attribute ihre Unterstützung gewähren, wenn wir sie um Hilfe rufen.

Der Chohan des Gold-Gelben Strahles – der Aufgestiegene Meister Lanto – repräsentiert den Sohn in der Heiligen Dreieinigkeit, also uns Menschen.

Der 3. Strahl

Der dritte Strahl leuchtet in Rosa. Seine Göttlichen Attribute sind die Liebe, Geduld, Harmonie, Dankbarkeit und die Fähigkeit, mit seinen Mitgeschöpfen auszukommen, die das Leben erst zustande bringen und erhalten.

Den Leiter dieses Strahles nennen wir den Maha Chohan – Paul der Venezianer – der Erzengel ist Chamuel und der Elohim ist Orion.

Der Maha Chohan – Paul der Venezianer – ist der Repräsentant der dritten Person der Heiligen Dreieinigkeit, des Heiligen Geistes.

Diese drei Strahlen, der Blaue, der Gold-Gelbe und der Rosa Strahl repräsentieren in ihrer Energie die Heilige Dreieinigkeit, wie sie in uns als kleineres Abbild, in unseren Herzen, als "Dreifältige Flamme" bekannt ist und in größerer Form auch das Zentrum unseres Hohen Selbst bildet, in dem der Geistfunke eingebettet ist. Dies ist unsere Quelle der unauslöschlichen Liebe, Weisheit und Kraft, die in uns ist und der wir uns nun wieder

nähern, sie wieder zu unserem Lebensmittelpunkt machen.

Der Maha Chohan hat das größte Spektrum an Attributen und diese auf seinen Rosa und vier weitere Strahlen aufgeteilt. Dies bedeutet, die folgenden vier Strahlen sind in der Hierarchie dem Maha Chohan als Unterabteilungen untergeordnet.

Der 4. Strahl

Der vierte Strahl ist der Kristall-Weiße Strahl, der die Reinheit und Vollkommenheit Gottes als Hauptattribute in sich trägt.

Die Lenker und Leiter der Kristall-Weißen Energie sind der Chohan – der Aufgestiegene Meister Serapis Bey, der Erzengel Gabriel und der Elohim Chlaire.

Geht es um das Erschaffen oder Erhalten von Reinheit, Klarheit und um Reinigung im Allgemeinen, erhalten wir durch sie die fachkundige Unterstützung.

Der 5. Strahl

Der Fünfte, ist der Smaragd-Grüne Strahl. Die Energie dieses Strahls enthält die Kraft der Konzentration, Hingabe, Weihung, Heilung und das fortwährende Streben nach der Wahrheit.

Die Repräsentanten dieses Strahles, sind der Chohan – der Aufgestiegene Meister Hilarion – der Erzengel Raphael und der Elohim Vista.

Die Kombination der Hauptattribute dieses Strahles lassen uns erkennen, daß Heilung durchaus etwas mit Wahrheit zu tun hat. Gerade in unseren heutigen Zeiten müssen wir anerkennen, daß wir die Wahrheit, auch geschichtliche Wahrheiten zur Kenntnis nehmen müssen, um auch Streitigkeiten zwischen Völkern und Kulturen heilen zu können. Die Wahrheit ist für alle gut, die Lüge für niemanden, auch nicht für die, die es für sich erhoffen.

Konzentration und die Hingabe zur Wahrheit sind unerläßlich, wenn wir irgendetwas Aufbauendes und Dauerhaftes erschaffen wollen. Diese großen Lichtwesen des Grünen Strahles, unterstützen uns, wenn wir sie anrufen, um unser Werk zu fördern oder Heilung zu erhalten.

Unterstützung auf unserem Weg, die Wahrheit zu erkennen, erhalten wir auch durch die Leiter des 2. Strahles, die uns die nötige Weisheit vermitteln.

Der 6. Strahl

Der sechste Strahl ist der Rubin-Rote Strahl, mit goldener Ausstrahlung. Seine Haupt-Qualitäten sind Frieden, Barmherzigkeit und selbstloser Dienst.

Die Diener dieses Strahles sind der Chohan – die Aufgestiegene Meisterin Nada – der Erzengel Uriel und der Elohim Tranquility, der auch der Elohim des Friedens genannt wird.

Wenn wir für Frieden und Ruhe Unterstützung durch höhere Wesen suchen, um uns vielleicht in aufwühlenden oder ärgerlichen Situationen bewußt beruhigen zu können, dann rufen wir die großen Wesen des sechsten Strahles an. Frieden ist die Grundlage zur Erhaltung unserer Schöpfungen, daher rufen wir die Kräfte dieses Strahles auch an, um unsere Manifestationen in Frieden einzuhüllen.

Der 7. Strahl

Der siebte Strahl hat seinen Ursprung im Violetten Feuer und ist daher der Violette Strahl. Seine Attribute sind Umwandlung, Freiheit und zeremonieller Dienst.

Unsere Begleiter auf diesem Strahl sind der Chohan – der Aufgestiegene Meister Saint Germain – der Erzengel Zadkiel und der Elohim Arkturus.

Unserem Aufgestiegenen Meister Saint Germain, obliegt als Chohan des siebten Strahles die Leitung des Aufstiegsprozesses unserer Erde. Durch Saint Germain sind uns die wesentlichen Teile der Lehre für unseren Aufstieg in den dreißiger und durch El Morya in den fünfziger Jahren des letzten Jahrhunderts offenbart worden. Einen großen Teil dieser Lehren können wir glücklicherweise heute noch erhalten. Da die Aufzeichnungen dieser Lehren, diese in mehrfacher Wiederholung wiedergeben, liegt uns mit diesen alles vor, was wir für unseren eigenen Aufstieg an Lehren benötigen. Das ist sehr ermutigend, denn es macht die Sache einfach. Die Suche kann aufhören und die wirkliche Arbeit kann beginnen.

Zu danken haben wir dafür dem Herrn Werner Schroeder, der sich zur Aufgabe gemacht hat, die Lehren der Großen Weißen Bruderschaft in mühsamer Kleinarbeit und mit großem Aufwand zusammen zu sammeln und uns Menschen weiterhin verfügbar zu machen. Denn auch diese Lehren drohten, wie alle anderen vorher auch, uns Menschen durch die dunkle Seite entzogen zu wer-

den. Danke, für Deinen Dienst an der Menschheit, Werner Schroeder.

Die Violette Flamme

Die Violette Flamme ist unser Hauptwerkzeug, zur Erlösung aller menschlichen Fehlschöpfungen. Wir können diese Violette Flamme in uns, durch uns und um uns herum visualisieren und unser ganzes niederes Körpersystem damit reinigen. Wir können diese Flamme durch alles strahlen lassen, das wir von negativen Energien und Auswirkungen befreien wollen. Es ist so einfach, wie es sich anhört, erfordert aber zuerst den Glauben und das Vertrauen in diese Eigenschaften der Violetten Flamme. Außerdem braucht es, wie immer, Fleiß und Durchhaltevermögen, bis wir aus unserer grobstofflichen Sichtweise heraus Resultate beobachten können. Mit jeder Anwendung bauen wir einen energetischen Schwung auf, wie beim hineinblasen in die Glut, die erst nach einigen Malen immer mehr aufglüht und dann zum Feuer wird.

Es ist nicht schwieriger als oben beschrieben, aber es gibt trotzdem viel mehr Wissenswertes über das Heilige Violette Feuer zu lesen, wie auch über alle Strahlen.

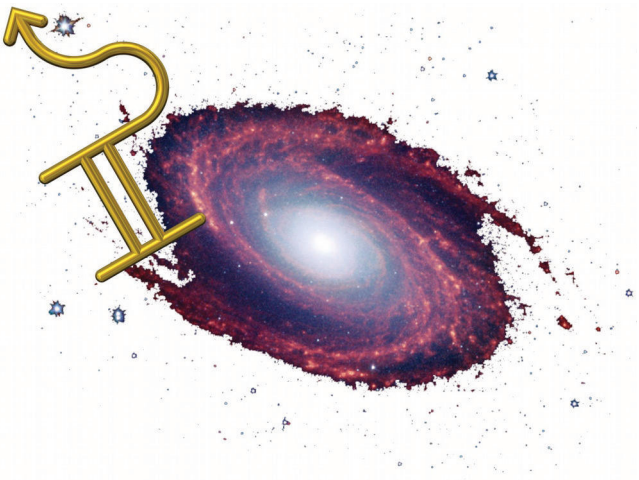
Die im Anhang aufgeführten Bücher sind die geeigneten Quellen dafür. Hier soll nur das grobe Konzept ver-

mittelt werden, das allerdings für den vertrauensvollen, kreativen und enthusiastisch tatkräftigen Leser genug wäre, um seine Resultate zu erzielen. Durch das vertiefende Studieren dieser Lehre, entsteht auch eine Verbindung zu unserem wahren Sein und der geistigen Welt, die immer weiter gefestigt wird, wenn diese Lehre in unserem Leben, auch in unserem Alltag, präsent bleibt und immer mehr Raum einnimmt.

Die hier genannten Attribute dieser sieben Strahlen, zeigen nur die Grundcharakter der Strahlen, sie haben viele weitere Aspekte, die zu ihnen gehören. Und auch sind es viele Lichtwesen mehr, die auf diesen Strahlen mit den oben genannten Meistern und Engeln zusammen arbeiten.

Genau wie wir es mit unseren irdischen Fachkräften machen, können wir uns auch im geistig-spirituellen Bereich Fachkräfte für bestimmte Aufgaben zur Hilfe holen. Sie warten nur auf unsere Rufe. Auch, wenn es uns scheint, als wären diese mächtigen Helfer für uns unerreichbar, sie sind nur einen Gedanken von uns entfernt und manchmal können wir sie spüren, wenn sie bei uns sind.

14. Kapitel



Gesunder Körper – gesunder Geist

Die lebendige,
atmende Flamme der Reinheit
lebt in allen Elektronen, die in allen
Atomen sind, aus denen euer
physischer Körper besteht.
Die lebendige, atmende Flamme der
Reinheit ist auch in euren Gedanken-,
Gefühls- und Ätherkörpern
enthalten.

Elohim Claire

Gesundes Körper – gesunder Geist

Nach soviel geistiger Welt kommen wir nun zurück, in die physische Welt, in die Materie. Erden wir uns ein wenig. Wir alle kennen den Ausspruch: ***„In einem gesunden Körper wohnt ein gesunder Geist.“***

Die Botschaft in diesem Sprichwort wird leider allzu oft übersehen. Das es logisch ist, darüber sind sich die Menschen einig. Nun wollen wir uns bewußt machen, was das bedeutet.

Unser Körper ist unser Werkzeug, um in der Materie durch die Materie wirken zu können. Wir leben in solch einer niedrigen, festen Schwingungsebene, daß uns von unseren geistigen Kräften in der Regel nur noch unser Verstand und unsere Gefühle zum Gebrauch zur Verfügung stehen. Daher müssen wir uns physischer Mittel bedienen, um unsere Dinge des täglichen Lebens zu erschaffen. Das ist die Herausforderung dieser dichten materiellen Welt.

Wir leben in unserem Körper und fühlen und erleben alles mit oder durch diesen. So, wie wir unseren Körper mit beeigenschafteter Lebensenergie versorgen können und so auf diesen einwirken, wirkt auch unser Körper durch seine Erfahrungen, wie Schmerz oder Wohlergehen, auf uns als geistiges Wesen ein. Wenn wir Wohlgefühl empfinden und unser Körper vollkommen gesund ist, dann brauchen wir uns nicht viel um ihn zu kümmern. Damit haben wir viel Aufmerksamkeit frei, für die äußere Welt oder unsere innere Welt und können durch entspanntes Studieren, Beobachten und Nachsinnen oder Meditieren, über das Leben Erkenntnisse erlangen.

Ist unser Körper nicht in gutem Zustand, dann gehen wir fester in die Identifikation mit ihm und unser Körper verlangt eine menge Aufmerksamkeit von uns. Wir empfinden den Schmerz unseres Körpers, was es uns schwer macht, unsere Aufmerksamkeit positiv nach außen zu richten. Kranke Menschen reden viel über ihre Krankheiten, weil diese sie beschäftigen. Das ist verständlich, aber sie ahnen nicht, – was wir nun wissen, – daß, solange diese Gespräche nicht lösungsorientiert sind, sie ihre Krankheiten dadurch mehr und mehr manifestieren. Der Geist beherrscht die Materie.

Nun erkennen wir daraus klar, daß wir hier eine wechselseitige Beziehung haben. Der Geist herrscht über die

Materie, aber wenn der Geist (also *wir*) *diese Herrschaft nicht annimmt und ausübt, dann herrscht die Materie über ihn. Dann herrscht die Materie über uns, indem sie uns zeigt, was Realität ist. So sind wir nur noch am ausweichen, Symptome behandeln und reagieren, anstatt zu agieren, ursächlich zu wirken, wie es sich für ein Schöpferwesen gehört.*

Sorgen wir dafür, daß es unserem Körper gut geht, dann haben wir viel Zeit und Aufmerksamkeit frei für andere Dinge. Auf diese Weise ist es ein guter Weg, unserem geistigen Wohlbefinden und unserer spirituellen Entwicklung zu helfen, indem wir physisch möglichst gut für unseren Körper sorgen. Positives Denken klappt viel besser, wenn wir keine körperlichen Schmerzen oder Probleme haben, und das Lernen auch.

Dieses Kapitel betrachtet das Thema körperliche Gesundheit, aus dem Blickwinkel der spirituellen Entwicklung. Im Anhang dieses Buches befindet sich ein Kapitel über die körperliche Gesundheit aus physischer Sicht. Dies mag dem Leser als Ergänzung zu den hier folgenden, spirituell ausgerichteten Darlegungen dienen.

Was können wir für unseren Körper tun?

Unser Körper ist nicht nur unser Werkzeug und Vehikel, das wir brauchen, um unsere Lebens-Schule hier auf der Erde zu vollenden und das wie alle Werkzeuge gut gepflegt werden will, damit er uns lange gute Dienste leisten kann. Er ist auch unsere Antenne über die wir Botschaften aus den geistigen Reichen empfangen. Unser Körper ist der Kanal durch den Gott zu uns sprechen will.

Ist unser Körper in einem schlechten Zustand, durch Gifte aus der Umwelt, am Arbeitsplatz, im Haushalt, in unserer Nahrung oder durch Drogen und chemische Medikamente, dann kann er uns kein guter Diener sein, auch wenn er und die Elementarwesen alles geben, um das hinzubekommen. Die heutige Gift-Flut über die Luft, das Wasser, die Nahrung, Kosmetik, Kleidung, Wasch- und Reinigungsmittel, Arbeitsmittel bis hin zu den schädlichen Strahlen der Funknetze aller Art, halten unseren Körper künstlich nieder gedrückt. Und es ist auch Teil unseres Bewußtwerdungs-Prozesses, daß wir dies erkennen und unsere Verantwortung für unser gewonnenes Wissen übernehmen und leben. Wie wir schon wissen, werden uns die Lernaufgaben nicht abgenommen.

Wir müssen uns unserem Körper zuwenden, wenn wir aufsteigen wollen, denn wir brauchen ihn dazu. Wir müssen die Schwingung unseres Körpers bewußt erhöhen, unseren Körper in unseren Aufstiegsprozeß integrieren, damit wir es schaffen können. Denn wir müssen alle unsere niederen Körper erhöhen und mit unserem Christus-Selbst vereinen. Vernachlässigen wir unseren physischen Körper, dann riskieren wir, unsere Freiheit in dieser Zeit unseres gegenwärtigen Lebens nicht zu erreichen. Dann geht das Spiel wieder von vorne los, wenn auch, wahrscheinlich, unter besseren Bedingungen. Aber wir müssen uns in jedem Leben wieder neu orientieren.

Dieser Heilige Tempel unseres wahren Seins, unser physischer Körper, wird zur Zeit bewußt mit Stoffen und Strahlungen belastet, die ihn in einer niedrigen Schwingung halten um dadurch unsere Aufmerksamkeit an ihn und seine Probleme zu binden und unseren Aufstieg dadurch zu erschweren oder zu verhindern.

Zugegeben, es ist heute nicht leicht, es ist gar nicht möglich, in einer reinen Umgebung zu leben und reine, echte Lebensmittel für unseren Körper zu erhalten. Trotzdem müssen wir das Beste daraus machen. Kopf hoch, wir sind nicht machtlos und schon gar nicht alleine. Auch wenn die scheinbare Übermacht der Negativi-

tät uns versucht, eines anderen zu belehren, uns zum resignieren zu bringen, wir fallen nun nicht mehr in ihre Gruben. Die haben sie ab jetzt für sich selber gegraben.

Die drei Säulen unserer Gesundheit

Drei Säulen bilden die Grundlage für einen Gesunden Körper:

- *Reinigung / Entgiftung*
- *Nährstoffversorgung*
- *Harmonisierung*

Sind diese drei Kriterien erfüllt, steht einem langen gesunden Leben, außer Tretminen, nichts mehr im Wege. Es sieht einfach aus, weil es auch einfach ist. Das Prinzip ist einfach, die Durchführung nicht immer und schon gar nicht zu Beginn. Das Gute an dieser "Dreieinigen" Grundregel ist, allein diese drei einfachen Regeln, lassen uns sehr leicht erkennen, was wir tun oder lassen sollten, ohne uns in Kompliziertheiten verwickeln zu müssen, warum oder welche Prozesse im Körper vonstatten gehen, irgendwelche technischen Details, die nur vielleicht interessant, aber für diesen Prozeß nicht hilfreich sind. Es ist unwichtig, wie welche Vitamine im Körper wirken. Wenn wir wissen, daß wir Vitalstoffe brauchen, dann reicht das. Wenn wir wissen, das Giftstoffe unse-

ren Körper schädigen und unsere geistig-spirituelle Entwicklung hemmen, lähmen oder vollkommen verhindern, dann ist es ebenfalls genug, um darauf verzichten zu wollen. Wie auch immer welche Gifte in unserem Körper wirken. Wem es interessant erscheint, der mag sich über diese Vorgänge erkundigen und wird sich wundern, auf welche Zusammenhänge er dabei stoßen wird. Da kann die Wahrheit zur Prüfung werden, nötig für unseren Aufstieg ist es aber nicht. Es kann sogar auf einem Umweg führen.

Viel wichtiger sind für uns die einfachen Handlungsgrundlagen. All diese Informationen über die Millionen Mikro-Prozesse in unserem Körper, von denen viele nur Hypothesen sind, bringen unsere Aufmerksamkeit nach unten, in die Tiefe des Abgrundes der Illusion. Wir wollen aber nach oben, in unsere Freiheit, also müssen wir nach oben schauen. Dort finden wir die Wahrheit und Einfachheit, nicht unten.

Die Falle des "Fach-Verstandes"

Die Falle ist folgende: Wir fühlen uns schlau und intelligent, wenn wir all diese wissenschaftlichen Details anscheinend verstehen. Es gibt viele kranke Menschen, die sich scheinbar gut dabei fühlen, daß sie die Namen ihrer Medikamente auswendig sagen können

und wissen wogegen und wie wichtig sie für sie sind. Wir erhalten sogar Abschlüsse, Auszeichnungen, Lob und Bewunderung dafür, daß wir uns in diese Tiefen der Illusionen und Hypothesen hineinbegeben haben und uns da scheinbar auskennen.

In Wahrheit haben wir uns weiter in den Netzen der Ablenkungen verfangen und unser Leben wird komplizierter und komplizierter, unser scheinbarer "Aufstieg", (sozial) ist in Wahrheit (spirituell) unser Abstieg, wenn wir nicht gleichzeitig bewußt an unserem wahren Aufstieg arbeiten und wissen, was wir tun. Nur unser Ego ist damit sehr zufrieden, doch WIR fragen uns dann in unseren lichten Momenten, ob das der Sinn unseres Lebens sein soll. Unsere Aufmerksamkeit ist nun an immer mehr Kleinigkeiten gebunden, immer weiter in die Breite verstreut. Das erzeugt in jeder unserer Betrachtungen und Überlegungen mehr Zweifel und Unsicherheiten, ein immer größer werdendes Spektrum an "Vielleichts" und das aufgrund von Informationen, die wir gar nicht auf ihren Wahrheitsgehalt überprüft haben. Das können wir auch in den meisten Fällen gar nicht, weil wir nicht über die Mittel und Einrichtungen verfügen, die dazu nötig währen. Wir können aber hinterfragen und die Beweise für die besagten Hypothesen fordern und werden allein dabei schon auf viele Fälle treffen, in denen nur Computer-Simulationen existieren oder Bilder von

etwas ganz anderem als dem, von dem die Rede ist. Wir bekommen in der Regel nur Erklärungen ihrer selbst aufgestellten Hypothesen, die es in der heutigen, sogenannten Wissenschaft, zu beweisen gilt. Das ist Täuschung.

Hiermit soll nicht gesagt sein, "schaut euch das nicht an", aber wir sollten lieber aufpassen, in welche Richtung wir unsere Aufmerksamkeit investieren, nach unten oder nach oben. Halten wir die einfachen Grundprinzipien ein, dann geht es aufwärts mit uns, auch wenn wir nicht wissen, wie und warum genau Vitamine in unserem Körper wirken. Unser Körper braucht sie und soll sie bekommen und dann damit machen, was er muß. Der macht das schon.

Reinigung / Entgiftung

Wie oft ist zu hören, "Entgiftung? Das brauche ich nicht, ich bin nicht vergiftet, das wüßte ich, das würde ich schon merken." Darum zuerst die Definition des Begriffes "Gift" aus dem Wörterbuch "Duden – Deutsches Universalwörterbuch":

> *"**Gift**, … In der Natur vorkommender od. künstlich hergestellter Stoff, der nach Eindringen in den Organismus eines Lebewesens eine schädliche, zerstörende, tödliche Wirkung hat. (wenn er*

in einer bestimmten Menge, unter bestimmten Bedingungen einwirkt).“

Hier dürfen wir wieder genau hinschauen – Wahrnehmen.

Die Definition des Begriffes “Gift“ sagt uns hier in Kurzform – Alles, was uns Krank macht oder unseren Körper umbringt, ist Gift.

Danach kommt aber schon die Verharmlosung: “aber nur wenn …“, also nicht immer. Gift ist nicht immer giftig?

Die oberflächliche Betrachtung läßt uns nun glauben, daß es giftige Substanzen gibt, die nicht immer giftig sind. Eben nur wenn … . Ja – die Dosis macht das Gift. Aber so ist es nicht. Entweder ist etwas giftig oder es ist nicht giftig – so ist es nicht nur einfach, sondern auch richtig. Alles was giftig ist bringt unseren Körper nicht gleich um, das ist auch richtig, aber es schadet ihm oder gibt ihm wenigstens Probleme und verkürzt in jedem Fall seine Lebenserwartung.

Was bedeutet nun Vergiftung?

Nehmen wir uns wieder den Duden zur Hand.

*“**Vergiftung**, … **2.** durch Eindringen eines Giftstoffes in den Organismus hervorgerufene Erkrankung …“*

Was würde eine durchschnittlich gebildete Mutter wohl entgegnen, wenn ihr gesagt würde, mit Süßigkeiten vergifte sie ihr Kind? In den meisten Süßigkeiten sind viele Stoffe enthalten, die schädlich auf den Organismus und auf die Psyche wirken. Absolut echte, gefährliche Gifte. Folgend soll nur der scheinbar harmlose Zucker als Beispiel dienen.

Die allgemein bekannten Folgen von Zuckerkonsum sind Schäden an Zähnen (Karies) und der Bauchspeicheldrüse (Diabetes) sowie Fett-Ansatz (Übergewicht). Zucker, insbesondere der Weiße, ist aber auch die Grundlage vieler Allergien und macht aggressiv. (Die Lüge: Zucker ist Nervennahrung – die Wahrheit: Zucker zerstört nicht nur unsere Zähne, sondern auch unsere Nerven und Gehirntätigkeit.) Zucker trägt zur Übersäuerung unseres Körpers bei, verbraucht dadurch die Vitamine und Mineralien aus der Nahrung und den Depots und verursacht nach deren Leerung den Abbau von Mineralien aus den Knochen. Dadurch entsteht Osteoporose. Und noch vieles andere an chronischen Krankheiten. Die Übersäuerung unseres Körpers verursacht die Bildung von sogenannten "Freien Radikalen" (elektrisch aus dem Gleichgewicht gebrachte Verbindungen – ihnen fehlen Elektronen, die sie sich aus anderen Verbindungen herausreißen), die sich aggressiv zerstörerisch gegen Nährstoffe und unsere Körperzellen verhalten. Sie

verursachen Oxidation, das bedeutet vorzeitige Alterung und Organschäden aller Art.

Dies als kleinen Ausschnitt über Zucker.

Nun noch einmal die Frage: Ist Zucker nach der geltenden Wörterbuch-Definition giftig oder nicht?

Die Menge des konsumierten Zuckers entscheidet über die Schwere der körperlichen und geistigen Belastung, aber in jedem Fall wird unserem Körper etwas abverlangt, um mit unserer Fehlernährung fertig zu werden und er gibt sich Mühe, uns dies nicht merken zu lassen. Wenn wir merken, daß mit unserem Körper etwas nicht stimmt, dann hat das wahrgenommene Symptom schon eine lange Anlaufzeit hinter sich. Wenn wir nach dreißig oder fünfzig Jahren Zucker-Konsum Diabetes feststellen, dann macht es den Zucker nicht harmlos, nur weil es so lange gedauert hat. Besonders mit Blick auf die körperlichen Folgeschäden, die Diabetes nach sich ziehen kann. Und denken wir auch an die Krankheiten, die scheinbar gesunde Mütter ihren ungeborenen Kindern auferlegen. Es kommen genug Kinder mit Diabetes, Allergien und sogar Krebs zur Welt.

Nicht um ihm Angst einzujagen, sondern um ihm zu helfen, sein Bewußtsein und Urteilsvermögen zu schärfen, soll dem Leser hiermit zur Kenntnis gegeben sein: Zucker ist einer der "Harmlosen" Stoffe in unseren Nah-

rungsmitteln. Es gibt noch viel Schlimmeres, alle künstlichen Süßstoffe, allem voran Aspartam und seine vielen Brüder, die dasselbe sind, zur Täuschung nur anders heißen.

Denken wir auch an das Gesetz der Resonanz und der Anziehung. Alle Schwingungen stehen mit Gleichen und Ähnlichen in Verbindung. Giftstoffe in unserem Körper senden für unseren Körper schlechte Botschaften an unsere Zellen und verbreiten dadurch Chaos in unserem Körpersystem. Unser Körper ist ein wahres Kommunikations-Netzwerk, in dem jede Zelle mit jeder anderen verbunden ist und immer in entspannter Kommunikation. Durch die Verbreitung der Störungen in unserem Kommunikations-Netzwerk, werden Abläufe gestört und fehlgeleitet. Sie verursachen falsche Anweisungen und dadurch falsche oder gestörte Prozesse, die zu schädlichen Ergebnissen und Streß in unserem Körper führen. Autoimmunerkrankungen, bei denen der Körper gegen sich selbst arbeitet, sind ein Beispiel dafür.

Diese schädlichen Substanzen ziehen gleichartige Schwingungen von außen in unseren Körper hinein (Resonanz / Anziehung) und bilden damit auch Steuerelemente und Angriffspunkte zur physischen und psychischen Beeinflussung, die von außen genutzt werden können und werden. Entfernen wir diese Relais-Punkte

aus unserem Körper, dann ist auch weniger Angriffsmöglichkeit für elektronische Manipulation vorhanden. Diese Giftstoffe sind in unserem Körper wie eine fremde Armee im eigenen Land.

Alles an chemischen Nahrungsmittel-Zusätzen sollten wir vermeiden, auch wenn es Unbedenkliche, wie beispielsweise Ascorbinsäure gibt. Nützlich sind sie für unseren Körper alle nicht. Natürliche, unbehandelte Kost wo es nur möglich ist, ist unser Rezept.

Die vernünftige (nicht paranoide) Vermeidung des Hineingelangens von Giftstoffen in unseren Körper – ohne Angst – ist die erste Voraussetzung für einen sauberen Körper.

Wir müssen den Tatsachen ins Auge schauen und den Erfordernissen entsprechend handeln. Zu versuchen darum herum zu kommen hilft nicht. Alles, was uns angeht und wir glauben schlau umschifft zu haben, liegt zwar erstmal hinter uns, es ist aber noch da und wird uns an irgendeinem Punkt unseres Lebens wieder entgegen kommen. Wir erinnern uns an den Kreis, der sich unter uns dreht. Das ist ziemlich sicher, wenn wir es nicht anderweitig, energetisch auflösen, was ja auch geht, aber wir müssen uns darum kümmern. Weglaufen bedeutet immer weiter laufen und sich verstecken. Das wird

anstrengend. Viele tun das heute und wissen schon, wie es sich anfühlt, ausgebrannt zu sein.

Auch, wenn es anstrengend und im Anfang zeitraubend ist, untersuchen wir nun alles, was wir in dieser Zeit kaufen und benutzen oder als Nahrungsmittel zu uns nehmen, auf Stoffe, die unserem Körper und unserem Gemüt Schaden zufügen und lassen diese weg oder tauschen sie gegen bessere, natürliche aus. Wir werden dann erstaunt feststellen, was wir wirklich zum Leben und für unseren Aufstieg brauchen. Wahrlich, viel ist das nicht. Und doch steigt unsere Lebensqualität erheblich.

Nun haben wir die Zufuhr dieser Schadstoffe minimiert, doch wie bekommen wir die in unserem Körper abgelagerten und gebundenen Schadstoffe wieder heraus?

Zur Ausleitung abgelagerter, aber auch aktueller Giftbelastungen, die wir nicht vermeiden können, soll hier nur eine Empfehlung gegeben werden. Diese lautet:

Klinoptilolith

Klinoptilolith ist ein Vulkan-Mineral, das mit der besonderen Fähigkeit ausgestattet ist, Giftstoffe aufzunehmen und fast unlösbar zu binden. Es nimmt besonders gut Schwermetalle und andere Speichergifte

auf, die sehr schwer aus unserem Körper herauszuholen sind.

Wenn es auch nicht alles an möglichen Giftstoffen herausholt, so doch ein großes Spektrum und in jedem Fall die Schlimmsten, wie Blei, Quecksilber, Cadmium und andere. Dieses Mineral bringt anscheinend auch Ur-Information mit, die unseren Körper dazu bringen, die gefährlichsten der Giftstoffe, wie die oben genannten, frei zu lassen. Wie auf "Auto-Pilot" werden diese dann zu diesem Mineral geführt – über den Lymph- und Blutkreislauf durch die Darmwand hindurch zum Klinoptilolith, – um von ihm fest gebunden und unweigerlich aus unserem Körper heraus befördert zu werden.

Dieser Prozeß funktioniert so zuverlässig und einfach, ohne Rückvergiftungen, daß dies die erste Wahl ist, um unseren Körper effektiv und sicher zu entgiften.

Es gibt einige Hersteller und Anbieter für solche Produkte, die auch preislich sehr variieren, mit Argumenten wie "tribomechanisch aktiviert". Diese Art der Zerkleinerung hat seine Berechtigung und Vorteile, da sie ein höheres Potential an freien Elektronen mitbringt, die den Freien Radikalen ihre verlangten Elektronen bereitstellen und dadurch, ohne Schaden an Vitalstoffen und Körperzellen, deren Neutralisierung bewirken. Die Entgiftungsleistung bringt das herkömmlich gemahlene Mine-

ral aber auch. Wer da skeptisch ist, braucht, von einem vergleichsweise wesentlich preiswerteren Produkt, nur einen Löffel mehr zu nehmen. Von dem genug zu nehmen kann bei teuren Produkten eine Geldfrage sein, bei den Preiswerten eben nicht. Sparsamkeit in der Menge, ist hier nicht angesagt. Darum sei dies hier angemerkt.

Dreimal am Tag ein voller Teelöffel, vorzugsweise vor einer Mahlzeit, sollte im Normalfall reichen. Menschen, die in besonders belasteten Umgebungen arbeiten oder leben (Schweißer, Lackierer, Wohnen in verpesteten Industriegebieten ...) sollten ausprobieren, wie viel sie brauchen. Die positive Wirkung wird schnell spürbar. Genug Wasser trinken ist ebenfalls ratsam, damit die Körperflüssigkeiten aufnahmefähig bleiben.

Weiteres dazu auch im Anhang.

Die tägliche Ausleitung vorhandener und aktueller Giftbelastungen ist unsere zweite Maßnahme für einen reinen Körper.

Die Violette Flamme

Nun haben wir noch ein weiteres Mittel auf das wir schon zu sprechen kamen. Die alles umwandelnde Violette Flamme der Freiheitsliebe. Sie ist machtvoll, wenn sie in voller Überzeugung und im immer wiederkehrenden Rhythmus angewendet wird.

*Visualisieren wir jeden Tag die Violette Flamme, wie sie unser Vier-Körper-System durchlodert (mindestens 3m Radius) und wir sagen in vollem Bewußtsein der Wahrheit darüber: "**ICH BIN die Violette Flamme in Tätigkeit, die meine vier niederen Körper reinigt und alles energetisch sowie physisch Störende aus meinen Körpern entfernt und umwandelt in Göttliche Vollkommenheit und diese Energie, befreit der Quelle zurückgibt!**" und halten unsere Aufmerksamkeit eine kurze Zeit darauf gerichtet, dann wird das geschehen. Es ist eine Frage des eigenen Glaubens und Vertrauens und des Durchhaltevermögens, Tag für Tag, bis wir die Wirkung wahrnehmen. Es braucht seinen Schwung.*

Dies kann im Anfang nicht der Ersatz für physische Maßnahmen sein. Wir benutzen die physischen Möglichkeiten zusammen mit den Geistigen und werden irgendwann merken, wann wir uns von den physischen trennen können. Vertraue, es wird passieren.

Nährstoffversorgung

Auch hierüber gibt es einschlägige Informationen im Anhang. Die erste Regel für eine gesunde Ernährung lautet:

Natürlich (=nicht industriell verarbeitet), am Stängel gereift, frisch, entsprechend der Saison und aus der Region, in der wir leben.

Dazu gehört Getreide (vorzugsweise Dinkel und frisch geschrotet oder gemahlen), Gemüse, Kräuter, Nüsse, Körner und Samen, Obst und native Öle. All das am besten auch noch roh. (Kein Rohöl! – kleiner Scherz.) Das bedeutet, pflanzliche Kost, so wie Gott sie uns gibt. Dies ist die ideale Art, um unseren Körper physisch zu ernähren, wenn wir ihn in eine höhere Schwingung bringen wollen. Schauen wir auf die Natur, dann sehen wir, das dies möglich ist. Fleischfresser und Blutsauger, gibt es aufgrund von Karma, nicht, weil dies von der Natur so vorgesehen wäre. Es gibt keinen vernünftigen Grund, warum wir Menschen tierische Produkte essen müssen. Es gibt nichts für ein gesundes Leben, das wir brauchen und uns Pflanzen-Kost nicht geben kann.

Diese Art der Ernährung ist durch die Natürlichkeit auch die Reichhaltigste an Vitalstoffen. In der Fachsprache werden die in naturbelassenen und nicht Genmanipulierten Lebensmitteln enthaltenen Stoffe auch "körpereigene Substanzen" genannt. Damit ist gemeint, daß unser Körper diese Substanzen kennt und sie für den Bau und die Funktionen unseres Körper nut-

zen kann. Dazu kommt die positive, sich ergänzende Wirkung aller vollständig in den Lebensmitteln enthaltenen und in unserem Körper zusammenwirkenden Stoffe. Alle veränderten Nahrungsmittel und Stoffe sind "körperfremde Substanzen", mit denen unser Körper irgendwie zurecht kommen muß. Die größte Menge von diesen künstlichen oder veränderten Substanzen scheidet unser Körper einfach aus, was die wesentlich größeren Verzehr-Mengen pro Mahlzeit gegenüber Natur-Vollwertkost erklärt. Außerdem rufen diese körperfremden Substanzen allergische Reaktionen in unserem Körper hervor, die fast nie mit den Beschwerden in Verbindung gebracht werden, an denen die Menschen leiden. Viele Menschen denken, sie ernähren sich gesund und verstehen nicht, daß sie trotzdem Probleme haben. Täuschung und Irrtum. Milchprodukte sind eben nicht mehr gesund und nur weil der Zusatz "Hof" vor Chips oder Marmelade steht und die Tüten nach Handarbeit aussehen, werden diese auch nicht besser. Es bleibt beim kaputten, unseren Körper zerstörenden Fett und Zucker und vieles andere, was da noch alles drin ist.

Tierische Produkte

Warum der Verzehr tierischer Produkte, wie Milch, Käse oder Eier, oder der Tiere selbst unserer geistig-spirituellen und physischen Gesundheit nicht förderlich

ist, darauf kommen wir jetzt zu sprechen. Abgesehen davon, daß wir zuvor schon eine tiefere Einsicht in die Tierwelt gewonnen haben und unsere Freunde wohl schon aus Liebe nicht mehr essen werden, haben wir auch schon erkannt, wie alles mit allem verbunden ist, daß alles, das aus intelligenter Ur-Substanz besteht, Prägungen annimmt und kommuniziert. So ist auch das Fleisch der Tiere und deren Milch oder Eier keine Ausnahme. Auch Fisch ist selbstverständlich Fleisch.

Es ist längst wissenschaftlich erfaßt, daß unsere Körperzellen ein Gedächtnis haben und alles aufzeichnen, was wir mit unserem Körper erleben. Die Zelle hat eine Erinnerung an ihre gesamte Entwicklung, vom Einzeller über Kaulquappe, Weichtier, Krustentier, bis hin zum Säugetier und Mensch. Das ist die Entwicklung der Zelle, nicht des Menschen. So ist es mit unseren Zellen und denen der Tiere ebenso. Grundsätzlich sind Tiere niedrig-schwingender als der Mensch (heutzutage vielleicht nicht immer) und wird damit auch seine niedrige Schwingung durch die Aufnahme und Verstoffwechselung seiner Milch, Eier oder seines Fleisches, in unseren Körper hineinbringen. Dieser gibt die niedrige Schwingung an unser äußeres Bewußtsein weiter und die Folge ist die Annahme tierischer Schwingungen in Form von groben Instinkten und Verhalten. Klingt das absurd?

Leichtere Reizbarkeit und das Bedürfnis sich mit Gewalt durchsetzen zu müssen, ist bei Fleischessern größer, als bei Vegetariern oder Veganern. Das kann jeder leicht beobachten. Wenn ein Vegetarier nicht durch falsche Ernährung Mangel leidet und dadurch ein Ungleichgewicht auch seines Gemütes schafft, so sehen wir, daß Menschen, die kein Fleisch essen, in der Regel friedfertiger sind. Es gibt auch friedfertige Fleischesser, das ist klar und hiermit soll keine Zwietracht gesät und niemand abgewertet werden, doch das läßt sich beobachten und sollte uns im eigenen Interesse zu denken geben und zur richtigen Ernährungsweise ermutigen.

Die Qualität und die Menge an Fleisch und tierischen Produkten spielen auch eine Rolle und auch der Rest, der Ernährungs- und Lebensweise. Auch Probleme im Alltag. Aber die Tendenz ist wahrnehmbar.

Warum ist das so?

Die Massentierhaltung ist für die Tiere generell ein einziger Alptraum. Vollkommen unnatürlich, Glückshormone kommen da nicht zur Entfaltung. Die kümmerliche und Gift-belastete Ernährung dieser Tiere, die nur auf Profit und schnelles Wachstum ausgerichtet ist, ergibt auch keine gesunden Tierprodukte. Dann, wenn diese Tiere nach ihrer Schnell-Mästung, leidvoll der Schlachtung zugeführt werden, leiden sie Qualen auf

dem Transportweg und auf dem Weg in die Schlacht-Halle und schütten dabei enorme Mengen Angst- und Streß-Hormone aus, die im Fleisch bleiben und unseren Körper und unser Gemüt beeinflussen. Das ist noch nichts neues, aber der Anfang und schlimm genug.

Außerdem, speichern die Körperzellen alle Geschehnisse, die das Tier erlebt, inklusive Bilder, Ton und Emotionen, in ihrem Zellgedächtnis ab. Diese Informationen gelangen nun über den Verzehr des Fleisches in unseren Organismus und durch diesen in unser Gemüt. Menschen, die Fleisch essen und viel unter Angst, Panik, Unruhe und Streß leiden, sind hiermit eingeladen, sich Gedanken hierüber zu machen und in Erwägung zu ziehen, Fleisch schon aus diesem Grund aus ihrem Nahrungs-Plan zu streichen. Es gibt aber doch Stoffe, wie Vitamin B12, die uns das Fleisch liefert, aber aus dem Rest der industriell verarbeiteten Nahrungsmittel, wie Weißmehl, herausgeholt wurde. Darum ist es notwendig, nicht nur das Fleisch weg zu lassen, sondern auch die Pflanzliche Kost vollwertig zu optimieren, denn B12 erhalten wir auch durch volles Getreide. Blütenpollen enthalten ebenfalls den gesamten B-Komplex.

Halten wir unseren physischen Körper und unser Bewußtsein durch diese Quellen niedriger Schwingung niedrig-schwingend, dann hemmen wir unser eigenes

Vorankommen in unserem Aufstiegs-Prozeß. Wenigstens dieser eigennützige Aspekt könnte uns helfen, vom gewohnten und bisher genossenen Fleischverzehr abzugehen. Tierische Produkte wie Milch, Käse und Eier, sollten wir in möglichst hoher Qualität zu uns nehmen, bis wir es schaffen, uns auch von diesen zu trennen. Milch ist generell für unseren Körper schädlich, sie raubt durch ihre saure Verstoffwechselung unserem Körper Mineralien aus den Knochen. Außerdem verschleimt sie unsere Magen-Darm-Schleimhäute und verhindert damit die optimale Aufnahme der Vitalstoffe aus der Nahrung in unseren Körper.

Fazit ist: Einige tierische Produkte sind aus körperlicher Sicht in guter Qualität erstmal noch annehmbar, haben aber für unsere spirituelle Entwicklung keinen Nutzen und sind auch für unseren Körper nicht zwingend erforderlich.

Ein anderer Aspekt ist folgender: Ein Körper, der nicht ständig randvoll mit Arbeit gefüllt ist, das soll heißen mit Essen vollgestopft, geht besser mit den Botschaften unserer Helfer in Resonanz. Verdauung ist ein sehr Energie verzehrender Prozeß. Es ist Lebensenergie, die uns dann nicht für unser geistiges Wachstum zur Verfügung steht. Hungern kostet auch Energie und Aufmerksamkeit und ist logischerweise keine Lösung und

nicht in Gottes Plan für uns Menschen enthalten. Wir sehen in der Welt die einen, die sich "tot-fressen" und die anderen, die sich "tot-hungern". Der Zio… Zyo…, nee, Zynismus, und die Tragödie der jämmerlichen Situation – ob Arm oder Reich – ist die, daß diese Situation in beiden Fällen künstlich erzeugt ist und aufrecht erhalten und weiter gefördert wird.

Qualität geht über Quantität, das soll unsere Maxime für die Ernährung unseres Körpers sein.

Harmonisierung

Halten wir uns an die obigen Grundlagen zur Reinigung, Entgiftung und Nähstoffversorgung, dann haben wir schon eine Menge für unsere Harmonisierung getan.

Was weiter zur Harmonisierung unserer Körperfunktionen und auch unseres Gemütes beiträgt, ist regelmäßige Bewegung, die Hinwendung zur Natur, Zeit in der Natur und mit der Natur zu verbringen. Auch sollten wir unserem Körper Ruhe geben, wenn er danach verlangt, wenn dies möglich ist und generell für ausreichenden Schlaf sorgen.

Außerdem sind da noch die geistigen Gift-Quellen, die wir entsorgen oder vermeiden sollten. Alles, was an uns von außen herangetragen wird und Aufregung schafft, wie Presse, Funk und Fernsehen, Tratsch und Klatsch, alles, was wir nicht ändern können und das in uns als geistige Müllschlucker zur geistigen Verstoffwechselung hineingestopft wird, sollten wir als für uns nutzlos oder schädlich erkennen, etikettieren und aus unserer Welt entfernen. Wer das einen Monat macht, der wird sich wundern, wenn er dann wieder in die Tretmühle eintritt. Das tut weh. Wer es ein Jahr geschafft hat, der sieht keinen Grund mehr, sich das jemals wieder anzutun. Filme schauen ist eine andere Sache.

Hören harmonischer Musik ist ein sehr guter Beitrag für die Entspannung der Sinne und des Körpers. Besonders geeignet ist Musik, die in (Kammerton A) 432 Hz gestimmt ist. Diese Frequenz zum Stimmen der Musikinstrumente war früher, bis in die dreißiger Jahre hinein, die Stimmfrequenz für unsere Musikinstrumente. Diese Frequenz ist nahe dran, am Einklang mit unserer Mutter Erde. So wirkt Musik auf dieser Frequenz gestimmt, auf unseren Körper und Geist harmonisierend, wenn diese denn auch harmonisch gespielt ist. Selbst Rock und Pop hat eine völlig andere Qualität in dieser Stimmlage. Diese Stimmung basiert auf der Summe der Sekunden pro Jahr, also auf eine Umdrehung unserer

Erde. Vielleicht könnten wir sagen, in dieser Stimmlage musizieren wir zusammen, mit unserer Mutter Erde, darum berührt uns diese Musik.

Für Interessierte: Ton cis als Jahreston "OM", basierend auf einer Umdrehung der Erde zu der Summe der Sekunden pro Jahr = 1 / 31.556.926 Sek., 33 mal verdoppelt (oktaviert) ergibt = 272,204 Hz. Geht man nun von hieraus auf der Tonleiter 8 Halbtöne weiter nach oben, auf A, erhält man 432,097 Hz. Die harmonische Frequenz des Kammerton A. Da muß man erstmal drauf kommen.

In einer Versammlung der Herrscher-Klicke von amerikanischer Seite aus, wurde 1933 entschieden oder angeregt, diese heilsame Frequenz auf 440 Hz heraufzusetzen und so ist unsere heutige Musik aus der Göttlichen Harmonie herausgehoben und nicht mehr so heilsam. Die Stimmfrequenz für therapeutische Zwecke ist aber immer noch 432 Hz. Also ist die Wirkung dieser Stimmung auch bekannt und die Herkunft dieser Frequenz ebenso.

Das sowieso schon anstrengende Leben wird erträglicher, wenn wir den Ballast abwerfen und unsere Aufmerksamkeit aufbauenden Dingen zuwenden, uns um unsere eigene Welt kümmern.

Magnetismus und Elektrizität

Unsere Erde und alles Leben, unser Körper, unsere Organe und Zellen, sind von einem feinen Magnetfeld und einem ebenso feinen elektrischen Feld umgeben, die das Leben innerhalb dieser Felder in Harmonie halten. Bleiben wir beim Magnetfeld. Innerhalb dieser Magnetfelder befindet sich eine eigene kleine Welt, die im Austausch mit anderen, sie umgebenden Welten steht. Wird dieses Magnetfeld gestört, so kommt es zu Ungleichgewichten und Störungen des Lebens.

Magnetismus und Elektrizität stehen in engem Zusammenhang. Aus Magnetismus kann Strom erzeugt werden und umgekehrt kann aus Strom Magnetismus erzeugt werden. Elektrischer Strom ist immer von einem Magnetfeld umgeben. Darum wirken starke Stromleitungen auf unser eigenes, uns umgebendes Magnetfeld destabilisierend also entharmonisierend.

Alle Arten von elektromagnetischer Strahlung, wie Mikrowellen, Mobilfunk, um die Wirkungsvollsten zu nennen, abgesehen von HAARP-Technologien, sollten wir wenigstens in unserem eigenen, direkten Umfeld vermeiden. Essen, das in der Mikrowelle erhitzt wurde, ist kein Lebensmittel mehr, es ist tot und in einigen Fällen, bei einigen Käsesorten zum Beispiel, in denen "Kunst-

stoffe" verarbeitet sind, verwandeln diese sich sogar in eine Art tatsächlichen Kunststoff. Dies ist der Wissenschaft gut bekannt, trotzdem werden sie uns als "Lebensmittel" verkauft. Sie sind besonders gut zum Schmelzen geeignet.

Magnetfeld-Therapie ist mit Vorsicht zu genießen und wenn, dann nur mit richtiger Polung und Stärke und für kurze Zeitspannen, 10 – 15 Minuten, nicht den ganzen Tag über.

Diese erzeugten Ungleichgewichte, sind in vielen Fällen die Ursachen für so genannte Befindlichkeitsstörungen. Das sind Symptome, für die Ärzte keine Erklärung haben. (Der "medizinische" Fachbegriff für die Ursache dieser Befindlichkeitsstörungen lautet: "idiopathisch". Du ahnst es, dieses Fachwort leitet sich von "Idiot" ab, da keiner eine Ahnung hat. Das ist kein Witz) Aber diese Befindlichkeitsstörungen werden auch durch falsche Ernährung gefördert.

Unser Magnetfeld und das allen Lebens, ist sehr sensibel, daher tun wir gut daran, Störquellen möglichst von uns fern zu halten. Auch wenn das nicht immer so einfach ist, dies anzustreben ist eine Unterstützung für unseren Harmonisierungs-Prozeß, der die Voraussetzung für unseren Aufstieg ist.

Drogen

Drogen sind ein spezielles Thema. Die Tatsache, das Drogen aller Art, die Nährstoff-Depots des Körpers des Konsumenten leerräumen und dadurch schnell Mangelzustände und Verfallserscheinungen hervorrufen, ist allseits bekannt. Doch da ist noch mehr, das nicht so bekannt ist.

Alle abhängig machenden und bewußtseinsverändernden Stoffe, verbinden den Konsumenten mit Wesen aus der Astralwelt. Diese verbinden sich mit den konsumierenden Menschen und genießen und leben von dessen Drogen-Konsum. Sie wachsen dabei und wollen immer mehr und bringen den Menschen in Abhängigkeit, damit er noch mehr konsumiert. Die Drogen konsumierenden Menschen werden von den Astralwesen gesteuert und getrieben und sind nicht mehr sie selbst, in dem Ausmaß, in dem ihre Abhängigkeit vorangeschritten ist. Ihre Gestalt und ihr Aussehen ändert sich, sie nehmen Züge dieser Astralwesen an und tun dann alles, um an weitere Drogen zu kommen. Das ist ein trauriges und bedauernswertes Schicksal, für beide, dem Menschen und auch dem Wesen der Astralwelt. Keiner von beiden ist glücklich. Die "Horror-Trips" sind das Endphänomen der Verbindung mit diesen Wesen, eine Einsicht in deren Welt.

Wer von Drogen abhängig ist und von diesen wieder loskommen will, der kann dies nur mit eiserner Disziplin guter Anleitung, effektiver Entgiftung, richtiger Ernährung und einer überreichlichen Vitalstoffversorgung schaffen und sollte Sport und Sauna dazu nutzen, um die Drogen-Ablagerungen schneller aus seinem Körper heraus zu bekommen. Reichlich sauberes Wasser zu trinken, ist ebenfalls notwendig. Außerdem sollte er unbedingt seinen Schutzengel, die Aufgestiegenen Meister und Erzengel Michael anrufen und diese ehrlich und aufrichtig um ihre Hilfe bitten, ihn von den ihn besetzenden Astralwesen zu befreien. Nur diese reinen großen Lichtwesen können das zuverlässig tun.

In leichter Form gehören auch Koffein und Zucker zu diesen Substanzen.

Wer mit schwer drogenabhängigen Menschen zu tun hat, der muß unbedingt darauf achten, seine Aura und seine niederen Körper regelmäßig zu reinigen, mit der Violetten Flamme und mit Hilfe der Meister und Engel. Sonst können sich diese Astralwesen auch unbemerkt bei einem Selbst einnisten. Durch niedrige Emotionen, die diese Verbindungen zu den Abhängigen verursachen können, öffnet er seine Tore für diese Wesen. Das kann das ganze Leben verändern, Menschen verlieren ihren Lebensmut und wissen nicht warum.

Wir sollten uns auch genau überlegen, ob wir uns Tabletten verabreichen oder Spritzen geben lassen, von denen wir nicht wissen, was da drin ist. Beipackzettel lesen und die Nebenwirkungen ernst nehmen ist eine gute Idee. Egal ob da steht "in geringen Fällen …" oder Ähnliches. Es ist immer schädlich. Wenn man verzichten kann, dann sollte man es besser tun und durchhalten oder Naturheilmittel zur Hilfe nehmen. Gott hat für alles ein Kraut wachsen lassen. Nehmen wir die, solange wir noch etwas brauchen. Möglichst keine Chemie.

Schaffen wir es, unseren Körper zu einem reinen Tempel zu machen, den wir mit gutem Gewissen unserem Christus als Wohnstätte anbieten können und den wir als reinen Kanal für reine Botschaften zwischen unserem inneren und unserem äußeren Bewußtsein zur Verfügung haben, dann werden wir es leichter haben, mit uns selbst und unserem Vater in Verbindung zu sein. Seine Hilfe kommt immer kraftvoller und unser Vertrauen, unsere Gewißheit wird weiter wachsen.

Kümmern wir uns angemessen um unseren Körper. Er ist die Heimstätte unseres Höheren Selbst, unseres Christus, also in Wahrheit unsere Eigene. Und in einem gesunden Körper wohnt ein gesunder Geist.

15. Kapitel

Lichtnahrung

Heute senkt auch ihr
eure Wurzeln tief in die Flamme
eures Herzens, woraus euch Nahrung
kommt, der Herzschlag in euch, Heilung
für den Körper, Fülle für den Tisch, das
Dach über dem Haupt. Wenn eure
Wurzeln in Gott verankert bleiben, ihr
nicht mehr außen nach geistiger und
irdischer Nahrung sucht, dann sieht
jeder Mensch euer Blühen.

Aufgestiegene Meisterin
Nada

Lichtnahrung

Lichtnahrung ist ein wichtiges Thema, wenn es um den Aufstieg geht. Immer mehr Menschen verspüren den innerlichen Wunsch und machen sich Gedanken darüber, auf Lichtnahrung überzugehen. Das ist ein gutes und großes Zeichen für den sich vollziehenden Bewußtseinswandel.

Einige haben sich schon intensiv damit auseinandergesetzt, viele aber haben nur eine vage Vorstellung davon, was Lichtnahrung und vor allem die Umstellung durch den Lichtnahrungs-Prozeß bedeutet. Hiermit sollen sich all jene ermuntert fühlen, diesen mutigen Schritt zu wagen, doch sei hier jedem Interessierten empfohlen, sich unbedingt vorher genau klar über diesen Schritt zu sein.

Ohne abschrecken zu wollen, es ist kein Spaziergang. Wer es will, sollte nach dem gründlichen geistigen Aufnehmen der Prozedur, den ehrlichen innerlichen Antrieb dazu verspüren, diesen Schritt, diesen Prozeß, durchmachen zu wollen. Es wäre zu schade, wenn dieser Prozeß begonnen und wegen falscher Vorstellungen dann wieder abgebrochen würde.

Am Ende dieses Kapitels folgt eine Beschreibung des 21-Tage-Lichtnahrungs-Prozeß von Jasmuheen. Sie ist die Vorreiterin für diesen Prozeß. Übermittelt bekam sie diesen durch einen Aufgestiegenen Meister.

Vorbereitungen für den 21-Tage Lichtnahrungs-Prozeß

Dieser Prozeß kann anstrengend sein und verlangt in jedem Fall die Möglichkeit, sich jeder Zeit zur Ruhe zu begeben. Es ist gut, sich diesem Prozeß einfach hingeben zu können, ohne Pflichten nachkommen zu müssen.

Hier folgen nun ein paar Empfehlungen zur Vorbereitung auf diesen Prozeß, die diese Prozedur sehr erleichtern werden.

Wie schon erwähnt, solltest Du dich gut darüber informieren, was der Zweck dieses Prozesses, des Lebens von Licht ist. Unternehme diesen Schritt nur für Dich ganz alleine. Mache es nicht, um anderen etwas zu beweisen. Untersuche dein Motiv, es sollte ganz rein sein. Das ist die beste Grundvoraussetzung für ein gutes Gelingen. Falsche Motive bringen leicht Zweifel in diesen Prozeß,

wenn es wirklich anstrengend wird. Manch einer bricht dadurch ab.

Jeder, der diesen Prozeß durchmacht, erlebt ihn auf seine Weise. Zwar in der Art des unten geschilderten Ablaufs, doch die Intensität der Erfahrungen ist sehr unterschiedlich und möglicherweise durch persönliche Extras ergänzt. Darum höre nicht auf Dramatisationen anderer. Das sind deren eigene Dramen, nicht deine. Außerdem gibt es eine menge Gegenpropaganda, durch die verhindert werden soll, daß dieser wertvolle Prozeß von den Menschen angenommen wird. Alles, was von der so genannten Wissenschaft kommt, ist nutzlos oder kontraproduktiv. Nicht verrückt machen lassen.

Dieser Prozeß kostet auch kein Geld, wie einige andere Neue, die als besser angepriesen werden, für die einige hundert Euro hingeblättert werden müssen.

Gründet deine Entscheidung auf hundertprozentiger innerer Überzeugung und niemand kann das ändern, dann ist der Zeitpunkt für die Vorbereitung in jedem Fall richtig.

- *Eine sehr große Erleichterung wird es sein, wenn Du deinen Körper vor diesem Prozeß gründlich entgiftet hast. Die Giftstoffe können in einem Körper, der nicht mit Wasser versorgt wird, zur großen Belastung werden.*

- *Wähle dir eine Zeit aus – mindestens sechs bis acht Wochen – in denen Du dich vollkommen zurückziehen kannst, ohne jede Störung. So wird es entspannter, da es keine Rolle spielt, in welchem Zustand Du dich wann befindest. Du kannst dann jeder Zeit alles annehmen was kommt und in der angemessenen Weise damit umgehen.*
- *Erzähle niemanden, der nichts über Lichtnahrung oder diesen Prozeß weiß, oder eine schlechte Meinung darüber hat, daß Du diesen Prozeß machen wirst. Sie werden sich durch das Internet verrückt machen und versuchen, dich davon abzubringen. Und es ist möglich, wenn Du diesen Prozeß machst, daß diese Leute dann versuchen werden, dich zu sehen, wie es dir geht. Du wirst dann keine Ruhe haben und dein Prozeß wird durch schädliche Gedanken und Aktionen gestört. Das könnte zu einer großen Belastung werden, anstatt, daß Du dich einfach in Ruhe Gott und den Meistern hingeben kannst. Wir erinnern uns: Wissen, wagen, handeln, schweigen. Hier ist vielleicht die Gelegenheit, zu verinnerlichen, was uns der Mächtige Elohim Tranquility dazu sagt: (Präzipitation bedeutet Verwirklichung, Verstofflichung, eigentlich direkt aus dem Göttlichen Urstoff, aber es trifft auch hier zu.)*

"Laßt mich an dieser Stelle diejenigen von euch, die die Kraft der Präzipitation auszuüben wünschen, warnen, ***Daß es das wichtigste für euch ist, absolutes Stillschweigen darüber zu bewahren, was ihr vorhabt!*** *Versiegelt eure Lippen dagegen, auch nur die leiseste mündliche Andeutung darüber zu machen, was ihr tun wollt. Glaubt mir, ihr habt keine Ahnung von der Heftigkeit der Gefühle, die gegen euch von denjenigen geschleudert werden, die begehrlich auf die kräftigere Entwicklung eures Lichtes blicken. Ihre eigenen Gefühle der Unsicherheit würden sie gegen euch handeln lassen."*

- *Der eigentliche Prozeß dauert 21 Tage, aber eine Nachlaufzeit einzuplanen ist von großem Wert, zur Erholung und um das äußere Leben langsam wieder beginnen zu lassen. Vier Wochen extra wären empfehlenswert.*
- *Wenn Du Tiere hast, dann wäre es eine große Hilfe, sie für diese Zeit in die Obhut deiner Freunde zu geben. Es ist eine Belastung, nicht bei sich bleiben zu können, wenn der Körper es braucht.*
- *Kaufe genug Wasser ein und Säfte, die Du im Laufe des Prozeß trinken willst. Habe von allem, was Du brauchst genug, auch Toilettenartikel.*

Organisiere es so, daß Du deine Räumlichkeiten nicht verlassen mußt, wenn Du es nicht willst.

- *Nenne deinen Mitmenschen einen akzeptablen Grund, warum Du während dieser Zeit, (mindestens für die Zeit des Prozesses selbst), nicht erreichbar bist und erwarte keine Pakete. Schalte dein Telefon ab. Wenn Du im Urlaub bist, dann ist das auch kein Problem. Niemand sollte Dich zu Gesicht bekommen, bevor Du deinen Lichtnahrungs-Prozeß vollendet hast. Wenn Du es geschafft hast, dann wirst Du es wissen und Du kannst dann locker über alles drüber stehen, was danach kommen mag. Denn Du weißt ja nun Bescheid.*
- *Halte die folgende Anleitung während deines Prozesses bereit, damit du in dieser Zeit orientiert bist und gut mitwirken kannst.*

Dies sind ein paar Empfehlungen zur Vorbereitung auf das wahre Abenteuer des Lichtnahrungsprozesses. Mögen sie dir eine Hilfe sein.

Folgend nun die kurze Beschreibung des Lichtnahrungsprozesses und die durch viele Mutige gemachten Erfahrungen. Diese Beschreibung gibt auch selbst gute Anhaltspunkte zur Vorbereitung.

Die Anleitung von Jasmuheen zum 21-Tage-Prozeß

Die ersten drei Tage

- ***Der Prozess beginnt um Mitternacht**, von diesem Zeitpunkt an gibt es 7 Tage lang nichts zu Essen und nichts zu Trinken.*
- *Es ist eine Stille Zeit, zur Ruhe zu kommen, zu meditieren (was auch immer das für Dich bedeutet) und bei dir selbst zu sein.*
- *Gehe nach Innen und installiere den Kommunikationskanal mit dem Spirituellen, deinem inneren Lehrer.*
- *Bestätige, daß du den Prozeß weiterführen möchtest.*
- *Dies ist eine Zeit der Stille und der Kommunikation mit Gott.*
- *In der Stille fragst du vielleicht nach dem Namen deiner ICH BIN Präsenz.*
- ***Am zweiten Tag** kann es sein, daß du Schmerzen im Nierenbereich, in der unteren Wirbelsäule oder den Oberschenkeln hast. Das ist normal, da deine Nieren durch den Mangel*

an Flüssigkeit nicht gespült werden. Dadurch können auch Kopfschmerzen auftreten. Gifte, die im Körper freigesetzt wurden, sind wahrscheinlich noch nicht ganz heraus gespült, das braucht seine Zeit.

- *Du stellst vielleicht fest, daß du viel urinierst, es kann zeitweise brennen.*
- *Mach dir um Deinen Darm keine Sorgen, wenn er sich nicht so schnell leert, wie du es dir vorstellst.*
- *Dein Körper kann sich schwach anfühlen und wacklig. Nimm beim Duschen einen Hocker, oder lege dich in die Badewanne.*
- *Wenn du Sarsaparilla (deutsch Stechwinde – homöopathisches Mittel) brauchst, spüle deinen Mund damit aus.*
- *Eis kauen und ausspucken ist eine Alternative. Den Durst anders zu löschen ist nicht erlaubt.*
- *Es darf keinerlei Flüssigkeit geschluckt werden.*
- *Die Mundschleimhäute können durch giftige Ausscheidungen anschwellen oder sich pelzig*

anfühlen, dann spüle weiterhin aus. Putze die Zähne, wenn es nötig ist.

Dritter Tag

- *Bleib ganz in der Ruhe, das ist die Anweisung für diesen Tag.*
- *Im Verlauf des Abends verläßt dich der spirituelle Körper für einen gewissen Zeitraum und wartet bis dein Körper soweit vorbereitet ist, daß Er in seiner ganzen Großartigkeit wieder einziehen kann.*
- *Bestätige, daß du möchtest, daß der spirituelle Körper dich in dieser Nacht verläßt und daß der Prozess weitergeführt wird.*
- *Du kannst darum bitten, dies bewußt miterleben zu dürfen.*
- *Das Verlassen-werden vom spirituellen Körper kann man sich als Verschmelzen des Energiefeldes des spirituellen Körpers mit dem Hohen Selbst vorstellen. Alle Energiekörper bestehen innerhalb des Energiefeldes der ICH BIN Präsenz, die immer mit uns ist, unser Wesen ist und auf göttliche Weise den ganzen Prozess führt.*

Am Morgen des vierten Tages

- *Der spirituelle Körper hat dich wahrscheinlich während des Schlafes verlassen.*
- *Du fühlst dich wahrscheinlich anders. Mit dem spirituellen Körper sind die Gefühle und die Liebe gegangen, deshalb kann es sein, daß du dich leer fühlst.*
- *Die himmlische Bruderschaft beginnt zu arbeiten, unmittelbar nachdem der spirituelle Körper dich verlassen hat, um das Einsetzen des Todesprozesses zu verhindern. Sie haben ihre Arbeit wahrscheinlich schon Tage oder Wochen vorher begonnen, aber sie tun nichts, was nicht rückgängig gemacht werden könnte, falls du es dir bis zu diesem Zeitpunkt anders überlegst. In diesen vier Tagen arbeiten sie mit den Energiefeldern all deiner Körper. Sie verändern dein System so, daß es Lichtenergie nutzt, um die Schwingung deines Körpers zu erhöhen.*

Vierter bis siebter Tag

- *Es darf immer noch nichts getrunken werden. Falls du Flüssigkeit zu dir nimmst, bricht die himmlische Bruderschaft sofort mit der Arbeit*

ab. Und sie nehmen ihre Arbeit 24 Stunden lang nicht wieder auf, nachdem die Flüssigkeit getrunken wurde (dadurch verzögert sich der Prozess). Ein ätherischer Tropf wird in dein Rückenbereich, in die Nähe der Nieren eingesetzt.

- *Die Anweisung für diesen Tag ist immer noch in der Ruhe zu bleiben!*
- *In diesen vier Tagen mußt du dir der Bedürfnisse deines Körpers bewußt sein.*
- *Wir schlagen vor, daß du für drei längere Zeiträume am Tag ganz in Ruhe bleibst.*
- *Dieser Neuausrichtungsprozeß dauert jeweils ca. zwei Stunden. Eventuell spürst du diesen Neuausrichtungsprozeß.*
- *Du weißt intuitiv, wann du dich umdrehen, still liegen oder zur Toilette gehen sollst etc.*
- *Du fühlst dich angeschlagen oder schwer.*
- *Am wichtigsten ist es in dieser Zeit still zu sein, auch wenn du glaubst, du merkst es nicht, daß etwas geschieht. Aber wenn du ganz in Ruhe bist, wirst du es bewußt erleben – die Vorgänge können sehr Subtil sein.*

- *Dein göttliches Selbst führt dich. Du bist in Sicherheit und beschützt.*
- *Alles, was du tun mußt, ist, dich dem Prozeß hinzugeben.*
- *Vielleicht möchtest du mit den Engeln sprechen, denn sie unterstützen dich.*
- *Du kannst baden oder duschen wenn du möchtest.*
- *Wähle deine Zeiten und bleibe dabei. Vorschlag: 10, 13 und 16 Uhr.*
- *Du machst die Erfahrung einer sogenannten ätherischen Temperatur, bei der dir sehr heiß ist. Dies ist ein Zeichen, daß alles gut verläuft. Du könntest versucht sein eine kalte Dusche zu nehmen oder ins Schwimmbecken zu springen. Widerstehe dem Wunsch, das wäre für deinen Körper jetzt zu radikal. Um die Hitze zu mildern, kannst du einen Eisbeutel in den Nacken legen – dort ist eine wärme-regulierende Region. So wird dir kühler werden.*
- *Während dieser Tage kann es sein, daß du sehr durstig bist. Sei dir dessen bewußt!*
- *Da das Denken im Moment vorherrschend ist, können deine Gedanken sehr sprunghaft sein.*

Eine Flut von Gedanken ohne Gefühle. Versuche den Geist zu beruhigen und meditiere, damit dein Geist frei wird.

- *Du bist eventuell leicht reizbar. Eigenarten, die du vorher nicht gekannt hast, können auftreten, du mußt dir dessen bewußt sein und den Geist beruhigen.*

Am siebten Tag

- *Frage dein Innerstes, wann du das erste mal etwas trinken darfst. Normalerweise ist am späten Nachmittag oder Abend der erste Saft erlaubt.*
- *Saft mit 25% Fruchtgehalt, leicht gekühlt (Temperatur eines kühlen Zimmers) und nur wenig. Eine Stunde später kannst du noch etwas Saft zu dir nehmen.*
- *Bedenke, daß dein Körper sieben Tage nichts zu sich genommen hat. Trinke langsam.*
- *Du bekommst beim Trinken, wenn es soweit ist, genaue innere Anweisung.*

Achter bis Vierzehnter Tag

- *Die Ruhe bestimmt immer noch einen großen Teil deines Tages.*
- *Sprich mit den Engeln, damit sie dir bei deiner Heilung helfen. Sei glücklich! Du wirst dich bald wunderbar fühlen.*
- *Ab jetzt kannst du Fruchtsaft mit 25% Fruchtgehalt trinken.*
- *Bitte sei dir darüber im Klaren, daß du einen großen chirurgischen Eingriff hinter dir hast. Auch wenn er ätherischer Art ist. Also achte dementsprechend auf Ruhe.*
- *Nun kommt der Heilungsprozeß. Er erstreckt sich über die folgenden sieben Tage und du solltest dich unbedingt an die hier beschriebene Anleitung halten.*
- *Essen ist nicht mehr ein Teil deiner Realität, da deine Realität nicht mehr das ist, was sie einmal war.*
- *Falls du mit Gedankenprojektionen von einer extremen Quelle bombardiert wirst (was negativ ist), mußt du einen Weg finden, deinen Geist mit etwas friedvollerem zu beschäftigen.*

Dein logischer Verstand und dein Ego, können zu dieser Zeit außer Kontrolle sein. Du bist in Sicherheit, da gibt es keinen Zweifel. Also schenke dem Negativen keinen Glauben.

- *Diese Heilungswoche ist eine wunderbare Zeit, erfreue dich daran und ruhe dich aus.*
- *Du könntest mit einer gebrechlichen Person verglichen werden, also akzeptiere es bitte und verhalte dich dementsprechend.*
- *Vielleicht schläfst du viel.*
- *Eventuell fühlst du dich geistig weit weg.*
- *Es kann sein, daß du körperlich noch Unbehagen empfindest.*
- *Die Erfahrung jedes Einzelnen ist einzigartig.*
- *Du fühlst dich vielleicht energiegeladen. Verbrauche diese Energie jedoch nicht, behalte sie für die Heilung.*
- *Einige Leute haben festgestellt, daß sie sich krank oder sonst irgendwie unwohl fühlen, wenn sie nicht genug ruhen. Ein Zeichen, daß der Spirituelle Körper will, daß du ruhst.*
- *Du kannst baden.*

- *Ruhe dich aus, lies und benutze die Tage dazu, mit deinem höheren Selbst vertraut zu werden.*

Fünfzehnter bis Einundzwanzigster Tag

- *Die Integrationswoche und das Heilen geht zu Ende. Die höheren Energien der nächsten Bewusstseinsstufe, entweder dein Höheres Selbst oder deine ICH BIN Präsenz, beginnt in den leeren Körper einzudringen. Jeden Tag ein bißchen mehr.*
- *Du beginnst, dich stärker zu fühlen.*
- *Frage dich: Was ist meine Aufgabe, meine Bestimmung? Wozu bin ich hergekommen?*
- *Fruchtsaft mit 40% Fruchtgehalt ist erlaubt, keine Suppe, keine Milch.*
- *Nimm jeden Tag wie er kommt und bleibe weiterhin im Hier und Jetzt.*

Veränderungen nach Vollendung des 21-tägigen Prozesses

Du bemerkst eventuell deine Losgelöstheit. Vielleicht fühlst du dich gewöhnlich, vielleicht auch außergewöhnlich. Es kann sein, daß du eine erhöhte Sensibilität des Geruchssinns, Geschmacks- und Tastsinns bemerkst.

Die Zähne können überempfindlich sein. Vielleicht hast du Schmerzen im Körper... sei dir einfach bewusst, daß noch immer Heilung stattfindet.

Zu diesem Zeitpunkt wirst du dich vielleicht noch fragen, ob überhaupt eine Veränderung stattgefunden hat, oder ob du sie nur nicht wahrnimmst. Die Veränderungen sind am Anfang ganz subtil, aber dein Gefühl der Leichtigkeit und des Wohlbefindens sind unübersehbar.

***Jasmuheen:** Ich selbst bemerkte zunächst keine Veränderungen und mit der Zeit dann immer mehr. Mein Gang hatte sich verändert, meine Füße standen gerade anstatt nach außen zu zeigen. Ich fühlte mich größer, meine Haltung war aufrechter. Es dauerte ein paar Monate, bis mein Gefühl der Verbundenheit dauerhaft war. Sei geduldig mit dir, liebe diesen Weg, und vor allem – genieße ihn.*

Entscheidung

Von Lichtnahrung zu leben bedeutet, sein Gefäß von innen rein zu halten und mit Licht zu füllen. Das Gesetz der Schwingung und der Resonanz wirken sich auf unseren Aufstieg aus. Daher ist es klar ersichtlich, daß eine reine Schwingung vorteilhaft ist. Füllen wir einen Brei in eine Kristallschale und schlagen

diese an, so werden wir kaum einen klaren Klang vernehmen. Füllen wir kristallklares Wasser in dieselbe Schale und schlagen sie erneut an, dann erhalten wir einen sauberen Ton, doch nicht den wirklichen Ton der Schale. Schlagen wir diese Schale sauber geputzt an, so erhalten wir den Originalton dieser Schale.

So verhält es sich auch mit unserem Körper, mit schlechter Nahrung, guter Nahrung und Lichtnahrung. Unser Aufstieg ist eine heilige Sache, da kommt es schon auf Genauigkeit an.

Ob der Übergang zur Lichtnahrung die Voraussetzung für jeden ist, der bewußt aufsteigen möchte, das wird wohl nicht so sein. Wie schon gesagt, unter keinen Umständen sollte diese Entscheidung zwanghaft getroffen werden, aus Bedenken, vielleicht sonst nicht aufsteigen zu können, sondern mit Leichtigkeit. Wer ehrlich zu sich selbst ist und wahrnimmt, daß er noch nicht für diesen Schritt bereit ist, der sollte ganz gelassen seinen Weg der Wahrheit weiter gehen. Wenn dieser Prozeß wirklich dran ist, dann wird sich das innere Verlangen danach ankündigen und die passende Lebenssituation dafür wird sich einstellen.

Es soll sich niemand gedrängt fühlen, von außen getrieben. Wir haben es hier nicht mit einem Wettbewerb zu tun. Dies soll hier eindringlich vermittelt werden, da es

Menschen gibt, die dieses Ziel leichtfertig oder aus falschen Motiven heraus in Erwägung ziehen. Daraus entstehen dann die durchaus wahren abschreckenden Negativ-Beispiele, die für die Anti-Kampagnen benutzt werden. Werde Du ein leuchtendes Beispiel für die Wahrheit.

Allen, die sich diesem Prozeß hingeben, wünsche ich den ganzen Segen dieser Gabe.

Danke Jasmuheen, für Deinen Dienst!

16. Kapitel

Alles ist vollkommen

Es ist Gesetz,
absolut wissenschaftliches Gesetz,
daß alles was ihr beginnt auch
vollendet werden kann, wenn es in
Übereinstimmung mit Gottes Plan
der Vollkommenheit ist.

Elohim Vista

Alles ist vollkommen

Gott hat die Welten durch seine großen Schöpferwesen – die geliebten mächtigen Elohim – in Vollkommenheit geschaffen. Die Schöpfungsgeschichte, wie sie in der Bibel enthalten ist, oder ähnlich, finden wir in den Aufzeichnungen aller vergangen großen Kulturen. So können wir annehmen, daß es wohl eine Welt gegeben haben muß, die wir als Paradies bezeichnen würden – wahrhaft vollkommen.

Heute sieht die Welt ganz anders aus. Wo finden wir noch wirklichen Frieden und wahre Liebe? Wo ist die Vollkommenheit, wenn alles vollkommen ist?

Ist unsere Welt heute immer noch vollkommen?

Diese Frage können wir – wie die "Richtig und Falsch Frage" – nur aus höherer Sicht mit "ja" beantworten.

Als Mensch sehen wir all die Unvollkommenheiten, die uns das Leben schwer machen und unsere Aufmerksamkeit fest auf die daraus entstandenen Dramen zieht. Die meisten Menschen leben in Dramen, ohne zu erkennen, welchen eigentlichen Nutzen diese schmerzhaften,

scheinbar nur negativen Erfahrungen in ihrem eigenen Leben oder insgesamt auf diesem Planeten doch haben.

Wir wissen nun schon, daß es nichts im ganzen Weltall gibt, das keinen Nutzen hat. Wenn etwas keinen Nutzen mehr hat, wenn es seinen Zweck erfüllt hat, dann wird es aufgelöst und verschwindet. In allen Schöpfungen ist ein Lebensplan enthalten, der die Lebensdauer und den Zweck des Daseins und die Auflösung dieser Schöpfung bestimmen.

Schauen wir uns diese Tatsache genau an, so müssen wir erkennen, daß, wenn wir den Daseinsgrund einer auf Fehlschöpfung beruhenden, unbequemen oder belastenden Lebenssituation erkannt und in unser Bewußtsein und unser Leben integriert haben, diese sich auflösen muß. Dies ist durch das Kosmische Gesetz so bestimmt und kann daher nicht anders sein.

Das zeigt uns, daß wir uns selber, eigentlich sogar sehr leicht, aus unseren ungeliebten Situationen befreien können. Es hängt doch nur von unserer Bereitschaft ab, unsere Lernaufgabe zu erkennen und anzunehmen. Das ist in der Tat ein Aspekt der Vollkommenheit.

Drama und Leid

Es ist die Vollkommenheit Gottes, die sich auch hinter Drama und Leid verbirgt. Die vollkommene Tätigkeit des Kosmischen Gesetzes, erlaubt aus kosmischer Sicht nur Vollkommenheit. Nun sehen wir in allem, was uns in unserem Leben begegnet einen Göttlichen Aspekt der Vollkommenheit, auch wenn die leidvolle Situation uns gegenwärtig nicht den Anschein von Vollkommenheit bietet. Treten wir einen Schritt zurück, heraus aus unserer eigenen Situation und betrachten wir sie von außen, so als wäre es die Situation eines anderen, dann erkennen wir leichter, was sich hinter ihr verbirgt, oder wie wir sie ändern könnten.

Wichtig ist nun, nur das Grundkonzept zu erkennen. Es hat keinen Sinn, sich auf die Suche nach den tiefliegenden Ursachen zu machen. Sie sind vorhanden, aber nach ihnen zu suchen, kann einen in schwierige Situationen führen, einschließlich der Verbindung mit Astralwesen. Ist es für uns wichtig Ursachen zu erkennen, dann werden uns diese leicht präsentiert. In dem Fall ist es gut diese zu betrachten und daraus zu lernen. Alles andere führt hinab, nicht hinauf, abgesehen von Fällen mit wirklich fachkundiger Begleitung. Heute brauchen wir das nicht mehr. Es ist wieder viel mehr interessant als

nützlich, wenn sich der Mensch bewußt auf den Weg der Wahrheit macht und voranschreitet.

Wir müssen bewußt den Weg des Dramas verlassen, aufhören mit Selbstmitleid, den ständigen Wiederholungen von schlimmen Ereignissen und dem Beschäftigen damit, alles über das Leid herausfinden zu wollen.

Wenn wir leiden, dann brauchen wir Heilung und keine Intensivierung des Dramas. Also meditieren wir beispielsweise über unser Leid oder reden mit Menschen darüber, die Lösungen anbieten, aber hören auf mit der emotionsgefüllten, bildhaften Beschreibung unserer Probleme. Wir wissen, dies ist der Anfang jeder Schöpfung. Da wir nun schon in dieser Schöpfung stecken, tun wir gut daran diese nicht noch zu fördern. Wir erkennen stattdessen, daß uns dies eine Lehre ist und beheben die Ursachen. Dies ist aber nur möglich, wenn wir uns selber erlauben uns zu korrigieren und die Wahrheit zu erkennen und anzuerkennen und dann in dieser Wahrheit auch weiterhin leben. Das sind große Schritte. Aber nur diese sind langfristig unsere Rettung. Nicht Tabletten, die unsere Sinne trüben und uns das Leben anscheinend "erträglicher" machen, weil wir es nicht mehr wahrnehmen, dadurch, daß wir auf diese Weise abstumpfen.

Der Weg hinaus, ist der Weg hindurch. Wenn wir in Schwierigkeiten sind, dann arbeiten wir uns hindurch

und nicht drum herum. So lösen wir unsere Probleme auf. Im Einklang mit dem Kosmischen Gesetz.

Erkennen wir ab jetzt alles Drama und Leid als eine Lehre oder Übung für uns und wachsen daran, indem wir richtig damit umgehen und es bewußt auflösen. Jedenfalls den Teil, der uns betrifft.

Uns selber herausziehen, nicht herunterziehen oder hineinziehen heißt die Parole.

Karma

Eine weitere Komponente des Dramas haben wir schon angesprochen – das Karma. Frühere Fehltritte sammeln sich und kommen uns dann mit vereinten Kräften entgegen. Das kann schwere Zeiten bedeuten, doch bedeutet es auch, daß wir uns durch die Auflösung, der durch dieses Karma mitgebrachten Situation, uns einer Menge Karma aus verschiedenen Zeiten entledigen können. Das ist ein großer Vorteil, wenn wir dagegen in Betracht ziehen, jeden einzelnen Fehler für sich wieder gut machen zu müssen.

So, wie jeder einzelne sein persönliches Karma mit ins Leben bringt, so trägt auch jede Gruppe oder jedes Volk sein Karma und die Menschheit als Ganzes.

Karma wurde bisher in erster Linie in der Art abgebaut, daß wir mit einer ähnlichen Situation im Leben konfrontiert wurden, die wir selber vorher für andere verursacht haben. Sind wir dann mit dieser Situation harmonisch, in aufbauender Weise umgegangen, so wurde unser Karma erlöst.

Mit jeder karmisch geprägten Situation müssen wir in friedlicher und aufbauender Weise umgehen und verstehen, daß es unsere eigene Schöpfung ist, die wir nun als Lehre oder Aufgabe präsentiert bekommen. Schaffen wir das, so wird diese Situation nicht mehr in unser Leben treten, sobald wir sie gemeistert haben. – Prüfung bestanden.

Alles Leid auf der Erde ist karmisch bedingt. Auch, wenn es aus menschlicher Sicht nicht leicht zu erkennen und noch schwerer zu akzeptieren ist. Jeder der leidet, hat selbst etwas mit der Erschaffung seines Leides zu tun. Auch, wenn dieser Gedanke im Anfang schwer zu ertragen sein mag, er entspricht doch der Wahrheit. So ist es ebenso bei Völkern, die in Kriege verwickelt sind und scheinbar ungerecht behandelt werden.

Es mag hart klingen, aber auch wenn ein Volk gegenwärtig in äußerem Frieden lebt und aufbauenden Tätigkeiten nachgeht, jedoch seine karmische Schuld nicht gleichzeitig durch angemessene spirituelle Handlungen

ausgleicht, so lebt es in innerem Unfrieden. Dies soll uns lehren, daß es niemals möglich ist, ein neues Leben auf Lügen aufzubauen. Wenn auch Völker sich ihrer Vergangenheit nicht stellen und ihre als Gemeinschaft verursachten Fehlschöpfungen und Übertretungen des Gesetzes nicht ausgleichen, so ist kein dauerhafter Frieden möglich.

Die Wahrheit muß angeschaut werden und Fehler eingestanden und bereinigt werden. Das Ewige Kosmische Gesetz verlangt es so, es gibt kein Vergessen, nur Vergeben und dies ist nur in Gegenwart von Wahrheit möglich. Alles ist ewig im Kristall-Gitternetz, in der Akasha, gespeichert, ob abgearbeitet oder nicht. Die Anerkennung dieser Tatsache soll das erzeugte Grauen der heute geführten Kriege nicht abmildern oder verharmlosen, das Verständnis dieser Vorgänge kann aber helfen einen anderen, weniger mit-leidenden, dabei nicht weniger mitfühlenden und verstehenden Gesichtspunkt zu entwickeln.

Karmische Vorgänge entziehen sich unseren Einblicken als Mensch. Darum müssen wir sie akzeptieren, das karmische Prinzip anerkennen und uns an die Arbeit machen, unser eigenes Karma und den Teil, den wir für unsere Gruppen und die Menschheit bewältigen können, zu erlösen. Die Arbeit mit der schon beschriebe-

nen Violetten Flamme, ist unser Ass im Ärmel. Uns wird eine Menge Leid erspart, wenn wir diese fleißig anwenden und uns auch die Hilfe der großen Wesen, die auf diesem Strahl dienen dazu holen. Auch die anderen Strahlen sind hilfreich, wenn es um Heilung, um Weisheit und Liebe geht, die wir, unseren Mitmenschen zum Wohl, verbreiten wollen.

Vergebung

Ein goldener Schlüssel zu unserer eigenen Erlösung aus den Fesseln der niederen Schwingung unseres eigenen Karmas, ist Vergebung.

Karma ist immer verknüpft mit anderen fühlenden Wesen, gegen die wir uns zerstörerisch verhalten und darum schuldig gemacht haben. Diese Schuld beruht aber auch auf Gegenseitigkeit, es ist wie ein Ping-Pong Spiel. Gut zu sehen in Nachbarstreitigkeiten der heutigen Zeit. "Auge um Auge" wie es heißt. Wer es schafft, als erster damit aufzuhören, der hat gewonnen. "Halte deine andere Backe auch noch hin" hat Jesus uns gelehrt. Auge um Auge funktioniert nicht, es hält uns in der Materie fest. Jesus hat uns das Beispiel gegeben, daß es mit seiner Methode funktioniert, also sollten wir das genauso machen, wenn wir hier herauskommen wollen.

Mit "halte deinen andere Backe auch noch hin", wollte uns Jesus aber nicht sagen, biete deinem Gegenüber an, dich noch einmal zu schlagen. Er will uns mit diesem Gleichnis sagen: "Sei sanftmütig und geduldig gegenüber anderen, übe keine Vergeltung." Jesus ist längst nicht der einzige, der uns Menschen das vorgemacht hat, es gab sowohl vor ihm welche, wie auch nach ihm, die es ebenfalls geschafft haben. Wie wir wissen, sind es die Aufgestiegenen Meister, die es geschafft haben, aus dem Erdendasein hinaufzusteigen in den Himmel und dort ihre volle Macht wieder anvertraut bekamen.

Vergebung ist ein wesentlicher Teil dieses Prozesses. Das sagen alle Meister und Engel und denen können wir vollkommen vertrauen.

Wir haben uns alle gegenseitig viel zu vergeben, und darum auch um Vergebung zu bitten. Wenn wir dies tun, dann am Besten im Stillen, dem Hohen Selbst gegenüber, dessen äußeres Bewußtsein wir erreichen möchten. Das äußere Bewußtsein ist in der Regel noch nicht bereit zu vergeben oder Vergebung anzunehmen (in diesem Fall müßte es sogar Schuld eingestehen), da es nicht verstehen und nicht ahnen kann, welche Macht in der Vergebung tatsächlich enthalten ist. So meint es dann, entweder gibt es nichts zu vergeben – alles kein Ding – oder es ist nicht wieder gut zu machen, um im Recht zu bleiben.

Wie schlimm oder belanglos eine Situation auch erscheinen mag, Streit in der Familie ist mit Worten fast immer schwierig zu lösen, auf geistiger Ebene funktioniert es leichter. Nur nicht darüber reden! Da kommen dann leicht Gedanken der Fremdbestimmung und Manipulation auf, was es aber ganz und gar nicht ist. Es ist die Kommunikation auf höchster Ebene. Die funktioniert besser, als wir denken. Vielleicht wird man auch einfach nur in Ruhe gelassen, das ist vollkommen in Ordnung für beide Seiten.

Diese Vergebungs-Arbeit sollte am besten täglich gemacht werden, gut ist es vor dem Einschlafen. Die Energie der Vergebung gegenüber allem Leben – das Bitten und Annehmen, sowie das Aussenden der Vergebung – muß in Strömen fließen und sich immer weiter aufbauen. Es ist ein Hauptelement unseres Aufstiegs, das Frieden schafft und bis wir es geschafft haben, unser menschliches Dasein unendlich bereichern wird.

Denken wir nicht, wir haben keine Verbindung zu unserem "Gegenüber", wenn wir uns entspannen und in aller Aufrichtigkeit diese Person um Vergebung bitten und gleichzeitig auch ihr vergeben. Wenn wir nichts merken, dann tut das der Sache keinen Abbruch. Die Kommunikation steht und die Dinge kommen unweigerlich ins Laufen. Die Veränderung im äußeren Leben werden

es zeigen. Glauben und vertrauen, dann erhalten wir die Offenbarungen die wir uns wünschen und die feste Gewißheit darüber wird folgen.

Übung

Vergebung, Vergebung, Vergebung – hin und her – Einzelnen, bei denen wir das spezielle Bedürfnis empfinden und allen Wesen, denen wir jemals Schaden zugefügt und die uns Schaden zugefügt haben. Mit der Violetten Flamme die enthaltene negative Energie auflösen und dann die Situation in die Rubin-Rote Flamme des Friedens einhüllen. Dies jeden Abend vor dem Einschlafen mit der Liebe unseres Herzens, so erlösen wir Karma – unseres und das der anderen, das an unserem gebunden war, gleich mit.

Wir reden nicht darüber, was wir getan haben, wenn wir um Vergebung gebeten haben oder wem wir was vergeben haben, schon gar nicht mit denen, die es betrifft. Deren äußeres Bewußtsein weiß meist nichts davon. Wenn wir im Äußeren Vergeben wollen, dann machen wir das und können dann auch noch den Rest geistig erledigen.

Es ist sehr unspektakulär das zu tun und doch ist es eine der machtvollsten Aktionen, die wir unternehmen

können, um Frieden in unsere Umgebungen und unser Leben zu bringen.

Dankbarkeit

Mit unserer aufrichtigen Bitte um Vergebung erkennen wir die Richtigkeit und Vollkommenheit der Gesetze Gottes an. Wir haben erkannt, daß unsere Handlungen nicht im Einklang mit diesem wahren Gesetz waren und daß die Konsequenzen aus unseren eigenen Handlungen unser Schicksal bestimmten und auch in Zukunft bestimmen werden. Nun haben uns unsere unbequemen bis schmerzhaften Erfahrungen zum Erkennen und Umkehren gebracht, was ja auch deren wahrer Zweck war.

Daher sollten wir Gott und seinen Himmlischen Heerscharen, den Boten, die er uns schickt, dankbar für alle Segnungen und Offenbarungen sein. Nicht nur für die, die wir als Geschenke betrachten, auch die, an denen wir durch notwendige, wenn auch leidvolle Erfahrung gewachsen sind. Auch dies sind in Wahrheit wertvolle Geschenke. An den schönen und leichten Dingen haben wir Freude, aber wachsen tun wir an der Erkenntnis durch die Arbeit an unseren Herausforderungen.

Wir haben allen Grund Gott und allen Königreichen für ihre Hilfe, die sie uns geben, zu danken. Aber denken wir auch an uns selbst. Wir dürfen auch uns selbst für die Annahme dieser Situationen und Erkenntnisse dankbar sein. Unser Hohes Selbst und unser Christus-Selbst sind doch wir und sie geben was ihnen erlaubt ist, was wir auch anzunehmen bereit sind, um uns auf unserem Weg voran zu bringen. Also danken wir unserer ICH BIN-Gegenwart immer zuerst. Sie sollte unsere größte Aufmerksamkeit erhalten, denn sie ist unsere direkte Verbindung mit unserem Vater Gott, den wir selbst, als seine Vertreter auf Erden repräsentieren und die uns so Gottes Intelligenz, Weisheit, Liebe und Kraft zukommen läßt, durch die wir denken, fühlen, sprechen und Handeln.

Wer sollte ein größeres Interesse an unserem Fortschritt haben, als wir selbst und unser wahrer Vater?

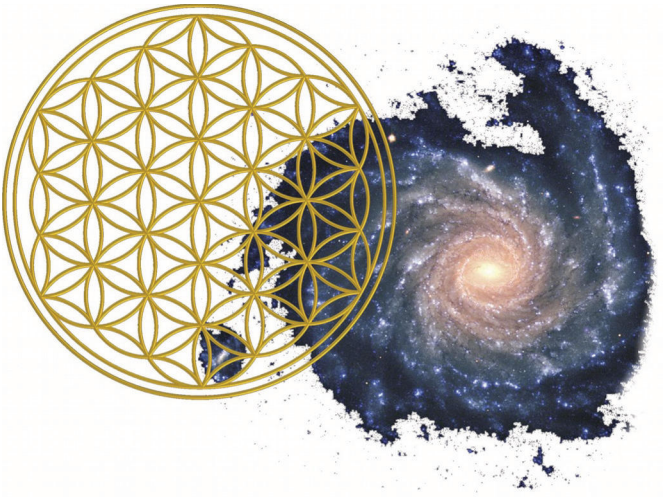
Sagen wir oft: ***Mein geliebter Christus in meinem Herzen, dehne dich aus in mir. Durchstrahle alle meine niederen Körper und alle Aspekte meines äußeren Daseins und erfülle sie mit deiner Kosmischen Liebe und Harmonie. Halte diese Tätigkeit aufrecht, bis alles Störende umgewandelt ist in deine Liebe, die du bist. Ich danke Dir, mein geliebter Christus in meinem Herzen.***

Und sagen wir auch dies: ***Meine geliebte ICH BIN-Gegenwart, Ich danke dir für deine Führung auf meinem irdischen Weg. Ich bitte dich, führe mich von nun an auf jedem Schritt meines Weges, hilf mir zu sehen und zu erkennen, was mich zu dir zurück führt. Dir schenke ich mein Vertrauen und meine Energie. Ich danke dir, meine geliebte ICH BIN-Gegenwart.***

Sagen wir dies so, oder ähnlich, wie es uns unser Herz sagt, so wird sich unsere Schwingung immer weiter erhöhen und unser Christus in uns wird seine Ausstrahlung in unser äußeres Sein bringen. Frieden und Harmonie werden dann in unserem Leben leichter für uns erreichbar.

Zeigen wir im Stillen, für uns und die geistigen Reiche und auch für die Naturreiche, unsere Dankbarkeit für die Gaben und Offenbarungen Gottes, die durch sie zu uns fließen, so öffnen wir die himmlischen Tore zu unserem und aller Wohl.

17. Kapitel



Was uns die Blume des Lebens zeigt

Es ist alles so wunderbar einfach.
Es funktioniert mathematisch und
wissenschaftlich genau.
Es ist nichts absonderliches daran.
Unglücklicherweise wurden durch die
Zeitalter geistige Wahrheiten so in
Mystizismus gehüllt, sodaß der größte
Teil der Menschheit sie nicht ohne
Dolmetscher verstehen kann.

Erzengel Zadkiel

Was uns die Blume des Lebens zeigt

Die "Blume des Lebens" – eine wahrhaft große und bedeutungsvolle Beschreibung für ein Symbol. Das Vernehmen dieses Namens, versetzt einen doch in die Erwartung, daß dieses Symbol etwas ganz einzigartiges sein muß, mit einmaligen Eigenschaften, die das Leben selbst und direkt betreffen. Die Blume des LEBENS muß wirklich ganz direkt etwas mit dem LEBEN zu tun haben, oder der Name wäre nicht angemessen.

Einige Argumente sind allgemein bekannt. Die Blume des Lebens strahlt eine harmonisierende und belebende Energie ab, die geeignet ist, Wasser, Getränke und Speisen zu harmonisieren. Sogar negative elektrische Strahlungen werden positiv beeinflußt und sie hat einen harmonisierenden Einfluß auf uns. Das haben aber viele Symbole und Mineralien auch. Es passen allerhand geometrische Figuren in dieses Muster, wie die Merkaba und die Platonischen Körper in einigen Perspektiven, doch wie erklärt das diesen Namen? Ist das als Erklärung befriedigend?

Die Blume des Lebens soll ein Symbol sein, das uns die Schöpfung erklären kann und so einige Theorien dazu gibt es auch. Es gibt Beobachtungen der Sternen- und Planeten-Bahnen über lange Zeit berechnet. Diese ergeben wunderschöne harmonische Muster, von denen einige der Blume des Lebens ähneln. Dies sind ebenfalls Hinweise auf eine besondere Bedeutung dieses Symbols. Auch, die Tatsache, daß dieses Symbol in den Aufzeichnungen vieler alter Kulturen, in Höhlenmalereien und in Pyramiden zu finden ist. Dies spricht ebenfalls unbedingt dafür, daß es mit diesem Symbol – der Blume des Lebens – etwas besonderes auf sich zu haben scheint. Dieses Symbol strahlt auch Ordnung und Harmonie aus und ist ein magisches Geflecht, das Beweglichkeit und Veränderung ausdrückt, keine Starrheit doch Beständigkeit. Dies soll uns als Einstieg in die Geheimnisse der Blume des Lebens dienen.

Nun soll uns ein tieferer Blick in die Struktur enthüllen, was uns die Blume des Lebens weiter mitteilt. Gegenüber der "romantischen" Blume des Lebens könnten wir sie auch "wissenschaftlich" die Struktur des Lebens nennen. Das lenkt unsere Aufmerksamkeit vielleicht besser auf die wissenschaftlichen Botschaften dieser Struktur. Sie ist eben nicht einfach nur schön.

Die Blume erklärt uns das Leben

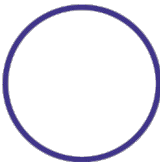
Die duale Welt läßt uns denken, es gäbe eine gerade Linie, doch das ist nicht wahr. Betonieren wir eine Straße und lassen sie mit der entsprechenden Technik ganz eben werden, dann ist sie doch eine Kurve. Führen wir diese Straße immer weiter vorwärts, ganz "gerade", dann kommt sie doch irgendwann hinter uns wieder an. Das ist eine nachprüfbare Tatsache und für jeden durchschnittlich begabten Menschen verständlich. Zugegeben, etwas theoretisch, doch es sagt uns, es gibt keine echte Gerade. Nur theoretisch, die physischen Tatsächlichkeiten außer Acht gelassen, um für uns Menschen hier auf der Erde brauchbare Prinzipien erstellen zu können. Die Annahme einer Geraden, können wir für unser menschliches Dasein, als eine brauchbare Tatsache oder Wahrheit definieren, auch wenn es nicht wahr ist. Auch ein Flug durch das All wäre niemals gerade, da alles im All in Bewegung ist, gerade Linien gibt es nicht, nur theoretisch.

Das Karmische Gesetz

Das Leben ist ein Kreis, das hatten wir schon und es sagt uns, was wir auf unserem "Kreis des Lebens" aussenden, das bleibt auf unserem Kreis und kommt, wie die Straße, wieder bei uns an. Es strahlt aus und

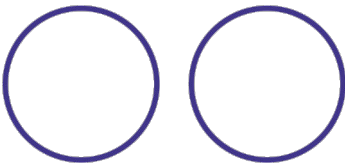
zieht an, was zu ihm paßt, aber es bleibt immer Teil unseres Lebens, bis wir es selber aufgelöst haben, sofern es die Auflösung verlangt, wie negative Dinge.

Wir sehen vor uns einen Kreis.



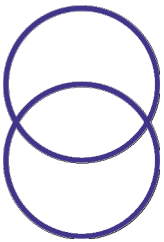
Dieser eine Kreis symbolisiert ein Leben. Alles, was das Leben dieser Person betrifft, befindet sich in Bewegung auf diesem Kreis.

Wir sind aber nicht alleine und so kommt ein weiteres Leben hinzu. Auf beiden Lebenskreisen fließen Energien.

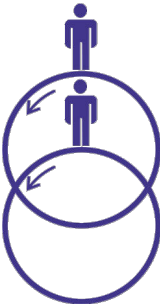


Nun haben wir auch gelernt, daß wir nicht nur nicht alleine sind, sondern auch miteinander verbunden.

Schon haben wir Schnittpunkte, über die Energien nach den Prinzipien des Kosmischen Gesetzes ausgetauscht werden können.



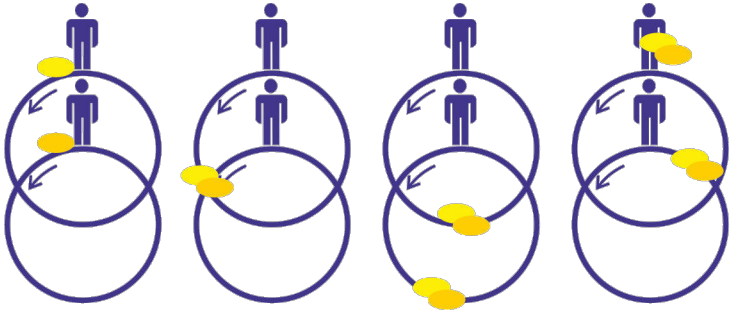
Wir stehen an einer bestimmten Position unseres Kreises und dieser Kreis bewegt sich unter uns hindurch, so als würden wir auf einem aufrecht stehenden Ring laufen.



Alles, was wir nun kreieren, ist auf unserem Ring unterwegs und bereit, falls es auf gleichartige Energien trifft, mit diesen zu interagieren, im Falle der Gesetze der Resonanz und Anziehung, diese aufzunehmen und abzugeben. So wird die eigene energetische Ladung vergrößert, ohne sich durch die Abgabe zu verringern. Diese Aufnahme findet symbolisch dargestellt, an den Kreuzungspunkten statt.

Auf diese Weise sammeln unsere eigenen ausgesendeten Energien, Gleichartige ein und vergrößern so ihr Wir-

kungs-Potential, mit dem sie in unserem Leben wieder in Erscheinung treten. Hier ergibt 1 + 1 = 4.



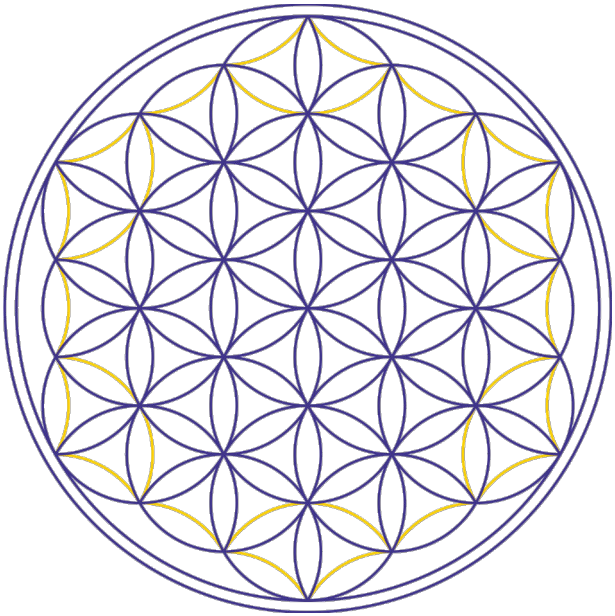
Dies ist nur eine einfache Darstellung. Sehen wir uns die ganze Blume an, dann finden wir:

19 Lebenskreise, die 19 Schöpferwesen repräsentieren, innerhalb des äußeren Kreises, den wir als die Abgrenzung einer Gemeinschaft oder eines Systems sehen können.

24 Lebenskreise, die von außen mit dieser Gemeinschaft, dem System in Berührung kommen. Symbolisiert durch die unvollständigen Kreise im Außenbereich des Geflechts.

37 Schnittpunkte, in denen sich jeweils 6 Kreise treffen und austauschen können. Jeder einzelne Lebenskreis führt durch 6 dieser Schnittstellen mit je 6 Kreisen. Das sind

36 Lebenskreise, die uns ihre Energien in nur einer Runde unmittelbar anbieten, wenn wir unsere eigene auf die Reise schicken.



Nehmen wir dann noch, daß durch diese ihrerseits von fremden Energien eingesammelte Potential dazu, das von jedem anderen zu uns kommen kann, von dem wir nicht einmal wissen, daß es ihn gibt, so ergibt das einen Haufen Fülle und Wohlstand oder einen Haufen Probleme. Wenn wir es nicht nach der ersten Runde schaffen, dieses Karma zu erlösen, dann geht dieses schon vergrößerte Paket, erneut auf die Reise und sammelt weitere passende Energien dazu ein und tritt erneut, mit immer größerer Wucht als zuvor, in unser Leben.

Die Blume des Lebens zeigt uns hiermit deutlich, wie das ***Karmische Gesetz*** *– das* ***Gesetz von Ursache und Wirkung*** *und das* ***Gesetz der Anziehung,*** *funktionieren und sich auswirken, wie Karma entsteht und sich anhäuft und wie die unaufhaltsame Tätigkeit des Gesetzes auf uns wirkt, das uns wenn nötig zwingt, Ausgleich zu schaffen.*

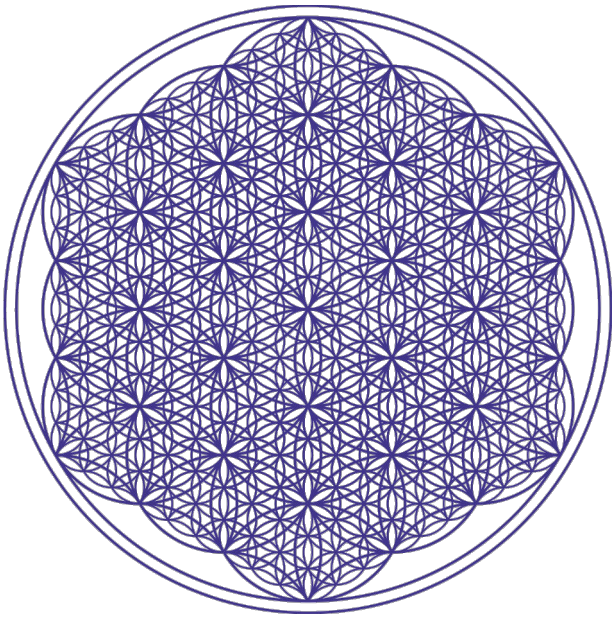
Auch das ***Gesetz der Schwingung****, das* ***Gesetz des Ausgleichs****, das* ***Gesetz der Harmonie*** *und das* ***Gesetz der Ausdehnung*** *sind uns mit der Blume des Lebens sinnbildlich vor Augen geführt.*

Die Struktur des Lebens

Die Blume des Lebens zeigt uns die Struktur des Lebens, der Kosmischen Ordnung in der Art, daß es in allen Strukturen immer kleinere, in sich geschlossene Systeme gibt, diese jedoch nicht autark, unabhängig oder abgeschnitten vom Rest des Gesamten leben. Wir als Menschen sind ein Beispiel dafür. Wir Menschen sind doch für uns genommen, ein geschlossenes System, das funktioniert, als einen einzelnen Kreis dargestellt, aber wir brauchen auch die Ergänzung mit anderen Lebenssystemen, um wirklich zu leben.

Wie im Kleinen, so im Großen

Wir Menschen sind sowohl ein Kreis als auch die ganze Blume. In uns geht es weiter, mit den Organen, auch sie sind nach dem selben Prinzip geordnet. Die Erde als Ganzes ebenso, auch sie ist ein Kreis nach außen hin und nach innen eine Blume, die wiederum in jedem inneren Kreis den Außenkreis einer Blume darstellt und so selbst diese große Kosmische Ordnung in sich trägt. Wir sehen, die Blume zeigt uns das Leben, den Aufbau des Lebens, die Ordnung in der Ordnung, wie wir sie in der Natur leicht erkennen können.



Jeder Kreis ist Leben und kommuniziert. Nun haben wir ein Bild vom Aufbau des Lebens. Wir können das als

"normale" Menschen leicht verstehen, ohne ein sogenanntes wissenschaftliches Studium zu absolvieren. Gottes Schöpfung zu verstehen ist nicht einer kleinen, hoch begabten Elite vorbehalten, denn es ist doch alles in uns und wir verstehen uns dadurch selber. In der Einfachheit und in der Ruhe ist Gott.

Welches Potential liegt allein im Innern dieser Blume. Diese Struktur nach außen hin, ins Unendliche ausgedehnt, läßt uns ahnen, was durch diese "All-Verbindung" des unendlichen Weltalls möglich sein muß.

Das ***Gesetz des Einsseins*** *wird hier sichtbar.*

Zeit

Zeit ist ebenfalls mittels dieser Blume erklärbar. Die Zeit ist keine gerade Linie mit Anfang und Ende. Diese Vorstellung existiert nur in 3D-Welten, in denen durch das Entstehen und Vergehen von Leben, ein Anfang und ein Ende interpretiert werden kann. Zeit ergibt sich für uns, bildhaft ausgedrückt, aus der Bewegung unserer Lebenskreise, aus der Geschwindigkeit seiner Drehung. Grundsätzlich definiert sich Zeit als Veränderung im Raum.

Wieder entdecken wir eine Dreiheit: "Weg", "Zeit" und "Geschwindigkeit". Diese drei sind untrennbar mit-

einander verbunden. Das eine ergibt sich aus den beiden anderen, eines verändert die beiden anderen.

Geschwindigkeit = Weg / Zeit

Zeit = Weg / Geschwindigkeit

Weg = Geschwindigkeit x Zeit

Nehmen wir für einen Tag der Erde eine volle Umdrehung unseres Kreises, so sehen wir den Zyklus der Wiederholung, das ***Gesetz des Kreises*** *wirken.*

Nehmen wir für das ganze Jahr den äußeren Kreis der Blume an, so sehen wir die inneren Kreise als kleinere Zyklen der Zeit, die sich innerhalb des größeren des Jahres, abspielen. Die Jahreszeiten, die Monate, Wochen, Stunden, Minuten, Sekunden. Immer die Blume in einem Kreis der Blume. Die Menschen könnten wir als die Lebenskreise der Blume innerhalb des Außenkreises, als den Lebenskreis der Erde ansehen. Oder die vier Jahreszeiten wären vier Kreise in der ersten Ebene der Blume. Auch der gleitende Übergang der sich abwechselnden Zyklen, wird durch die Überschneidung der Kreise dargestellt. Die einzelnen Monate eine Ebene tiefer und so weiter. Außerhalb der inneren Tätigkeit der Erde finden auch noch kosmische Zyklen statt, die von außen auf unsere Erde und uns Menschen einwirken und die durch die von außen in unsere Erden-Blume hineinra-

genden Kreise dargestellt werden. Die immer wiederkehrenden energetischen Zyklen der Sternzeichen, Mond-Zyklen, das Annähern und entfernen unseres Planeten zur Sonne (über 25.000 Jahre), das unserer Erde Qualitäten in Form kosmischer Jahreszeiten birgt und viele weitere kosmische Zyklen mehr.

Das ergibt ein als Linien dargestelltes, für uns Menschen undurchschaubares Zeit- und Schöpfungs-Muster und doch funktioniert es perfekt.

Als Grundlage unserer Erden-Zeit setzen wir die Umdrehung unserer Erde fest. Danach richtet sich alles zeitliche auf der Erde. Andere Planeten haben gleiche oder ähnliche Rhythmen, doch innerhalb ihrer eigenen Zeitspanne. Nach diesen planetaren und kosmischen Rhythmen, richten sich die Bio-Rhythmen des Lebens auf den Planeten. Denken wir nur an die Dauer von Tag und Nacht. So sehen wir, Zeit ist nicht für alle gleich. Wir kennen das schon hier, auf der Erde, der eine hat das Gefühl, die Zeit läuft schnell, für den Anderen läuft die Zeit langsam.

Die Zeit ist betreffend der materiellen Ebene, durch kosmische Gesetze und physikalische Abhängigkeiten und Abläufe definiert. Aber was bedeutet das für uns, als Schöpferwesen?

Der eine kann in einer Stunde eine bestimmte Menge Arbeit erledigen, der andere schafft eine andere Menge. Einer ißt ganz gemütlich in sieben Minuten seinen Imbiß, der andere schlingt gestreßt und wird nicht fertig. Der eine geht gemütlich zum Bus und muß warten, während ein anderer in der gleichen Zeit Streß erlebt und vielleicht noch seine Fahrgelegenheit verpaßt. Das sind alles Beispiele aus dem Leben, die uns die unterschiedlichen Qualitäten von Zeit vor Augen führen.

Bleiben wir unserer Anerkennung der Kosmischen Gesetze treu, so verstehen wir, daß jeder seinen eigenen Lebenskreis in seiner eigenen Geschwindigkeit dreht. Unter Einfluß der ihn umgebenden Vorgänge versteht sich – solange er nicht aufgestiegen oder stark genug ist, sich über die äußeren Geschehnisse als bestimmende Einflüsse zu erheben. Aber auch diese werden wir überwinden und unsere Meisterschaft über Zeit und Raum ist dann unsere. Das ist unser Ziel.

Je mehr wir uns als physisches (Fleisch-)Wesen, also als Körper verstehen, desto stärker sind wir dem Einfluß der Zeit unterworfen. Andersherum, je mehr wir uns als geistiges Wesen erkennen und in diesem Bewußtsein handeln, desto weniger sind wir der Zeit unterworfen.

*"**Ursache oder Wirkung?**" ist die Frage.*

Zeit ist eine Illusion und wir nehmen diese auf die Weise wahr, wie wir mit ihr übereinstimmen. Wir sind Schöpferwesen und in Wahrheit bewegungslos, zeitlos ohne Masse und wir, unsere wahre Natur, sind auch keine Energie. Wir sind die Erschaffer all dieser Dinge um ein Spiel oder eine Lehre zu haben. Wir SIND und wirken durch die Benutzung des Göttlichen Ur-Stoffes, den wir durch unsere geistige Tätigkeit zu dem formen, was wir haben wollen. Genau, wie unsere Kinder, die im Sandkasten spielen, den Sand formen, den der Vater ihnen zum Spielen gebracht hat. Das ist unser wahres Wesen und Wirken. – Spielen.

Nur der Erdenmensch in seinem eingeschränkten äußeren Bewußtsein glaubt, es gäbe den Tod. So wie der amerikanisierte Mensch heute (erst seit kurzer Zeit) den Tod und den Prozeß des Sterbens versteht, interpretiert er ein Ende hinein, doch das Leben ist ein Kreis. Jedes scheinbare Ende bedeutet ein neuer Anfang. Geht eine Tür zu, dann öffnet sich eine andere. Ein Kreis als ein ganzes Leben, würde bedeuten, daß derjenige, der mit fünfzig Jahren, vollkommen gestreßt seinen Körper verläßt, seinen Lebenskreis in Bezug zur Erden-Zeit schneller gedreht hat als derjenige, der entspannt mit hundert geht. (Karmische oder durch den Lebensplan bestimmte Gründe ausgenommen.) Gemütliche Menschen werden älter, sagt man. Daher, wer sich aus dem Erdendasein

erhebt, als Aufgestiegenes Wesen, im Weltall vom Weltall aus wirkt, der ist der Zeit nicht mehr unterworfen. Er ist frei und kann doch in einem Körper zweitausend Jahre oder länger leben, ohne das sich dieser durch Verfallsprozesse verändert. Er kann gehen, wann immer er möchte und wohin er möchte – natürlich entsprechend der Kosmischen Ordnung. Das ist die Bedingung. Wir kreieren uns Spiel, Spaß, und Spannung, indem wir uns selber unsere Spielfelder erschaffen oder wir anderen Spielgemeinschaften, in Übereinstimmung mit deren Regeln, beitreten.

Das ist die Zukunft jedes Menschen.

Sychronizität

Präzipitation

Präzipitation, ist im ursprünglichen Sinne, das Erschaffen aus der Ur-Substanz mittels Gedanke und Gefühl oder auch zusätzlich mit Worten oder Tätigkeiten wie Ritualen. Das heißt für uns auf der Erde, eine auf der geistigen Ebene geschaffene Form, in die physische Ebene herabzuziehen. Das bedeutet, wir verändern willentlich die Schwingung unseres geistigen Bildes nach unten, machen sie langsamer

und erreichen so die Verdichtung, Verfestigung, das Materialisieren der Lebensenergie. Kurz gesagt, ohne Hammer und Meißel eine Form erschaffen. Das geht normalerweise schnell, freilich bei denen, die darin geübt sind.

Auf der Ebene der physischen Welt, ist es zu unseren Bedingungen, für uns Durchschnittsmenschen, fast unmöglich dies zu schaffen. Jedenfalls nicht auf Anhieb. Wenn wir es erstmal können, dann sind wir keine Durchschnittsmenschen mehr, außer es ist dann eine durchschnittliche Fähigkeit aller Menschen und das wäre wünschenswert.

Jedenfalls bezeichnen wir auf niedrigem Niveau das als Präzipitation, was wir im Geiste angefordert haben und uns dann wie vom Himmel herab in den Schoß fällt. Jeder kennt das: "Oh, danke, das habe ich mir schon so lange gewünscht!". Das ist auch Präzipitation, nicht so elegant, wie die Meister es machen aber immerhin, unser Wunsch wurde uns erfüllt.

Die Welt des Anderen

Jeder Mensch lebt in seiner eigenen Welt und gestaltet und macht, wie es ihm gefällt. Es ist seine Welt und niemand hat das Recht sich bei ihm in aufzwingender und bestimmender Weise einzumischen, es sei denn

Gott, durch sein Kosmisches Gesetz. Mit Hilfe der Blume des Lebens haben wir uns gut veranschaulicht, wie all die vielen Welten miteinander verflochten sind. Sie durchdringen sich gegenseitig und bekommen daher mit, was in anderen Welten geschieht oder geplant wird. Diese Informationen sind bis ans "Ende" des unendlichen Weltalls wahrnehmbar.

Kosmisches Zusammenwirken

Das Kosmische Gesetz der Schwingung bringt all diese Energien zueinander und miteinander in Verbindung. Wenn wir uns jemanden wünschen, der uns bei bestimmten Aufgaben helfen kann, einen Fachmann, dann ist dieser Gedanke unweigerlich auf unserem Kreis unterwegs und kann wahrgenommen werden. Ist es ein Gedanke ohne ein Gefühl, das diesen zum Leben erweckt, dann wird er sehr wahrscheinlich wenig Beachtung finden und dementsprechend ist die Resonanz niedrig und die Erfüllung wird unbefriedigend oder bleibt ganz aus. Ist es ein inniger Wunsch, aus tiefem Herzen mit Leben erfüllt, bildlich vor Augen, so wird dieser ganz sicher Resonanzfelder finden. Nun müssen nur noch die Menschen gefunden werden, mit deren Fähigkeiten dieser Wunsch in Erfüllung gehen könnte. Und sie müssen diese Informationen auch mit ihrem äußeren Bewußt-

sein wahrnehmen und sich für die Mitarbeit an diesem Projekt entscheiden.

Dieser Wunsch könnte einem fremden Menschen vermittelt worden sein, der mit einem anderen fremden Menschen "zufällig" über unser Thema redet. Wir stehen – auch wieder "zufällig" – nach dem wir "zufällig" unseren Bus verpaßt haben, wartend in einer Kassenschlange in der Nähe, bekommen das "zufällig" mit und haben auch "zufällig" den Mut – den wir normalerweise nicht haben – diesen fremden Menschen daraufhin anzusprechen. Und der sagt uns dann, er kennt einen, der kann das und der ist gut darin. Wir haben auch einen Stift und einen Zettel dabei – natürlich nicht "zufällig", die haben wir immer dabei, falls mal sowas ist – und notieren uns den Namen und die Telefonnummer von unserem zukünftigen Helfer. Dann rufen wir den an, und wie es der "Zufall so will, ist es gerade der rechte Zeitpunkt ihn zu erreichen, denn er ist morgen gerade ein paar Straßen weiter auf einer Baustelle und kann nachmittags kurz rum kommen. Es kommt auch nichts dazwischen, er kommt und stellt fest, ein paar Handgriffe, kein Problem, das kostet nichts. Dafür hat er aber nun eine Heilerin kennengelernt, die ihm auch gerne behilflich ist, seine lästigen, chronischen, langjährigen Beschwerden loszulassen, die sie durch ihren aufmerksamen Blick

wahrgenommen hat und ihn dadurch mit ihrem Fachgebiet bekannt gemacht hat.

Das ist eine kleine, konstruierte Kurzgeschichte, die aber vollkommen den Vorgängen unserer Realität entspricht. Diese Dinge passieren täglich in der Welt.

Wie ein Wunsch in Erfüllung geht

Unsere geistigen Helfer tun alles, was ihnen – ohne das Gesetz zu übertreten – an Möglichkeiten offensteht, um uns Menschen unsere Wünsche zu erfüllen, sofern wir durch sie auch das Gesetz nicht überschreiten. Schauen wir einmal, was die geistige Welt – unsere heimlichen Helfer – zu tun haben, um den Wunsch unseres obigen Beispiels zu erfüllen.

Unsere Wünsche werden durch die "Höheren und Hohen Selbste" gelesen, aufgenommen und an das äußere Bewußtsein, den Verstand der betreffenden Menschen weitergeleitet. Unsere Engel und Meister helfen auch dabei, Menschen zueinander zu bringen. Diese müssen nun bereit sein, dem Impuls ihres Christus-Selbst oder ihrer ICH BIN-Gegenwart zu folgen. Stellen wir uns wieder die Blume des Lebens vor und wie die verschiedenen Energie-Teile der vielen Projekte oder Wünsche, in vielfacher Zahl auf ihren Bahnen und auf den Bahnen anderer herumkreisen, so erkennen wir die Viel-

fältigkeit der Möglichkeiten, unseren Wunsch zur Erfüllung zu bringen.

Zuerst muß der Geeignete gefunden und sensibilisiert werden, der helfen kann und idealerweise auch eine Möglichkeit erhält, sein Problem gelöst zu bekommen oder noch besser, auf seinem spirituellen Weg voran zu kommen. Und er muß auch noch wollen. Dann muß diese scheinbare "Verkettung unvorhersehbarer Ereignisse" erschaffen werden, das heißt, jeder muß zur bestimmten Zeit am richtigen Platz sein und sensibilisiert, dieser Planung zu dienen, die schließlich zum gegenseitigen Wohle in einen Kontakt münden soll. Wenn einer in dieser, nennen wir sie Erfüllungs-Gemeinschaft, auf einmal durch irgendetwas schlechte Laune bekommt und seinen Platz verläßt, dann muß Ersatz geschaffen werden. Vielleicht drängt sich ein anderer Gesprächspartner auf, um die Situation wirksam zu halten. Also müssen Ersatzspieler zur Verfügung stehen. Die Meister wissen, wie sich Menschen anstellen können, da ist es immer gut, die Reservebank besetzt zu haben.

Alle einzelnen Ereignisse müssen der Situation entsprechend koordiniert abfolgen, damit es klappt. Sind wir zu früh und mit dem Bus unterwegs, dann müssen wir unseren durch unseren Verstand geplanten Bus verpassen und darum noch, vielleicht im ersten Moment

verärgert, bei dem bestimmten Bäcker, ein Brötchen oder Kuchen essen, damit uns die Chance nicht entgeht, denn alle anderen sind schon an ihrem Platz und "warten auf uns" – die Hauptperson, von der wir selber gar nichts wissen.

Hat nicht jeder schon einmal zu sich gesagt: "Hätte ich das doch bloß gemacht!"? In dem Fall warten wir auf die nächste Gelegenheit, die aber auch wieder kreiert werden muß, alles aufeinander abgestimmt. Aus verschiedenen Richtungen muß auf das eine Ziel hingearbeitet werden, gleichzeitig, synchron. Da ist wirklich was los, in den Himmlischen Reichen, bei den Meistern, Engeln und Elementarwesen, die uns bei der Hand nehmen um uns zu führen. Aber sie sind gelassener als wir Menschen. Wenn etwas nicht klappt, dann fluchen sie nicht, sie erschaffen eine neue Möglichkeit. Geduldig, immer liebevoll und immer mit klarer Entschlossenheit, bis wir uns selber von unserem Wunsch abwenden. Aufzwingen wollen sie uns nichts.

*An dem Punkt, an dem alles synchron läuft und wir unsere Gabe empfangen, sprechen wir von "**Synchronizität**".*

Wenn wir nun eine Vorstellung haben, von der Arbeit der vielen Wesen, die uns begleiten und uns aus dem Hintergrund zu helfen bemüht sind, dann tun wir gut daran,

in unserem Leben auf deren Hilfe zu achten. Ab jetzt gehen wir aufmerksam durchs Leben, unsere Wahrnehmung auf die Details, die Anzeichen von Synchronizität gerichtet und unserer feinen Inneren Stimme lauschend. So wird es uns immer leichter fallen, die Gaben des Himmels empfangen zu können. Es steht so viel bereit, wir laufen nur ständig daran vorbei – an dem, was wir jetzt, in der Zeit unserer Einweihungen und Prüfungen wirklich brauchen. Die Menschen sind immer noch zu sehr von glitzerndem Kommerz-Plunder abgelenkt und überwältigt.

Erinnern wir uns wieder an die Schärfung unseres Urteilsvermögens. Was ist für unseren Entwicklungsweg wirklich förderlich und was nicht?

Es ist wie an einem Fliederbusch voller Schmetterlinge, wir wünschen uns, daß sich einer von ihnen auf unsere Hand setzt und haben einen ganz bestimmten von ihnen im Blick. Wir übersehen dabei, daß von der Seite schon zwei kommen wollen, doch wir nehmen sie nicht wahr und nicht an, weil wir unseren Fokus auf den einen festgelegt haben. So entgehen uns unsere Wunsch-Erfüllungen, sie ziehen vor unseren Augen an uns vorüber.

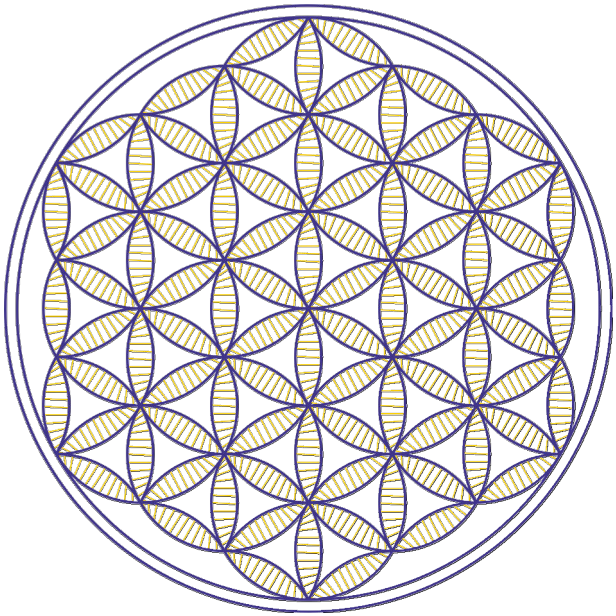
Wenn wir keine haargenaue Vorstellung geäußert haben, was wir wollen, dann bekommen wir irgend etwas. Vielleicht ist es für eine Sache auch gar nicht so

wichtig, ob sie blau oder gelb ist. Wenn unsere Lieblingsfarbe Blau ist und wir lassen daher die gelbe Variante liegen, die uns zur Verfügung gestellt wurde, dann haben wir eben gar nichts. Wir müssen unsere Wünsche so genau formulieren, wie es uns wichtig ist. Erfüllt werden kann alles. Ein Anwesen mit über dreißig speziellen Kriterien wird genau so geliefert, es kann nur länger dauern, bis dieses Anwesen frei ist und vielleicht ist auch der Zeitpunkt der Übernahme später ein besserer, aus Gründen, die uns in dem Moment gar nicht bewußt sind. Vertrauen ist wertvoll.

Was noch zu sehen ist

chauen wir auf die Blume des Lebens, so sehen wir das Konzept der aus dem Zentrum heraus strahlenden, sich erweiternden Struktur. Das gesamte Bild, wie auch jede einzelne enthaltene Einheit für sich. Umgedreht können wir auch das Streben ins Zentrum erkennen. Dies wäre die Beschreibung der Gesetze der Ausdehnung und der Verbundenheit, des Einsseins. Das Bestreben Gottes ist es, sein Reich immer weiter auszudehnen. Unser Bestreben ist es, durch unsere Erleuchtung wieder zurück zur Quelle zu kommen, ins Zentrum, nach Hause.

Schauen wir uns die sich aneinander anreihenden Fischblasen an, so läßt uns dies den Eindruck einer Doppelhelix entstehen. Die Doppelhelix ist das Grundgerüst unserer DNS. Die DNS ist der Bauplan des Lebens und hat eindeutig sehr viel mit dem Leben zu tun.



Wenn wir uns dieses Bild anschauen, dann sehen wir auch, daß unsere DNS miteinander verbunden ist und auch das ist richtig. Unsere DNS verändert sich im Zuge unserer Erleuchtung und reagiert auf andere DNS, die in ähnlicher Weise schwingt. Wir sind in Resonanz, wenn wir uns in der Nähe anderer Menschen wohl-

fühlen. Die DNS-Signatur ist unsere Sende-Frequenz oder unser Erkennungszeichen.

Zu guter Letzt sehen wir eine sechseckige Struktur in der Blume des Lebens. Die Zahl 6 ist in der 12 Enthalten und dies ist die Zahl, die der Kosmischen Ordnung und Mathematik zugrunde liegt. Das Zehner-System basiert nicht auf göttlicher Harmonie. In unserer Musik haben wir 7 ganze und 5 Halb-Töne. Eine volle Oktave umfaßt 12 Töne. Das ist die natürliche Harmonie, kein Zufall und auch keine musik-wissenschaftliche Erfindung oder Willkür. Unsere Galaxie basiert in einigen Aspekten auf der Zahl 7, was mit der Anzahl der Aufgestiegenen Gottwesen zu tun hat, die die Zentralsonne unserer Galaxie leiten. Es sind sieben. Es sind aber grundsätzlich 12 Grundstrahlen, durch die die Göttlichen Tugenden repräsentiert oder transportiert werden. Die Grundform des Lebens ist der Kreis, und der ist nach der Grad-Zahl (Vollkreis = 360°) in 12 Teile teilbar. Daher entspricht die 360°-Teilung des Kreises, der kosmischen Ordnung. Auch unsere Zeit ist im Zwölfersystem definiert. In den Jahreszyklen ist die 12 enthalten. 4 Jahreszeiten, 12 Monate. Und, wie schon erwähnt, wir haben 12 DNS-Stränge, nicht nur 2.

Die Zahl 7 in der Blume könnte sich in den 6 Ecken und dem Zentrum wiederfinden, oder in der kleinsten

Darstellung aus 7 Kreisen. Jedenfalls ist diese Zahl doch auch präsent. Wir haben 7 Haupt-Chakren, 7 Strahlen 7 Tage hat unsere Woche, wie der Schöpfungsprozeß auch 7 Stufen beinhaltet. In aller Kürze beschrieben sind das folgende Schritte:

Der Schöpfungsprozeß

1. *Der Wille und die Entscheidung etwas zu tun, eine grob umrissene Idee zu verwirklichen. Blauer Strahl*
2. *Diese Idee weise und unter Beachtung des Kosmischen Gesetzes mit allen gewünschten Details ausfüllen. Gold-Gelber Strahl*
3. *Diese nun als vollkommenes Bild erhaltene Vorstellung mit Liebe und damit mit Leben erfüllen. Rosa Strahl*
4. *Die Klarheit und Reinheit des beschlossenen Bildes bewahren, keine Änderungen zulassen, damit eine reine Manifestation möglich ist. Kristall-Weißer Strahl*
5. *Die Konzentration auf den Schöpfungsprozeß aufrecht erhalten, keine Störungen oder Unterbre-*

chungen zulassen.
Grüner Strahl

6. *In diesem Schöpfungszyklus folgt dann der siebte Strahl vor dem Sechsten:*
Die rhythmische Anrufung zur immer gleichen Zeit. Dies lenkt die Aufmerksamkeit der helfenden Kräfte des Himmels auf unser Projekt und sie richten ihren Rhythmus zu unserer Unterstützung, unserem Rhythmus gemäß ein. Ordnung muß sein.
Violetter Strahl

7. *Zum Schluß wird unsere Schöpfung in die Rubinrote Flamme des Friedens (sechster Strahl) gehüllt, um unsere Schöpfung zu erhalten.*
Rubinroter Strahl

So sieht in einfachen Grundschritten der Schöpfungsprozeß aus, wie er auch von den Elohim, zur Erschaffung unserer Erde, angewendet wurde. Das war keine Sache von kurzer Dauer. Die in der Schöpfungsgeschichte beschriebenen sieben Tage, sind symbolisch diese sieben Schritte des Schöpfungsprozesses. Diese Herrlichkeit, Schönheit und Perfektion unserer Erde, ist etwas Besonderes im Universum und es ist ein besonderes Vorrecht für uns Menschen, unsere Schule hier auf der Erde erleben zu dürfen.

Dankbar sollen wir dieses Vorrecht nutzen, um diese Schule nun mit Abschluß zu beenden und gemeinsam nach oben zu streben, in das

Neue Goldene Zeitalter.

18. Kapitel

Die Vielfalt der Menschen

Fast über Nacht,
wurden Menschen und Drachen zu
Gegnern und das nach
hunderttausenden von Jahren
gegenseitiger Liebe und
Zusammenarbeit. …

… Wir wissen auch, daß eine Zeit
kommen wird und diesmal ist sie gar
nicht so fern, zu der die Menschen auf
diesem Planeten, sich wieder mit den
vielfältigen Aspekten ihrer göttlichen
Natur verbinden werden. Sie werden
dann wieder alle fühlenden Wesen als
vielfältige und gleichgestellte Aspekte
der Schöpfung wahrnehmen.

Antharus
der Blaue Drache

Die Vielfalt der Menschen

Wichtig!

Wir haben gelernt, daß unser Aufstieg in unsere Freiheit nur in der Erkenntnis und Anerkennung der Wahrheit möglich ist. Das müssen wir voll und ganz verstehen und uns allen Aspekten der Wahrheit stellen. Hier muß als Vorbereitung auf das Folgende so eindringlich darauf hingewiesen werden, da es sich hierbei um ein, "nur für die Allgemeinheit", künstlich und mit List und böser Absicht erschaffenes Tabu-Thema, um ein erzeugtes Feindbild handelt. Bemüht man sich im Gespräch mit allgemein gebildeten Menschen um die Klärung dieser lebenswichtigen Grundlagen allen Lebens, also auch des menschlichen Lebens, die Vielfalt, so erleben wir in der Regel eine so schroffe und mit Wut, Groll oder Verurteilung erfüllte Ablehnung, die von deren Seite aus in keiner Weise diskussionsfähig oder -würdig ist. Die Menschen sind tatsächlich auf bestimmte Reaktionen zu bestimmten Themen programmiert und reagieren dann, ohne zu denken, wie ein bissiger Hund, der auf ganz bestimmte Situationen abgerich-

tet ist. So ist es leider und diese Menschen können nicht erkennen, wie sehr sie sich dabei selber im Wege stehen. Sie erkennen nicht, wem und welchen Zielen und Zwecken sie in Wahrheit dienen. Daher diese gründliche Einleitung.

Es geht hier um die Freiheit a l l e r Menschen, nicht nur um die einer bestimmten, kleinen elitären Gruppe oder Rasse, die (Tatsache) genau das, was jetzt kommt weiß und ihre eigenen Lehren und Strukturen, mehr oder weniger im Geheimen, auf den folgenden Tatsachen aufbaut.

Sie selber verlangen von der g e s a m t e n übrigen Menschheit, diese wichtigen Grundlagen des Lebens als bösartig, schlecht und falsch zu etikettieren und diese aus ihrem eigenen Leben zu verbannen, als wären es böse Flüche oder Krankheiten. Aber genau das ist der böse Fluch, die Abkehr von der Wahrheit. Es ist wahr, daß nur diese eine Gruppe auf diesem Planeten, deren Namen hier bewußt nicht genannt wird, sich selber erlaubt, nach diesen Grundsätzen zu leben, während sie dasselbe Recht allen anderen verbietet. So erzwingen sie den Niedergang aller anderen Menschen und Kulturen um sie herum, in ein vollkommen unbewußtes Sklaven-Dasein, während sie meinen, sich als Herren über alle anderen erheben zu dürfen. Dieses Recht leiten sie für

sich aus dem Alten Testament der Bibel ab, welches nicht deren Glaubens-, sondern Gesetzesgrundlage darstellt.

Auf diese Weise erhebt sich diese kleine, tyrannische Clique über den Rest ihrer eigenen Brüder und Schwestern. Das entspricht weder dem Willen, noch dem Plan Gottes und wird seine entsprechend bitteren Früchte für deren Urheber bringen. Daher wird diese Art der Erhebung auch ihr Ende finden – und die Zeit dafür ist sehr nahe. Wer da weiter recherchiert, könnte sehr wütend werden. Akzeptieren wir es so, wie es ist und verlassen dieses Spielfeld still und leise und wenden uns unserem neuen Spiel zu.

Es ist wirklich so wichtig, dies zu erkennen, zu verstehen und zu beherzigen, bevor die nun folgenden Ausführungen durch falsche Programmierungen und Glaubenssätze zu falschen und blockierenden Annahmen führen und wir uns dadurch weiter an diese verdorbene Menschenwelt binden.

Die Prägung der Menschen

Also, wir wissen nun, daß die V i e l f a l t das Konzept ist, auf dem die Schöpfung aufgebaut ist. Es ist n i c h t das Prinzip der Gleichheit. Wenn die Menschheit im Ganzen aufsteigen soll und

will, dann muß sie dieses Göttliche Konzept auch für sich selber in Anspruch nehmen. Wir müssen erkennen, daß kein Mensch einem anderen gleicht. Nun gut, das ist ganz normal und klar, das weiß eigentlich jeder. Aber wo endet die Akzeptanz dieser Verschiedenheit? Sie endet für die meisten Menschen von heute, vor der Anerkennung der Rassen-Unterschiede und kultureller wie auch religiöser Unterschiede und vor allem vor der Tatsache, daß diese Unterschiede für ihre eigene Aufwärts-Entwicklung der Menschen, unbedingt ihren eigenen physischen und geistigen Raum benötigen.

Gerade in der jetzigen Zeit erleben wir eine immer deutlicher werdende Veranschaulichung dieser Tatsache in Europa. Es war immer so, doch es wurde aus dem Bewußtsein der Menschen bisher ausgeblendet, weil die Folgen noch erträglich schienen und den Akademikern bisher, – im Vertrauen und in der Hoffnung, sie streben nach dem Besten für uns Menschen, – die Weisheit zuerkannt wurde. Doch nun kommen wir in eine Zeit, die es uns nicht mehr lange erlauben wird, unsere Augen vor den Unterschieden der Kulturen zu verschließen.

Auch hier geht es n i c h t um Gut und Böse, Besser oder Schlechter, mehr oder weniger Wert und alle anderen, dieser trennenden Ideen.

Die sieben Sphären

Nachdem Gott uns als seine Kinder erschaffen hat, erkundeten wir die sieben Göttlichen Sphären, in denen wir uns mit den Göttlichen Tugenden vertraut machten. Diese sieben Sphären sind in der Reihenfolge der sieben Strahlen angeordnet, wie ineinander liegende Kugeln, von innen (blau) nach außen (violett). *Wir hielten uns in jeder dieser Sphären nacheinander so lange auf, wie es uns gefallen hat. Es war wie eine Schule, eine Klasse nach der anderen. Eine dieser Sphären hat unseren Neigungen am meisten entsprochen und wir sind dort am längsten geblieben. Die Zeit, die wir in jeder Sphäre verbracht haben, hat uns den diesen innewohnenden Göttlichen Tugenden entsprechend geprägt.*

So hat jedes Wesen seine ihm eigenen Prägungen, seine Neigungen, Vorlieben und daraus seine Fähigkeiten entwickelt, die ihn auch heute noch, als Mensch begleiten. In der Regel sind die Menschen aber heute in äußerliche und gedankliche Zwangsjacken eingeschnürt, die uns alles andere als das zeigen, was diesem Menschen in Wirklichkeit eigen ist. Fast alle Menschen lassen sich, durch äußere, soziale (in Wahrheit asoziale) Zwänge, in Rollen drücken, die sie nicht wollen. Auch wenn sie sich scheinbar darüber definieren. Im Geheimen wünschen sich viele Menschen ein anderes Leben, als jenes, das sie

gegenwärtig führen. Ein Leben in Wahrhaftigkeit. Sie wären lieber gerne so, wie sie sein wollen, nicht so, wie es anderen gefällt oder sie es verlangen.

Was Menschen auch an Güter haben, oder welchen Lebensstil sie auch führen, in ihren stillen Momenten wünschen sie sich etwas anderes. Sie wünschen sich das, was tatsächlich ihnen entspricht. Diese Prägung ist das Ureigene und sollte wirklich beachtet und im Leben verwirklicht werden.

Nun hat jedes Wesen, jeder Mensch, seine Vorliebe für eine bestimmte Sphäre und ist daher auch für die, deren Tugenden entsprechenden Themen, besonders empfänglich. Das ist seine Sphäre oder, wie wir auch sagen, der Strahl, auf dem er gekommen ist. Wenn wir uns unsere Lieblingsfarben anschauen und unsere eigenen Neigungen und Vorlieben mit den Tugenden der Strahlen vergleichen, dann erhalten wir Anhaltspunkte, die uns zeigen, welches unsere "Heimatsphäre" ist oder auf welchem Strahl wir zur Erde gekommen sind. Diese Erkenntnis ist hilfreich, um zu erkennen, welche Art von Tätigkeit wirklich "unsere" ist und uns in unserer Entwicklung voran bringen wird.

Wurzelrassen

Nachdem wir uns nun im Universum lange genug umgeschaut haben, sozusagen als Kinder gespielt haben, entschieden wir uns, in Verkörperung die Schule der Dualität, unsere frisch erschaffene Mutter Erde, zu besuchen.

Nun hat jedes Wesen alle sieben Sphären durchlaufen und aus diesen seine eigene Hauptprägung durch seine bevorzugte Sphäre erhalten. Das bedeutet, wir haben sieben verschiedene Grund-Charaktere, die uns Menschen unterscheiden. Aus diesen sieben Grundausrichtungen wurden die sieben "Wurzelrassen gebildet". Dies sind die ersten sieben Einteilungen, menschlicher Verschiedenheit.

Diese sieben Wurzelrassen sollten eine nach der anderen, die Schule dieses Planeten absolvieren. Dies stellte sich so dar, daß jede Wurzelrasse nochmals die Aspekte aller sieben Strahlen im Zusammenspiel mit der Dualen Welt durchlebt und diese Tugenden in dieser Oktave des Lebens integriert. Es sind sieben Zyklen mit der Dauer von jeweils etwa zweitausend Jahren, in denen die Erde in die Strahlung der jeweiligen Sphäre mit größerer Intensität als die anderen, eingehüllt wird. So dauerte die vorgesehene Schulzeit für dieses Projekt also etwa vierzehntausend Erden-Jahre.

Der letzte Zweitausend-Jahr-Zyklus, war durch den Rubin-Roten Strahl bestimmt und Jesus war der Leiter dieses Zeitabschnitts für die Entwicklung der Erde und der Menschen. Frieden war die Hauptenergie dieser Zeit, die und deren Wirken durch die Dunkel-Mächte mißbraucht und verhindert wurde. Heute sind wir schon in einen neuen Zyklus über gewechselt, der verändernden und erneuernden Periode der Transformation, unter der Leitung des Aufgestiegenen Meisters Saint Germain. Daher ist die Auflösung der destruktiven Strukturen und Energien nun nicht mehr zu vermeiden. Die Zeit des Bösen ist um. Dies als kurzer Kommentar zu unserer jetzigen kosmischen Situation auf der Erde im Zusammenhang unseres Themas. Dies trägt vielleicht auch zu Beruhigung und Ermutigung im Hinblick auf unsere Zukunft bei.

Doch nun wieder zurück, in die Vergangenheit: In der Anfangszeit unserer Schule lief es gut. Die ersten drei Wurzelrassen haben es in der vorgesehenen Zeit geschafft. Doch nachdem die so genannten "Nachzügler" angekommen waren, entwickelten sich die Störungen in diesem Prozeß. Ein kleiner Teil der vierten Wurzelrasse hat seinen Aufstieg noch geschafft, doch die meisten nicht. Nun sind wir etwa 2,5 Millionen Jahre überfällig.

Es ist interessant zu erkennen, daß wir hier auf der Erde vier verschiedene Menschenrassen haben und die Nachzügler, die sich nicht erkennbar als fünfte Rasse abheben, aber sich selbst doch als eigene, fest abgegrenzte Einheit unter den Menschen verstehen und daher als eigenständige Gruppe von Menschen, hier auf der Erde existieren. Sie reden selber stolz darüber, daß dies seit tausenden Jahren so ist und sie nehmen für sich selber das Recht der Herrschaft über alle Menschen in Anspruch. Dies ist nur eine sehr kleine Gruppe und scheint wohl der harte Kern der Nachzügler zu sein. Ob unsere vier Menschenrassen mit den vier Wurzelrassen in Verbindung stehen, ist nur eine Annahme, es könnte auch anders sein.

Alle diese fünf – bezeichnen wir sie als ethnische Gruppen – haben ihre ganz eigenen Charaktereigenschaften, Lebensweisen und Glaubensmuster und als Kollektiv auch Vorlieben und Abneigungen. Diese heutigen Prägungen dieser ethnischen Gruppen sind nicht das Kennzeichen ihrer sphärischen Herkunft. Sie sind die herangebildeten (Bildung!) Eigenarten, die sie durch ihren Entwicklungsweg als Gruppe gebildet haben. Jede dieser Gruppen ist als Kollektiv, (sinnbildlich) in einer bestimmten Schulklasse dieser Erden-Schule, wenn sich einzelne bewußtseinsmäßig auch in wesentlich höherem Zustand befinden. Wir sind ja alle Aufstiegs-Kandida-

ten. Diese Tatsache zu erkennen und auch zu würdigen ist kein Rassismus, wie es politisch korrekt dargestellt wird, sondern der Grundstein zum Verstehen der Verschiedenheit und daraus folgend, der Bedürfnisse jeder dieser Gruppen.

Es wird hieraus für jeden klar ersichtlich, wenn wir alle Menschen, jedes Volk und jede ethnische Gruppe in seinem Entwicklungsstand anerkennen und seinen Fortschritt fördern wollen, dann müssen wir ihnen eine eigene Schulklasse und ihren eigenen Unterricht zugestehen. So machen wir es doch mit unseren Kindern auch. Wie im Kleinen, so im Großen. Wir Menschen sind, als ganze Menschheit, eine Familie und in dieser Familie gibt es Kinder, große und kleine.

Pervertiert diese logische und gesunde Analyse nicht zu Rassismus, Fremdenfeindlichkeit, Anti-wassonst-noch. Es ist in Wahrheit ganz neutral, ohne Arroganz, Stolz oder Überheblichkeit – Menschenfreundlichkeit.

Heute ist es so, daß die jungen Menschen, mit sehr wenig Lebenserfahrung, sich in ihrem jugendlichen Leichtsinn oft schlauer vorkommen, oder meinen es zu besser wissen als die Älteren, die das, worüber geredet wird selber erlebt haben. Es ist einerseits die Folge der Erziehung und der so genannten Beschulung, aber andererseits auch der natürliche Auflehnungsprozeß der

heranwachsenden Generation. Dieses Verhalten finden wir auch bei den ethnischen Gruppen, die alles noch mit Gewalt zu regeln versuchen, anstatt mit Weisheit. Sie achten die Weisheit anderer Völker und Zivilisationen nicht, sondern trachten danach, sie auszurotten. Beispiele gibt es auch dafür genug in der aufgeschriebenen Geschichte der Menschheit. Dieser bedauernswerte Zustand, dauert leider bis heute an. Wegschauen ändert es nicht.

Diese Situation macht es unmöglich für die geistig aufstrebenden Völker, in Frieden ihre Schule zu beenden. Solange in Schulen und Religionshäusern Haß gegenüber anderen gepredigt wird, ist keine gegenseitige Hilfe möglich. Darum ist es nun dringend notwendig, daß alle Menschen aller Nationen, Völker und Religionen erkennen, warum sie wirklich hier sind und alle miteinander wohlwollend den Weg nach Hause antreten. In jedem Fall haben wir unbeirrt unseren eigenen Weg fortzusetzen ungeachtet dessen, was andere sagen oder wollen.

Versteckte Unterschiede

Die große Mehrheit der Menschen lebt in vollkommener Unwissenheit bezüglich der Wesen, die unsere Mutter Erde beherbergt. Die Königrei-

che der Erde haben uns schon vieles gezeigt, was nicht wirklich offensichtlich ist. Das Königreich der Menschen birgt aber ebenfalls seine Überraschungen und dies ist für einige vielleicht der schwierigste Teil aller Botschaften dieses Buches. Obwohl es Filme gibt, die diese Tatsache, als "Science-Fiction" verpackt, schon in viele Kinos und Wohnzimmer gebracht haben, wo sie mit Begeisterung aufgenommen wurden. Leider werden die Botschaften von den meisten Zuschauern nicht erkannt und angenommen.

Aufsteigen sollen wir alle. Dies ist aber nur in der Wahrheit möglich, da die Wahrheit, wie wir wissen, die Grundlage unserer Befreiung aus den Fesseln der Materie, der Illusion, ist.

! Warnung !

Die folgenden Informationen können auf ungefestigte, sensible Menschen möglicherweise eine sehr beunruhigende, verstimmende oder Angst erzeugende Wirkung entfalten. Das soll nicht sein. Die Menschheit befindet sich aber nun an einem Wendepunkt, der ihn hier auf der Erde entweder in kurzer Zeit, vollkommen aus seiner Illusion hinaus bringt, oder in eine andere Illusion hineinführt, in der er so weiter machen kann, wenn er sich so entscheidet. Wir kommen nicht an der Wahr-

heit vorbei und die Zeit drängt. Darum wage ich nun für alle Mutigen, das Folgende auszuführen.

Die Maske wird fallen

Es wurde bestimmt, die Nachzügler dürfen nur unter den Bedingungen der Menschen, hier auf der Erde ihren Aufstiegsprozeß fortsetzen und das beinhaltet auch oder vor allem, in der G e s t a l t eines Menschen. Wie weit weg ist nun die Schlußfolgerung, daß nicht alle verkörperten Wesen auch Menschen sind, die auch in Wahrheit ihrer für uns jetzt sichtbaren, äußerlichen Gestalt entsprechen?

Wie erkennen wir nun, wer "von Haus aus Mensch" ist und wer nicht? Das ist schwierig. Wir wollen uns von niemandem trennen, der hier ehrlich seinen Aufstieg anstrebt. Darum sind wir alle hier. Wir sitzen alle hier im selben Boot und wir sollen uns alle gegenseitig dabei unterstützen. Wenn wir nun unser Bewußtsein erhöhen, dann werden wir unweigerlich an einen Punkt kommen, ab dem wir klarer sehen können. Ab dem unsere Wahr-Nehmung die Struktur der Materie, die Illusionsebene, durchdringen kann und so die elektronische Struktur, die Wahrheit auf dieser Ebene, erblicken wird. Was dies bedeutet ist ganz klar. Wir werden sehen, wer wie in Wahrheit aussieht. Das muß ein wirklich verändertes

Bild unserer Welt ergeben, in allen Bereichen. Noch einmal soll hier betont sein: Es geht nicht um Gut und Böse! es geht allein um die Verschiedenheit der Wesen, die alle miteinander Geschwister sind.

So unglaublich es uns auch scheinen mag, wenn wir uns nicht auf diese Tatsache vorbereiten, dann werden wir unseren Aufstieg nicht schaffen. Wir sind nicht qualifiziert, wenn wir dieser Tatsache nicht in Liebe und Frieden begegnen können. Das ist wahr.

Der Schein unserer Welt läßt uns in einem Traum leben, aus dem wir nun unbedingt erwachen müssen, wenn wir unsere Chance nutzen wollen. Nun kommt der kniffligste Teil dieser Offenbarung:

Wir können nicht erkennen, welche Art von Wesen vor uns steht, aber können wir denn erkennen, welche Art von Wesen wir selber sind? Das ist eine gute Frage, oder nicht? Wir erinnern uns, es sind mehr als das Doppelte an Nachzüglern auf der Erde, die nicht alle menschenähnlicher Gestalt sind, wenn überhaupt, wir wissen es nicht. Daß sie anderer Art sind als wir, geht aus der Bedingung hervor, daß sie hier auf der Erde, oder wenigstens unter den Menschen, wie Menschen in Erscheinung treten müssen. Wir haben es also nicht mit Ausnahmen zu tun. Diese Wesen sind unter allen Menschenrassen verteilt. Der Film "Sie Leben" von

John Carpenter, zeigt diese Situation seit den Achtzigern sehr realistisch auf. Aber es gibt auch viele andere, modernere Filme, "Man in Black" zum Beispiel. Diese Filme sind in Wahrheit Lehrfilme, mit Unterhaltungswert. Dies sind Botschaften an uns Menschen, die dann gemeint sind, wenn sie sagen werden: "Wir haben es euch doch immer wieder gesagt und gezeigt!" Ja, die Menschen drücken sich nur vor der Wahrheit, weil sie zwangsläufig ihr Leben vollkommen umkrempeln müssen. Die Menschen fühlen das, ohne zu wissen was das genau bedeutet, aber nun ist die Zeit gekommen, die das Konfrontieren dieser Tatsachen unbedingt, im eigenen Interesse erfordert. Also, bitte bleib standhaft.

Alle in einen menschlichen Körper inkarnierten Wesen auf der Erde, laufen also als Mensch durch die Gegend und haben, bis auf einige Ausnahmen, alles was vor ihrem gegenwärtigen Leben war, vergessen. Wir wissen, wenn wir ehrlich sind, gar nicht so genau wer und was wir in Wahrheit sind. Dieser Tatbestand muß in vielen Fällen zu, vorsichtig ausgedrückt, Überraschungen führen, was für das betreffende Wesen eine wirkliche Herausforderung darstellen wird, wenn es nicht darauf vorbereitet ist. Nur die Wertschätzung allen Lebens und das aufrichtige Mitgefühl für diese Wesen, die wir und die sich bisher selbst nicht kannten, kann allen helfen, einen erfolgreichen, gemeinsamen Ausstieg aus den Abhän-

gigkeiten der Materie und all deren Begleiterscheinungen zu schaffen. Vielleicht haben wir diesbezüglich jetzt, die schwierigste Aufgabe, die Aufsteigende Wesen je zu schaffen hatten. Das könnte sein.

Es ist hier genauso, wie in den Weltraumfilmen, in denen die Zivilisationen aus den unterschiedlichsten Rassen bestehen, von reptiloiden, bärenhaften, insektoiden, menschlichen Wesen und vielen anderen, die den Anschein von Phantasie erwecken. Diese galaktischen Zivilisationen existieren außerhalb der Erde und unseren Regierungen ist dies auch bekannt.

In den galaktischen Zivilisationen des Lichts, die zum Beispiel der Galaktischen Konföderation angehören, wird der Frieden gelebt. Alle Wesen sind vertraut mit dem Anblick und den Eigenschaften anderer, ihm völlig fremden Wesen und sie achten sich alle gegenseitig und das Kosmische Gesetz. Es gibt einen "Galaktischen Kodex", der dieser Darlegung folgt.

Hier, auf unserer Erde, sind alle von den eingeborenen Menschen verschiedenen Rassen, als Menschen getarnt, damit sie keinen offensichtlichen Vorteil uns gegenüber haben. Sie könnten ihr Aussehen uns gegenüber nutzen, um uns, in unserem heute Angst-geprägten Bewußtsein, massiv zu unterdrücken. Unsere Erde ist hohl und beherbergt auch dort, wie auch unterirdisch,

also in der Erdkruste, Zivilisationen, von denen die Menschen im Allgemeinen nichts, (unsere Regierungen aber doch) wissen und es auch nicht glauben wollen. Dort sind ganz andere Rassen angesiedelt, wie der Mensch und diese leben in einem wesentlich höheren Bewußtsein mit der Schöpfung, als wir Menschen. Sie sind teilweise dorthin geflohen, weil sie unerbittlich von Menschen gejagt wurden. Friedliche Völker in Südamerika beispielsweise, sind nicht alle durch die Spanier ausgerottet worden, sondern vor ihnen in das Erdinnere geflohen, wo es ein ganzes Netzwerk von Städten gibt (Agartha-Netzwerk, unseren Regierungen ebenfalls bekannt), in denen friedlich gelebt, ausgeharrt und ein energetischer Beitrag zur Rettung unserer Erde geleistet wird, bis das Leben auf der Erdoberfläche für sie wieder möglich ist. Sie alle warten nur darauf, daß die Menschen auf der Oberfläche zu sich kommen und endlich eine Begegnung in Frieden möglich ist. Sie wünschen es sich alle. Nur eine kleine Gruppe destruktiver Wesen arbeitet da bewußt gegen an.

Viele von diesen uns fremden Wesen, den Nachzüglern, sind liebevoll und ebenso willig und bemüht, ihren Aufstieg zu schaffen. Darum sollten wir uns mit diesen Gedanken anfreunden, uns alle gegenseitig helfen und unsere Ängste vor solchen Begegnungen, durch unser Verständnis dieser Situation überwinden. Vor allem, soll-

ten wir auch uns selbst annehmen können, wie wir sind. Dies ist sicher mit ein Grund, warum wir jede Art von Stolz aus unserem äußeren Bewußtsein ausmerzen müssen. Wie würde es uns wohl ergehen, wenn wir stolz daher gehen, als "edler Mensch" und stellen auf einmal fest, wir sind doch ein Anderer. Was dann? Diese Gedanken sind keine Hirngespinste, sondern sollten von ernsthaften Wahrheitssuchern in Betracht gezogen und wirklich gut durchdacht werden.

Es geht ab diesem Moment nicht mehr darum, was wir sind, ob wir besser oder mehr Wert als andere sind. Nur die Wahrheit zählt. Und ob wir unsere gemeinsame Herausforderung gemeinsam annehmen und uns endlich hier heraus-retten, aus unserer menschlichen Tragödie. Wir stehen an einer Weggabelung, vor der Entscheidung "Rote Pille oder Blaue Pille". Unsere jetzige Entscheidung darüber, betrifft UNSERE EWIGE FREIHEIT. Unsere Wahrnehmung des Lebens hier auf der Erde, ist wirklich wie der Blick durch ein Schlüsselloch. Wir sehen fast gar nichts vom wirklichen Leben.

Das Wichtigste für uns ist jetzt, daß wir ab sofort nicht mehr auf die Kriegstreiberei, der Angstmacherei und Fronten-Erklärungen der Medien hereinfallen und uns auch nicht von den Hollywood-Produktionen unsere Feindbilder erklären lassen. Das ist alles Taktik und

Strategie, die uns in Unfrieden und in Trennung zu unseren Geschwistern bringen soll.

Dieses Thema ist wirklich ein wenig mulmig, da mir bewußt ist, daß der Leser hiermit leicht überfordert sein könnte. Doch wenn sich diese Tatsache erst direkt vor seinen Augen offenbart, dann wird es noch schwieriger werden. Der Frieden in uns, mit uns und mit dem ganzen Leben, ist aus dieser Sicht noch lebensnotwendiger als wir schon dachten. Wer sich diesem Thema wohlwollend nähern kann, hat einen Meilenstein oder sogar einen Quantensprung geschafft. Das ist meine Hoffnung für uns alle.

der Galaktische Kodex

von Cobra's Blog 4. April 2012

Dieser Kodex wird als Galaktischer Kodex bezeichnet und stellt die rechtliche Grundlage für alle Handlungen der Konföderation in dieser und in anderen Galaxien dar. Er ist kein starres Gesetzeswerk äußerer Regeln, sondern ein innerlicher Verhaltenskodex aller Lichtseelen, den alle Wesen des Lichts mit ihrem freien Willen akzeptieren, weil er ihre innere Wahrheit widerspiegelt.

Wir werden den Galaktischen Kodex jetzt auf eine Art erklären, die für ein durchschnittlich aufgeklärtes Wesen in einer menschlichen Gesellschaft verständlich ist.

Artikel I

Das Gesetz der Göttlichen Gnade

Jedes Lebewesen hat ein unabdingbares und bedingungsloses Recht auf positive Lebenserfahrung.

Um Artikel I zu erklären, müssen wir verstehen, daß Leid und Schmerz, in erleuchteten galaktischen Gesellschaften, befreit vom Einfluß Dunkler Kräfte und anderer kosmischer Absonderheiten, keinerlei Wert haben. Schmerz, Leiden und Opfer als einen Teil der Wachstumserfahrung darzustellen, war Teil der Programmierung der Dunklen Kräfte, mit dem Ziel die Populationen der eroberten Planeten leichter zu versklaven.

Jedem Lebewesen im befreiten Universum wird durch seine innere Verbindung zur Quelle, eine bedingungslos positive Lebenserfahrung garantiert. Gestärkt wird dieses Recht durch die Kraft Aufgestiegener Meister über die Materie. Ihre Macht über die Materie ermöglicht es ihnen, alle Lebewesen in ihrem Streben hin zur Quelle, zu unterstützen und sie mit allem Lebensnotwendigen zu versorgen. Das Leben war niemals als harte Arbeit oder Kampf gedacht, sondern vielmehr als Weg der Freude und Kreativität. Verschiedene Absätze des Artikels I regulieren alles Leben in einem befreiten Universum und

alle Beziehungen zwischen den Wesen des Lichts, sodaß Konflikte gar nicht aufkommen müssen. Laßt uns die Absätze erklären:

Artikel I Absatz 1

Jedes Lebewesen hat ein unabdingbares und bedingungsloses Recht auf körperlichen und seelischen Wohlstand

Dieser Absatz garantiert jedem Lebewesen im befreiten Universum eine positive Lebenserfahrung. Die Aufgestiegenen Meister nutzen die Kraft, die sie über die erlöste Materie des befreiten Universums haben, um alles lebensnotwendige, körperlichen und seelischen Reichtum und Schönheit, bereitzustellen.

Artikel I Absatz 2

Jedes Lebewesen hat ein unabdingbares und bedingungsloses Recht auf Aufstieg

Dieser Absatz erklärt, wie die Aufgestiegenen Meister ihr erweitertes Verständnis über die spirituelle Methode des Aufstiegs nutzen und unter Zuhilfenahme des "Elektrischen Feuers der Erlösung" alle Lebewesen unterstützen, die sich freiwillig für den Aufstieg entscheiden.

Artikel I Absatz 3

Jedes Lebewesen hat ein unabdingbares und bedingungsloses Recht, sich mit anderen Wesen, im Verhältnis seiner jeweiligen Position in der Seelenfamilie, zu verbinden.

Dieser Unterabschnitt reguliert alle Beziehungen innerhalb einer Seelenfamilie. Er garantiert die Verschmelzung von Wesen entgegengesetzter Polarität (Zwillingsseelen, Seelenverwandte) und die Ausrichtung aller anderen Wesen, unabhängig von ihrem Entwicklungsstand und ihren äußeren Bedingungen.

Artikel I Absatz 4

Jedes Lebewesen hat ein unabdingbares und bedingungsloses Recht auf alle Informationen.

Dieser Unterabschnitt ist eine Garantie, daß alle Wesen alle notwendigen Informationen erhalten, die sie benötigen, um ihre Aufgabe im Universum, die größere Perspektive der Evolution und alle weiteren Dinge, die sie für ihre Entscheidungen, für ihr Wachstum und ihr Wohlbefinden brauchen, zu verstehen. All diese Daten werden von Aufgestiegenen Meistern oder anderen Wesen bereitgestellt, die die Entwicklungen der verschiedenen Rassen und Zivilisationen überwachen.

Artikel I Absatz 5

Jedes Lebewesen hat ein unabdingbares und bedingungsloses Recht auf Freiheit.

Dieser Unterabschnitt sieht vor, daß jedes Wesen ein unbegrenztes Potenzial für Wachstum und Lebenserfahrung hat. Da alle Wesen im befreiten Universum nur Positivismus (das endlose Streben nach Erfüllung durch Liebe und Dienst) als Ziel haben, geht ihre Freiheit nie zu Lasten der Freiheit anderer Wesen.

Artikel II

Das Gesetz der Trennung in Konflikt stehender Parteien

Jedes Lebewesen hat ein unabdingbares und bedingungsloses Recht auf die Trennung von und den Schutz vor negativen Handlungen anderer Lebewesen.

Dieser Abschnitt regelt die Bedingungen in jenen Teilen des Universums, die soeben erst von dem Einfluß der Dunklen Kräfte befreit wurden, aber noch nicht in der Konföderation akzeptiert sind. Er erfordert, daß die Kräfte des Lichtes jederzeit Konfliktparteien trennen, um sie vor gegenseitigem Schaden zu schützen. Dann

vermitteln die Kräfte des Lichtes in diesem Konflikt, bis er gelöst ist. Dieser Abschnitt kommt häufig zum Einsatz, um Kriege und andere bewaffnete Konflikte zu beenden.

Artikel III

Das Gesetz der Balance.

Jedes Lebewesen, das sich entschieden hat, gegen die Grundsätze des Galaktischen Kodex zu leben und zu handeln, sich weigert, oder nicht in der Lage ist, diese jetzt zu akzeptieren und die Folgen vergangener Taten auszugleichen, wird der Zentralsonne zugeführt, dort in grundlegendster elementarer Essenz restrukturiert, um einen neuen Zyklus der Evolution zu beginnen.

Dieser Abschnitt regelt die Beziehungen zwischen den Kräften des Lichts und den Kräften der Dunkelheit. Sobald sie besiegt wurden, erhalten Wesen, die den Kräften der Dunkelheit angehören, die Möglichkeit den Galaktischen Kodex zu akzeptieren, sich nach allen Möglichkeiten einzubringen, um die Fehler, die sie gemacht haben, zu korrigieren und anschließend positiv zu leben. Wenn sie dies akzeptieren, wird ihnen vergeben

und sie treten der Konföderation bei. Wenn sie zur Akzeptanz nicht in der Lage oder nicht bereit sind, werden sie der Zentralsonne übergeben. Ihre Persönlichkeit und Seelenessenzen werden mit dem elektrischen Feuer neu strukturiert und ihr göttlicher Funke beginnt einen neuen Zyklus der Evolution.

Artikel IV

Das Gesetz der Intervention.

Die galaktische Konföderation hat in allen Situationen ein unveräußerliches und uneingeschränktes Recht auf Intervention, in denen der Galaktische Kodex verletzt wird, unabhängig von den örtlichen Gesetzen.

Dieser Abschnitt beschreibt die Politik der Lichtkräfte hinsichtlich besetzter Planeten. Die Konföderation behält sich das Recht vor, in allen Bereichen, Zivilisationen, Planeten oder Sonnensystemen, in dem der Galaktische Kodex verletzt wird, zu intervenieren. Sie hat das Recht zu dieser Intervention, ungeachtet der Stellung der lokalen Zivilisation. Sie hat stets das Recht, alle friedlichen Mittel der Erziehung und der Regulierung zu verwenden. Wenn die kritische Masse der Grundsätze des

Galaktischen Kodex verletzt wird, hat sie das Recht auf Anwendung militärischer Gewalt. Sonderfälle sind Planeten unter direkter Besetzung der Dunklen Kräfte. Die dunklen Kräfte nehmen für gewöhnlich die lokale Bevölkerung als Geisel, um den Fortschritt der Kräfte des Lichts zu behindern. Auf der Erde haben sie mit Atomkrieg gedroht, wenn die Lichtkräfte eingreifen würden. Dies ist der wesentliche Grund dafür, warum die Lichtkräfte diesen Planeten noch nicht befreit haben. Wie in jeder Geiselnahme, erfordert dies eine Menge Verhandlungsgeschick und eine taktische Vorgehensweise. Diese Situation wird nun behoben und Planet Erde wird bald befreit sein.

Artikel IV Absatz 1

Jedes Lebewesen hat ein unveräußerliches und uneingeschränktes Recht auf Anrufung der Galaktischen Konföderation in Not und die galaktische Konföderation hat das Recht zu unterstützen, unabhängig von örtlichen Gesetzen.

Dieser Unterabschnitt gibt eine rechtliche Grundlage für die Intervention und Unterstützung für alle Geiseln der Finsteren Mächte. Die Kräfte des Lichts tun immer, was sie zur Unterstützung und zur Verbesserung der

Lebensbedingungen aller Lebewesen, auch auf der Erde, tun können. Die Situation auf der Erde gibt einen Hinweis darauf, wie viel mehr Macht die Finsternis über das Licht auf diesem Planeten hatte. Glücklicherweise ändert sich dies jetzt.

Artikel IV Absatz 2

Die Galaktische Konföderation hat, wenn nötig, ein unabdingbares und bedingungsloses Recht zur Umsetzung des Galaktischen Kodex und zum Eingreifen mit militärischer Gewalt in Bereichen, wo der galaktische Kodex verletzt wird.

Dieser Unterabschnitt bietet die Rechtsgrundlage für die Befreiung der besetzten Planeten mit militärischer Gewalt. Die Streitkräfte der Konföderation entfernen oder geben Unterstützung bei der Entfernung von Vertretern der Dunklen Kräfte und befreien die Geiseln. Dann unterstützen weitere Kräfte der Konföderation, den Prozeß der Aufnahme des Planeten in die Konföderation durch Aufklärung der örtlichen Bevölkerung.

Möglicherweise haben einige Menschen das Gefühl, daß die Konföderation kein Recht auf Intervention hat und daß die Menschheit das Recht hat, ihre Probleme selbst zu lösen. Dies entspricht schlicht nicht der Wahr-

heit. Viele Kriege überall auf dem Planeten und ständiger Mißbrauch der grundlegenden Menschenrechte haben bewiesen, daß die Menschheit nicht in der Lage ist, ihre eigene Situation zu handhaben. So ist es viel besser, daß ihr weise Beschützer zur Seite stehen, um ihr behilflich zu sein. Die Konföderation wird die Menschen bei der Ablösung der derzeitigen "Puppenspieler" (der Dunklen Kräfte) unterstützen, die seit der Zeit von Atlantis an der Macht sind. Dann wird der Galaktische Kodex im ganzen Universum endgültig zum universellen Verhaltenskodex und Dunkelheit wird es nicht mehr geben.

Übersetzung: Prepare for Change-Team Germany

19. Kapitel

Der Aufstieg der Menschheit in das Neue Goldene Zeitalter

Nur durch 'ICH BIN'
können die Menschen von Selbstsucht
und Gier befreit werden. Gelingt dies,
so werden alle zur vollen Benutzung
des ewigen Überflusses kommen, der
schon immer allen dienen wollte.

Aufgestiegener Meister
Saint Germain

Der Aufstieg der Menschheit in das Neue Goldene Zeitalter

Der ursprüngliche Plan für die irdische Erfahrung der Menschen sah vor, daß alle Menschen auf der Erde in vollkommener Erkenntnis und Harmonie mit den Göttlichen Gesetzen – mit Gott – und den Engeln und Elementarwesen, in Gemeinschaft leben. Durch die gewonnenen Erkenntnisse, aus dem Erlebten in der Dualen Welt, sollte das Verständnis über das Leben bereichert werden und als Erfahrung dieser Pioniere allen Wesen durch die Aufzeichnung im Kristall-Gitternetz zur Verfügung stehen.

Durch den Prozeß des Wiederauftauchens aus dem leicht begrenzten Bewußtsein, würden wir mit größerer Weisheit in ein höheres Bewußtsein aufsteigen und unsere Erfahrungen mit nach Hause nehmen. Wie bei einer Bildungsreise heutzutage auch. Auch unsere Mutter Erde, die sich ebenfalls, wie wir, freiwillig für dieses Experiment zur Verfügung gestellt hat, würde am Ende mit

allem Drauf und Drin in eine höhere Bewußtseins-Schwingung aufsteigen.

Wie wir wissen, ist dieser Plan nicht so in Erfüllung gegangen, wie es vorgesehen war. Durch unsere eigenen (Fehl)Entscheidungen, haben wir stattdessen die Schwingung der Erde und unsere Eigene, sehr viel tiefer herabgesenkt.

Nun, genau zur jetzigen Zeit, ereignen sich unaufhaltsame kosmische Vorgänge, die die Schwingung unserer Erde unweigerlich wieder nach oben, in Richtung Vollkommenheit bringen werden. Unsere Aufgabe ist es jetzt, diese Schwingungserhöhung mit unserer eigenen bewußten Erhöhung zu unterstützen und am Ende gemeinsam mit unserer Erde, den Aufstieg in das 5-dimensionale Bewußtsein herbeizuführen. Wer sich nicht entscheidet, diesen lichtvollen Prozeß durchleben zu wollen, der wird an einem anderen Ort die Gelegenheit haben, seine Reise durch die zweipoligen Erfahrungen fortzusetzen. Die Erde wird ab einem bestimmten Zeitpunkt keine 3D-Erfahrungen, in dieser dichten Art wie heute, mehr bieten.

Das Endphänomen wird als das

"Neue Goldene Zeitalter"

beschrieben.

Das Neue Goldene Zeitalter

Eine kurze Beschreibung dessen, was uns in diesem Neuen Goldenen Zeitalter erwartet, soll uns ermuntern, unseren Weg entschlossen und unbeirrbar fortzusetzen.

Zweipoligkeit wird es in sehr leichter und nur positiver Form noch geben. Jeder wird seine Vorlieben und eigenen speziellen Fähigkeiten haben, die er in der 3D-Welt trainiert hat und diese weiter entfalten können. Wir haben Körper, mit denen wir weiterhin hantieren werden. Unsere körperliche Dichte wird sehr viel leichter sein und doch können wir uns berühren. Wir werden unsere Körper mit auf Reisen durch den Raum nehmen. Die Welt wird uns nach allen Seiten offenstehen. Das ist Freiheit, wie sie jeder von uns schon lange vermißt hat.

Alle Wesen sind in liebevollem Kontakt zueinander, alle Rassen und Arten. Es gibt keinen Mangel mehr an irgendetwas. Auch die Fähigkeit der Präzipitation, (direktes Erschaffen aus dem Göttlichen Urstoff) steht uns zur Verfügung.

Jeder Art von Negativität ist in dieser Dimension die Tür verschlossen. Wer es geschafft hat diese Ebene zu erreichen, der hat alles Negative hinter sich gelassen.

Um einen beispielhaften detailreichen Einblick in die Art und Lebensweise zu erhalten, den uns das Leben in der 5. Dimension verspricht, sind dem Leser die Bücher der "Telos-Reihe" von Aurelia Louise Jones sehr zu empfehlen. Während uns die Bücher 1 und 2 vor allem einen sehr detaillierten Einblick in das Leben und die Gestaltung dieser Dimension erlaubt, ist das 3. Buch dieser Reihe eine sehr gute und genaue Anleitung für den eigenen Aufstieg.

Wir streben ab jetzt die Bruderschaft mit dem Universum an. Das ist groß gedacht, aber hat dieser Gedanke erst einmal seinen Platz in uns gefunden, dann wird er für uns zu unserem uns leitenden Gedanken werden, der uns in allen Situationen die uns etwas abverlangen, den Mut und die Perspektive zum Durchhalten gibt.

Hindernisse

Der Geist ist willig, das Fleisch ist schwach, heißt es in der Bibel. So ist es, mit dem anstrengenden Menschsein.

Es gibt Hindernisse, die wir erkennen müssen, um unseren Weg möglichst ohne Umwege gehen zu können. Bequemlichkeit ist eine dieser Hürden, die es zu überwinden gilt. Gewohnheiten halten uns fest, in unseren

Abläufen und scheinbaren Bedürfnissen. Diese sind wirklich lange Schatten, über die wir springen müssen. Dazu zählen alle störenden Verhaltensweisen, alles außerhalb der Göttlichen Tugenden.

Nun soll hier keine Langeweile aufkommen, doch das Folgende ist nun einmal eine unserer schwierigsten Aufgaben, sowohl das Erkennen, als auch das Ausmerzen dieser unerwünschten Gewohnheiten.

Hier ein Zitat des Aufgestiegenen Meisters Kuthumi:

"Aber achtet auf den Wurm des geistigen Stolzes,
der so oft inmitten der herrlichen Blüte eurer
Geistigkeit, die Vollkommenheit wieder zerstört."

*Dieser Punkt – **Stolz** – läßt sich nicht überbetonen und auch nicht zu oft wiederholen, auch wenn es uns lästig erscheint. Immer müssen wir unsere eigene Motivation überprüfen und jeden kleinsten Trieb von Stolz herausreißen, der versucht aufzukeimen. Eiserne Selbstdisziplin und Selbstberichtigung sind die Zauberworte. Ohne sie werden wir es nicht schaffen. Der Stolz versteckt sich so gut hinter scheinbar tugendhaften Handlungen.*

Sind wir ganz ehrlich und bewußt uns selbst gegenüber, dann können wir auch über einen anderen Punkt

*nicht hinweg, der ein gern genommener Nistplatz des Stolzes ist. – **Blindheit**.*

Der Blinde kann den Blinden nicht führen. Gemeinsam werden sie die Klippe hinunterstürzen. Verstehen tut das jeder, doch wie viele wollen auch führen aber nicht den Grad ihrer Sehfähigkeit überprüfen.

Wir alle haben es, bei unserem Aufstieg unter diesen Bedingungen, mit der schwerwiegendsten und herausfordernsten Aufgabe zu tun, die wir Menschen je zu lösen hatten. Wir können nicht genau genug sein, in dem was wir tun. Nun soll das nicht heißen, wir müssen erst perfekt sein um anfangen zu können, doch sollten wir lieber das Wort der Meister direkt weitergeben, anstatt unsere eigenen Auslegungen und Meinungen darüber, die doch unserem sich noch vordrängenden und unvollkommenem Verstand unter der Leitung unseres Ego's entspringen können. Was wir mündlich weitergeben, muß unbedingt den Botschaften der Meister entsprechen, darf niemals im Wesen abgeändert werden. Wir müssen alle viel lernen, es gibt keinen perfekten Lehrer auf der Erde, es sei denn einen zu uns herabgestiegenen Aufgestiegenen Meister. Andere zu lehren bedeutet sie zu führen. Einen guten Rat zu geben ist eine Sache, mit den ersten Entdeckungen eines Fachgebietes, vor lauter Übereifrigkeit, (wenn auch gut gemeint) den Anschein eines Experten

zu erwecken, eine ganz Andere. Diesbezüglich sollten wir uns selbst sehr genau überprüfen und uns selber korrigieren. Wenn wir andere anleiten wollen, dann müssen wir auch die Fähigkeit und Kompetenz dazu haben. Diese erreichen wir, indem wir das was wir weitergeben wollen, zuerst in unserem eigenen Leben integrieren und selber unsere eigenen Resultate hervorgebracht haben. Führen bedeutet "Dienen", nicht höher stehen als andere oder bedient werden.

Und denken wir auch daran, jeder Mensch hat das Recht, seine eigenen Erfahrungen zu machen. Wir zwingen uns nicht auf. Das Gesetz verbietet es und wir werden uns auch für diese Übertretung Rückschläge einhandeln.

In diesem Zusammenhang sollen hier aber alle Menschen gewürdigt werden, die in guter Absicht ihren Beitrag dazu leisten, den Menschen und unsere Mutter Erde aus dieser dunklen Zeit zu befreien. Das Verkehrteste was wir tun können, ist nichts zu tun. Das ist auch wahr. Also DANKE an alle, die auf ihre Weise, ehrlich und aufrichtig, bisher mitgeholfen haben, diesen Weg zu ebnen, ihn für viele sichtbar und begehbar zu machen und an alle, die diesen Beispielen noch Folgen werden.

***Probleme** im Leben bringen uns viel Ablenkung. Ständig kommen neue oder sie werden künstlich auf-*

recht erhalten, nur aus Neugier anderer oder dem ganz einfachen Hang des Menschen am Negativen. Probleme gibt es immer wieder, aber geben wir ihnen nur die Aufmerksamkeit, die ihnen zusteht, um sie zu lösen, dann verschwinden sie. Wer sich seine eigenen oder die Probleme anderer zur Lebensaufgabe macht, sozusagen von ihnen lebt oder durch sie Aufmerksamkeit erhält, der wird am Ende um deren Existenz kämpfen, denn diese bedeuten ihm seine eigene Existenz. Das ist nicht rational, nicht im Sinne von überlebensförderlich. Aber es ist eine schablonenhafte, unbewußte Tätigkeit und Tatsache. Schauen wir uns um, wie viele Menschen ihre oder Probleme anderer in den Mittelpunkt stellen, und viele verdienen auch Geld damit und dadurch. Selbsthilfegruppen aller Art sind in der Regel ein Selbstzweck und dienen kaum den Betroffenen, wenn sie sich wirklich helfen wollen.

Wissen, wagen, handeln, schweigen.

Und noch einmal soll uns schließlich in Erinnerung gebracht werden:

In Bezug auf unser spirituelles Wachstum reden wir nicht über unsere persönlichen Offenbarungen, wer sich uns gezeigt hat oder was wir auf geistiger Ebene vollbracht haben. Das ist unwichtig für andere. Es ist nicht wahr, daß diese Informationen anderen helfen, etwas zu

erkennen oder sie den Zugang zu ihrer eigenen Heimreise dadurch finden. Sie können neugierig machen, aber das können die Botschaften der Aufgestiegenen Meister auch. Wenn die es nicht tun, dann unsere Erfahrungen auch nicht. Sie glauben es eh nicht, denn sie sind nur uns selber sichtbar oder fühlbar. Abgesehen von vollendeter Präzipitation. Als Sendboten der Wahrheit bieten wir nur die Wahrheit an. Jeder ist eingeladen diese anzunehmen und hat auch das Recht sie zurückzuweisen.

Halten wir unser Ego unter Kontrolle, bis es sich wieder gelassen unter unser Kommando stellt und beruhigen unseren Verstand, wenn er unaufhörlich herumplappert und uns versucht, seine eigenen Ideen zu vermitteln.

Dramatisationen und deren negativen Charakter haben wir auch schon besprochen. Hier sei nur an den richtigen Umgang mit diesen erinnert, denn auch sie sind mächtige Gegner für unseren Fortschritt, wenn wir ihnen erlauben, sich selbst in den Vordergrund zu stellen.

Der Göttliche Plan in uns

Jeder Mensch kommt mit einem bestimmten Plan hierher auf die Erde, um in erster Linie sein gesammeltes Karma abzuarbeiten. Um dies zu erreichen, müssen wir erfüllen, wozu wir herge-

kommen sind. Unsere heutige Welt verschließt uns den Blick in unser Inneres, diesen Plan wahrnehmen zu können. So stolperten wir blind durch unsere Erdenleben, eines nach dem anderen und verschwendeten unsere Zeit, bis heute. Wir haben alle genug gelernt was Leiden bedeutet, das sollte nun reichen, wir können uns auf den Weg nach Hause machen.

Es gibt Anzeichen dafür, ob wir auf dem richtigen Weg sind, oder nicht. Alles, was wir uns erzwingen müssen, ist in der Regel – wenn diese Durchsetzung nicht Teil unserer Aufgabe ist und für unsere Zukunft hilfreich, – kein Teil dessen, was wir in diesem Leben lernen sollen. Wenn wir uns durchzusetzen haben, dann immer im Einklang mit dem Gesetz, das macht es einfacher. Haben wir eine Sache harmonisch erledigt, die unserer Aufgabe entspricht, dann verschwindet diese aus unserem Leben. Eine besondere Affinität zu bestimmten Aufgaben ist auch ein Indikator dafür, daß wir uns mit dieser Sache befassen sollten. Aber wie? Wie oft bekommen wir Situationen wiederholt präsentiert, die uns Störungen in unser Leben bringen? Wir müssen alles im Einklang mit dem Gesetz "aus der Welt schaffen".

Alles wird sich so immer leichter ereignen, uns in die Hände gespielt (Synchronizität). So erkennen wir, daß wir auf dem richtigen Weg sind.

Unsere Aufgaben werden uns immer mehr Freude machen und die Unerfreulichen Dinge bekommen wir immer leichter gelöst. Oft erweisen sich Ankündigungen von Problemen schon kurze Zeit später als erledigt, fast von alleine. Das ist der Weg hinaus.

Seelen-Verträge

Wir Menschen kommen mit "Seelen-Verträgen" auf die Erde. Für die meisten Aufgaben brauchen wir Partner, die uns helfen unsere Aufgaben zu lösen und sie lösen ihren eigenen Teil damit ebenfalls.

Wenn wir nun anderen im vergangenen Leben eine schwere Zeit gegeben haben, so ist uns nun klar, daß auch wir uns eine schwere Zeit verdient haben. Und so tritt dann zu gegebener Zeit unser Partner für diese Zeit in Erscheinung. Wir haben viele Partner und Ersatzpartner, falls wir den einen nicht annehmen oder er durch andere Vorkommnisse nicht mehr zur Stelle sein kann, – eingesperrt oder aus dem Körper geholt wurde.

Wen wundert es nun noch, wenn wir, um bei dem Beispiel zu bleiben, eine schwere Zeit durchzustehen haben?

Sollen wir lernen, unsere Integrität zu wahren?

Sollen wir lernen unsere Ruhe zu bewahren?

Sollen wir lernen durch Geduld und Mitgefühl unsere Umgebung zu beruhigen?

Sollen wir lernen mit Menschen umzugehen, die Probleme haben?

Es gibt viele Gründe, warum wir geärgert oder belastet werden. Aber sie haben alle eines gemeinsam: Sie sind unsere Übungsaufgabe, uns den Lebensumständen, im Einklang mit dem Kosmischen Gesetz, zu stellen.

Nur die Göttlichen Tugenden werden uns durch jede Art von Aufgaben bringen. Das ist unsere Richtschnur, die sichere Karte nach Hause.

Die Landkarte

Kryon hat uns mit seiner Inspiration des Romans "Die Reise nach Hause", geschrieben von Lee Carroll, eine schöne Beschreibung hinterlassen, die uns die Handlungsweise zeigt, die Gott eigen ist. Es ist eine Landkarte, auf der nichts ist, außer ein roter Punkt in der Mitte und ein wenig Gegend drumherum. Der Punkt zeigt uns, wo wir sind und was in unserer Nähe ist. Er zeigt uns unmittelbare Lösungsmöglichkeiten, aber keine weit entfernten.

Die hierin enthaltene Botschaft ist die:

Gott hat immer eine Lösung und
Gott kommt immer im rechten Moment.

Das soll heißen, Gott kann alles und zu jeder Zeit. Wir müssen ihm nur vertrauen, aufmerksam sein und unseren Teil der Abmachung auch erfüllen. Hinsetzen und warten gilt nicht. Nicht umsonst heißt es, "Hilf dir selbst, dann hilft dir Gott".

Jesus hat nach seinen Heilungen immer gesagt:

"Dein Glaube hat dir geholfen."

Unser Glaube und unser Vertrauen in Gott sollte ungetrübt sein und gleichzeitig auch unser Glaube an uns, unsere ICH BIN-Gegenwart und das Vertrauen in unsere Tätigkeit auf unserem Weg der Meisterschaft, hin zu unserer eigenen Vervollkommnung.

So gehe Du, mein Bruder, meine Schwester, nun sicher deinen Weg in die Freiheit, mit Gott, mit den Aufgestiegenen Meistern und Engeln, die nur auf deinen Ruf warten, um Dir auf deinem Weg beizustehen.

Dein Leben ist JETZT und diese außergewöhnliche Gelegenheit für unseren Aufstieg, wie wir sie heute aus ganz besonderen Umständen erhalten haben, kommt sehr wahrscheinlich nicht wieder.

Du bist eingeladen, nutze diese Gelegenheit weise, Du geliebtes Erdenkind.

20. Kapitel

Sieben Goldene Regeln

Meisterschaft oder Einweihung erfordert die bewußte Herrschaft über alle Kräfte und Gestaltungen des Stoffes. Um dies vollbringen zu können, sind drei Bedingungen zu erfüllen:

1) Du mußt dein eigenes individuelles Selbst anerkennen.

2) Vollkommene Gemütsruhe, unter allen Umständen.

3) Du mußt über jeglicher Versuchung stehen, Kraft zu mißbrauchen.

Aufgestiegener Meister
Saint Germain

Sieben Goldene Regeln

n früheren Zeiten, in denen auch die in diesem Buch enthaltenen Grundlagen, zum Schutz vor Mißbrauch, nur in Geheim-Orden und entlegenen Tempeln gelehrt wurde, gab es für Menschen, die schon genug geistig / spirituell vorbereitet waren, die Möglichkeit, in sogenannten Aufstiegs-Tempeln ihren Aufstieg in ihre Meisterschaft zu erlangen.

Diese Schulungen und Ausbildungen verlangten vom Schüler bestimmte Einweihungen und Prüfungen zu bestehen. Es wurden in diesen Tempeln für die Schüler besondere Herausforderungen geschaffen, die sie zu meistern hatten, Schritt für Schritt, in aufbauender Weise. Diese waren im Vergleich zu den damaligen Verhältnissen des äußeren Lebens besonders schwer und wurden nicht von allen geschafft.

In unserer heutigen Zeit brauchen wir diese Tempel nicht mehr, da uns heute das Leben selbst in jeder Hinsicht Möglichkeit und Herausforderung genug bietet, um unsere Einweihungen zu erhalten und unsere Prü-

fungen zu meistern. Einweihung ist mit dem Lesen und Verstehen dieses Werkes schon geschehen. So hat nun die gesamte Menschheit auf einmal die Möglichkeit in ihre wahre Meisterschaft aufzusteigen.

Dies ist auch das Gebot der Stunde, denn wie es vorher schon beschrieben wurde, die Zeit läuft den Menschen davon, die diesen großen Aufstiegszyklus miterleben wollen, wenn sie sich nicht jetzt ranhalten.

Um unserem Leben eine Richtschur zu geben, an der wir unsere Tätigkeit – im Äußeren wie im Inneren – auf unser Ziel hin überprüfen und ausrichten können, folgen ein paar Grundlagen, nach denen wir uns selber bewerten und korrigieren können.

Die folgenden Punkte beschreiben die sieben Einweihungen, die uns in unsere Prüfungen führen, die wir zu meistern haben.

1. ***Erkenne den Willen Gottes*** *und führe ihn aus, indem Du diesen in deinem Leben, in dem was Du tust miteinbeziehst und lasse* ***keine Rebellion*** *aufkommen.*
2. *Mache dich mit dem* ***Kosmischen Gesetz*** *vertraut, handle danach und wende es an. Entwickle Deine* ***Unterscheidungsfähigkeit****. Höre auf* ***Deine innere Stimme****, die Stimme*

Deines Herzens, des Christus in Dir.
Entwickle ***Ehrfurcht vor dem Leben****.*

3. ***Liebe Gott*** *aufrichtig und ehrlich und wisse, daß durch ihn alles möglich ist.*
   Liebe Deine Mitmenschen *und zeige ihnen Toleranz, Harmonie und Respekt.*
   Drücke deine ***Dankbarkeit*** *für das Leben und alle seine Segnungen aus.*

4. *Reinige dein Inneres wie dein Äußeres –* ***Reinigung*** *deiner vier niederen Körper.*
   Erhalte ***das makellose Bild des Menschen****, wie Gott ihn geschaffen hat – nach seinem Bilde.*
   Entferne alle offene oder versteckte ***Arroganz*** *aus deinem Sein.*

5. *Entwickle deine Eigenschaften und Fähigkeiten der* ***Weihung und Konzentration****.*
   Anrufungen um Heilung*. Rufe deine ICH BIN-Gegenwart, Erzengel Raphael, Jesus, Mutter Maria oder andere Engel und Meister mit der Bitte, dir selbst und anderen Heilung zu bringen, an.*
   Strebe in deinem Leben nach der ***höchsten Wahrheit****.*

6. *Halte zu jeder Zeit, in jeder Situation deinen inneren und äußeren* ***Frieden*** *aufrecht. Verbreite Frie-*

den durch deine Ausstrahlung in deiner Umgebung.

***Selbstloser Dienst**. Gebe die Lehren der Großen Weißen Bruderschaft an andere weiter, ohne Gedanken an Belohnung oder Profit (geistig wie materiell).*

7. *Reinige dich selbst und Situationen, durch Anwendung der Violetten Flamme, um ein reines Gefäß für Gottes Willen zu werden – **Reinigung** durch das umwandelnde **Violette Feuer**.*

***Zeremonieller Dienst**. Rufe in regelmäßigem Rhythmus deine ICH BIN-Gegenwart, die Meister und Engel zu deiner Unterstützung und für andere an. Wenn Du eine Gruppe findest, die dir entspricht, dann mache diesen Dienst in Gemeinschaft, um die Wirkung zu verstärken.*

Diese sieben Einweihungen und Prüfungen, spiegeln die Göttlichen Tugenden der sieben Strahlen wieder.

Heute können wir diese Einweihungen alle zu gleich beziehungsweise parallel empfangen und unsere Prüfungen während unseres täglichen Lebens absolvieren, so wie es unsere Lebenssituation gerade hergibt. Wir nehmen was dran ist und erklimmen die Stufen unserer Meisterschaft auf allen sieben Ebenen gleichzeitig.

Viel Erfolg auf Deiner Meisterschaft, alles Liebe und Gottes Segen mit Dir!

Schlußwort

In Telos und in den
anderen unterirdischen Städten, haben
wir stellvertretend für euch die Vision
einer neuen Welt für sehr lange Zeit
bewahrt. Bitte habt Verständnis dafür,
daß wir nicht alles für euch erledigen
können. Das göttliche Gesetz besagt,
daß die Menschen, die auf der
Oberfläche leben, ihren Teil dazu
beitragen müssen.
Es ist Zeit für euch damit zu beginnen …

Adama,
Hohepriester von Telos

Schlußwort

Nichts ist unvermeidlich, nur allein die Tätigkeit und Wirkung des Ewigen Kosmischen Gesetzes. Daher lautet unsere Devise: Man kann immer etwas tun!

Der Weg in unsere Freiheit ist, das hat Jesus uns schon gelehrt, unausweichlich von Schwierigkeiten begleitet. Er sagte, es muß so sein. Und wir haben ja nun gelernt, es sind unsere Abschlußprüfungen. Also bleiben wir mutig und entschlossen wenn es schwer wird, und halten unseren Blick immer auf unser Ziel gerichtet und gehen geradewegs weiter.

Wir leben heute ganz zweifellos in der sogenannten Endzeit. Diese Endzeit ist das Ende dieser Welt als menschliches Konstrukt der Bosheit. Dies wird abgeschafft und eine neue Welt wird durch diejenigen aufgebaut, die bewußt an dieser neuen Welt mitarbeiten wollen – am Neuen Goldenen Zeitalter – und diesmal für immer. Diese Mitarbeit ist für uns Menschen in aller erster Linie unsere Arbeit an uns selbst. Wir haben alle mit uns selber genug zu tun. Kehre jeder erst vor seiner eigenen Türe und entferne den Balken aus seinem eige-

nen Auge. Wir wissen, wenn das jeder machen würde, dann wäre die Welt über Nacht eine Andere.

Jesus sagte auch: "Des Menschen Feinde werden seine eigenen Hausgenossen sein, in dieser Zeit". Damit ist auch das direkte Umfeld gemeint, die Freunde und der weitere Familienkreis, die zur Belastung werden können. Wir haben auch hier den Freien Willen des Menschen zu respektieren und ihnen zu erlauben, ihren eigenen Weg zu gehen. Wenn es letzten Endes eine Trennung zur Folge hat, dann ist es besser für beide und diese sollte unbedingt immer im Frieden vollzogen werden. Wenigstens von unserer Seite aus.

Diese Zeit, ist tatsächlich ein besonderes Geschenk an die Menschheit, das mit einer ungewöhnlichen Unterstützung durch die Aufgestiegenen Wesen verbunden ist. Wir müssen uns in solchen Fällen (ent)scheiden; entweder für die Begleitung durch unsere menschlichen Wegbegleiter, oder der unserer Himmlischen Führer und Helfer. Was ist uns wichtiger?

Wie heißt es so schön: "Lieber ein Ende mit Schrecken, als ein Schrecken ohne Ende!" Wir können nicht zweier Herren dienen, lehrte uns Jesus. Es geht um unsere Ewige Freiheit. Möge jeder die Kraft haben, in dieser Frage das Richtige zu tun.

Auch soll zum Abschluß noch eine Bemerkung über Channelings gegeben werden. Wir haben gelernt, daß es die Möglichkeit gibt, durch niedere Wesen getäuscht zu werden, die vorgeben ein Meister oder Engel zu sein. Das kommt häufiger vor, als uns lieb ist. Wir müssen auf der Hut vor falschen Propheten sein. Es genügen kleine Abweichungen von der Wahrheit und es ist aus mit der Wahrheit und dem rechten Weg. Es entstehen auch zu viele Zweifel, die unsere Absichten durchkreuzen, wenn wir zig verschiedene Quellen an uns heran lassen. Besser ist es, sich auf das Original zu verlassen. Besonders in der Anfangszeit, wenn die eigene Unterscheidungsfähigkeit noch nicht gut genug ausgeprägt ist. Nach einer Weile kann man dann besser erkennen, ob eine Botschaft echt ist oder nicht, da der Inhalt anhand der Kosmischen Gesetze und anderer Faktoren, wie die Art der Botschaft, die Schwingung, sich von Originalen doch unterscheiden. Vor allem sollten wir aufmerksam werden, wenn diese Botschaften im Widerspruch zu den Lehren der Großen Weißen Bruderschaft stehen.

Wahre Botschaften sind friedlich, sachlich, liebevoll im Ausdruck, bescheiden und enthalten keine Versprechen. Und es werden niemals Kalender-Daten genannt, wann sich Dinge ereignen werden.

Imitationen sind oft mit Versprechungen verbunden, reißerisch aufpeitschend oder anstachelnd, oder bringen

Bilder von Erhabenheit hervor. Wir finden regelmäßig angegebene Daten für zukünftige Ereignisse in diesen Botschaften. Diese können Menschen dazu bewegen, in Wartestellung zu gehen, anstatt weiter zu arbeiten. Auch andere Wesen abwertende Ausdrucksweisen gibt es in diesen. Ein wahrer Meister tut das niemals. Es gibt aber auch gut gelungene Imitationen, in denen nur ein Hauch von Unstimmigkeiten weht. Das ist tückisch. Wir müssen aufpassen, daß wir nun den geraden Pfad nicht wieder verlassen.

Es gibt weitere Hinweise, die wir beachten können. Unser Unterscheidungsvermögen ist hier gefragt.

Die Liebe trägt bestimmte Eigenschaften in sich, die sie uns erkennen lassen.

Die Liebe ist immer einfach.

Die Liebe ist bescheiden und drängt sich nicht auf.

Die Liebe ist rücksichtsvoll.

Die Liebe vergibt und läßt die Türe offen.

Die Liebe gibt Geborgenheit, Harmonie und Trost.

Die Liebe liebt alle, sie unterscheidet nicht.

Die Liebe wartet geduldig, um uns zu empfangen und sie wird uns immer aufnehmen.

Daran erkennen wir die Liebe.

Möge sie uns führen und begleiten!

Anhang

Ergänzende Hinweise zur körperlichen Gesundheit

Mit bestem Dank, ist im Folgenden die Abschrift eines Gesundheits-Vortrages, mit der Erlaubnis des Urhebers, in dieser Form abgedruckt, in der Hoffnung und dem Wunsche, daß dieser dem Leser eine Orientierung und Hilfe bietet.

Vortrag

aus dem Jahr 2005

Meine Botschaft an Sie muss weiter getragen werden und darum bin ich froh über die Gelegenheit, mich heute an Sie wenden zu können. Geben Sie diese Informationen an jeden weiter, dem Sie wünschen lange gesund zu bleiben oder gesund zu werden.

Was ich Ihnen heute zu erzählen habe, kann Ihr Leben und Ihre Lebensqualität entscheidend verbessern, darum passen Sie nun gut auf.

Einführung

Ist es möglich gesund zu leben?

Ich denke, daß diese Frage berechtigt ist, denn wenn man Menschen fragt, was für sie das Wichtigste im Leben ist, dann lautet die Antwort fast immer „Gesundheit". Da es aber um die Gesundheit sehr vieler Menschen, wahrscheinlich der Meisten, nicht gut bestellt ist, oder zumindest besser sein könnte, es doch aber das Wichtigste für sie ist, hat sich bestimmt jeder schon einmal die Frage gestellt, „warum ist das so?"

Warum werden die Menschen in den Industrienationen trotz der Errungenschaften der modernen Medizin und der vielen Gesundheitstips in TV und Zeitschriften immer kranker? Wer da nicht sehr aufmerksam hinter die Kulissen schaut, Fragen stellt und Antworten verlangt, der hat kaum eine Möglichkeit das herauszufinden.

Also … ist es möglich, Gesund zu leben?

Sehen wir mal.

Folgende drei Grundfragen möchte ich Ihnen heute Beantworten:

1. *Was ist die Hauptursache von Krankheit? Gibt es einen kleinsten gemeinsamen Nenner, etwas das alle Krankheiten gemeinsam haben?*
2. *Kann man erkennen, ob man möglichen Krankheiten entgegen geht, noch bevor die eigentlichen Krankheitssymptome in Erscheinung treten? Gibt es sozusagen Vorboten von Krankheiten? - und*
3. *Was können Sie selber tun, um Krankheiten aus dem Weg zu gehen? Also, was können Sie selbst dazu beitragen, um gesund und dynamisch ins hohe Alter zu kommen und so Ihren wohlverdienten Ruhestand zu genießen?*

Prävention

Bei diesen Fragen kommen wir automatisch auf das Stichwort Prävention. Prävention bedeutet Vorbeugung, Verhinderung, in diesem Fall von Krankheiten. Dieses Thema wird immer mehr, vor allem von Krankenkassen, aber auch in medizinischen Fachkreisen diskutiert, da es der einzige Weg ist, wie die immer weiter in die Höhe schießenden Kosten zur Behandlung von Krankheiten in den Griff zu bekommen sind. Da aber gerade die Gesunderhaltung mit starken Interessenskonflikten behaftet ist, ist es sehr schwer, genug brauchbare Informationen an einem Stück zu erhalten, die

ein wirklich im Leben anwendbares Konzept zur Gesunderhaltung darstellen.

Das muss sich ändern, und dazu möchte ich mit den nun folgenden Informationen beitragen.

Oxidativer Stress

Fangen wir also an, die Geheimnisse unserer Gesundheit zu lüften. Dazu gibt es ein paar Fachwörter, die wir kennen und verstehen müssen.

Wir kommen zum ersten Fachbegriff:- ***Oxidativer Stress***

Ein Begriff, der immer öfter im Zusammenhang mit Krankheit auftaucht.

Was ist Oxidativer Stress?

Oxidativer Stress bedeutet, daß „Freie Radikale" in unserem Körper im Übermaß vorhanden sind.

Freie Radikale

Was sind Freie Radikale?

Freie Radikale sind aggressive oder man sagt auch reaktionsfreudige Sauerstoffverbindungen in unserem Körper, die u.a. sehr massiv durch Giftstoffe in unserem Körper gebildet werden. Diese Radikale werden auch Sauerstoff-Radikale genannt. Und weil es Sauerstoffverbindungen sind, nennt man den Stress, den Sie in unserem Körper verursachen auch Oxidativer Stress. Es gibt auch andere Radikale, die Sauerstoff-Radikale sind jedoch die aggressivsten.

Stress kommt aus dem Englischen, aus der Materialprüfung. Man biegt beispielsweise einen Metallstab solange, bis er bricht, also kaputt geht. Das ist Stress, eine Belastung bis zur Zerstörung.

Freien Radikalen fehlen Elektronen, daher sind sie elektrisch im Ungleichgewicht. Um das Gleichgewicht wieder herzustellen entreißen sie unseren Körperzellen das ihnen fehlende Elektron und beschädigen bzw. zerstören so unsere Zellen. Und daß machen sie solange, bis unser Körper

kaputt ist. Das ist wie ein Stück Eisen, das verrostet. Bei einem Auto kennen Sie diese Rostflecken, die zu Löchern werden und Ihr Auto zu Schrott machen. Nichts anderes passiert im Prinzip mit Ihrem Körper.

Nun werden Freie Radikale aber auch durch unser Immunsystem gebildet, wenn es Abwehrmaßnahmen gegen Krankheitserreger ergreift. Freie Radikale helfen Krankheitserreger zu bekämpfen und sind daher auch für unsere Gesundheit notwendig. Ohne sie könnten wir auch nicht leben. Aber wenn es zu viele sind, dann leidet unser Körper unter Oxidativem Stress.

Antioxidantien

Was sind Antioxidantien?

Antioxidantien sind die Gegenspieler der Freien Radikale, die auch Pro-Oxidantien genannt werden. Antioxidantien geben Elektronen an die Freien Radikale ab und sorgen so dafür, daß diese nicht z.B. unsere Zellen angreifen.

Es gibt verschiedene Antioxidantien. Z.B.:

- *Vitamine wie A,C,E*
- *Mineralien und Spurenelemente wie Selen, Eisen Zink Kupfer und Mangan*
- *Farb- und Aromastoffe wie Lycopin aus Tomaten oder OPC aus Traubenkernen*
- *Enzyme wie z.B. das Q10*

Diese wichtigen Stoffe haben u.a. die Aufgabe Freie Radikale abzuwehren und so die Anzahl dieser Radikale in einem gesunden Maß zu halten. Mit natürlichen, ausgewogenen Antioxidantien können Sie Ihr gesundes Maß an Pro-Oxidantien nicht unterschreiten. Mit diesen, auch körpereigene Substanzen genannten Stoffen, reguliert Ihr Körper seinen Haushalt immer optimal.

Oxidativer Stress bedeutet also, daß zu viele freie Radikale gegenüber Antioxidantien im Körper vorhanden sind. Die Antioxidantien schaffen es nicht, gegen die Freien Radikale anzukommen.

Folgen

Oxidativer Stress schädigt unsere Körperzellen, aber auch unsere Erbsubstanz, die DNS. Und das ist, wie ich meine, die Ursache dafür, daß scheinbar gesunde Paare, kranke Kinder in die Welt setzen und niemand kann sich erklären woher das kommt. Heutzutage haben immer mehr Kinder Neurodermitis, Diabetes, Nahrungsmittel-Unverträglichkeiten oder sogar Leukämie.

Übrigens sind die Nahrungsmittel-Unverträglichkeiten eine Hauptursache für Übergewicht bei vielen Menschen, die davon betroffen sind.

Es ist es also Wert, dem Thema Oxidativer Stress Aufmerksamkeit zu schenken, wenn man für seine Gesundheit und die seiner Familie effektiv etwas tun will.

Die Folgen vom Oxidativen Stress sind z.B.

- *Mangelzustände wie Mineralstoff / Vitaminmangel. Durch die Beeinträchtigung des Verdauungssystems und des Stoffwechsels ist der Körper nicht mehr in der Lage, Nährstoffe korrekt aufzuspalten und aufzunehmen.*
- *Übersäuerung des Körpers.*
- *Organfehlfunktionen wie beispielsweise der Bauchspeicheldrüse, was zur Diabetes führt.*
- *Chronische Krankheiten und Allergien von Glutamatunverträglichkeiten bis zu Krebs.*
- *Vererbung, das haben wir ja schon angesprochen.*

Diese Liste ist noch lange nicht vollständig, gibt uns aber eine Vorstellung davon, womit wir es hier zu tun haben.

Die Medizin geht heute davon aus, daß ein Übermaß an Freien Radikalen, also starker Oxidativer Stress an der Entstehung folgender Krankheiten maßgeblich beteiligt ist:

- *Schlaganfall*
- *Vorzeitige Alterung*

- *Herzinfarkt*
- *Krebs*
- *Diabetes mellitus*
- *Organschäden*
- *Unfruchtbarkeit*
- *Sichtbare Schädigung der Haut*
- *Rheuma*
- *Gefäßerkrankungen*

Mit diesen und vielen weiteren Beschwerden und Krankheiten haben die modernen Menschen heute zu kämpfen. Es sind Zivilisationskrankheiten, die durch unsere moderne Lebensweise entstehen.

Wodurch entsteht Oxidativer Stress?

Die Hauptursachen sind folgende:

- *Unsere Nahrungsmittel (Qualität)*
- *Unsere Umwelt wozu auch unser Wohnraum zählt*
- *Reinigungsmittel*
- *Unsere heutige Ernährungsweise (wie wir essen)*
- *Genussmittel wie Alkohol, Tabak und Drogen*
- *Kosmetik*
- *Medikamente*
- *Strahlung*
- *Physischer und psychischer Stress*
- *Leistungssport*
- *Und viele andere mehr*

Unsere Nahrungsmittel, was früher mal Lebensmittel waren, sollten unseren Körper ernähren und ihm Lebensenergie zuführen. Dies ist aber schon lange nicht mehr der Fall.

Durch die industrielle Verarbeitung, dem kommerziellen Landbau und der kommerziellen Viehzucht ist es kaum mehr möglich, jedenfalls nicht in Supermärkten und Discountern, wertvolle Lebensmittel zu bekommen.

Früchte und Gemüse wachsen mit höheren Erträgen in kürzerer Zeit heran, werden unreif geerntet und haltbar gemacht und verbrauchen die wenigen Nährstoffe, die gebildet werden konnten während der Lagerung und der künstlichen Reifung. Da kann nicht mehr viel drin sein, was unserem Körper gut tut.

Unsere Umweltprobleme sind sicher jedem bekannt, aber auch Gifte in unseren Wohnräumen die durch Lacke, Leime und sonstige Stoffe unseren Körper belasten, kennen Sie. Einige Stoffe wie Formaldehyd sind schon verboten, aber es werden ständig neue Stoffe erfunden, von denen noch keiner etwas ahnt.

Unsere chemischen Reinigungsmittel sind ebenfalls Giftstoffe, die unseren Körper belasten und Freie Radikale verursachen. Lassen Sie Sich da nicht vom Zitronenduft täuschen, der wahrscheinlich auch nicht mal aus der Zitrone kommt. Waschmittelrückstände in unserer Kleidung dringen über die Haut in unseren Körper ein und die Rückstände des Geschirrspülmittels auf unseren Tellern essen wir mit unserer nächsten Mahlzeit.

Mit Ernährungsweise meine ich nicht die Qualität der Produkte, sondern was wir generell essen und trinken. In fast allem was wir essen ist Weizenauszugsmehl, Kuhmilch oder Zucker enthalten, Dinge die unser Körper am wenigsten vertragen bzw. verwerten kann. Weißmehlkuchen aus Bio-Mehl ist nicht die Lösung. Limonaden sind Säurebildner. Diese Limonaden, vor allem die Braune mit Koffein von dieser großen Firma, also diese Limonaden werden in der Werbung mit Freiheit und Spaß verknüpft. In Wirklichkeit sind es Schadstoffe aller erster Güte. Niemand von Ihnen würde auf die Idee kommen, Essig zu trinken, oder? Essig hat einen PH-Wert von 3,2. Cola und auch die anderen Limonaden, jedenfalls von dieser großen Firma, haben einen PH-Wert von 2,2 und sind damit noch aggressiver als Essig! Das der Körper bei regelmäßigem Verzehr dieser Getränke geschädigt wird ist einfach logisch. Ich habe diese Tatsache, den PH-Wert selber überprüft.

Unsere Ernährung sollte überwiegend basische oder Basen bildende Lebensmittel enthalten. Basenbildner sind z.B. reif geerntetes Obst und Gemüse, Kräuter und Dinkel-Vollkorn.

Säurebildner sind vor allem alle zuckerhaltigen Getränke und Speisen, sowie Schwarztee, Kaffee, Alkohol, Fast Food, industriell verarbeitete Milchprodukte und auch alle sonstigen industriell verarbeiteten Lebensmittel, unreif geerntete Früchte, kohlensäurehaltige Getränke (auch Mineralwasser) und Fleisch um einige zu nennen.

Daß Rauchen nicht gesund ist, daß weiß ja auch jeder. Aber um es zu bekräftigen, mit jedem Zug an der Zigarette werden dem Körper 4.000 Gifte zugeführt. Drogen sind sowieso schädlich und Alkohol im Übermaß auch. Ich weiß, daß Sie das wissen, ich sage das nur der Vollständigkeit halber.

Viele Menschen pflegen ihren Körper mit Kosmetik, manche mit preiswerter und andere mit teurer. Die Meisten Cremes, Shampoos usw. werden aber aus chemischen Grundstoffen hergestellt egal, wie teuer sie sind. Die Wirkungen dieser Substanzen sind vielfältig, aber langfristig nicht positiv. In Deo sind z.B. oft Aluminiumverbindungen enthalten, die die Schweißbildung hemmen sollen. Aluminium wird z.B. mit der Alzheimer-Krankheit in Verbindung gebracht. Collagen in Cremes legt sich wie ein Film über die Haut und kann sie so ersticken. Glycerin kann die Haut von innen heraus austrocknen, indem es die Feuchtigkeit aus den unteren Hautschichten nach außen zieht. Seifen und Shampoos stören den PH-Wert, den Säureschutzmantel unserer Haut und machen sie damit Durchlässig für Krankheitserreger und Keime. Unsere Haut ist die erste Barriere unseres Immunsystems. Dies sind nur ein paar Beispiele, diese Liste ist ebenfalls lang.

Die Nebenwirkungen von Medikamenten sind ja auch kein Geheimnis. - ich spreche jetzt natürlich von Pharmazeutischen Produkten. - Diese Medikamente sind auch aus Chemikalien zusammengebaut und sind so schon allein aus diesem Grund mit an der Entstehung Freier Radikale beteiligt. Ich will hiermit niemanden auffordern, seine Medikamente abzusetzen. Manchmal muss man Medikamente einsetzen, um eine gefährliche Situation schnell in den Griff zu bekommen, aber man sollte dann auch etwas tun, um den nebenbei angerichteten Schaden wieder gut zu machen. Und es gibt

gute Möglichkeiten, die Nebenwirkungen von Medikamenten zu reduzieren oder gar zu verhindern.

Auch Strahlung ist ein ernstzunehmender Faktor bei der Entstehung von Freien Radikalen. Ein Sonnenbrand hat es da in sich. Röntgenstrahlung, kennt jeder, und was in letzter Zeit immer mehr ins Gerede kommt, Elektromagnetische Strahlung, z.B. Handy-Strahlung, Computer, Bildschirme etc.

Ein weiteres Zeichen unserer Zeit ist Stress, sowohl körperlich als auch psychisch. Das Ausmaß der Entstehung von Freien Radikalen durch diese Faktoren ist enorm. Genau wie beim Leistungssport, was ja körperlichen Stress darstellt. Ein Leistungssportler, der an seine Körperlichen Grenzen geht, verursacht allein damit hohen Oxidativen Stress, der 10 Tage braucht, bis er wieder abgebaut ist. Da der Trainingsintervall aber in der Regel kürzer als 10 Tage ist, hat der Körper ohne Hilfe keine Chance zu regenerieren. Die Entstehung von Krankheiten und gesundheitlichen Problemen durch Oxidativen Stress ist damit vorprogrammiert.

Nun habe ich Ihnen das Leben mies gemacht oder? Wenn man das alles hört und liest, dann kann man wirklich den Mut und den Glauben daran verlieren, daß es möglich ist gesund zu leben. Aber wir müssen die Tatsachen ja erst kennen, bevor wir uns ihnen stellen können, stimmt's? Also machen wir jetzt erst die Analyse, bevor wir unsere Lösungen ausarbeiten. Dazu kommen wir aber auch noch. Sie werden nicht ohne Lösung nach Hause gehen.

So, nun haben wir gehört, was Oxidativer Stress, Freie Radikale und Antioxidantien sind und wir haben über die Entstehung und die Folgen des Oxidativen Stress gesprochen.

Unsere Zellen

Nun kommen wir in die kleinsten Bereiche unseres Körpers – die Zellen. Damit kommen wir auch dem näher, was alle Krankheiten gemeinsam haben, also den anfangs schon angekündigten kleinsten gemeinsamen Nenner von Krankheit.

Wenn irgendwo in unserem Körper etwas nicht funktioniert, dann sind es die Zellen, die nicht funktionieren oder nicht korrekt funktionieren. Unse-

re Zellen sind die kleinste Einheit unseres Körpers. Jede Zelle hat eine bestimmte Aufgabe. Wenn sie diese Aufgabe gut ausführt – und das tut sie, wenn sie gesund ist – dann ist die Funktion gegeben und alles ist in Ordnung. Wenn nun alle Zellen in unserem Körper gesund sind und Ihre Aufgaben gut erledigen, dann ist, weil ja alles gut läuft, keine Krankheit oder Beschwerde vorhanden.

Erst wenn Zellen krank, geschwächt, geschädigt oder zerstört sind, kann sich Krankheit in unserem Körper ausbreiten. Bakterien greifen nur krankes oder geschwächtes Gewebe an. Sie vermehren sich also nur, wenn Gewebe in schlechtem Zustand ist. Sie sind sozusagen die kleinsten Aasfresser.

Sie ahnen schon, worauf ich hinaus will. - Genau, sorgen wir dafür, daß unsere Zellen gesund sind, dann bleiben wir auch gesund.

In unserem Körper sterben ständig Zellen und neue Zellen werden gebildet. Jede Zelle hat eine bestimmte Anzahl Teilungen, die sie machen kann und dann stirbt sie. Was glauben sie, wie viele Zellen bildet unser Körper pro Stunde?

- Es sind 10 Millionen Zellen pro Sekunde!

10 Mio. Zellen pro Sekunde, daß ist eine Menge Arbeit! Dazu ist einiges nötig. Eine menge Energie, viel gutes Baumaterial, also wertvolle, verfügbare Nährstoffe, und ein guter Bauplan, das ist die Erbsubstanz, die DNS. Das alles braucht unser Körper, um gesunde Zellen zu produzieren. Ist es nicht in ausreichender Menge vorhanden, dann werden Zellen gebaut, die den Anforderungen nicht standhalten. Und damit wird Krankheiten der Weg bereitet.

Freie Radikale führen zur Bildung kranker Zellen und die kranken Zellen führen zur Krankheit. Es ist im Grunde nicht komplizierter. Kranke Zellen sind der kleinste gemeinsame Nenner von Krankheit! Klingt doch logisch, oder?

Die WHO sagt:

- *52% der Menschen die sterben, sterben an Herz- / Kreislauferkrankungen und*
- *34% sterben an Krebs.*

Allein diese zwei Krankheitsbereiche nehmen schon zusammen 86% der Todesfälle ein.

Es gibt dann noch einige weitere Krankheiten, Unfälle, Selbstmord usw. Da bleibt kaum noch einer übrig, der stirbt, weil er einfach nur alt genug ist und der Körper seinen Dienst getan hat. Dr. Schnitzer sagt, 1 von 110 Menschen stirbt am Alter, der Rest an Krankheit. Die Statistiken sind steigend. Und dies ist ausgerechnet in den Industrienationen so, wo der technische und medizinische Fortschritt so viele unvorstellbare Dinge ermöglicht.

Das sollte uns zu Denken geben. Später komme ich hierauf noch mal zu sprechen.

Ich glaube das reicht, oder? Mit diesen Ausführungen habe ich glaube ich ein ziemlich klares Bild dessen gezeichnet, womit wir es zu tun haben.

Früherkennung

Wenden wir uns nun also den Lösungen zu. Wenn wir gesund sind – und ich hoffe sehr, daß Sie es sind – dann wäre es ja sehr wertvoll, wenn unser Körper uns Zeichen geben würde, die uns sagen, ich leide unter Oxidativen Stress und wenn ich jetzt nichts tue, dann werde ich irgendwann krank.

Diese Zeichen gibt es und dies sind die wichtigsten Anzeichen für Oxidativen Stress:

- *Chronische Müdigkeit*
- *Mangelnde Konzentration*
- *Geringe Leistungsfähigkeit*
- *Funktionsstörungen an Organen*
- *Infektionsanfälligkeit*

Wer ständig müde und kaputt ist oder nicht richtig bei der Sache sein kann, wer ständig antriebslos ist und nicht so richtig was erledigt bekommt, sollte sich dringend um seine Freien Radikale kümmern. Von Funktionsstörungen an Organen sind z.B. Diabetiker betroffen aber auch viele andere, die z.B. unter Störungen des Verdauungsapparates leiden, leiden unter

hohem Oxidativen Stress. Und dies gilt auch für Menschen, die oft krank sind, von jeder Erkältungswelle heimgesucht werden.

Diese Anzeichen für Oxidativen Stress kann jeder leicht erkennen und Sie sollten darauf achten, denn daß sind Vorboten für möglicherweise bevorstehende Krankheiten, von denen ich anfangs schon einige aufgezählt habe und von denen Sie sich sicher keine wünschen.

So, nun wissen wir, was generell in unserem Körper Krankheiten verursacht, nämlich Oxidativer Stress, also im Übermaß vorhandene Freie Radikale. Wir kennen jetzt die Quellen für die Entstehung dieser Freien Radikale und wir haben einige einfache Symptome, die uns als Hinweis dienen können, daß unser Körper durch Oxidativen Stress belastet ist.

Drei Grundbedingungen

Um der Lösung unserer Situation einen weiteren Schritt näher zu kommen, finden wir auf Grund der jetzt bekannten Daten heraus, welche Bedingungen für unseren Körper erfüllt sein müssen, damit er optimal funktionieren kann.

Wir haben gelernt, daß Giftstoffe in unserem Körper die Hauptursache für das Übermaß an Freien Radikalen also Oxidativen Stress sind.

Also sollte die erste Grundbedingung lauten:

1. Frei von Gift- und Schadstoffen

Das ist die Grundvoraussetzung für die Funktionsfähigkeit unseres Körpers und darum der erste Schritt zur Erhaltung unserer Gesundheit.

Das ist wie eine saubere, frisch geputzte und gewartete Maschine, in gutem, funktionsfähigen Zustand. Damit etwas produziert werden kann brauchen wir aber auch Energie und Rohstoffe.

Damit sind wir bei der zweiten Grundbedingung zur Erhaltung unserer Gesundheit:

2. Nährstoffversorgung

Die Nährstoffe, die wir unserem Körper zuführen – vorausgesetzt sie sind von guter Qualität – ermöglichen die Produktion von Energie, die Funktionen unserer Organe und damit die Aufrechterhaltung unserer Gesundheit.

Da gibt es aber noch einen dritten Punkt, der unmittelbar mit unserer Gesundheit im Zusammenhang steht. Ich habe das vorher schon angesprochen bei den frühen Erkennungszeichen von Oxidativem Stress. Wenn Sie z.B. nicht mehr gut schlafen können und Ihr Körper sich nicht mehr gut regeneriert und erholt, dann sind es Ihre Körperrhythmen, die ins Ungleichgewicht geraten oder durcheinander sind.

Und dies ist die dritte Grundbedingung, die für die Erhaltung unserer Gesundheit notwendig ist:

3. Harmonische und lebendige Körperrhythmen

Dies sind die 3 Grundbedingungen, die erfüllt sein müssen, wenn Sie Ihre Gesundheit und die Ihrer Familie langfristig erhalten möchten. Diese drei Bedingungen stehen in Wechselwirkung miteinander. Ist eine Bedingung nicht oder ungenügend erfüllt, dann verschlechtern sich die zwei anderen Punkte unweigerlich auch. Darum sprechen wir hier auch von einem „Ganzheitlichen System".

1. Entgiftung

Die Entgiftung ist der erste und entscheidende Schritt, um unseren Körper wieder in die Lage zu versetzen gut zu funktionieren und seine Arbeit gut zu erledigen. Das weiß jeder Heilpraktiker und naturheilkundlich orientierter Arzt. Darauf bauen alle Therapien in diesem Bereich auf.

Der auch heute noch anerkannte Arzt Paracelsus hat schon vor 500 Jahren gesagt:

„Willst Du deinen Körper heilen, dann reinige seine Säfte."

Das Reinigen und Entgiften unseres Körpers ist aber nicht immer ohne Risiko. Wir haben verschiedene Möglichkeiten unseren Körper zu reinigen.

Zum Beispiel können wir fasten. Das Fasten ist eine uralte Methode, den Körper zu entgiften. Diese Methode ist aber mit hohem Aufwand und großer Disziplin verbunden und sollte von einem Fastenaufseher begleitet werden.

Dazu kommt das Risiko, daß sich freigesetzte Giftstoffe erneut an anderen Orten im Körper ablagern und damit eine so genannte Rückvergiftung verursachen können. Dies kann zu allerlei körperlichen Reaktionen führen. Beispielsweise wird Quecksilber, das im Bindegewebe abgelagert ist und nun in Umlauf gebracht wird, in unserem Gehirn wesentlich mehr Schaden anrichten als vorher, wenn es sich dort ablagert, was leicht passiert.

Dann gibt es die Möglichkeit durch Tees, Kräuter und Saftkuren Giftstoffe auszuleiten. Das ist auch eine Möglichkeit, unseren Körper bei der Entgiftung zu unterstützen, birgt aber auch das Risiko der Neuablagerung von Giftstoffen.

Basenkuren sind eine weitere bekannte Möglichkeit, Giftstoffe im Körper zu binden und damit den Körper zu entsäuern und Giftstoffe aus dem Körper raus zu bekommen. Hier ist aber auch wiederum zu beachten, wenn es nicht richtig und vollständig gemacht wird, lagern sich Giftstoffe, diesmal zwar gebunden an Mineralien, aber dennoch erneut im Körper ab. Das ist dann wie Sand im Getriebe. Laut den erfahrenen Heilpraktikern, die diese Basenkuren zur Entgiftung empfehlen, beinhaltet so ein Programm optimaler Weise drei mindestens 20 minütige Basen-Vollbäder pro Tag, 2-4 Liter Tee pro Tag und Basenpulver als Nahrungsergänzung. Dieses Basenpulver besteht aus Mineralien. Funktionieren tut es erfahrungsgemäß, es ist für jemanden der mit beiden Beinen im Leben steht aber ziemlich unpraktikabel.

Eine weitere Möglichkeit zur Entgiftung ist die zusätzliche Einnahme von hochwertigen, natürlichen Vitalstoffen. Durch die hohe antioxidative Wirkung einer guten Vitalstoffkombination werden Freie Radikale neutralisiert und durch die vielen weiteren natürlichen Substanzen werden Entgiftungsvorgänge im Körper angeregt, die eine natürliche Entgiftung ermöglichen. Hierzu gleich mehr.

Optimale Entgiftung

Die optimale Entgiftung wäre eine Bindung und Ausleitung der Giftstoffe aus dem Körper nur über den Darm und die Bindung und Ausleitung der aktuellen Giftstoffe im Darm, die über die Nahrung aufgenommen werden, bevor sie in den Körper gelangen.

Das wäre die effektivste Methode unseren Körper bei akuten, schweren Giftbelastungen zu unterstützen und es ist möglich.

Ein Jahrmillionen altes Vulkanmineral namens Klinoptilolith hat die Fähigkeit, Giftstoffe aus dem Körper, aus dem Bindegewebe über den Darm zu binden und auszuleiten. Klinoptilolith wirkt nur im Darm und wandert nicht in den Körper. So bleibt den eingefangenen und gebundenen Giftstoffen keine andere Wahl als ausgeleitet zu werden. Und weil Klinoptilolith eben im Darm wirkt, werden auch aktuelle, durch die Nahrung ankommende Giftbelastungen direkt und ohne Umwege gebunden und verlassen den Körper, ohne Schaden anrichten zu können. Und da der Klinoptilolith nur im Darm wirkt, gibt es auch keine Nebenwirkungen.

Wenn Sie Ihren Körper effektiv entgiften möchten, dann müssen Sie irgendwelche Hilfsmittel verwenden und das geeignetste für schwere Belastungen, das ich bis jetzt kennen gelernt habe, sind Produkte die Klinoptilolith als Hauptbestandteil enthalten. Das einzige, was Sie bei dieser Art der Entgiftung beachten müssen ist, daß Sie genug Wasser ohne Kohlensäure trinken. Ansonsten nehmen Sie 1-3 mal pro Tag Ihr Produkt und der Fall ist erledigt.

Es gibt verschiedene Produkte dieser Art, in sehr unterschiedlichen Qualitäten, mit unterschiedlichen Versprechungen und zu sehr verschiedenen Preisen. Lassen Sie sich diesbezüglich gut beraten und fallen Sie nicht auf unseriöses und unqualifiziertes Gerede von Strukturvertriebsneulingen herein.

Empfehlen tue ich die fortwährende Entgiftung, jeden Tag, das ganze Jahr hindurch. Wenn Sie nicht mit besonders schweren Belastungen zu tun haben, dann empfehle ich die Ergänzung der Nahrung mit einem Vitalstoffprodukt. Damit schlagen Sie gleich zwei Fliegen mit einer Klappe. Entgiftung und gleichzeitige Vitalstoffversorgung. (Dazu kommen wir gleich.) Die

regelmäßige, tägliche Entgiftung ist mit dem geringsten Aufwand möglich und man sorgt eben auch für die Ausleitung aktueller Belastungen. In jedem Fall ist es wichtig, die Entgiftung langfristig durchzuführen.

Nahrungsergänzung

Nun gut. Wir haben mit dem Thema Entgiftung ein Gebiet betreten, das durch einige negative Erfahrung und negative Berichterstattung in TV und Presse und auch durch Gerüchte bei vielen Menschen einen schlechten Ruf hat. Dieses Gebiet heißt „Nahrungsergänzung".

daß wir unserem Körper die benötigten Vitalstoffe normalerweise über die Nahrung zuführen sollten, das ist ja wohl jedem klar. Wenn dies aber nun nicht mehr möglich ist, dann haben wir die Möglichkeit unsere Nahrung mit den Stoffen zu ergänzen, die uns fehlen. Das ist eigentlich ein ganz logischer Vorgang. Bei der Entgiftung haben wir ja schon festgestellt, daß es ohne Zusätze zu unserer Nahrung, also eine Ergänzung unserer Nahrung mit der Entgiftung förderlichen Substanzen in der Regel nicht geht.

Ich hole nun die Frage nach: Brauchen wir Nahrungsergänzung?

Die einen sagen ja, die anderen nein, wieder andere sagen nein, verschreiben aber Schwangeren Frauen und Frauen mit Osteoporose Produkte zur Nahrungsergänzung. In der kommerziellen Viehzucht ist es schon lange bekannt, daß die Tiere gesund bleiben, wenn dem Futter die benötigten Vitalstoffe zugesetzt werden. Und weil die Züchter das wissen und sich danach richten, sind die Tiere im Allgemeinen gesund. Ein Viehzüchter, der vom Aufziehen seiner Tiere leben will, kann es sich auch gar nicht leisten, jedes Tier vom Tierarzt behandeln zu lassen. Er würde nichts verdienen. Also bei den Tieren funktioniert es. Übrigens, in den USA beträgt die Rate der Geburtsfehler bei Menschen 1:5.000, bei Tieren 1:500.000.

Warum?

Weil die Tiere die benötigten Vitalstoffe bekommen, die Menschen nicht. Hier in Europa wird es ähnlich sein. Wir haben hier in Deutschland noch nicht den Stand der Ernährung wie in den USA erreicht, aber weit weg sind wir nicht davon. Und wir sind in Europa nicht an erster Stelle mit unserer Ernährungsqualität. Die Engländer haben beispielsweise ca. 25% Glutamatunverträglichkeiten, in Deutschland sind es schon 45% der

Bevölkerung, die unter Glutamatunverträglichkeiten leiden und diese Zahl ist ebenfalls steigend.

Bei Nahrungsergänzung denken wir als erstes an die Versorgung unseres Körpers und nicht an die Entsorgung. Die Entsorgung unseres Körpers von Gift- und Schlackestoffen ist, wie wir nun wissen, von entscheidender Bedeutung. Zur Versorgung unseres Körpers mit Nährstoffen gibt es jedoch eine Vielzahl von Untersuchungen und Studien, die uns eindeutig zeigen, wo der Weg langgeht.

Nun, brauchen wir Nahrungsergänzung?

Über die Qualität unserer heutigen Nahrung und die Nahrung als Quelle für Freie Radikale haben wir ja schon eingehend gesprochen. Ich habe Ihnen aber noch ein paar weitere Fakten von unabhängigen Instituten mitgebracht, die diese Tatsache eindrucksvoll untermauern.

Die „Deutsche Gesellschaft für Gesundheitsvorsorge e.V. (DGG), die sich u. a. mit der Beurteilung von Nahrungs- und Lebensmitteln befasst, hat zum Thema Nahrungsergänzung folgendes zu sagen:

Zitat:

„Ernährungsbedingte Erkrankungen stellen in allen hoch entwickelten Industrienationen einen Risikofaktor erster Ordnung dar. Nach vorsichtigen Schätzungen belaufen sich die Kosten für die Behandlung von ernährungsbedingten Erkrankungen in Deutschland auf mehr als 80 Milliarden DM jährlich.

…

So veröffentlichte beispielsweise die Weltgesundheitsorganisation WHO eine Studie, wonach etwa 70% der Todesfälle bei Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Krebs auf falsche Ernährung zurückzuführen sind.

…

Während schwere Vitaminmangelzustände hierzulande sehr selten sind, ist eine leichte Unterversorgung bei einem Großteil der Bevölkerung gegeben. Mehr als 40.000 Studien in den letzten Dekaden haben belegt, daß ein jah-

relanger leichter (subklinischer) Mangel an Bioaktivstoffen zur Beeinträchtigung von Zellenzymen und Zellinternen Reparaturmechanismen führt.

…

Zusammenfassend kommt daher aus der Sicht einer Gesellschaft für Gesundheitsvorsorge der sinnvollen Nahrungsergänzung mit Vitaminen, Mineralstoffen und weiteren Bioaktiven Substanzen eine herausragende Bedeutung zu, weil diese Stoffe für den Menschen essentiell (lebensnotwendig) sind." - DGG

Zitat Ende.

Wie sie an den "DM" bemerkt haben, sind diese Daten schon ein paar Jahre alt. Da die Krankheitsstatistiken aber weiter angestiegen sind, nimmt das oben genannte an Bedeutung zu. Es geht bei diesen Zahlen allein um Krankheiten, die nur durch richtige Ernährung von vorn herein vermieden werden könnten.

Im „Paracelsus Magazin", einem Fachmagazin für Heilpraktiker, Ausgabe 3/2000 habe ich folgendes bestätigt bekommen:

Zitat:

„80% der chemotherapierten Patienten sterben an den Folgen der Therapie und nicht an ihrem Tumor. Mit diesem Ergebnis einer bisher unveröffentlichten Studie …

Ebenfalls nach wie vor ein heißes Thema bei Onkologen: Die Rolle der Ernährung und die positiven Effekte antioxidativ wirkender Substanzen bei der Tumor-Prophylaxe und während einer Chemotherapie." - Paracelsus Magazin 3/2000

Zitat Ende.

Wer jetzt noch sagt, daß Nahrungsergänzung nicht notwendig oder sogar völliger Blödsinn ist, der hat entweder keine Ahnung oder andere Interessen. Es ist jedenfalls viel, viel preiswerter und vor allem gesünder, als die im Krankheitsfall benötigten Therapien. Diese Daten sind aus dem Jahr

2000 und daß diese Studie bis dahin unveröffentlicht war, zeigt nicht nur das diese Erkenntnisse noch älter sind, also schon lange bekannt sind, sondern das trotz besseren Wissens, „aus Gründen, die keiner kennt" Praktiken angewendet werden, die äußerst zweifelhaft erscheinen. Es ist also ein alter Hut.

So, nun aber genug davon.

2. Nährstoffversorgung

Kommen wir nun zur 2. Grundvoraussetzung unserer Gesundheit, zur Versorgung unseres Körpers mit Nährstoffen.

Wenn wir nun also zu der Erkenntnis gelangen, daß es sinnvoll ist, unserem Körper die Vitalstoffe, die er durch die normale Ernährung nicht bekommt, zusätzlich zuzuführen, dann sollten wir auch wissen, wie diese Nahrungsergänzung optimaler Weise beschaffen sein sollte, damit sie unserem Körper den größtmöglichen Nutzen bringt und wir nicht unser Geld nutzlos in den Kanal spülen.

Auf folgende Eigenschaften sollten Sie achten, bevor Sie sich zum Kauf entscheiden:

- *Natürliche Vitalstoffe*
- *Breites Spektrum an Rohstoffen*
- *Es sollten heimisches Obst, Gemüse, Kräuter und Öle enthalten sein Inkl. der Bioaktivstoffe*
- *Flüssige Form*
- *Mineralien müssen organisch sein*

Die Vitamine, Mineralien und Spurenelemente sollten natürlich und nicht künstlich hergestellt sein. Außerdem sollten die Bioaktiven Substanzen mit enthalten sein. Also im Prinzip die ganze Frucht, nicht nur ein Auszug.

Natürliche Vitamine in Verbindung mit den bioaktiven Substanzen haben eine 250 mal höhere Wirkung als künstlich hergestellte. Aber auch

natürlich gewonnene, isolierte Vitamine haben nicht die Wirksamkeit, die sie haben könnten. Unser Körper hat gelernt, sich mit vollständigen Lebensmitteln auseinanderzusetzen. Wenn man ihm nun bloß reine Vitamine vorsetzt, dann fehlen halt Dinge, die mit der Aufnahme der ganzen Frucht vorhanden wären. Die komplette enzymatische Verarbeitung einzelner Vitamine ist daher nicht möglich. Es ist in jedem Fall besser als nichts, aber es kann eben noch viel besser sein. Warum Kompromisse machen?

In verschiedenen Pflanzen sind verschiedene Stoffe enthalten, die unser Körper braucht. Nicht umsonst heißt es, wir sollen uns abwechslungsreich und vielseitig ernähren. Wenn wir unserem Körper alles geben wollen, was er braucht, dann ist es nur möglich über ein breites Spektrum von Lebensmitteln. Daher sollte auch unsere Nahrungsergänzung über eine möglichst große Auswahl an Inhaltsstoffen verfügen.

Für jeden Menschen ist das das Beste, was in seiner Region wächst. Die Natur hat es so eingerichtet, daß der Mensch in seinem Lebensraum das findet, was er braucht. Also ist es nur richtig, wenn Ihre Nahrungsergänzung vor allem diese Pflanzen und Früchte enthält, die in Ihrer Umgebung auch wachsen. Damit kommt der Körper gut klar.

Die Bioaktivstoffe spielen eine wichtige Rolle in unserem Stoffwechsel. Es handelt sich hierbei um für uns lebenswichtige Stoffe, die noch gar nicht alle entdeckt sind, von denen es aber klar ist, daß sie da sind und wichtige Aufgaben in unserem Körper haben, die erheblich zur Gesunderhaltung beitragen. Nahrungsergänzung nur auf Vitamine und Mineralien zu reduzieren ist auf Dauer zu wenig.

Am Besten und am Schnellsten kann unser Körper die Nährstoffe in Flüssiger Form aufnehmen und verarbeiten. Die Übernahme von Vitalstoffen beginnt bereits schon im Mund über die Schleimhäute. Hier werden Vitalstoffe aufgenommen, die im Magen durch die Magensäure in Mitleidenschaft gezogen werden. Das ist auch der Grund, warum gründliches Kauen und Einspeicheln der Nahrung so wichtig ist. Die Verdauung beginnt im Mund, mit der Nahrungsaufnahme. Wenn Sie einen Schluck Ihrer Nahrungsergänzung eine kurze Zeit im Mund behalten, bevor Sie ihn herunter schlucken, dann geben Sie Ihrem Körper die Möglichkeit, mehr

heraus zu holen. Und wenn das auch noch gut schmeckt, dann haben Sie einen zusätzlichen Genuß.

Nun zu den Mineralien: Mineralien und Spurenelemente, was auch Mineralien sind, die nur in sehr geringer Konzentration also in Spuren von unserem Körper benötigt werden, sind im Boden, im guten Boden, in metallischer Form vorhanden. In dieser Form kann unser Körper nicht viel damit anfangen. Nur ca. 5% kann unser Körper von diesen Mineralen aufnehmen. Aber niemand hat gesagt, wir sollen Erde essen. Die Pflanze nimmt diese auf, zerkleinert sie tausendfach und verbindet sie mit anderen Stoffen, wie eine Chemiefabrik.

Wenn die Pflanze damit fertig ist, dann ist die ehemals metallische Verbindung in eine organische Verbindung umgewandelt worden. Und das kann unser Körper zu über 95% aufnehmen und verarbeiten. Essen wir also die guten Pflanzen, in welcher Form auch immer, dann können wir unseren Körper gut versorgen. Achten Sie also darauf, daß Ihre Nahrungsergänzung die Mineralien in organischer Form enthält. Sonst kann es passieren, daß Sie jeden Tag Kalzium zu sich nehmen und doch später an Osteoporose leiden. Weil Ihr Produkt Kalziumkarbonat enthält, was eine metallische, noch dazu künstliche Form von Kalzium ist.

Und denken Sie auch hier daran, die Zuführung von Nährstoffen ist keine Sache, die man mal einen Monat probiert. Ihr Körper braucht jeden Tag 90 Vitalstoffe, und die vielen weiteren Bioaktivstoffe, in ausreichender Menge um gesund zu bleiben.

Dies sind:

- *60 Mineralien und Spurenelemente*
- *15 Vitamine*
- *12 essentielle Aminosäuren*
- *3 essentielle Fettsäuren.*

Essentiell bedeutet lebensnotwendig und vom Körper nicht selber herstellbar. Diese Stoffe müssen dem Körper mit der Nahrung zugeführt werden.

Wenn Sie erst anfangen, Ihre Nahrung mit zusätzlichen Vitalstoffen zu ergänzen, dann müssen Nährstoffdepots aufgefüllt werden, was ebenfalls bei ausreichender Menge mindestens ein Jahr dauert.

Nun möchte ich Ihnen noch einen Mann vorstellen, der als der erste moderne Arzt und Begründer der rational-empirischen Medizin gilt und als der Vater der europäischen Heilkunde. Gelebt hat er vor ca. 2.400 Jahren und jeder Arzt schwört einen Eid auf diesen Mann, bevor er auf Patienten losgelassen wird. Der Name dieses Mannes ist Hippokrates.

Vom Namen her glaube ich jedem bekannt. Jetzt passen Sie auf, was er gesagt hat:

„Eure Lebensmittel sollen eure Heilmittel sein."
- Hippokratis vor 2.400 Jahren

Unsere heutigen Nahrungsmittel, Lebensmittel kann man zu den meisten nicht mehr sagen, da das Lebendige dieser ehemaligen Lebensmittel abgetötet wurde, damit sie länger haltbar sind. Also diese Nahrungsmittel sind heute verantwortlich oder zumindest mitverantwortlich für eine immer größere Anzahl von Glutamatunverträglichkeiten und allen daraus resultierenden Folgen wie Übergewicht, Diabetes, Neurodermitis bis hin zu schwersten chronischen Erkrankungen zu denen auch Krebs gehört. Wir können unter diesen Umständen kaum noch heilende Wirkung von unseren Nahrungsmitteln erwarten.

Deshalb gilt aber immer noch der Grundsatz, daß ein Körper, der gut mit allem was er braucht versorgt ist, bei guter Gesundheit bleibt. Kleine Infekte, Erkältungen, Dinge dieser Art sind in Ordnung. Immunologen sagen sogar, jemand der nie krank ist, dessen Immunsystem funktioniert nicht richtig. Wenn dann mal wirklich etwas Ernstes passiert, dann kann das Immunsystem versagen und es kann dann schlimm werden. Diese kleinen Infekte halten unser Immunsystem sozusagen in Übung. Wenn Sie mal eine Erkältung haben, dann geben Sie Ihrem Körper die Chance es selber zu erledigen. Unterstützen Sie ihn mit Nährstoffen. Gehen Sie nicht gleich mit der Chemie-Keule ran.

Sie werden Sich wundern, was Ihr Körper so alles in Ordnung bringen kann, wenn Sie ihm die Voraussetzungen dafür schaffen und Ihm die Gele-

genheit dafür geben. Das soll jetzt aber keine Aufforderung dazu sein, nicht mehr zum Arzt zu gehen, wenn was ist. Eine Untersuchung, um eine Diagnose zu erhalten, ist wichtig und kann auch sehr beruhigend sein. Und wenn mal eine medikamentöse Behandlung notwendig ist, dann haben Sie ja auch die Möglichkeit Ihren Körper bei der Überstehung dieser Strapazen zu unterstützen.

Jedenfalls hat sich laut ärztlichen Aussagen durch Studien und Untersuchungen herausgestellt, daß mindestens 900 Krankheiten verhindert werden könnten, wenn sich die Menschen einfach nur richtig ernähren würden und Ihren Körper mit allen Nährstoffen versorgen würden, die er braucht. Ich denke das passt auch zu den hohen Kosten für die Behandlung der Ernährungsbedingten Krankheiten.

Möchten Sie ein paar Beispiele für die folgen von Mangel an Nährstoffen haben? O.K.

Kalziummangel z.B. kann verursachen: Osteoporose, Nervosität, Nierensteine, Schlaflosigkeit, Parodontose, Muskelzucken, Herzprobleme, Bluthochdruck.

Zinkmangel kann verursachen: Geburtsfehler, abnorme Essgelüste, Unfruchtbarkeit, Verlust von Geruchs- und Geschmackssinn, schlechte Wundheilung, geringes Wachstum, Blutarmut, Haarausfall, Wahnzustände, Depressionen, akuter Gewichtsverlust.

Das sind nur einige Beispiele der Folgen durch einen Mangel von nur einem Mineral und das reicht schon, würde ich sagen.

Ich glaube, das Thema Nährstoffversorgung ist nun ausreichend besprochen und die Wichtigkeit und den Nutzen, den außerordentlich positive Effekt, den eine gute Versorgung mit Nährstoffen auf unseren Körper hat, kann nun jeder sehen.

Zum Abschluß dieses Themas möchte ich für diejenigen, die auf der Suche nach einem guten Nahrungsergänzungs-Produkt sind, eine Empfehlung für ein Produkt ausspreche, das alle Kriterien erfüllt. "LaVita" ist bisher das einzige Produkt in dieser Vollkommenheit, das ich kenne.Und auch die Firmenphilosophie stimmt.

3. Harmonische und lebendige Körperrhythmen

Wir kommen nun zur 3. Grundbedingung, die erfüllt sein muss, wenn wir ein hohes Alter, gesund und vital erreichen wollen.

Es gibt übrigens mindestens 5 Volksstämme, die uns das vormachen, die eine durchschnittliche Lebensspanne von 100 – 120 Jahren bei guter Gesundheit erreichen.

In dem Zusammenhang fällt mir noch was ein. Haben Sie mal vor einigen Jahren, ich glaube in den 80ern war das oder Anfang der 90ger, von einem Experiment gehört, in dem, ich glaube 3 Paare 2 Jahre in einer von der Umwelt abgeschirmten Biosphäre gelebt haben? Die Luft war sauber, der Boden war gesund und das Wasser rein. Diese Paare haben sich dort in Ihrer eigenen, sauberen Welt selber versorgt, haben alles was sie brauchten selber angebaut und hergestellt.

Als die Probanden dann nach zwei Jahren wieder raus gelassen wurden, wurden Computer mit allen möglichen Daten zum gesundheitlichen Zustand der Personen gefüttert. Diese Computer haben auf der Grundlage dieser Daten die Lebenserwartung dieser Personen berechnet, die sie hätten, wenn sie fortan immer weiter unter diesen sauberen und gesunden Bedingungen leben würden.

Diese Leute hätten eine Lebenserwartung von 160 Jahren und mehr! Eine interessante Studie oder? Das Ergebnis wurde jedoch nicht verbreitet. Mit einer kurzen Zeile wurde berichtet, die erhofften Erkenntnisse kamen nicht heraus, oder so ähnlich.

Na ja, wie auch immer, die 3. Grundbedingung die für ein langes und gesundes Leben unbedingt notwendig ist, sind harmonische und lebendige Körperrhythmen. Jeder Krankheit geht auch eine Entrhythmisierung der Körperrhythmen voraus.

Unser Körper hat z.B. einen Schlafrhythmus, einen Entgiftungsrhythmus und Sie kennen den Herzrhythmus. Alle Körperfunktionen unterliegen bestimmten Rhythmen. Wenn diese Rhythmen gestört sind, dann sind auch die Funktionen gestört.

Beispiel: Die Bauchspeicheldrüse produziert immer, wenn der Körper mit Nahrung versorgt wird Insulin, um den aus der Nahrung aufgenommenen Zucker für die Körperzellen verfügbar zu machen, die dann in der Lage sind aus dem Blutzucker Energie zu erzeugen. Das findet in einem Rhythmus statt, nämlich mit dem Rhythmus der Ernährung und des Stoffwechsels.

Essen Sie unregelmäßig, und zu Zeiten in denen Ihr Körper auf Entgiftung, also auf Ausleitung eingestellt ist, spät abends oder nachts, dann bringen Sie diese Rhythmen durcheinander. Ihr Stoffwechsel wird ineffektiv und andere Rhythmen werden gestört.

Sind nun bestimmte Vorgänge im Körper gestört, z.B. durch Glutamatunverträglichkeiten - ich gehe jetzt nicht näher auf die Einzelheiten ein - dann kann das Insulin nicht mehr von den Zellen verwendet werden, um den Blutzucker in Energie umzuwandeln. Die Folgen: Eine Überproduktion von Insulin findet statt, die Bauchspeicheldrüse wird überlastet und sie erhalten als Folge davon das Krankheitsbild des Diabetes Typ II. Außerdem wird dadurch, daß der Blutzucker nicht in Energie umgewandelt werden kann, dieser in Fettsäuren umgewandelt und in den Fettzellen abgelagert. Hier haben Sie den Zusammenhang von Übergewicht und Diabetes.

Übergewicht birgt das Risiko einer möglichen Entwicklung von Diabetes Typ II. Dadurch, daß der Körper den Blutzucker nicht in Energie umwandeln kann, entsteht auch ein Mangel an Energie, der zur Müdigkeit und Schlappheit führt. Sie sehen, es ist ein Teufelskreis.

Die Körperrhythmen werden aber auch sehr stark durch psychische Faktoren gestört wie Stress, Hektik, Streitereien, Eifersucht, ständige Unzufriedenheit, Sorgen oder das in sich hineinfressen von Kritik, vor allem ungerechte Kritik und vieles andere.

Unsere Lebenseinstellung und Integrität dem Leben und anderen Menschen gegenüber, die Art, wie wir mit Problemen oder Herausforderungen umgehen, wirken entscheidend auf unsere Biorhythmen. Ich glaube es wird hiermit sehr deutlich, warum ständiger Stress und Ärger zu Krankheiten wie Krebs führen kann.

Die Kraft kommt aus der Ruhe, nicht aus hektischem herum rennen.

Das sind die 3 Grundbedingungen, die erfüllt sein müssen, wenn wir gesund bleiben oder gesund werden wollen, unabhängig von Therapien, die vielleicht notwendig sind.

- *Entgiftung und Reinigung*
- *Nährstoffversorgung*
- *Harmonisierung der Biorhythmen*

Diese 3 Bedingungen sind alle miteinander verknüpft. Jede einzelne ist von den zwei anderen abhängig. Das heißt, wenn eine Bedingung nicht gut erfüllt ist, dann leiden auch die beiden anderen darunter. Das heißt aber auch, daß wir durch die Unterstützung eines Bereichs den zwei anderen Bereichen ebenfalls helfen können wieder ins Gleichgewicht zu kommen. Sind wir z.B. psychisch nicht sehr belastbar, dann kann durch eine gute Nährstoffversorgung eine menge verbessert werden. Dann fällt es auch leichter, Dinge im Leben neu zu organisieren, das eigene Leben wieder neu zu kreieren.

Das Resultat der Beachtung dieser drei Hauptfaktoren ist wie die Natur es vorgesehen hat, ein langes, gesundes und dynamisches Leben. Nur das Einbeziehen aller 3 Faktoren aus jedem Blickwinkel ermöglicht eine ganzheitliche Sicht auf unseren gesundheitlichen Zustand. Und nur gemeinsam mit diesen 3 Faktoren ist es möglich langfristig und anhaltend eine Änderung zum Besseren zu bewirken.

Was können wir selber dazu beitragen?

Wir haben bis jetzt über die Wichtigkeit der Entsorgung der Giftstoffe und Abfallprodukte aus unserem Körper, der Versorgung unseres Körpers mit Vitalstoffen und über die Wichtigkeit der Harmonie unserer Biorhythmen gesprochen. Wie können wir selber noch dazu beitragen, um diesen drei Hauptgesundheitsfaktoren gerecht zu werden?

Hochwertige Nahrungsergänzung ist sehr grundlegend für die Erhaltung unserer Gesundheit und leistet einen entscheidenden Beitrag. Zu dem ist es eine einfache Methode, seinen Körper gut zu versorgen, auch oder gerade für Menschen, die viel im Stress sind. Aber das allein reicht auch nicht.

Ich möchte hier noch ein paar Punkte ansprechen, die das tägliche Leben betreffen.

Lebenseinstellung

Den größten Einfluss auf unsere Gesundheit hat unsere Einstellung zum Leben. Es ist leicht gesagt, „Du musst Deine Einstellung ändern". Es ist aber überhaupt nicht leicht es zu tun. Die Routine des täglichen Lebens ist oft stärker und es fehlt einem dann oft die notwendige Unterstützung.

Tatsächlich ist es aber der Hauptfaktor, der über Ihre Gesundheit entscheidet. Der Gedanke kommt vor jedem physikalischen Ereignis. Alles, was sichtbar passiert, wurde vorher gedacht. Wenn Sie handeln, dann haben Sie vorher überlegt, was Sie tun wollen.

Auch wenn es vielleicht manchmal „unüberlegt" ist, Ihre Handlungen entstehen aus Ihren Gedanken. Das ist die korrekte Reihenfolge.

Wenn wir uns diese Gesetzmäßigkeit nun zunutze machen wollen, dann brauchen wir eigentlich nur positiv denken und wir erzeugen positive Ereignisse in unserem Leben. Das wäre schön, wenn es so wäre oder? Und es ist auch so. genau so funktioniert es. Sie erhalten genau das, was Sie denken. Natürlich kann man sich kein Auto in "nullkommanix" vor die Tür denken, das ist klar. Aber wenn Sie sich gedanklich mit einem Auto auseinander setzen, dann werden Sie Ihre Dinge so arrangieren, daß Sie das Auto irgendwann besitzen.

Wenn Sie positive Gedanken haben, dann ziehen Sie positive Menschen an, mit denen Sie gemeinsam viel Positives erreichen können.

Wenn Sie nun positiv denken, dann heißt das aber nicht, daß Sie negative Dinge nicht mehr beachten sollen. Sie achten sorgfältig auf negative Dinge, die Sie angehen, sachlich, einfach als vorhandene Tatsache und agieren gezielt, um diese Dinge aus dem Weg zu räumen oder für Sie ungefährlich zu machen. Sie sollten nicht unter den Problemen anderer leiden. Haben Sie Mitgefühl und helfen Sie anderen, aber leiden Sie nicht darunter.

Machen Sie mal einen Test: Lesen Sie für 4 Wochen keine Zeitung, Sehen und hören Sie keine Nachrichten und keine Werbung. Hören Sie Musik, die Ihnen gute Laune macht und sehen Sie vielleicht einen guten

Film – aber ohne Werbung! Machen Sie das mal und stellen Sie fest, welchen Einfluss dies auf Ihr Wohlbefinden hat und auf Ihr Gemüt!

Probieren Sie es wirklich mal aus.

Wir werden tonnenweise mit schlechten Nachrichten überschüttet, wofür wir nichts können, gegen die wir nichts machen können und die uns auch nichts angehen. Soll ich Ihnen mal ein Geheimnis verraten?

Es ist ein alter Trick, Menschen mit Problemen zu überhäufen die sie nicht lösen können und sie damit krank zu machen und in schlechte Verfassung zu bringen. In so einem Zustand lassen sich Menschen leicht kontrollieren. Es ist ein mieser Trick, und keine Information die wir brauchen.

Die Menschen sind im Grunde gut und nicht schlecht, wie es uns beigebracht wird. Sie haben den Wunsch zu helfen, - das können Sie bei Kindern sehr gut beobachten. Wenn Menschen helfen möchten aber nicht können, machen sie sich oft Vorwürfe. Also müssen sie im Grunde gut sein.

Befassen Sie sich lieber mit Problemen, die Sie lösen können und Sie werden mit jeder erfolgreich gelösten Aufgabe wachsen und glücklicher werden. Helfen Sie anderen wo Sie können.

„Nur das Leben im Dienste anderer
ist ein lebenswertes Leben."

Albert Einstein

Nun ja, das allein ist ein abendfüllendes Thema, vielleicht mache ich einen extra Vortrag darüber.

Übrigens, da unser Körper mit unserer Psyche in Wechselwirkung steht, funktioniert es auch umgekehrt. Versorgen Sie Ihren Körper reichlich mit hochwertigen Vitalstoffen, und Ihre Stimmung, Ihre Fähigkeit positiv zu denken werden einen lebenswerten Sprung nach oben machen. Probieren Sie es aus.

Ernährung

Nahrung bewusst aufnehmen – Gut kauen und genießen. Kaufen Sie sich lieber ein Paket Nudeln im Naturkostladen für 1,- € als für 29 ct im Discounter. Ihre Mahlzeit ist immer noch so preiswert, daß es gar keine

Geldfrage ist. Sie werden sich aber wundern, wie schnell Sie satt sind und wie lange es vorhält. Vieles, was Sie im Naturkostladen kaufen, ist durch die Lebensenergie, die es mitbringt und dadurch, daß es vollwertig ist nicht mehr so viel teurer als die Supermarkt-Produkte. Fangen Sie mit einem Produkt an es gegen ein wertvolleres auszutauschen. Sie werden sehen, es macht einen Unterschied.

Trinken Sie viel Wasser ohne Kohlensäure. Reines Quellwasser ist das Beste für unseren Körper.

Bewegung

Bewegung ist sehr wichtig für unseren Körper. Einerseits wollen wir ja nicht einrosten, anderseits wird unser Lymphsystem nur durch Bewegung in Fluss gebracht und gehalten. Und nur wenn es fließt, kann es Nährstoffe transportieren und Giftstoffe abtransportieren. Außerdem ist Bewegung in der freien Natur auch etwas für die Seele. Schauen Sie sich Dinge in weiter Entfernung an, das gibt den Ausgleich zur einseitigen Arbeit in der Nähe wie Computer oder Montagearbeiten usw.

Wenn Sie kaputt sind, machen Sie einen Spaziergang.

Entspannung

Entspannung ist mit Sicherheit etwas, das den Menschen heutzutage schwer fällt. Wir brauchen aber Entspannung, um körperlich und geistig zu regenerieren. Fernsehen gehört nicht dazu. Eine, die wichtigste Entspannungsphase, ist unser Schlaf. Wenn Sie nicht gut schlafen können, dann kann das viele Ursachen haben. Auch die Einrichtung oder die Lage Ihres Schlafplatzes sind Quellen für ungesunden und nicht erholsamen Schlaf. Überprüfen Sie auch das. Ein gesunder Schlafplatz macht einen Unterschied. Gehen Sie mal in ein gutes Fachgeschäft für gesundes Wohnen und Schlafen und lassen Sie sich beraten, es lohnt sich.

Machen Sie auch am Tag kleine Erholungspausen, auch, wenn Sie denken, daß Sie keine Zeit haben, nach einer Zehnminütigen Entspannungspause kann alles besser gehen.

Ich komme noch einmal auf den Untertitel unseres heutigen Themas zu sprechen:

„Wie krank muss ich werden,
um gesund zu leben?“

Warten Sie nicht solange bis es zu spät ist. Ich frage mich immer wieder, warum fangen so viele Menschen erst an, sich um gesunde Ernährung zu kümmern, wenn sie Diabetes haben, oder Neurodermitis oder Herz- / Kreislaufprobleme oder Allergien und chronische Krankheiten usw. Warten Sie nicht so lange bis es weh tut. Wie heißt es so schön, die Menschen sparen Geld wenn sie jung sind, um ihre Krankheiten im Alter zu bezahlen.

Bezahlen Sie lieber Ihre wohlverdienten Ausflüge, Reisen und Wellness-Wochenenden von Ihrem Ersparten als Pharmazeutika, Therapien und ein Bett in einem Altenpflegeheim. Ich habe gesehen was in solchen Stätten vor sich geht und das ist für meinen Geschmack mit das menschenunwürdigste was ich mir vorstellen kann. Keine schöne Vorstellung, kein Dank für die arbeitsreichen vergangenen Jahre.

Orientieren Sie sich lieber an Qualität, „dann haben Sie vielleicht etwas weniger, aber dafür mehr!“ Der bloße Konsum macht unser Leben kaputt, sowohl körperlich als auch moralisch, dafür gibt es nun genug Beweise, jeden Tag.

Dann noch etwas: Viele Ärzte sind der Naturheilkunde im Allgemeinen nicht abgeneigt, sind z.T. sogar selber in diese Richtung orientiert. Bei Heilpraktikern ist das ja sowieso klar.

Das Thema Oxidativer Stress und Freie Radikale ist den Ärzten und Heilpraktikern ein Begriff und Sie sollten Ihren Arzt oder Heilpraktiker, dem Sie vertrauen dazu befragen. Wenn Sie möchten, daß dieses Thema mit in Ihre Therapie einbezogen wird, dann sagen Sie ihm das. Sie sind der Kunde und Ihr Berater sollte auf Ihre Wünsche eingehen. Wenn er sagt, daß das Blödsinn ist, dann kann ich Ihnen nur den guten Rat geben, suchen Sie sich einen anderen. Sie haben als Patient auch Rechte.

Das war’s bis hierher von meiner Seite. Ich freue mich, wenn ich Ihnen hiermit einige Fragen beantworten konnte und Sie hier Anregungen gefunden haben, Ihr Leben gesünder zu gestalten, sofern Sie es nicht schon getan haben.

Sie sind herzlich eingeladen für individuelle, persönliche Beratung zu mir in die Beratung zu kommen. Informationen zu Empfehlenswerten Produkten, die alle Kriterien erfüllen um Ihren Körper optimal zu reinigen und zu versorgen habe ich zu einmaligem Preis- / Leistungsverhältnis anzubieten. Sie können diese bei mir bestellen oder bei Ihrem persönlichen Besuch direkt mitnehmen.

Bitte denken Sie daran:

Sie allein sind verantwortlich für Ihre Ernährung.

Sie allein sind verantwortlich für Ihren Gesundheitszustand, der das Resultat einer ausreichenden oder unzureichenden Ernährung und Ihrer Lebensweise ist.

Sie allein sind der Garant für Ihre Gesundheit.

Bleiben Sie lange jung, gesund und dynamisch.

Herzlichen Dank

Kurzbeschreibung der verwendeten Symbole

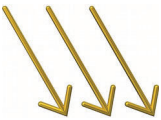
Kurzbeschreibung der verwendeten Symbole

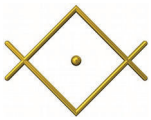
Die hier in diesem Buch verwendeten Symbole, sind uns von Engel Kryon überbracht worden. Es sind alte Symbole, die auch als "Atlantische Kristalle" oder, wie Kryon sagt, als die "Kristalle aus der Wirklichkeit" bezeichnet werden. Diese Kristalle sind rein und unbelastet durch Mißbrauch, wie wir es von vielen der heute verwendeten Symbolen, wie z.B. das Pentagramm kennen. Sie tragen jeweils bestimmte Energien in sich und strahlen diese auch aus. So können sie zur energetischen Unterstützung bei entsprechenden Aufgaben oder Vorhaben verwendet werden. Wem diese zusagen, der mag sie selber zur aufbauenden Arbeit benutzen.

Die in diesem Werk verwendeten Kristalle bieten eine energetische Atmosphäre oder einen energetischen Hintergrund um das jeweilige Thema.

Damit der interessierte Leser eine Vorstellung von der energetischen Qualität der hier ausgewählten und verwendeten Symbole bekommt, werden im Folgenden die zu diesen Kristallen gehörenden Energien kurz beschrieben.

Die Kristalle und ihre Energie-Qualitäten

OMAR TA SATT *Gruß der Lichtarbeiter*	MONA ' OHA *Vertrauen*	LOTUS *Neues Bewußtsein*	ELOO *Widerstand transformieren*
DANAS *Seelenstern*	NEKTUM *Erinnerung*	NUBĪ *Wahrheit aufnehmen*	DI ' TRASO *Entscheidung*
 DON ' ĀDAS *Gnade*	ESCHA ' TA *Verbindung mit deinem Christus-Selbst*	ELEXIER *Bedingungslose Liebe*	LAY ' O ' ESHA *Freiheit*

AN ' ANASHA *Dankbarkeit*	JAWES *Schöpferkraft*	O ' SHANA *Lichtbegleiter*	NASHA ' O *Reinigung*
RADA ' SO ' ĀM *Lichtaufnahme*	TARA ' DOS *Frieden*	TEĒAS *Gruppe*	TAN ' ATARA *Lebensfreude*
JESUS DER CHRISTUS *Energie von Jesus*	EL ' GOTSHA *Loslassen*	JO ' ANADAS *Energie der Pyramide*	DEVAR *Wunsch-erfüllung*
MOHA ' RA *Reine Gedanken*	 OM ' TAT SAT *Lichtarbeiter*	KRYON *Energie von Kryon*	*Die Blume des Lebens*

Empfehlungen für ein vertiefendes Studium

Die hier folgenden Buchvorschläge enthalten alle die Lehren der Großen Weißen Bruderschaft, die uns Menschen durch deren Sendboten überbracht wurden. Es ist alles in allem ein mehrfaches Angebot, das es dem Leser erlaubt, seine zu ihm passenden Ausgaben zu finden, die ihm in der Art der Übermittlung zusagen und ihm auf seinem Weg helfen wollen. Es ist nicht nötig alles zu lesen, aber schaden tut es nicht. Der Aufstieg ist nichts kompliziertes. Schwierig ist besonders in der Anfangsphase, am Ball zu bleiben und dafür ist das ständige Lesen eine sehr gute Unterstützung.

Dem Leser sei hier gewünscht, daß er diese Lehren als Geschenk annimmt und die Überbringer als seine besten Freunde erkennt und annimmt und seine Mitmenschen an diesen Geschenk teilhaben läßt.

Siehe auch http://www.5d-bewusstsein.de/

für weitere freie Lehrbücher.

Bücher für den Aufstieg

Die Buch-Reihe Telos, von Aurelia Louise Jones, ist ein sehr empfehlenswerter Einstieg für alle, die neugierig sind auf unsere Zukunft und sich schon vorab in dieser neuen Welt, in unserem neuen Leben orientieren möchten. Die Bände 1 und 2 sind der Einstieg, die Beschreibung unserer Zukunft, wie sie heute schon von den Aufgestiegenen Menschen gelebt wird. Band 3 beinhaltet eine sehr gute und genaue Anleitung für den persönlichen Aufstieg.

Alle drei Bücher hintereinander weg, ist ein schöner Weg. Dies ist die neueste Übermittlung, die uns durch unsere Geschwister gegeben wurde.

***Telos Buch 1, 2 und 3** – Aurelia Louise Jones*
Erschienen im R. Lippert Verlag

http://versand.saiborn.ch/advanced_search_result.php?XTCsid=i7n079mkfusg80mi1g6rvpili7&keywords=telos

Die Bibliothek der Aufgestiegenen Meister

Die Aufgestiegenen Meister, allen voran unser geliebter Meister Saint Germain, haben uns in den 30er und 50er Jahren des vergangenen Jahrhunderts die Lehren der Großen Weißen Bruderschaft übermittelt, die wir für unseren Aufstieg brauchen und die unser zukünftiges Leben bestimmen werden.

In den 30er Jahren hat Saint Germain die "ICH BIN Bewegung" ins Leben gerufen und Menschen ausgebildet, von denen auch später welche aufgestiegen sind. Herr Ballard war ein direkter Schüler von Saint Germain und schrieb seine persönlichen Erlebnisse in zwei Büchern unter dem Namen "Godfré Ray King" nieder. Diese zwei Bücher sind in Form von Erzählungen geschrieben, die für sich schon ein Erlebnis sind. Die Enthaltenen ausführlichen Belehrungen sind wie Diamanten und jedem nur ans Herz zu legen, der Gott liebt und nach Hause will.

Dies sind folgende Bücher:

Erster Band: ***Enthüllte Geheimnisse*** *– Godfré Ray King*

zweiter Band: ***Die Magische Gegenwart*** *- Godfré Ray King*

AMTF Buchvertrieb UG

In den 50er Jahren wurde durch unseren geliebten Aufgestiegenen Meister El Morya, die Bewegung "Bridge to Freedom" gegründet. El Morya übernahm die Federführung dieser Gruppe, der wir es letzten Endes zu verdanken haben, daß wir heute unseren Aufstieg erleben können und dürfen. Die Bibliothek aus dieser Zeit ist wesentlich umfangreicher und im Internet einzusehen, bzw. direkt über den Verlag zu beziehen.

Hier sei nur auf das Vorhandensein dieser Bibliothek hingewiesen, ohne einzelne Titel zu nennen, da es viele sind, die sich alle lohnen.

AMTF Buchvertrieb UG
Rembrandtweg 13, 46539 Dinslaken
Tel. 02064 826102, www. Aufgestiegenemeister.de

http://www.aufgestiegenemeister.de/

Die sieben Lehrbücher von Kryon

Kryon ist ein Engelwesen, das, so können wir sagen, ein "Kosmischer Handwerker ist". Er ist der Meister des Magnetismus und mit seinem Engel-Gefolge zu uns gekommen, um das Magnetfeld der Erde für ihren und für unseren Aufstieg vorzubereiten. Seine Botschaften geben uns ein tiefes Verstehen in das Leben, indem wir die Liebe Gottes verstehen. Es ist keine direkte Anleitung zum Aufstieg, die wir in unserem direkten Leben praktizieren können, doch wirkt das Verstehen und die aufgenommene Energie seiner Liebe zu uns beim Verinnerlichen seiner Botschaften, im Innern, in uns, wie im Hintergrund als uns begleitende Energie, die uns in unserem täglichen Leben Dinge zeigt und verstehen läßt.

Es sind die ***"Kryon Lehrbücher I – VII"*** *von Lee Carroll*

Es gibt weitere Bücher, unter denen eines als Roman geschrieben ist. Es beschreibt die Reise eines Mannes, mit Aufenthalten bei Engeln, die ihm Unterweisung geben, auf seinem Weg. Sehr schön zu lesen, in angenehmer Sprache geschrieben. Ein Buch, das einem hilft, sich selber zu erkennen und das Leben zu verstehen.

Die Reise Nach Hause *– von Lee Carroll*

Die Kryon Bücher sind im Ostergard-Verlag und im Koha-Verlag erschienen, scheinbar aber nicht mehr alle neu zu bekommen. Im Internet gibt es sie noch gebraucht.

Bruno Gröning

Bruno Gröning ist ein Mensch, der Ende der 40er bis in die 50er Jahre als "Wunderheiler" in Deutschland gewirkt hat. Tausende kranker, gelähmter, blinder und sonst wie beeinträchtigter Menschen hat er durch die Kraft Gottes geheilt. Massenweise, zu Tausenden, versammelten sich die Kranken Menschen vor seinem Haus und warteten auf Bruno Gröning und die Segnungen, die durch ihn geschahen.

Bruno Gröning bestand darauf, daß die Menschen nicht ihm dankten, sondern Gott und das sie fortan mit Gott lebten.

Bruno Gröning wollte, daß die Menschen Gott erkennen und sie wieder mit Gott leben, um den Heilstrom und die Segnungen Gottes, die er für uns schon bereit hält, empfangen zu können. Er betonte immer, daß die Menschen das Gesetz Gottes kennen und danach leben müssen, damit ihr Leben in Harmonie sein kann. Bruno Gröning sagte, der Mensch ist hier, um seine Meisterschaft zu erreichen. Alles, was er wollte, war das Heil für die Menschen, ohne Unterscheidung – für alle. Nie wollte er, das seine Lehre im Selbstzweck für die Daseinsberechtigung einer Bewegung endete, die nur einen kümmerlichen Auszug seines Werkes lehrt, der die Menschen ebenfalls gefangen hält. Bruno Gröning wollte die Menschen wahrhaft befreien, nicht bloß körperlich gesund machen.

Seine Lehre deckt sich mit der der Aufgestiegenen Meister und Jesus. Dem Leser sei hier gewünscht, die Tiefe der Lehre Bruno Grönings zu erfassen, wenn er sich dieser zuwendet und sich nicht durch Meinungen sogenannter Freunde Bruno Grönings in seinem Verständnis dieser Lehre einschränken zu lassen.

Das spezielle an Bruno Gröning ist, daß er erst vor kurzer Zeit hier bei uns in Deutschland gewirkt hat und damit ein greifbares Beispiel für die Macht Gottes gegeben hat. Ganz genau, wie Jesus zu seiner Zeit.

Informationen über Bruno Gröning und seine Lehre gibt es reichlich im Internet, z.B.:

http://bruno-groening.net/

Informationskreis: Leben und Lehre Bruno Grönings e.V.
49545 Tecklenburg

Bücher und Vorträge sind auch im Buchhandel erhältlich.

Alle genannten Bücher und Schriften, sind eine wahre Quelle für unsere Führung durch höhere Wesen die wollen, daß wir Menschen unseren Weg nach Hause finden und es schaffen diesen Weg bis zum Ende zu gehen. Das Internet ist voll von Meinungen. Diese Bücher enthalten keine Meinungen, sondern die Wahrheit über das Leben. Was das Leben auf der Erde angeht, so gibt es ein einziges Kapitel in den Telos Büchern, das offensichtlich nicht in diese Botschaften gehören kann. Dies ist meine Meinung. Ich kann mich nicht zurückhalten, dies hier anzumerken, da ich hier die Wahrheit in diesen Büchern hervorhebe und dieses Kapitel offensichtlich nicht aus der angegebenen Quelle stammt. Der Leser soll darauf vorbereitet sein und diese eine Einschränkung der Wahrheit in all diesen Büchern von meiner Seite aus, als Bewerber dieser Quellen wissen. Vergessen wir nicht, daß diese Bücher auch von Menschen geschrieben wurden. Wenn sich ein Wesen einklinkt und vortäuscht, er wäre ein anderer, dann ist das sicher nicht immer leicht zu erkennen. Es liegt an uns, Färbungen des Schreibers und Fälschungen durch andere Wesen zu erkennen und auszusortieren. Dies ist keine Kritik an den Empfängern der Botschaften, aber unser Urteilsvermögen dürfen wir nie außer Acht lassen. Irren ist menschlich.

In diesem Sinne wünsche ich allen eine gute Heimreise.

Wir sehen uns ...

Meine Notizen

„Wahre Spiritualität
ist ein sehr einfaches Konzept
und könnte in ein kleines Büchlein
zusammengefaßt werden.“

Adama von Telos

Suche nach der Einfachheit
und Du wirst die Wahrheit finden.
Deine Kraft, Deine Weisheit und
Deine Liebe, sind die
Wahrheit.

Die Wahrheit bist DU.

Freimann Leuchter